Art

TV

Art 46 3D,
Art 40 3D

233–35017.000

Bedienungsanleitung



Übersicht der wichtigsten Funktionen

deutsch

Betriebsart einstellen

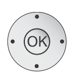

TV-Betrieb

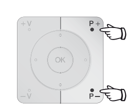

Radio-Betrieb (Standardbelegung)
Belegung der AUDIO-Taste kann verändert werden (siehe Seite 125).

Ein-/Ausschalten des TV-Gerätes


Gerät einschalten / in Standby ausschalten
(Netzschalter muss eingeschaltet sein)

Sender wählen


OK Senderübersicht aufrufen und mit
◀ ▶ ▲ ▼ Sender wählen

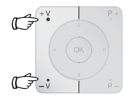

oder

P+/P– Programm +/–

oder


Sender mit Zifferntasten wählen

Ton


V+/V– Lautstärke lauter / leiser


Ton aus- / einschalten

Funktion der Farbtasten im TV-Betrieb

Rote Taste: Standbild ein/aus;
Falls verfügbar, HbbTV [1] bzw. interaktiven Datendienst starten.

Grüne Taste: Teletext-Funktionen

Gelbe Taste: letzter angewählter Sender

Blaue Taste: Programminfo

Funktion der Farbtasten im Radio-Betrieb

Rote Taste: Bildschirm ein/aus

Gelbe Taste: letzter angewählter Sender

Tastenfunktionen

MEDIA — MediaPortal aufrufen,
Betriebsart bzw. Funktion auswählen
(z.B. Stichwortverzeichnis)

INFO — bei Bildschirmeinblendung: Info-Anzeige, inhaltsbezogener Info-Text, der Ihnen bei Fragen zu Ihrem TV-Gerät weiterhilft;

ohne Bildschirmeinblendung: Statusanzeige aufrufen, bei geöffneter Statusanzeige und wiederholtem Drücken Programminformationen (falls vorhanden)

DR-Archiv/Video-Archiv [2] / Timerübersicht aufrufen

Taste zweimal in kurzer Abfolge drücken:
Uhrzeit dauerhaft ein- / ausblenden

Bildformat anpassen

PIP — PIP (Bild im Bild) ein- / ausschalten

EPG — EPG (Elektronische Programmzeitung) ein- / ausschalten

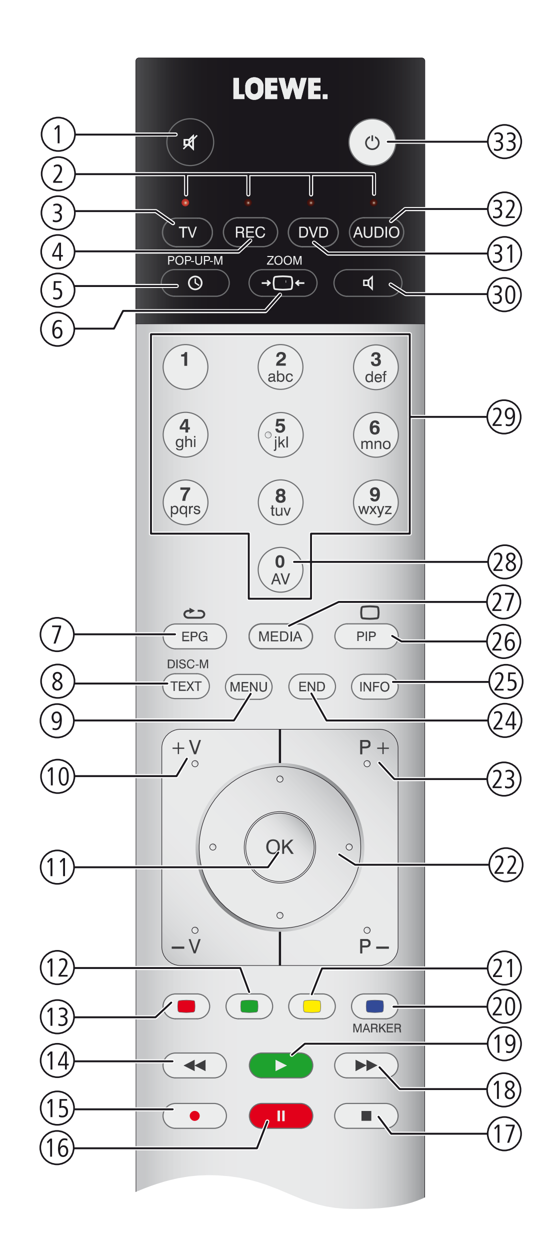
TEXT — Teletext/MediaText [1] ein- / ausschalten

MENU — TV-Menü aufrufen,
Einstellungen vornehmen

END — bei geöffnetem Menü: Menü verlassen;
Einblendungen beenden

[1] Abhängig von den entsprechenden Einstellungen (siehe Seite 80).
[2] nur bei Geräten mit integrierter Festplatte (DR+) bzw. angeschlossener externer Festplatte (USB Recording) oder verfügbarem Archiv über das Netzwerk (DR-Streaming).

Fernbedienung – TV-Funktionen



1. Ton aus/ein .... (Seite 32)
2. LED-Anzeige für aktuelle Betriebsart .... (Seite 125)
3. Umschalten in den TV-Modus .... (Seite 20; 125)
4. Umschalten, um Recorder zu bedienen [2] .... (Seite 125)
5. DR-Archiv/Video-Archiv [1] / Timerübersicht ein/aus .... (Seite 95)
6. Bildformat einstellen .... (Seite 35)
7. EPG-Programmzeitung ein/aus .... (Seite 48)
8. Teletext/MediaText [3] ein/aus .... (Seite 50)
9. Menü ein/aus .... (Seite 12)
10. **V+/V–** Lautstärke lauter/leiser .... (Seite 32)
11. Senderübersicht ein .... (Seite 30)
    im Menü: Bestätigen/aufrufen .... (Seite 12)
12. Farbtaste grün: Teletext-Funktionen .... (Seite 38)
13. Farbtaste rot: Standbild ein/aus / HbbTV bzw. interaktiven Datendienst starten [3] ... (Seite 80)
14. Sender wählen – / Springen [1] / Spulen [1] .... (Seite 30; 87; 96)
15. Direktaufnahme [1] .... (Seite 89)
16. Standbild ein/aus / Zeitversetztes Fernsehen unterbrechen [1] .... (Seite 87)
17. Standbild ein / Zeitversatz beenden [1] .... (Seite 87)
18. Sender wählen + / Springen [1] / Spulen [1] .... (Seite 30; 87; 96)
19. Standbild aus / Zeitversetztes Fernsehen fortsetzen [1] / Highlights [1] .... (Seite 87; 88)
20. Farbtaste blau: Programminfo ein/aus .... (Seite 38)
21. Farbtaste gelb: Letzter Sender .... (Seite 38)
22. im Menü / Listen: Auswählen/einstellen .... (Seite 12)
23. **P+/P–** Sender wählen auf/ab .... (Seite 30)
24. Alle Einblendungen schließen .... (Seite 12)
25. Status-Anzeige ein/aus / im Menü: Kontextbezogene Info ein/aus .... (Seite 40; 15)
26. PIP ein/aus (Bild im Bild) .... (Seite 46)
27. MediaPortal ein/aus .... (Seite 14; 60)
28. AV-Auswahl .... (Seite 31)
29. Sender direkt wählen; im Menü: Ziffern oder Buchstaben eingeben .... (Seite 30)
30. Hörmodus einstellen .... (Seite 32)
31. Umschalten, um DVD-Spieler zu bedienen [2] .... (Seite 125)
32. Umschalten in den Radiomodus [2] .... (Seite 21; 52; 125)
33. Einschalten / Ausschalten - in den Standby-Modus .... (Seite 21)

Die dargestellte Tastenbelegung gilt für die Hauptebene des TV-Gerätes. In bestimmten Betriebsarten ist die Tastenbelegung abweichend (siehe entsprechendes Kapitel in dieser Bedienungsanleitung).

[1] Bei Ausstattung mit integrierter Festplatte (DR+) oder angeschlossener externer Festplatte, siehe Kapitel Digital-Recorder ab Seite 82.
[2] Die Belegung dieser Tasten kann verändert werden (siehe Seite 125). Die Beschreibung bezieht sich auf die Standardeinstellung.
[3] Abhängig von den entsprechenden Einstellungen (siehe Seite 80).

deutsch

Impressum

Loewe Opta GmbH
Industriestraße 11
D-96317 Kronach
www.loewe.de

Printed in Germany
Redaktionsdatum 08/11-1.0 TB/FP

ID: 5.20.0



Inhalt

Inhalt

Herzlich willkommen

Vielen Dank,
dass Sie sich für ein Loewe TV-Gerät entschieden haben!

Mit Loewe verbinden wir höchste Ansprüche an Technik, Design und Bedienerfreundlichkeit. Dies gilt für TV, Video und Zubehör gleichermaßen.

Neben dem schlanken Design und den vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten bei Farbe und Aufstellmöglichkeiten bietet Ihr Loewe TV-Gerät auch in technologischer Hinsicht vielfältige Möglichkeiten.

Loewe Image+
Neueste Full-HD-LCD-Displays mit LED-Backlight-Technologie. Der Vorteil der LED-Backlights liegt im reduzierten Energieverbrauch und hohen Kontrastwerten.
Von einem angeschlossenen HDMI-Gerät ausgegebene 24p-Filme können optimal dargestellt werden.

Loewe Sound+
In Loewe Sound+ sind optimal auf das TV-Gerät abgestimmte Soundprozessoren und eine geschlossene Bauweise bei den integrierten Lautsprechern enthalten.
Für einen eindrucksvollen 5.1-Surround-Sound sind viele Loewe TV-Geräte mit einem integriertem digitalen Multikanal-Audio-Decoder ausgestattet.

Loewe Media+
Über die MEDIA-Taste auf Ihrer Fernbedienung erreichen Sie das MediaPortal und haben Zugriff auf alle Multimediafunktionen Ihres TV-Gerätes.

Loewe DR+
Ist in Ihrem TV-Gerät der Festplattenrecorder DR+[1] integriert, können Sie ganz einfach per Knopfdruck Fernsehsendungen aufzeichnen. Laufende Sendungen können unterbrochen, bei Bedarf zurückgespult und an der gewünschten Stelle fortgesetzt werden.

[1] Abhängig von der TV-Gerätevariante (Ausstattungs- und Aufrüstmöglichkeiten siehe Seite 140).

Lieferumfang

- LCD-TV-Gerät
- Tischfuß (montiert)
- Netzkabel
- Antennenkabel
- Klett-Kabelbinder
- Fernbedienung Assist mit zwei Batterien
- TV-Kurzanleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung

Im Interesse einer sicheren und langfristig störungsfreien Benutzung des Gerätes lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme das Kapitel **Zu Ihrer Sicherheit** (siehe Seite 8).

Die Funktionen Ihres Loewe TV-Gerätes erschließen sich beim Benutzen. Falls trotzdem Fragen auftauchen, helfen Ihnen das integrierte **Stichwortverzeichnis** und die **Info-Anzeige** (siehe Seite 15) weiter.

Das Schlagwortverzeichnis/Glossar ab Seite 144 gibt Erläuterungen zu bestimmten Begriffen, die im TV-Gerät und in der Bedienungsanleitung verwendet werden.

Absätze, die mit dem Symbol ➠ beginnen, deuten auf wichtige Hinweise, Tipps oder auf Voraussetzungen für die folgenden Einstellungen hin.

Begriffe, die Sie im Menü bzw. als Bedruckung der Fernbedienung oder des TV-Gerätes wiederfinden, sind im Text **fett** gedruckt.

In den Beschreibungen sind die erforderlichen Bedienelemente links von dem Text, der die Handlungsanweisungen enthält, angeordnet.

Zusätzlich zur Fernbedienung kann eine PC-Tastatur an einem der USB-Anschlüsse Ihres TV-Gerätes angeschlossen und zur Bedienung des TV-Gerätes verwendet werden (siehe auch Seite 128).



Dieses Symbol weist in der Bedienungsanleitung auf Stellen hin, an denen sich die Verwendung einer Tastatur besonders anbietet.

Abhängig von den angeschlossenen Zusatzgeräten können die Menüs im TV-Gerät von den hier beschriebenen abweichen.

Alle in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Sendernamen, Programminhalte sowie die abgebildeten Fotos, Musiktitel, Alben und Albumgrafiken sind beispielhaft angegeben.

Die Bedienungsanleitungen für Ihr TV-Gerät werden in unregelmäßigen Abständen aktualisiert. Wir empfehlen eine gelegentliche Überprüfung, vor allem nach einem Software-Update.

Zu Ihrer Sicherheit

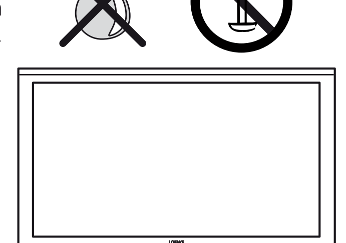
Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um unnötigen Schaden von Ihrem Gerät abzuwenden, lesen und beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise:

Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Umgebungsbedingungen

Dieses TV-Gerät ist ausschließlich für den Empfang und die Wiedergabe von Bild- und Tonsignalen bestimmt und ist für Wohn- bzw. Büroräume konzipiert. Es darf nicht in Räumen mit hoher **Luftfeuchtigkeit** (z.B. Bad, Sauna) oder hoher **Staubkonzentration** (z.B. Werkstätten) betrieben werden. Die Garantie wird nur für den Gebrauch in der genannten zulässigen Umgebung gewährt.

Wird das Gerät im Freien benutzt, sorgen Sie dafür, dass es vor **Feuchtigkeit** (Regen, Tropf- und Spritzwasser oder Betauung) geschützt ist. Hohe Feuchtigkeit und Staubkonzentrationen führen zu Kriechströmen im Gerät. Dies kann zu Berührungsgefahr mit Spannungen oder einem Brand führen.

Haben Sie das Gerät aus der **Kälte** in eine warme Umgebung gebracht, lassen Sie es wegen der möglichen Bildung von **Kondensfeuchtigkeit** ca. eine Stunde ausgeschaltet stehen.



Stellen Sie keine mit **Flüssigkeit** gefüllten **Gegenstände** auf das Gerät. Schützen Sie das Gerät vor Tropf- und Spritzwasser.
Kerzen und andere **offene Flammen** müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden, um das Ausbreiten von Feuer zu verhindern.

Stellen Sie das TV-Gerät nicht an einen Ort, an dem es zu **Erschütterungen** kommen kann. Dies kann zu Materialüberlastung führen.

Transportieren

Transportieren Sie das Gerät nur in **senkrechter Stellung**. Fassen Sie das Gerät an den Gehäusekanten unten und oben an.

Muss das Gerät während des Ein-/Auspackens abgelegt werden, legen Sie das TV-Gerät mit der ganzen Fläche der Vorderseite auf eine weiche Unterlage. Verwenden Sie als Unterlage z.B. eine Decke oder das Vlies vom Verpackungsmaterial.

Der LCD-Bildschirm besteht aus Glas bzw. Kunststoff und kann bei unsachgemäßer Behandlung zerbrechen.
Bei Beschädigung des LCD-Bildschirms und evtl. auslaufendem **Flüssigkristall** unbedingt Gummihandschuhe zum Abtransport des Gerätes verwenden. Bei **Hautkontakt** mit der Flüssigkeit sofort gründlich mit Wasser reinigen.

Stromversorgung

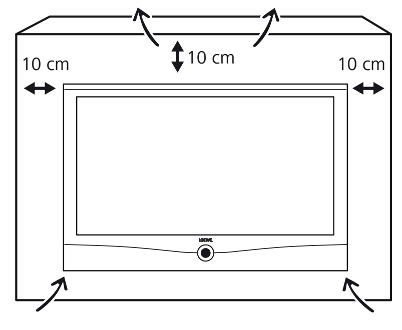
Falsche Spannungen können das Gerät beschädigen. Dieses Gerät darf nur an ein Stromversorgungsnetz mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung und Frequenz mittels beigefügtem Netzkabel angeschlossen werden. Der **Netzstecker** des TV-Gerätes muss leicht erreichbar sein, damit das Gerät jederzeit vom Netz getrennt werden kann. Wenn Sie den Netzstecker abziehen, nicht am **Kabel** ziehen, sondern am Steckergehäuse. Die Kabel im Netzstecker könnten beschädigt werden und beim Wiedereinstecken einen **Kurzschluss** verursachen.

Verlegen Sie das **Netzkabel** so, dass es nicht beschädigt werden kann. Das Netzkabel darf nicht geknickt oder über scharfe Kanten verlegt, nicht begangen und keinen **Chemikalien** ausgesetzt werden; Letzteres gilt für das gesamte Gerät. Ein Netzkabel mit beschädigter Isolation kann zu **Stromschlägen** führen und stellt eine **Brandgefahr** dar.

Luftzirkulation und hohe Temperaturen

Die **Lüftungsschlitze** an der **Geräterückwand** müssen stets frei bleiben. Bitte keine Zeitungen oder Deckchen auf/über das TV-Gerät legen.

Seitlich und oben müssen mindestens je 10 cm freier Raum für die Luftzirkulation sichergestellt werden, wenn das Gerät in einen **Schrank** oder ein **Regal** gestellt oder aufgehängt wird.



Wie jedes elektronische Gerät, benötigt Ihr TV-Gerät **Luft zur Kühlung**. Wird die Luftzirkulation behindert, kann es zu Bränden kommen.

Vermeiden Sie, dass **Metallteile**, Nadeln, Büroklammern, Flüssigkeiten, Wachs oder Ähnliches durch die **Lüftungsschlitze** der Rückwand ins Geräteinnere gelangen. Das führt zu **Kurzschlüssen** im Gerät und damit möglicherweise zu einem Brand.

Sollte doch einmal etwas ins **Geräteinnere** gelangen, sofort den Netzstecker des Gerätes abziehen und zur Überprüfung den **Kundendienst** verständigen.

Automatisches Abschalten (nur im Öko-Standard Mode)

Erfolgt 4 Stunden lang keine Bedienung des TV-Gerätes (Änderungen der Lautstärke, Programmwechsel usw.), schaltet sich das TV-Gerät aus Energiespargründen automatisch in den Standby-Modus. Eine Minute vor Ablauf der 4 Stunden erscheint ein Hinweis zum Abbruch dieses Vorgangs. Die Automatische Abschaltung ist nur im Energieeffizienzmodus **Öko-Standard** aktiv.
Im Radiobetrieb **ohne** Bildschirmanzeige (**Bildschirm aus**) erfolgt **keine** automatische Abschaltung.

Zu Ihrer Sicherheit

Fernsehen mit der 3D-Funktion

Lesen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise, bevor Sie die 3D-Funktion Ihres TV-Gerätes verwenden.

Bitte verwenden Sie für die Loewe 3D-TV-Geräte ausschließlich die Loewe 3D-Brille (siehe Zubehör Seite 138).

Personen mit einer Sehschwäche können ggf. 3D-Effekte nicht oder nur eingeschränkt wahrnehmen. Personen, die empfindlich auf flackernde Bilder reagieren (z.B. bei Epilepsie), sollten dieses Produkt nur nach Rücksprache mit ihrem behandelnden Arzt verwenden.

Es kann eine gewisse Zeit dauern, bis Sie sich an das Tragen der 3D-Brille gewöhnt haben und die 3D-Effekte einwandfrei wahrnehmen.
Sollten Sie bei der Betrachtung von 3D-Inhalten Übelkeit, Schwindelgefühle bzw. Unwohlsein empfinden, so beenden Sie sofort den Gebrauch der 3D-Geräte.

Beaufsichtigen Sie Kinder, während diese 3D-Inhalte betrachten, da diese ggf. besonders empfindlich reagieren.

Machen Sie nach dem Betrachten eines 3D-Films eine längere Pause, in der Sie sich entspannen können. Anderenfalls könnten sich Kopfschmerzen, Ermüdung, Schwindelgefühle oder Unwohlsein einstellen.

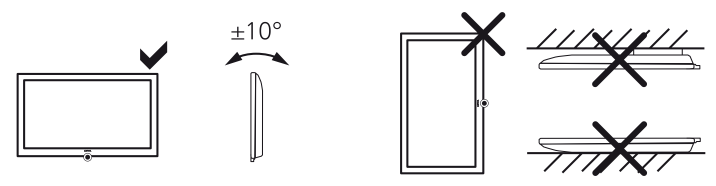
Sitzen Sie bequem vor dem 3D-TV-Gerät und sorgen Sie für festen Halt. Dadurch vermeiden Sie Verletzungen durch Reaktionen auf extreme 3D-Inhalte.

Betreiben Sie keine Kunstlichtquelle (z.B. Energiesparlampe) zwischen dem 3D-TV-Gerät und der 3D-Brille. Der Infrarot-Empfang könnte dadurch beeinträchtigt werden oder das TV-Bild kann flackern.

Aufstellung

Das Gerät ist für unterschiedliche Aufstelllösungen geeignet. Beachten Sie die Hinweise bzgl. der Montage bei den verschiedenen Aufstelllösungen.

Stellen Sie das TV-Gerät mit Tisch- oder Standfuß nur auf eine **ebene**, **standfeste, waagrechte Unterlage**. Das Gerät sollte insbesondere bei Aufstellung in oder auf Möbeln vorne nicht herausragen.
Die übliche Gebrauchslage des TV-Gerätes ist zu beachten. Das TV-Gerät darf nur **horizontal** aufrecht betrieben werden. Die Neigung darf maximal 10 Grad betragen. Das TV-Gerät darf keinesfalls im Hochformat, liegend oder kopfüber an der Decke hängend betrieben werden.



Stellen Sie das Gerät so auf, dass es keiner direkten **Sonneneinstrahlung** und keiner zusätzlichen Erwärmung durch **Heizkörper** ausgesetzt ist.

Reparaturen und Zubehör

Die Rückwand des TV-Gerätes dürfen Sie keinesfalls selbst abnehmen. Überlassen Sie Reparatur- und Service-Arbeiten an Ihrem TV-Gerät ausschließlich **autorisierten Fernsehtechnikern**.

Verwenden Sie möglichst nur **Original-Zubehörteile** wie z.B. Loewe Stands (siehe Zubehör ab Seite 138).

Beaufsichtigung

Lassen Sie **Kinder** nicht unbeaufsichtigt am TV-Gerät hantieren und nicht im unmittelbaren Umfeld des TV-Gerätes spielen. Das Gerät könnte umgestoßen, verschoben oder von der Standfläche heruntergezogen werden und Personen verletzen.

Lassen Sie das eingeschaltete TV-Gerät **nicht unbeaufsichtigt** laufen.

Lautstärke

Laute Musik kann zu Gehörschäden führen. Vermeiden Sie extreme Lautstärken, insbesondere über längere Zeiträume und wenn Sie Kopfhörer benutzen.

Gewitter

Bei Gewitter ziehen Sie den **Netzstecker** und alle angeschlossenen **Antennenleitungen** am TV-Gerät ab. Überspannungen durch **Blitzeinschlag** können das Gerät sowohl über die Antennenanlage als auch über das Stromnetz beschädigen. Auch bei längerer **Abwesenheit** sollte der Netzstecker und alle angeschlossenen Antennenleitungen am TV-Gerät abgezogen werden.

Hinweis zum LCD-Bildschirm

Das von Ihnen erworbene TV-Gerät mit LCD-Bildschirm genügt den höchsten Qualitätsanforderungen und wurde bezüglich **Pixelfehlern** überprüft. Trotz höchster Sorgfalt bei der Fertigung der Displays ist aus technologischen Gründen nicht 100% auszuschließen, dass einige **Subpixel** Defekte aufweisen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass derartige Effekte, solange sie in den durch die Norm spezifizierten Grenzen liegen, nicht als Gerätedefekt im Sinne der Gewährleistung betrachtet werden können.
Vermeiden Sie die Anzeige von **Standbildern** über einen längeren Zeitraum hinweg. Es besteht die Möglichkeit, dass Nachbildungen zurückbleiben.

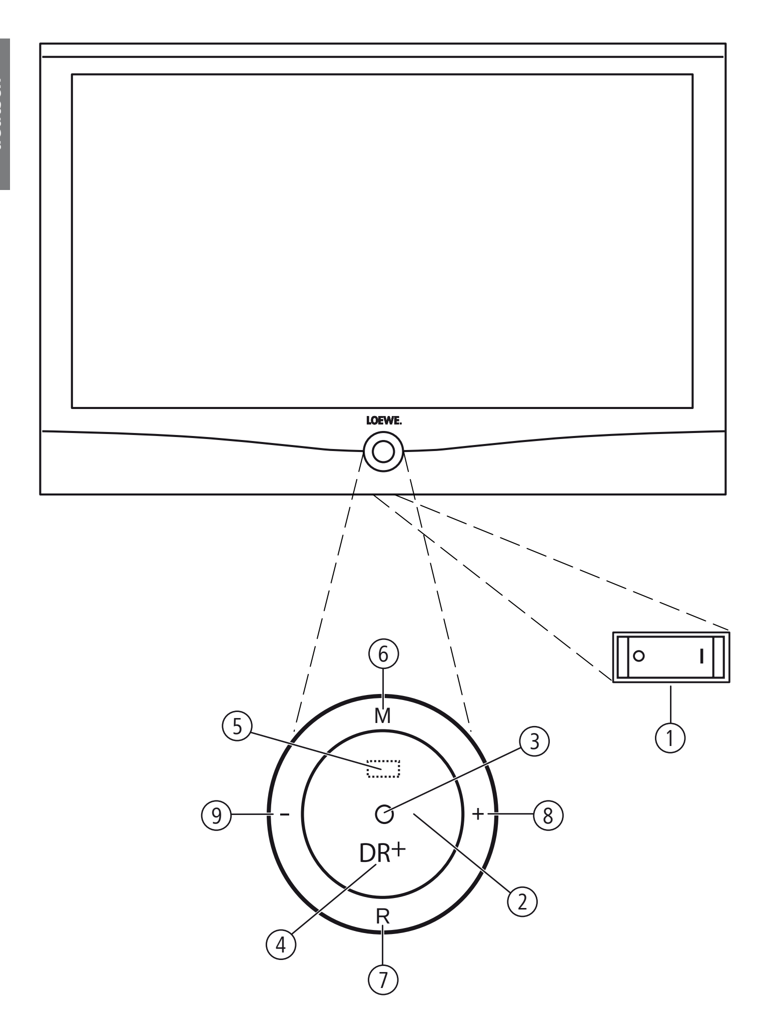
Reinigung und Pflege

➠ Schalten Sie vor dem Reinigen das TV-Gerät mit dem Netzschalter aus.

Reinigen Sie das TV-Gerät, den Bildschirm und die Fernbedienung nur mit einem feuchten, weichen und sauberen Tuch **ohne** jedes **scharfe** oder **scheuernde Reinigungsmittel**.

Bei Geräten mit Glasscheibe kann die Scheibe mit einem handelsüblichen Glasreiniger gereinigt werden.

Bedienelemente am TV-Gerät



Funktionen der Bedienelemente

① **Netzschalter:**
Der Netzschalter befindet sich an der Unterseite des TV-Gerätes. Das TV-Gerät **immer** zuerst in den Standby-Modus bringen, bevor Sie es mit dem Netzschalter ausschalten.

② **Ein-/Ausschaltknopf:**
Einschalten aus dem Standby-Modus
Ausschalten in den Standby-Modus

③ **Anzeige:**
- rot = Standby (Bereitschaft)
- grün = Betrieb
- orange = Betrieb ohne Bildschirmanzeige (Radio, EPG-Datenerfassung, Timeraufnahme) oder Archivaufnahme bei USB Recording [1].

④ **Anzeige DR+ [2]:**
- DR+ weiß = Digital-Recorder inaktiv (keine Aufnahme, keine Wiedergabe)
- DR+ grün = Digital-Recorder aktiv (zeitversetztes Fernsehen oder Archiv-Wiedergabe)
- DR+ rot = Digital-Recorder aktiv (Archiv-Aufnahme)

⑤ **Infrarot-Sender:**
Bei der Darstellung von 3D-Inhalten wird die 3D Brille **Loewe Active Glasses 3D** über den Infrarot-Sender angesteuert.

⑥ **Taste M:**
Menü aufrufen
im Menü: auf-/abwärts ▲ ▼

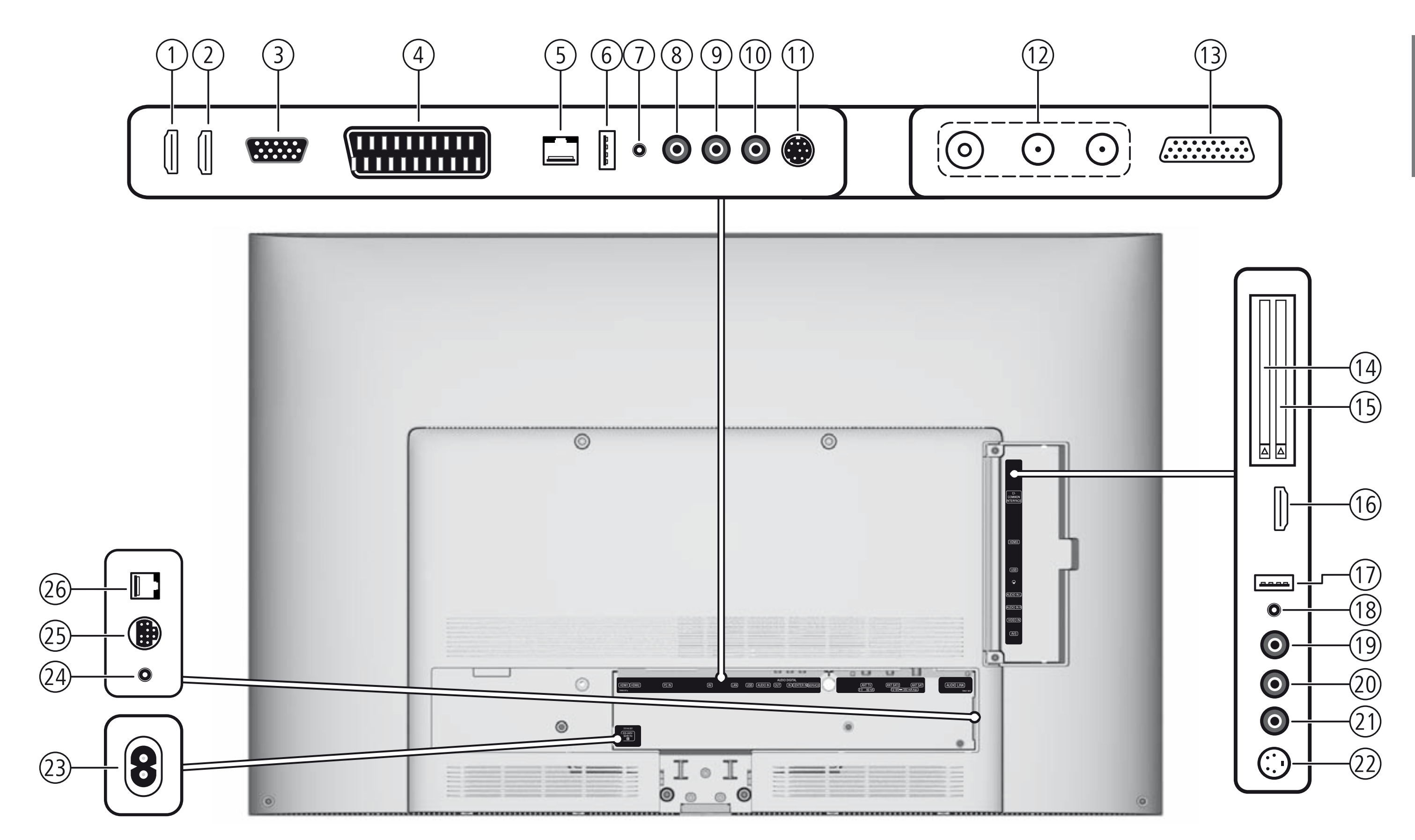
⑦ **Taste R:**
Radio ein/aus (zurück zum TV-Betrieb)
Aus dem Standby-Modus das Radio einschalten
im Menü: abwärts ▼

⑧ **Taste +:**
Sender auf
im Menü: nach rechts ▶

⑨ **Taste – :**
Sender ab
im Menü: nach links ◀

[1] USB Recording nur bei Geräten ohne DR+ (integrierter Festplattenrecorder).
[2] Nur bei Geräten mit DR+ (integrierter Festplattenrecorder).

Anschlüsse Geräterückseite



1. **HDMI 1** - HDMI-Eingang 1
2. **HDMI 2** - HDMI-Eingang 2
3. **PC IN** - VGA-/XGA-Eingang
4. **AV** - Euro-AV-Buchse
5. **LAN** - Netzwerkanschluss
6. **USB** - USB-Anschluss
7. **AUDIO IN** - Ton-Eingang (analog)
8. **AUDIO DIGITAL OUT** - Digitalton-Ausgang
9. **AUDIO DIGITAL IN** - Digitalton-Eingang
10. **CENTER IN** - Center-Toneingang (analog)
11. **SERVICE** - Servicebuchse

⑫ **ANT-TV** - Antenne/Kabel analog/digital [1,2]

⑫ **ANT SAT** - Satellitenantenne (Sat-Tuner 1) [1,2]

⑫ **ANT SAT 2** - Satellitenantenne (Sat-Tuner 2) [1,2]

⑬ **AUDIO LINK** - Surround-Tonausgänge (analog)

⑭ **CI-COMMON INTERFACE** - Common Interface 1 (CI-Slot 1)

⑮ **CI-COMMON INTERFACE** - Common Interface 2 (CI-Slot 2)

⑯ **HDMI 3** - HDMI-Eingang 3

⑰ **USB** - USB-Anschluss

⑱ **🎧 -** Kopfhöreranschluss

⑲ **AUDIO IN L** - Toneingang links (AVS)

⑳ **AUDIO IN R** - Toneingang rechts (AVS)

㉑ **VIDEO IN** - Videoeingang (AVS)

㉒ **AVS** - S-Video-Anschluss (AVS)

㉓ **220-240V~ 50/60Hz** – Netzanschluss

㉔ **IR LINK** - Infrarot-Sender-Anschluss [1]

㉕ **CONTROL** - Drehfuß-Steuerung [1]

㉖ **RS-232C** - Serielle Schnittstelle [1]

[1] Ausstattungs- und Aufrüstmöglichkeiten siehe Seite 140.
[2] Die Position der Antennenbuchsen ist von der Tuner-Ausstattung abhängig.

Generelles zur Bedienung

Die Bedienung kann grundsätzlich in zwei Bereiche unterteilt werden: Die Bedienung von Auswahllisten (z.B. Senderübersicht, Favoritenlisten, EPG etc.) und die Menübedienung (TV-Menü etc.) zur Konfiguration Ihres TV-Gerätes.

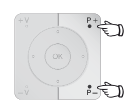
➠ Sollten bei der Bedienung Ihres TV-Gerätes Fragen auftauchen, erscheint bei Druck auf die **INFO-Taste** ein inhaltsbezogener Info-Text, der Ihnen bei der Bedienung hilft, siehe auch Info-Anzeige auf Seite 15.

Auswahlliste (Beispiel: Senderübersicht)

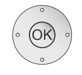




▲ ▼ ◀ ▶ Durch Drücken auf den Ring (oben, unten, links, rechts) bewegen Sie den Auswahlbalken (Cursor).



P+/P– Sind mehr Auswahlmöglichkeiten vorhanden als auf einer Bildschirmseite dargestellt werden können, wird **Seite ↓↑** eingeblendet. Mit **P+/P–** können Sie durch die Seiten blättern.



OK Die **OK-Taste** ruft die Auswahl auf bzw. bestätigt die Einstellung.



Mit den Farbtasten wählen Sie je nach Anwendung verschiedene Optionen. Die Belegung der Farbtasten wird im unteren Bereich des Bildschirms angezeigt.



INFO: Zusätzliche Informationen zur Bildschirmseite.



END: Auswahlliste schließen/beenden.

Eingaben mit den Zifferntasten





Bei bestimmten Funktionen ist die Eingabe von Buchstaben erforderlich. Drücken Sie bei Verwendung der Fernbedienung wie bei einer Handy-Tastatur eine Zifferntaste (0 bis 9) so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Die verfügbaren Buchstaben sind auf den einzelnen Zifferntasten aufgedruckt. Eine genaue Übersicht der verfügbaren Zeichen finden Sie auf Seite 129.

Menübedienung (Beispiel: TV-Menü)

Menüs für die einzelnen Betriebsarten (TV, Radio, PIP, EPG, Teletext, MediaPortal und DR-Archiv/Video-Archiv [(1]) werden mit der **MENU-Taste** aufgerufen. Weitere Menüs sind auch mit anderen Tasten der Fernbedienung erreichbar.

Die Menüs werden unten im Bild angezeigt. Oben erhalten Sie zusätzliche Informationen zum markierten Menüpunkt (siehe Info-Anzeige Seite 15).

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.



MENU: TV-Menü aufrufen.





◀ ▶ **Bild** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Helligkeit** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Helligkeit** einstellen.

▲ Zurück in die Menüzeile **Helligkeit** wechseln, um andere Bild-Einstellungen vorzunehmen.

◀ ▶ **weitere ...** auswählen,
OK **weitere ...** Funktionen aufrufen.

◀ ▶ **Auto-Format** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **aus / ein** auswählen.



END: Einstellungen beenden.

Menüstruktur

Die Darstellung der Menüstruktur finden Sie auf den Übersichtsplänen ab Seite 16.

(1 nur bei Geräten mit integrierter Festplatte (DR+) bzw. angeschlossener externer Festplatte (USB Recording) oder verfügbarem Archiv über das Netzwerk (DR-Streaming).

Bedienkomfort mit Assistenten

Für viele Einstellungen verfügt Ihr TV-Gerät über eine Bedienerführung mit Assistenten, die Sie schrittweise durch die Einstellungen führen.

Assistenten im Überblick

Erstinbetriebnahme

Der Erstinbetriebnahme-Assistent hilft Ihnen bei der Erstinstallation und dem Anschluss eventuell vorhandener Geräte (siehe Seite 22).

Antennen einrichten

Sie geben im Antennenassistenten an, welche Antennensignale bei Ihnen zur Verfügung stehen. Der Antennenassistent wird bei der Erstinbetriebnahme aufgerufen (siehe Seite 22). Sie können den Antennenassistenten auch im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → Antenne DVB → Antenne DVB-S** (1 bzw. **Antenne DVB-T** aufrufen.

Sender suchen/aktualisieren

Wollen Sie später nach neuen Sendern suchen oder haben Sie Ihre Antenne neu ausgerichtet, können Sie dies mit Hilfe des Suchassistenten erledigen (siehe Seite 42). Den Suchassistenten finden Sie im **TV-Menü** unter **Einstellungen → Sender → Suchassistent**.

Tonkomponenten anschließen

Der Tonkomponenten-Assistent sorgt dafür, dass die Komponenten, die den TV-Ton wiedergeben, korrekt angemeldet, angeschlossen und eingestellt werden. Er wird automatisch am Ende des Erstinbetriebnahme-Assistenten gestartet, kann aber auch separat aufgerufen werden (siehe Seite 115). Den Tonkomponenten-Assistenten finden Sie im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → Tonkomponenten**.

Aufnahmen programmieren und verwalten

Der Aufnahme-Assistent hilft Ihnen bei der Programmierung einer Aufnahme mit Video-, DVD- oder Digital-Recorder (DR+ bei Geräten mit integrierter Festplatte bzw. USB Recording bei Geräten ohne DR+) (siehe ab 122).

Software-Update

Die neueste Software für Ihr TV-Gerät können Sie über die Loewe Service-Seite herunterladen und mit Hilfe eines USB-Sticks aktualisieren (siehe Seite 126).

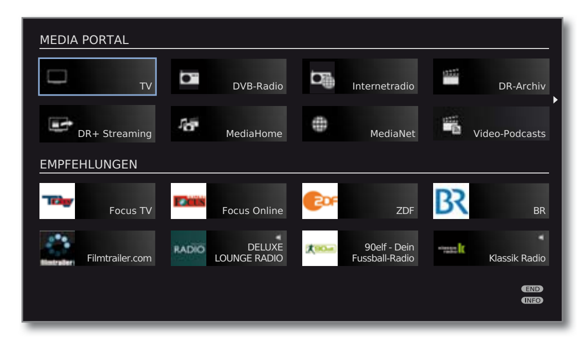
(1 Ausstattungs- und Aufrüstmöglichkeiten siehe Seite 140.

MediaPortal

Das MediaPortal ist die zentrale Übersichtsseite über die Funktionen Ihres TV-Gerätes. Hier erhalten Sie Zugang zu TV-Sendern, lokalen und Online-Medien, digitalem Radio und zum Archiv des Digital-Recorders [1].

MediaPortal aufrufen

MEDIA **MEDIA: MediaPortal** aufrufen.



Im oberen Teil des MediaPortals sind die einzelnen Medien und verschiedenen Funktionen angeordnet.

Je nach Geräteausstattung, Netzwerkverbindung, verfügbaren Medien/Medienservern und angeschlossenen Geräten kann die Anzahl der auswählbaren Punkte variieren.

Der untere Teil des MediaPortals enthält die auswählbaren Empfehlungen.



◀ ▶ ▲ ▼ Menüpunkt auswählen,
OK aufrufen.

Beschreibung der einzelnen Funktionen:

TV: Hier rufen Sie den TV-Modus Ihres TV-Gerätes auf. Weitere Informationen siehe Seite 30.

DVB-Radio: Hier rufen Sie den DVB-Radio-Modus Ihres TV-Gerätes für digitale Radiosender über DVB auf. Weitere Informationen siehe Seite 52.

Internetradio: Hier rufen Sie den Internetradio-Modus Ihres TV-Gerätes für digitale Radiosender über Internet auf. Der Menüpunkt erscheint nur, wenn eine Internetverbindung vorhanden ist. Weitere Informationen siehe Seite 54.

DR-Archiv [1] / Video-Archiv: Über das **DR-Archiv** haben Sie Zugriff auf die aufgezeichneten Sendungen von der integrierten Festplatte (bei Geräten mit DR+) bzw. angeschlossenen USB-Speichermedien. Bei Geräten, die weder über eine integrierte Festplatte noch über ein angeschlossenes USB-Speichermedium verfügen, erscheint der Menüpunkt **Video-Archiv**, sobald eine Netzwerkverbindung zu einem Loewe TV-Gerät mit freigegebenem DR-Archiv besteht.
Weitere Informationen siehe Seite 82.

DR+ Streaming [1]: Hier können Sie das TV-Gerät für DR+ Streaming in den erweiterten Standby-Modus abschalten. Der Menüpunkt erscheint nur, wenn das TV-Gerät mit integrierter Festplatte (DR+) ausgestattet ist und das DR-Archiv mit anderen Fernsehern geteilt wird. Weitere Informationen siehe ab Seite 103.

MediaHome: Hier haben Sie Zugriff auf Ihre persönlichen Speichermedien, wie z.B. auf alle über USB angeschlossenen Speichermedien oder auf Netzwerke, mit denen Ihr TV-Gerät verbunden ist. Weitere Informationen siehe ab Seite 60.

MediaNet: Hier haben Sie Zugriff auf Multimedia-Inhalte im Internet sowie einen vollwertigen Web-Browser. Weitere Informationen siehe ab Seite 60.

Video-Podcasts: Hier haben Sie Zugriff auf Video-Podcasts und Web-TV aus dem Internet. Der Menüpunkt erscheint nur, wenn eine Internetverbindung vorhanden ist. Weitere Informationen siehe Seite 75.

Stichwortverzeichnis: Hier haben Sie Zugriff auf das im TV-Gerät integrierte Stichwortverzeichnis. Weitere Informationen siehe Seite 15.

[1] Abhängig von der Ausstattung des TV-Gerätes.

Stichwortverzeichnis im TV-Gerät

Das Stichwortverzeichnis enthält Erläuterungen zu Funktionen und Begriffen, die Ihnen bei der Bedienung des TV-Gerätes begegnen. Sie können von hier aus auch alle Assistenten und viele Bedienfunktionen direkt starten. Der alphabetischen Sortierung vorangestellt sind die Punkte **Menüsprache**, **Energieeffizienz**, **Ausstattung des TV** und **Erstinbetriebnahme wiederholen**.

Stichwortverzeichnis aufrufen



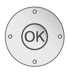
MEDIA: MediaPortal aufrufen.



◀ ▶ ▲ ▼ **Stichwortverzeichnis** auswählen,
OK aufrufen.

Sie sehen einen Info-Text zum markierten Stichwort oben in der Info-Anzeige.





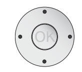
Falls in der markierten Zeile ein OK-Symbol erscheint, kann diese Funktion mit **OK** direkt aufgerufen werden.

Ein Stichwort auswählen

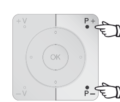


Mit den **Zifferntasten** Anfangsbuchstaben eingeben, wie bei einer Handy-Tastatur (siehe Seite 12).

Oder wechseln Sie mit:



◀ ▶ zum vorhergehenden / nächsten Buchstaben,
▼ ▲ von Zeile zu Zeile,



P+/P– in ganzen Seiten zurück- oder vorblättern.

Beispiel: Sie wollen das TV-Gerät zu einem festgelegten Zeitpunkt automatisch ausschalten lassen:
Wählen Sie das Stichwort **Ausschalten → Automatisch**, mit **OK** gelangen Sie zu der Einstellung und mit der Taste ◀◀ wieder zurück.

Info-Anzeige

Die Info-Anzeige liefert Ihnen zu jeder Bildschirm-Einblendung einen inhaltsbezogenen Info-Text, der Ihnen bei der Bedienung Ihres TV-Gerätes weiterhilft. Zusammen mit dem Stichwortverzeichnis bildet sie ein komfortables Bediensystem.

➠ Eine Bildschirm-Einblendung wird angezeigt.

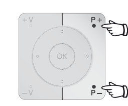


Werksseitig wird die Info-Anzeige automatisch zu jedem Menüpunkt eingeblendet. In diesem Fall können Sie die Info-Texte mit der **INFO-Taste** vorübergehend ausblenden.

Die automatische Info-Anzeige lässt sich über eine Menüeinstellung dauerhaft ausblenden. Dann kann sie durch Drücken der **INFO-Taste** vorübergehend eingeblendet werden.



Dass ein Info-Text zur Verfügung steht, sehen Sie auch durch ein eingeblendetes **INFO**-Symbol rechts unten über dem Menübalken.



Steht ein mehrseitiger Infotext zur Verfügung, wird im Infofenster die Anzahl der verfügbaren Seiten sowie **P+P– Seite ⇅** eingeblendet. Sie können mit **P+** und **P–** durch die einzelnen Info-Seiten blättern.

Automatische Info-Anzeige dauerhaft ein- oder ausblenden

Wenn Sie sich mit der Bedienung des TV-Gerätes vertraut gemacht haben, können Sie die automatische Info-Anzeige ausschalten.

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

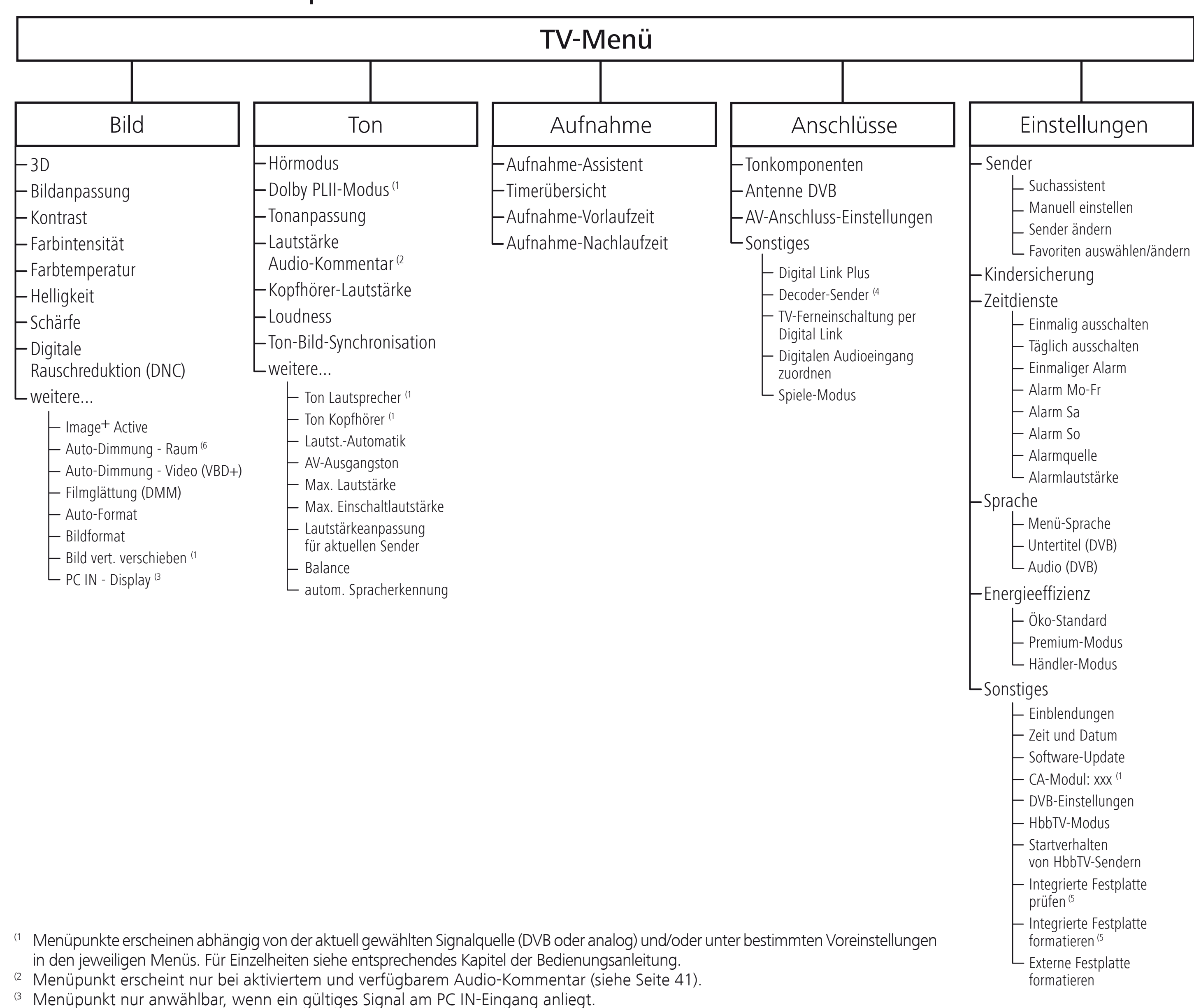
◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Einblendungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Automatische Info** auswählen,
▼ in der Menüzeile darunter wählen: **ja** / **nein**.

deutsch

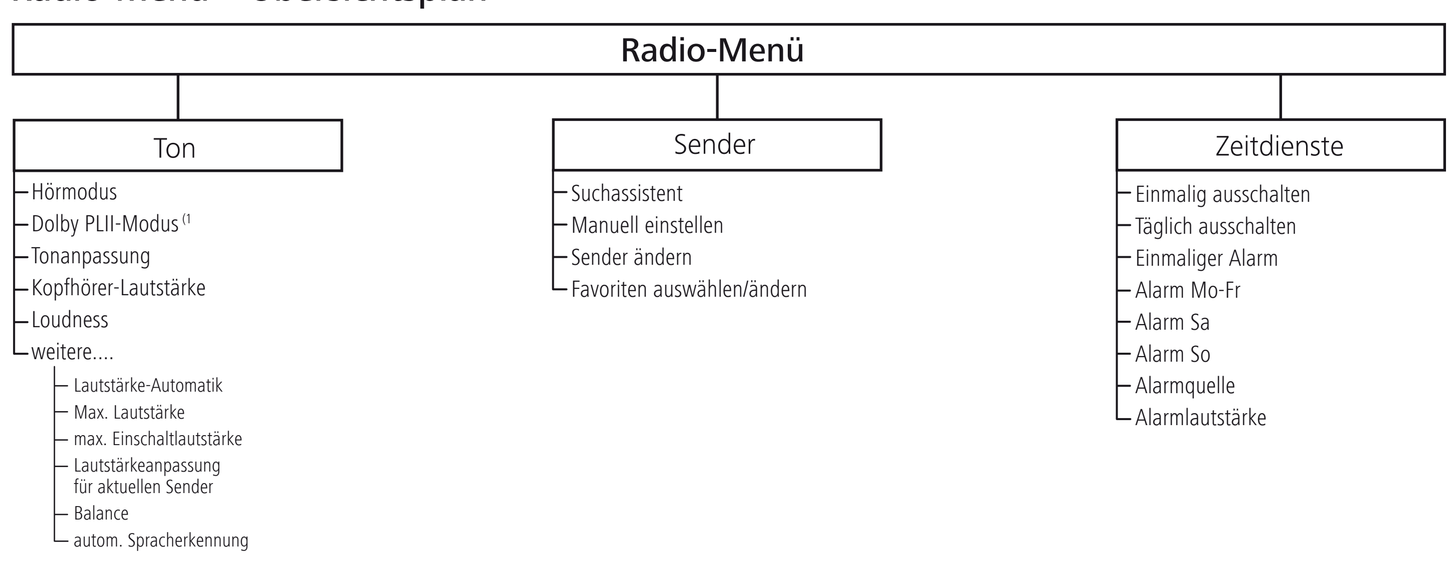
TV-Menü – Übersichtsplan



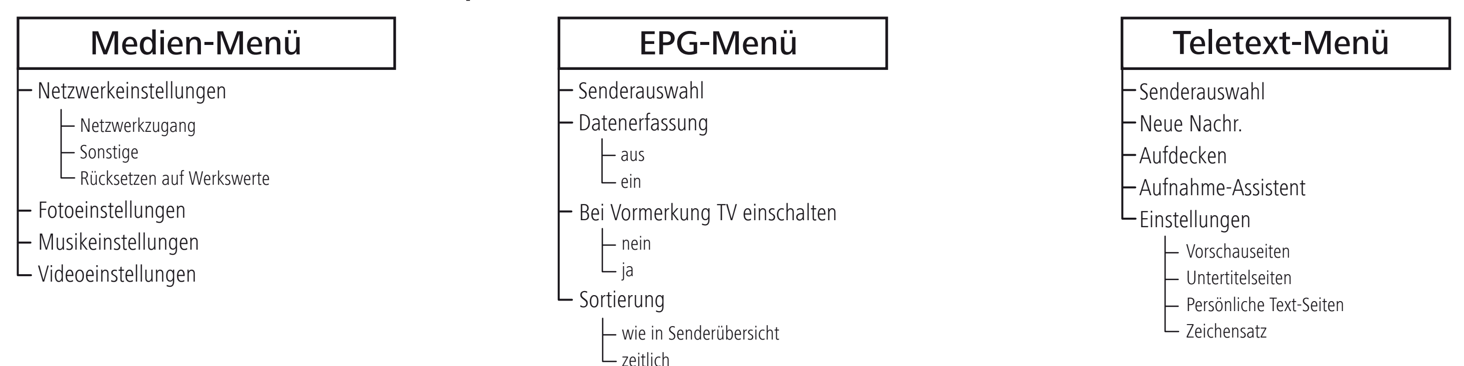
(1 Menüpunkte erscheinen abhängig von der aktuell gewählten Signalquelle (DVB oder analog) und/oder unter bestimmten Voreinstellungen in den jeweiligen Menüs. Für Einzelheiten siehe entsprechendes Kapitel der Bedienungsanleitung.
(2 Menüpunkt erscheint nur bei aktiviertem und verfügbarem Audio-Kommentar (siehe Seite 41).
(3 Menüpunkt nur anwählbar, wenn ein gültiges Signal am PC IN-Eingang anliegt.
(4 Menüpunkt nur anwählbar, wenn ein Decoder als Gerät an Anschluss AV (siehe Seite 108) gewählt wurde.
(5 Menüpunkt erscheint nur bei Geräten mit DR+.
(6 Menüpunkt nicht verfügbar, wenn das TV-Gerät 3D-Inhalte darstellt.

deutsch

Radio-Menü – Übersichtsplan



Andere Menüs – Übersichtsplan



deutsch

Aufstellen des TV-Gerätes

Aufstelllösungen

Ihr TV-Gerät ist ab Werk mit einem Tischfuß ausgestattet. Sie haben die Möglichkeit, bei Ihrem Loewe Fachhändler eine Ihren Bedürfnissen entsprechende andere Aufstelllösung zu erwerben. Verwenden Sie ausschließlich Loewe Aufstelllösungen (z.B. Wandhalter, Floor Stand) die Sie im Kapitel Zubehör – Aufstellmöglichkeiten auf Seite 141 finden.

Nachdem Sie sich für eine Aufstelllösung entschieden haben, beachten Sie die Hinweise der entsprechenden Montageanleitung.

Aufstellhinweise

Bei der Wahl des Aufstellortes sollten Sie beachten, dass kein helles Licht oder Sonnenschein direkt auf den Bildschirm fällt. Dies könnte Spiegelungen hervorrufen, die das Bild beeinträchtigen.

Als Richtwert für den Betrachtungsabstand bietet sich das 3-fache der Bildschirmdiagonale an (z.B. für 40-Zoll-Gerät ca. 3m für SD-Signal). Bei einem HD-Signal kann der Betrachtungsabstand reduziert werden.

Geräteabdeckungen

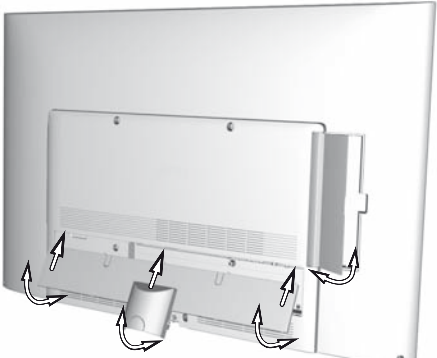
Abdeckungen für hintere und seitliche Anschlüsse

Um die hintere Kabelabdeckung abzunehmen, ziehen Sie mittig an der Ausbuchtung am unteren Ende der Abdeckung und klappen Sie diese vom Gerät weg.

Zum Anbringen der Kabelabdeckung setzen Sie die Zapfen an der Oberkante der Abdeckung in die passenden Aussparungen der Geräterückwand und kippen die Abdeckung, bis diese am Gerät einrastet.

Die seitliche Abdeckung am TV-Gerät kann ebenfalls ganz abgenommen werden. Hierzu öffnen Sie die diese bis zum Anschlag und ziehen mit geringer Kraft an der geöffneten Abdeckung.

Die Abdeckung rastet aus der Halterung und der Anschlussbereich ist frei. Zum Einsetzen der Abdeckung drücken Sie diese einfach wieder in die Rastungen zurück.

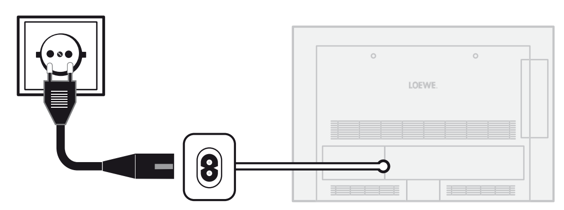


Anschließen des TV-Gerätes

An das Stromnetz anschließen

Abdeckung für die Anschlüsse abnehmen.

TV-Gerät an eine 220-240V Steckdose anschließen:
Zuerst kleinen Stecker des Netzkabels in den Netzanschluss hinten am TV, danach großen Netzstecker in eine Netzsteckdose stecken.



Antennen anschließen

Kabel (analog)- / DVB-C- / DVB-T-Antenne:

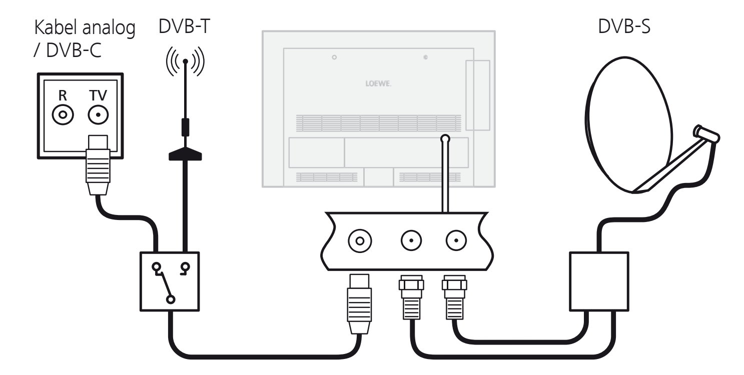
Anschlusskabel von Antennen-, Kabelanlage oder Zimmerantenne in die Buchse **ANT TV** stecken.
Falls Sie analogen Kabel- / DVB-C-Anschluss und eine DVB-T-Antenne gemeinsam nutzen wollen, verwenden Sie einen externen Antennenumschalter (im Fachhandel erhältlich).

Satelliten-Antenne DVB-S:

Ist das TV-Gerät mit einem Single- oder Twin-Satelliten-Tuner (mittels Nachrüstsatz / Umrüstsatz) ausgestattet, sind die Buchsen **ANT-SAT** bzw. **ANT-SAT2** vorhanden.

Abhängig von der verwendeten Satellitenanlage schließen Sie jeweils ein Anschlusskabel vom Multischalter oder direkt vom LNC an die Buchsen **ANT-SAT** bzw. **ANT-SAT2** des TV-Gerätes an.

Beim Anschluss des TV-Gerätes an eine Einkabel-Gemeinschaftsanlage schließen Sie die Buchsen **ANT-SAT** bzw. **ANT-SAT2** direkt an die passende SAT-Antennendose an. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.



Erste Inbetriebnahme

TV-Gerät an das Heimnetzwerk anschließen

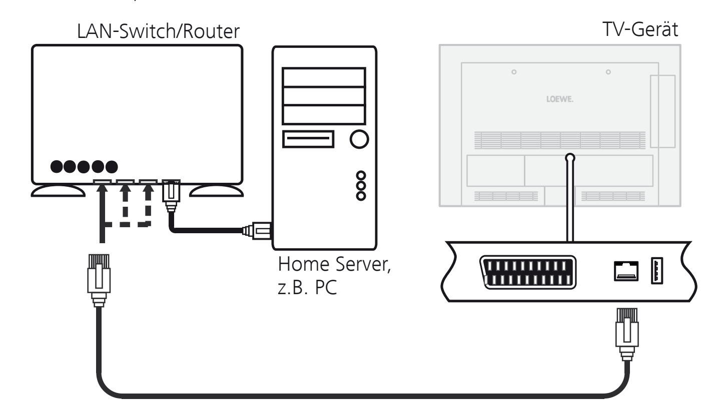
Sie können Ihr TV-Gerät **drahtgebunden** (Ethernet, Powerline) oder falls vorhanden [1],über eine **drahtlose Funkverbindung** (WLAN) an Ihr Heimnetzwerk anbinden. Für weiterführende Informationen zu Powerline wenden Sie sich an ihren Fachhändler.

Zur Konfiguration der Netzwerkadapter siehe Seite 63.

➠ Das TV-Gerät darf **keinesfalls** gleichzeitig **drahtgebunden** und über eine **drahtlose Funkverbindung** am selben Netzwerk (z.B. Router) angeschlossen werden, da es sonst zu schweren Störungen im Betrieb kommen kann!

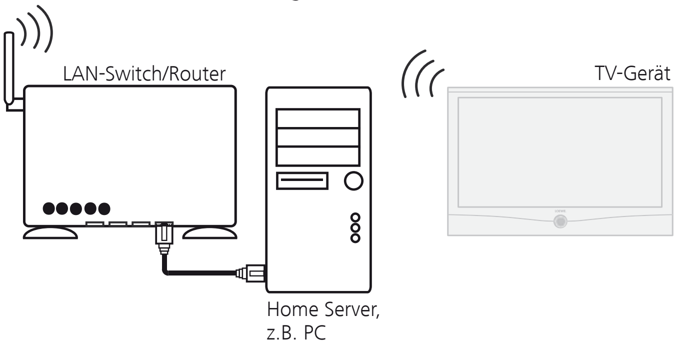
Beispiel für drahtgebundene Verbindung

Verbinden Sie die LAN-Buchse Ihres TV-Gerätes mit dem LAN-Switch/ Router Ihres Heimnetzwerkes mittels einer Netzwerkleitung (im Fachhandel erhältlich).



Beispiel für drahtlose Verbindung [1]

Über die WLAN-Antenne im Geräteinneren können Sie das TV-Gerät über eine drahtlose Funkverbindung an Ihr Heimnetzwerk anbinden.

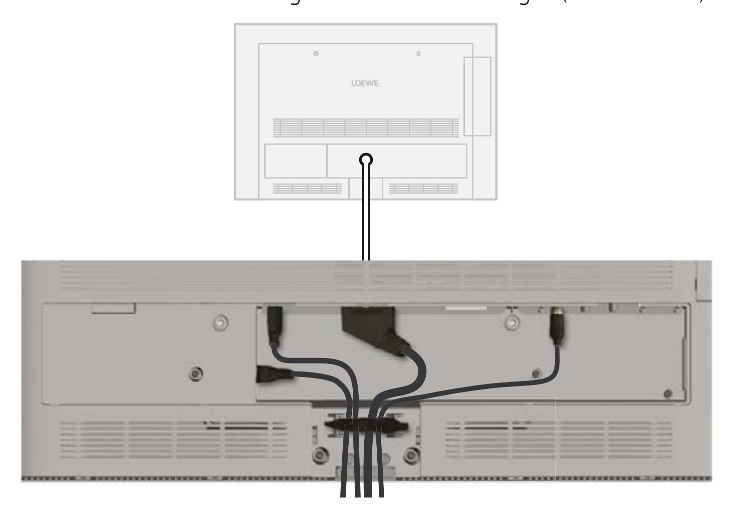


[1] Ausstattungs- und Aufrüstmöglichkeiten siehe Seite 140.

Bündeln der Kabel

Die am TV-Gerät angeschlossenen Kabel können mit Hilfe des mitgelieferten Klett-Kabelbinders gebündelt und an der Gehäuserückwand fixiert werden.

Anschließend die Abdeckung der Anschlüsse anbringen (siehe Seite 18).



Fernbedienung vorbereiten

Batterien einsetzen oder wechseln

Auf die Stelle des eingeprägten Pfeils drücken, dabei den Batteriefachdeckel nach unten abschieben.

Verwenden Sie nur auslaufsichere Microzellen vom Typ LR 03 (AAA) Alkali-Mangan. Benutzen Sie keine unterschiedlichen Typen von Batterien und keine alten und neuen Batterien gemeinsam.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die richtige Polung von + und –.

Wenn die Batterien nach längerer Benutzungszeit zu schwach sind, erscheint am TV-Gerät eine Einblendung, die zum Wechseln der Batterien auffordert.

Entsorgen Sie verbrauchte Batterien umweltschonend (siehe Seite 142).

Nach dem Einsetzen der Batterien den Deckel von unten wieder aufschieben.



Fernbedienung für Bedienung des TV-Gerätes einstellen



TV-Taste drücken.

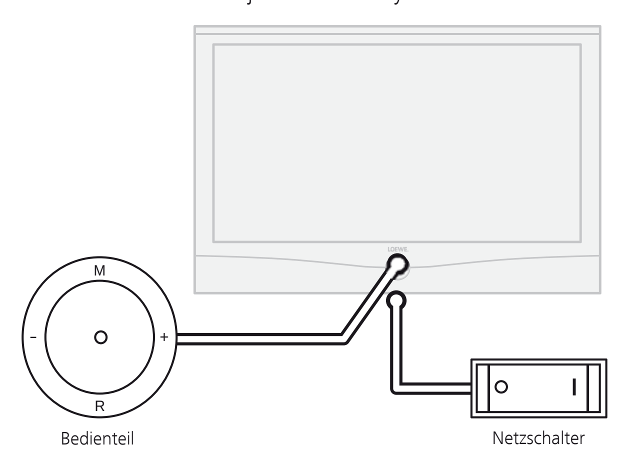
Wie Sie andere Loewe-Geräte bedienen und die Gerätetasten der Fernbedienung umbelegen können, erfahren Sie auf Seite 125.

Gerät ein-/ausschalten

TV-Gerät in den Standby-Modus setzen

Netzschalter auf der Geräteunterseite betätigen.

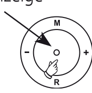
Die Anzeige im Bedienteil auf der Vorderseite leuchtet erst orange und dann rot. Das Gerät befindet sich jetzt im Standby-Modus.



TV-Gerät am Bedienteil ein-/ausschalten

Zum Einschalten des TV-Gerätes in den Betrieb bzw. Ausschalten in den Standby-Modus drücken Sie für ca. 2 Sekunden auf die Mitte des Ein-/ Ausschaltknopfes.

Anzeige



Bedeutung der Anzeigefarbe der LED im Ein-/Ausschaltknopf:

Rot: Standby-Modus

Grün: TV-Gerät eingeschaltet

Orange: Radio-Modus, Gerät empfängt EPG-Daten, Timeraufnahmeaktiv oder Archivaufnahme bei USB Recording [1].

Mit der Fernbedienung einschalten



Ein/Aus-Taste drücken



oder
Zifferntasten

oder
TV-Taste



oder
OK-Taste – Senderübersicht wird aufgerufen

oder
MEDIA-Taste – MediaPortal wird aufgerufen.

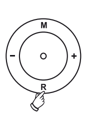
Mit der Fernbedienung ausschalten



Ein/Aus-Taste drücken.

➠ Bevor Sie das Gerät mit dem Netzschalter ausschalten, empfehlen wir, es in den Standby-Modus zu setzen.

In den Radio-Betrieb einschalten



R auf dem Bedienteil am Gerät drücken.



Oder:
AUDIO-Taste auf der Fernbedienung (Radio-Betrieb siehe Seite 52).

[1] USB Recording nur bei Geräten ohne integrierten Festplattenrecorder (DR+).

deutsch

Erstinbetriebnahme-Assistent

Erstinstallation nach dem ersten Einschalten

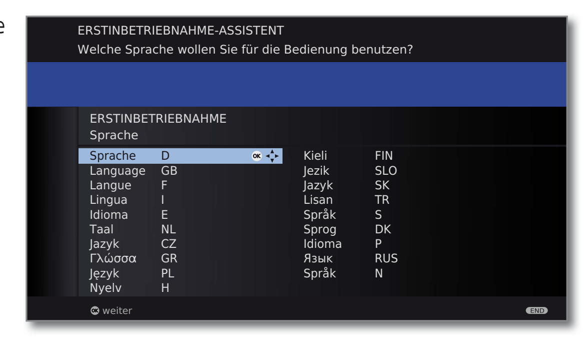
Dieser Assistent startet nach dem ersten Einschalten automatisch, kann aber auch später manuell im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes aufgerufen werden (siehe **Erstinbetriebnahme wiederholen** auf Seite 15).

➠ Ist irgendeine Kindersicherung eingestellt, muss vor der Wiederholung der Erstinbetriebnahme die Geheimnummer eingegeben werden (siehe Kindersicherung auf Seite 56).

Ablauf des Erstinbetriebnahme-Assistenten

Der Ablauf des Erstinbetriebnahme-Assistenten ist abhängig von den gewählten Einstellungen.

Sprache



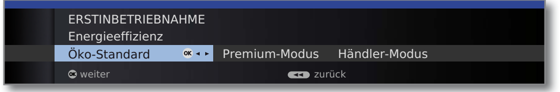


▲ ▼ ◀ ▶ **Sprache** auswählen.

Die Auswahl der Sprache der Benutzerführung ist der erste Schritt des Assistenten. Folgen Sie von nun an den Anweisungen auf Ihrem TV-Gerät.

OK weiter.

Energieeffizienz





◀ ▶ **Energieeffizienz** wählen.

Legen Sie fest, wie energieeffizient Sie Ihr TV-Gerät betreiben möchten. Je nach Voreinstellung wird der Wert für den Kontrast (und damit die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung) angepasst und die automatische Dimmung aktiviert bzw. deaktiviert (siehe Seite 34).

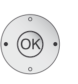
Energieeffizienz (Fortsetzung)

Öko-Standard:
Hier steht geringer Energieverbrauch bei der Heimbenutzung im Vordergrund. Die automatische Dimmung wird aktiviert.

Premium-Modus:
Dieser Modus optimiert die Einstellungen bei erhöhtem Energieverbrauch auf ein helleres Umfeld. Die automatische Dimmung wird aktiviert.

Händler-Modus:
Die Bildeinstellungen sind auf den Betrieb im Präsentationsraum ausgerichtet. Die automatische Dimmung wird deaktiviert. Sollte sich die Umgebungshelligkeit verringern, erfolgt keine Reduzierung des Energieverbrauchs.

Die Voreinstellung kann später im **TV-Menü** unter **Bild → Bildanpassung → Voreinstellungen** (siehe Seite 34) bzw. unter **Einstellungen → Energieeffizienz** geändert werden.



OK weiter.

Gerätestandort



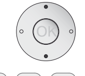


▲ ▼ ◀ ▶ **Gerätestandort** auswählen (länderspezifische Voreinstellungen werden übernommen).

OK weiter.

Wahl der Antennen





▲ ▼ Antennenleitung auswählen.

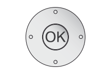
Gelbe Taste: Antennenleitung **anschließen/entfernen**.

Antenne/Kabel (analog):	analoge Sender per Kabel/Antenne
DVB-T:	digitale terrestrische Sender
DVB-C:	digitale Sender über Kabel
DVB-S (Leitung 1):	digitale Sender über Satellit
DVB-S (Leitung 2):	digitale Sender über Satellit

Fortsetzung auf nächster Seite →

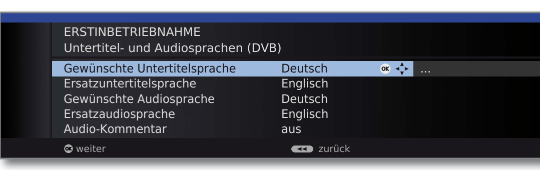
Wahl der Antennen (Fortsetzung)

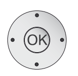
Die Auswahlmöglichkeiten der Antennen sind abhängig von den ab Werk eingebauten bzw. aufgerüsteten Empfangsteilen (siehe auch Seite 140).
Je nachdem, welche Antenne(n) gewählt wurde(n), werden später im Ablauf die entsprechenden Einstellungen aufgerufen.



OK weiter.

Untertitel- und Audiosprachen (DVB)

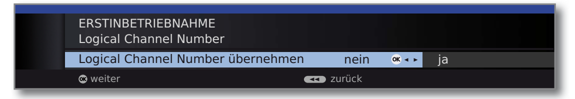




▲ ▼ ◀ ▶ Gewünschte Sprachen und Ersatzsprachen für Untertitel und Audio bei DVB-Sendungen auswählen (siehe Seite 57).
Audio-Kommentar für Sehgeschädigte einstellen (siehe Seite 41).

OK weiter.

Logical Channel Number





◀ ▶ Logical Channel Number übernehmen **nein / ja**.

In verschiedenen Ländern werden digitale Sender (DVB-T, DVB-C, DVB-S) mit einer vorgegebenen Programmnummer je Sender übertragen, bekannt als „Logical Channel Numbers" – „LCN".

Falls Sie hier **ja** angeben, werden die vorgegebenen Programmnummern als Senderspeicherplätze übernommen und die Sender der bevorzugten Signalquelle nach LCN sortiert. Dabei können in Abhängigkeit der LCN Lücken in der Nummerierung der Senderliste entstehen.

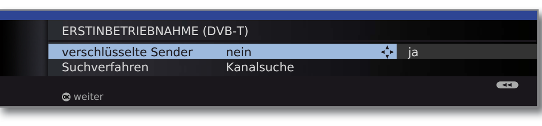
OK weiter.

Je nachdem, welche Antennen (DVB-T, DVB-C, DVB-S) ausgewählt wurden, erscheinen nachfolgend die entsprechenden Einstellungen.

Einstellmöglichkeiten für den DVB-T-Empfang:

Falls Sie in der Auswahl der Antennen keine DVB-T-Antenne gewählt haben: Weiter zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-C-Empfang** auf Seite 24.

Einstellungen





▲ ▼ ◀ ▶ Einstellungen für den DVB-T-Empfang auswählen und anpassen.

Verschlüsselte Sender

Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Wählen Sie **ja**, werden alle gefundenen verschlüsselten Sender gespeichert. Allerdings können diese Sender nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 59 beschrieben.

Ist für den Sendersuchlauf bereits ein CA-Modul mit Smart-Card gesteckt, werden auch bei Voreinstellung **nein** alle von diesem Modul entschlüsselbaren Sender gespeichert.

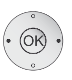
Suchverfahren

Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

OK weiter.

Versorgungsspannung





◀ ▶ Versorgungsspannung **nein / ja** wählen.

Verwenden Sie eine DVB-T-Antenne, die eine Versorgungsspannung benötigt (aktive Antenne) und nicht bereits durch ein Steckernetzteil versorgt wird, dann wählen Sie **ja (5V)** für die Stromversorgung der Antenne.

Wie Sie Ihre DVB-T-Antenne ausrichten, ist auf Seite 29 beschrieben.

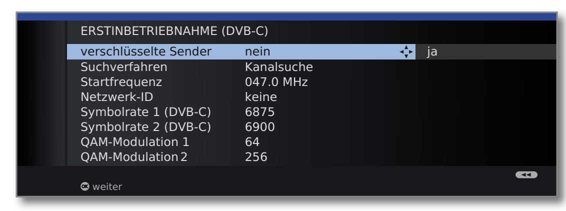
OK weiter.

Einstellmöglichkeiten für den DVB-C-Empfang:

Falls Sie in der Auswahl der Antennen keine DVB-C-Antenne gewählt haben: Weiter zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang** (siehe rechte Spalte).

Die gebräuchlichen DVB-C-Einstellungen werden aus der Wahl des Gerätestandortes abgeleitet und müssen nicht geändert werden.

Einstellungen





▲ ▼ ◀ ▶ Einstellungen für den DVB-C-Empfang auswählen und anpassen.

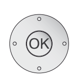
Verschlüsselte Sender — Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Wählen Sie **ja**, werden alle gefundenen verschlüsselten Sender gespeichert. Allerdings können diese Sender nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 59 beschrieben.

Ist für den Sendersuchlauf bereits ein CA-Modul mit Smart-Card gesteckt, werden auch bei Voreinstellung **nein** alle von diesem Modul entschlüsselbaren Sender gespeichert.

Such-verfahren — Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

Startfrequenz — Die DVB-Sender werden im Frequenzband nur oberhalb der Startfrequenz gesucht.

Netzwerk-ID / Symbolraten / QAM-Modulation — Verändern Sie diese Voreinstellungen nur, wenn Ihnen andere Symbolraten und Modulationsarten bekannt sind oder für Ihr Kabelnetzwerk die Angabe der Netzwerk-ID notwendig ist. Bei kleinen, direkt vom Satelliten gespeisten Kabelnetzen ist unter Umständen die Symbolrate 6900 durch 6111 zu ersetzen. Informationen erhalten sie von Ihrem Kabelbetreiber.



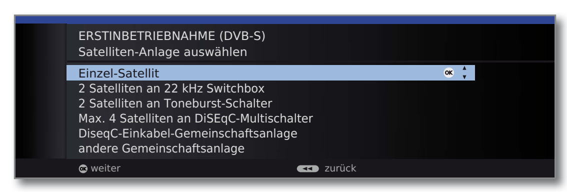
OK weiter.

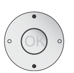
Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang:

Falls Sie in der Auswahl der Antennen keine DVB-S-Antenne gewählt haben: Weiter zu **Einstellmöglichkeiten für alle Empfangsarten** auf Seite 28.

Die gebräuchlichen DVB-S-Einstellungen werden aus der Wahl des Gerätestandortes abgeleitet und müssen in den meisten Fällen nicht geändert werden.

Satelliten-Anlage auswählen





▲ ▼ Satellitenanlage auswählen.
Geben Sie an, auf welchem Weg (Einzel-Satellit bzw. Art der Satellitenanlage) Sie welche(n) Satelliten empfangen. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

Einzel-Satellit — Empfang eines einzelnen Satelliten über ein angeschlossenes LNC (LNB). Einstellungen siehe Seite 25.

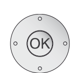
2 Satelliten an 22 kHz Switchbox — Empfang von zwei verschiedenen Satelliten mit zwei LNC (LNB), die über eine 22 kHz-Switchbox an das TV-Gerät angeschlossen sind. Einstellungen siehe Seite 25.

2 Satelliten an Toneburst-Schalter — Empfang von zwei verschiedenen Satelliten mit zwei LNC (LNB), die über einen Toneburst-Schalter an das TV-Gerät angeschlossen sind. Einstellungen siehe Seite 25.

Max. 4 Satelliten an DiSEqC-Multischalter — Das TV-Gerät steuert einen DiSEqC-Multischalter, an den bis zu vier LNC (LNB) für verschiedene Satelliten angeschlossen sind. Einstellungen siehe Seite 26.

DiSEqC-Einkabel-Gemeinschafts-anlage — Einstellung auswählen, wenn das TV-Gerät an eine DiSEqC-Einkabel-Anlage (nach EN 50494) angeschlossen ist. Es können mehrere Sat-Empfänger an eine Sat-Leitung angeschlossen werden. Einstellungen siehe Seite 26.

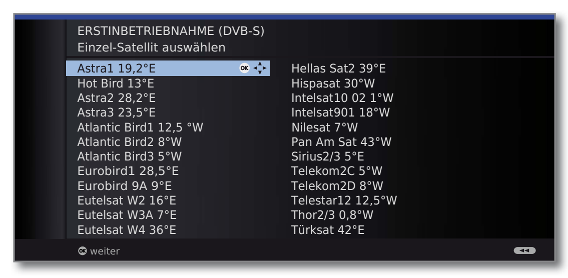
andere Gemeinschafts-anlage — Einstellung auswählen, wenn das TV-Gerät an eine Einkabel-Anlage (ohne DiSEqC) angeschlossen ist. Es können mehrere Sat-Empfänger an eine Sat-Leitung angeschlossen werden. Im Gegensatz zur einer DiSEqC-Einkabel-Gemeinschaftsanalge ergeben sich bei „normalen" Einkabel- Gemeinschaftsanlagen Einschränkungen im Bereich bestimmter Empfangsfrequenzen. Einstellungen siehe Seite 27.



OK weiter
(zur entsprechenden Seite der Satellitenanlage).

Einstellmöglichkeiten für die Satellitenanlage (Einzel-Satellit):

Einzel-Satellit auswählen

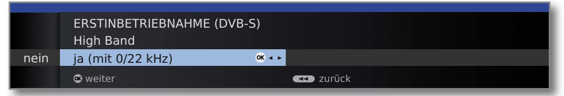


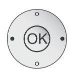


▲ ▼ Satellit auswählen,

OK **weiter**.

High Band



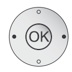


◀ ▶ High Band **nein / ja**.
Hier geben Sie an, ob zusätzlich zum Low Band auch das High Band des gewählten Satelliten abgesucht werden soll.

OK **weiter**.

LNC-Frequenzen



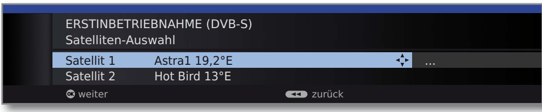


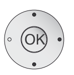
◀ ▶ LNC-Frequenzen einstellen.
Im Normalfall brauchen Sie die Werte für High und Low Band nicht zu verändern, es sei denn, der LNC (LNB) Ihrer Satelliten-Anlage verwendet eine abweichende Oszillatorfrequenz (wichtig für die Frequenzanzeige).

OK **weiter**.
(zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang (Fortsetzung)** auf Seite 27).

Einstellmöglichkeiten für die Satellitenanlage (2 Satelliten an 22 kHz Switchbox / 2 Satelliten an Toneburst-Schalter):

Satelliten-Auswahl





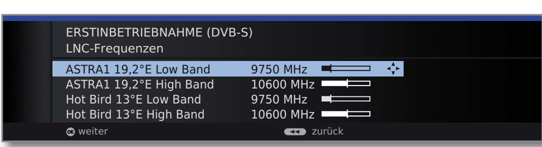
▲ ▼ **Satellit 1** / **Satellit 2** auswählen,
▶ Satelliten aus Liste auswählen,

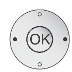
OK **weiter**.

LNC-Frequenzen (22 kHz Switchbox)



LNC-Frequenzen (Toneburst-Schalter)





◀ ▶ LNC-Frequenzen einstellen.
Im Normalfall brauchen Sie die Werte nicht zu verändern, es sei denn, der LNC (LNB) Ihrer Satelliten-Anlage verwendet eine abweichende Oszillatorfrequenz (wichtig für die Frequenzanzeige).

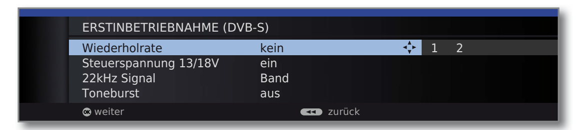
OK **weiter**.
(zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang (Fortsetzung)** auf Seite 27).

deutsch

deutsch

Einstellmöglichkeiten für die Satellitenanlage (Max. 4 Satelliten an DiSEqC-Multischalter):

Einstellungen DiSEqC-Multischalter





▲ ▼ ◀ ▶ Einstellungen für den DiSEqC-Multischalter auswählen und anpassen.

Wiederholrate Die Wiederholrate bestimmt, wie oft ein DiSEqC-Befehl ausgegeben wird. Eine Wiederholung ist nur bei kaskadierten Anlagen notwendig.

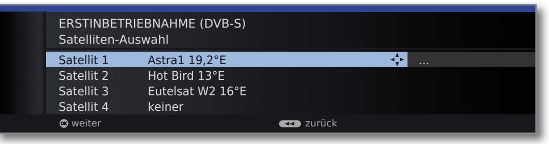
Steuerspannung Die Steuerspannung steuert die Umschaltung der Polarisationsebene (horizontal/vertikal) bei nicht-DiSEqC-fähigen Komponenten (z.B. Steuerung von Single-LNBs via DiSEqC-Multischalter).

22kHz Signal Das 22kHz-Signal steuert bei Einstellung **Band** die Umschaltung zwischen High- und Low-Band. Die Einstellung **Position** steuert die Auswahl der Satelliten bei nicht-DiSEqC-fähigen Komponenten.

Toneburst Der Toneburst steuert mit den Einstellungen **Position** und **Option** die Auswahl der Satelliten bei nicht-DiSEqC-, aber Toneburst-fähigen Komponenten.

OK weiter

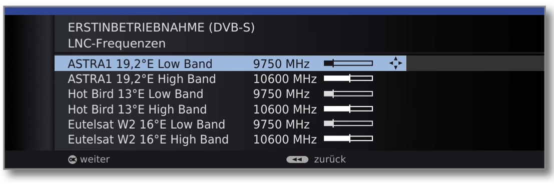
Satelliten-Auswahl





▲ ▼ **Satellit 1** ... **Satellit 4** auswählen,
▶ Satelliten aus Liste auswählen,
OK weiter.

LNC-Frequenzen



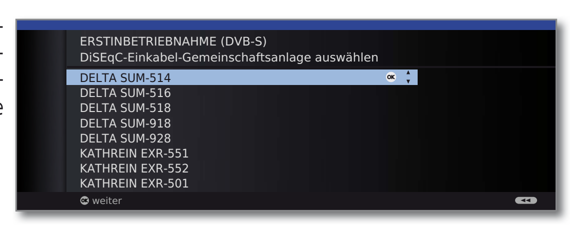


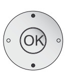
◀ ▶ LNC-Frequenzen einstellen.
Im Normalfall brauchen Sie die Werte nicht zu verändern.

OK weiter.
(zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang (Fortsetzung)** auf Seite 27).

Einstellmöglichkeiten für die Satellitenanlage (DiSEqC-Einkabel-Gemeinschaftsanlage):

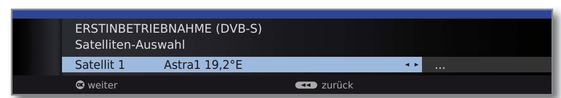
DiSEqC-Einkabel-Gemeinschafts-anlage

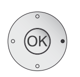




▲ ▼ DiSEqC-Einkabel-Gemeinschaftsanlage auswählen.
OK weiter.

Satelliten-Auswahl

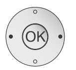




▶ Satelliten aus Liste auswählen,
OK weiter.

LNC-Frequenzen

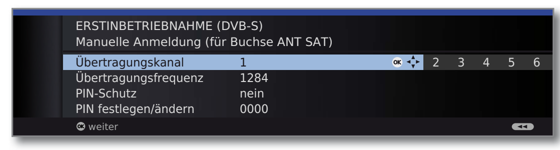




◀ ▶ LNC-Frequenzen einstellen.
Im Normalfall brauchen Sie die Werte nicht zu verändern, es sei denn, der LNC (LNB) Ihrer Satelliten-Anlage verwendet eine abweichende Oszillatorfrequenz (wichtig für die Frequenzanzeige).

OK weiter.

Manuelle Anmeldung (für Buchse ANT SAT)

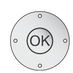




▲ ▼ ◀ ▶ Einstellungen für die DiSEqC-Einkabel-Gemeinschaftsanlage auswählen und anpassen.

Übertragungskanal / -frequenz Wählen Sie den gewünschten Übertragungskanal und die zugehörige Übertragungsfrequenz.

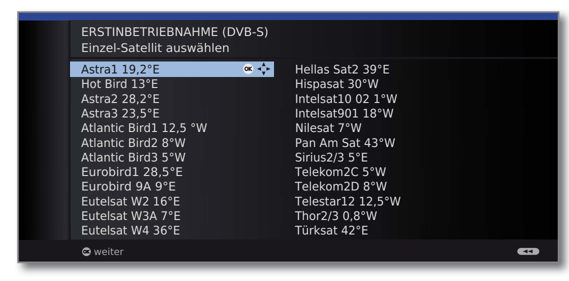
PIN-Schutz Sofern Ihre Anlage dafür ausgelegt ist, ist es möglich, Ihre verwendeten Übertragungsdaten mit einer PIN vor Benutzung durch andere Teilnehmer zu schützen.



OK weiter.
(zu **Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang (Fortsetzung)** auf Seite 27).

Einstellmöglichkeiten für die Satellitenanlage (andere Gemeinschaftsanlage):

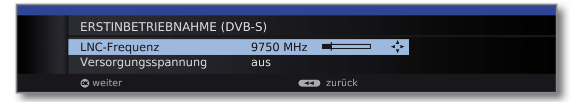
Einzel-Satellit auswählen

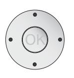




▲ ▼ Satellit auswählen,
OK weiter.

LNC-Einstellungen

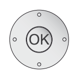




▲ ▼ ◀ ▶ Einstellungen auswählen und anpassen.

LNC-Frequenz: Im Normalfall brauchen Sie die LNC-Frequenz nicht zu verändern, es sei denn, der LNC (LNB) Ihrer Satelliten-Anlage verwendet eine abweichende Oszillatorfrequenz (wichtig für die Frequenzanzeige).

Versorgungs-spannung: Ist Ihr Gerät an eine Einkabelanlage ohne externe Spannungsversorgung angeschlossen, dann können Sie die Antennenversorgung (13V oder 18V / max. 450mA) zuschalten.

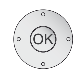


OK weiter.
(zu **Einstellmöglichkeiten für alle Empfangsarten** auf Seite 28).

Einstellmöglichkeiten für den DVB-S-Empfang (Fortsetzung):

Test Empfang





Nachdem Sie die vorangegangen Einstellungen vorgenommen haben, sollten Sie Bild und Ton der ausgewählten Satelliten (nur bei Astra1 und HOTBIRD möglich) empfangen.

OK weiter.

Einstellungen





▲ ▼ ◀ ▶ Einstellungen auswählen und anpassen.

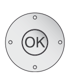
Falls mehrere Satelliten empfangen werden, müssen die nachfolgenden Einstellungen für jeden Satelliten erfolgen. Je nach gewähltem Satelliten kann es vorkommen, dass der Umfang der Einstellungen unterschiedlich ist.

Verschlüsselte Sender: Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Wählen Sie **ja**, werden alle gefundenen verschlüsselten Sender gespeichert. Allerdings können diese Sender nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 59 beschrieben.

Ist für den Sendersuchlauf bereits ein CA-Modul mit Smart-Card gesteckt, werden auch bei Voreinstellung **nein** alle von diesem Modul entschlüsselbaren Sender gespeichert.

Such-verfahren: Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

Symbolraten: Die Symbolraten sind vom Satellitenanbieter vorgegeben und müssen in der Regel nicht verändert werden.



OK weiter.

deutsch

deutsch

Einstellmöglichkeiten für alle Empfangsarten:

bevorzugte Signalquelle





▲ ▼ bevorzugte Signalquelle auswählen.

Sie wählen aus einer Liste diejenige Signalquelle aus, deren Sender am Anfang Ihrer Senderübersicht (beginnend mit Senderspeicherplatz 1) stehen sollen.

Die aufgelisteten Signalquellen sind abhängig von den gewählten Antennen und - wenn das Gerät mit Satellitentuner ausgerüstet ist - der Art der verwendeten Satellitenanlage und der empfangenen Satelliten.

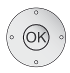
OK weiter.

Übersicht Einstellungen für Sendersuche





Sie sehen eine Übersicht mit den gewählten Einstellungen. Mit der Taste ◀◀ können Sie schrittweise zurück, um evtl. Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen.



OK automatischen Suchlauf starten.

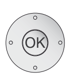
Das Gerät sucht nun nach TV- und Radiosendern.

Die bei der automatischen Suche gefundenen Sender werden, abhängig von den zuvor gewählten Antennenleitungen (Signalquellen), in entsprechende Senderblöcke eingeteilt. Die Sender können später nur innerhalb dieser Blöcke umsortiert werden.

➠ Zu Beginn der Senderliste steht der Block mit den Sendern der bevorzugten Signalquelle. Eine beliebige gemischte Sortierung von Sendern verschiedener Signalquellen ist nur mit den Favoritenlisten möglich.

Info TV-Sender

ERSTINBETRIEBNAHME-ASSISTENT
Die automatische TV-Sendersuche und -sortierung ist beendet.
966 neue(r) TV-Sender wurde(n) gefunden.



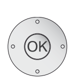
Die Anzahl der gefundenen TV-Sender wird angezeigt.

OK weiter.

Struktur TV-Senderübersicht

ERSTINBETRIEBNAHME-ASSISTENT: STRUKTUR DER TV-SENDERÜBERSICHT
Die bei der automatischen Suche gefundenen TV-Sender wurden passend zu den zuvor gewählten Antennenleitungen (Signalquellen) in entsprechende Senderblöcke eingeteilt. Die Sender können später nur innerhalb dieser Blöcke umgeordnet werden. Zu Beginn der Senderliste steht der Block mit den Sendern Ihrer bevorzugten Signalquelle.

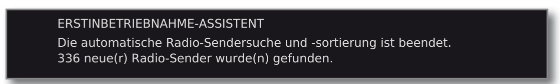
Signalquelle	zugehörige Sendernummern
ASTRA1 19,2°E	1- 900
DVB-C	901-1300
DVB-T	1301-1400
Antenne/Kabel (analog)	1401-1500

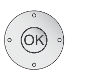


Die Struktur der TV-Senderübersicht wird angezeigt.

OK weiter.

Info Radio-Sender

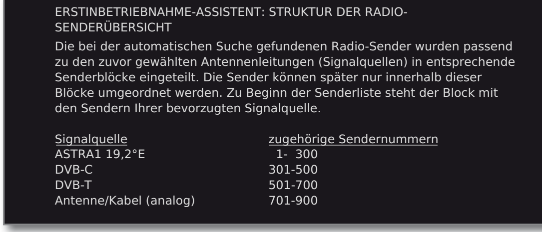


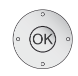


Die Anzahl der gefundenen Radio-Sender wird angezeigt.

OK weiter.

Struktur Radio-Senderübersicht



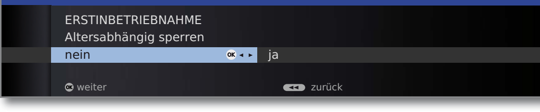


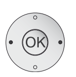
Die Struktur der Radio-Senderübersicht wird angezeigt.

OK weiter.

Altersabhängig sperren







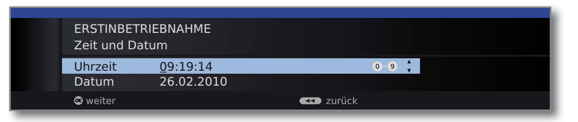
◀ ▶ **Altersabhängig sperren** auswählen.

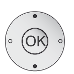
Sie können hier bei Ihrem TV-Gerät eine Altersbeschränkung angeben. DVB-Sendungen, die eine entsprechende Alterskennung besitzen, werden gesperrt und können nur nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden (siehe Seite 56).

OK weiter.

Fortsetzung auf nächster Seite ⟶

Zeit und Datum



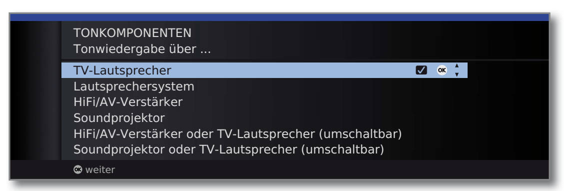


▲ ▼ Uhrzeit / Datum auswählen.

Falls noch keine bzw. nicht korrekte Werte für Uhrzeit und Datum angegeben sind, geben Sie hier mit den Zifferntasten die richtigen Werte ein.

OK weiter.

Tonwiedergabe über ...





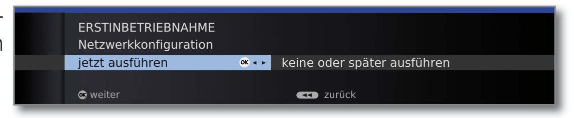
▲ ▼ Tonkomponente auswählen.

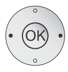
Mit der Auswahl geben Sie an, über welche Tonkomponenten Sie Ihren TV-Ton hören möchten. Je nach Auswahl startet der Tonkomponenten-Assistent, mit dem Sie weitere Einstellungen vornehmen können.

Der Tonkomponenten-Assistent ist ab Seite 115 ausführlich beschrieben und kann jederzeit auch außerhalb der Erstinbetriebnahme gestartet werden (**TV-Menü** unter **Anschlüsse → Tonkomponenten)**.

OK weiter.

Netzwerkkonfiguration





◀ ▶ Option auswählen.

Mit der Auswahl geben Sie an, ob Sie die vorhandenen Netzwerkadapter jetzt konfigurieren möchten. Für **jetzt ausführen** siehe **Medien-Menü** ab Seite 62. Für **keine oder später ausführen**:

OK Assistent beenden.

DVB-T-Antenne positionieren/ausrichten

Empfangen Sie mit einer Zimmerantenne einen oder mehrere DVB-T-Sender mit Bild- und Tonstörungen, sollten Sie den Aufstellungsort und die Ausrichtung der Antenne ändern. Fragen Sie Ihren Fachhändler, über welche Kanäle die DVB-T-Sender in Ihrer Region ausgestrahlt werden.

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen. Ein DVB-T-Sender wird empfangen und ist angewählt.



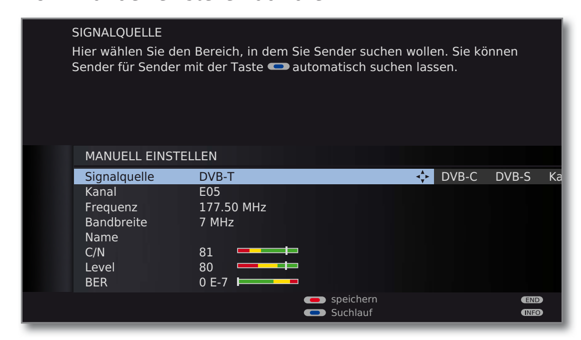
MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Manuell einstellen** auswählen,
OK Manuell einstellen aufrufen.



Die Signalquelle steht durch die Sendervorwahl bereits auf DVB-T.

Die Antenne so positionieren und ausrichten, dass maximale Werte für **C/N** und **Level** erreicht werden.



Blaue Taste: Suchlauf starten.

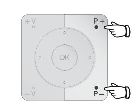
DVB-T-Sender nacheinander suchen und Werte für **C/N** und **Level** vergleichen.
Die Antenne schließlich für den schwächsten Sender positionieren/ausrichten, so dass maximale Werte für **C/N** und **Level** erreicht werden. Der Wert für **BER** sollte möglichst niedrig sein.

Danach eine automatische Suche aller DVB-T-Sender durchführen (siehe Seite 42).

deutsch

Sender wählen

Sender mit P+ / P– wählen



P+/P– Sender auf / ab.

Die Statusanzeige mit Sendungstitel, Zeit und Tonkennung wird kurz eingeblendet (siehe Seite 40).

- ➠ Sind Favoriten angewählt, wird mit **P+/P–** auf den entsprechenden Sender in der Favoritenliste umgeschaltet (siehe Seite 31).
- ➠ Die Symbole für die Tonkennung sind auf Seite 40 beschrieben.
- ➠ Stehen bei DVB-Sendern weitere Sprachen oder DVB-Untertitel zur Verfügung, wird unter der Senderanzeige die Sprach- und Untertitelauswahl angezeigt.
  Siehe auch Seite 41: Auswahlmöglichkeiten bei DVB-Sendern.

Sender mit den Zifferntasten wählen

1-stellige Sender

lang

Zifferntaste eine Sekunde lang gedrückt halten, der Sender wechselt sofort.

Oder:
Zifferntaste kurz drücken, der Sender wechselt nach 2 Sekunden (bei bis zu 9 gespeicherten Sendern sofortiger Wechsel).

2- und 3-stellige Sender


kurz kurz lang

Erste (und zweite) **Zifferntaste** kurz drücken.

Die letzte **Zifferntaste** eine Sekunde gedrückt halten, der Sender wechselt sofort.

Oder:
Alle **Zifferntasten** kurz drücken, der Sender wechselt nach 2 Sekunden (bei bis zu 99 bzw. 999 gespeicherten Sendern sofortiger Wechsel).

4-stellige Sender

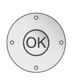

alle kurz

Alle vier **Zifferntasten** kurz drücken, der Sender wechselt sofort.

- ➠ Sind Favoriten angewählt, wird mit den Zifferntasten auf den entsprechenden Sender in der Favoritenliste umgeschaltet (siehe Seite 31). Hierbei sind maximal zweistellige Sendernummern möglich.
- ➠ Wenn Sie einen Speicherplatz wählen, der nicht belegt ist, wird auf den nächsten vorhandenen Sender umgeschaltet.

Sender über die Senderübersicht wählen

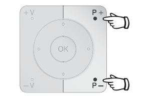
➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen, keine Favoriten angewählt:



OK Senderübersicht aufrufen.

Sortierung numerisch





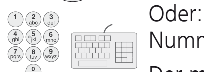
P+/P– In den Seiten der Senderübersicht blättern.



◀◀ ▶▶ Zum nächsten Senderblock springen.

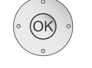


▲ ▼ ◀ ▶ Sender markieren.



Oder:
Nummer des Senders eingeben.

Der markierte Sender wird als kleines Bild angezeigt.

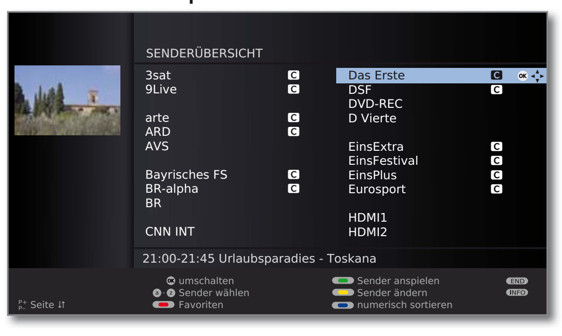


OK Der markierte Sender wird aufgerufen.



Blaue Taste: Wechselt die Sortierung zwischen **numerisch** und **alphabetisch**.

Sortierung alphabetisch





Anfangsbuchstaben eingeben (siehe auch Seite 12). Der erste Sender zum angegebenen Buchstaben wird markiert.



▲ ▼ ◀ ▶ Sender markieren.

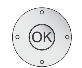
OK Der markierte Sender wird aufgerufen.

Alltägliche Handhabung

Sender über Favoritenlisten wählen

Ihre Lieblingssender können Sie in 6 Favoritenlisten (z.B. für mehrere Benutzer) speichern und aufrufen. Jede Favoritenliste kann mit bis zu 99 Sendern belegt werden. Nach der Erstinbetriebnahme sind in der ersten Liste bereits 10 Sender aus der Senderübersicht gespeichert. Ändern Sie die Favoritenlisten nach Ihren Bedürfnissen (siehe **Favoritenlisten zusammenstellen / ändern** auf Seite 45).

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen:



OK Senderübersicht aufrufen.



Rote Taste: Ruft Favoritenliste auf.



P+/P– In den Seiten der Favoritenliste blättern.



Mit **Zifferntasten** Sender direkt markieren. Oder:



▲ ▼ Sender markieren.
◀ ▶ Andere Favoritenliste wählen.
OK Der markierte Sender wird aufgerufen.

➠ Andere Favoritenlisten können nur gewählt werden, wenn diese auch Sender enthalten.

Rote Taste: Zurück zur Senderübersicht.
Grüne Taste: Alle Sender der aktuell angewählten Favoritenliste anspielen.
Gelbe Taste: Favoritenlisten ändern, siehe Seite 45.

Erläuterung zu den Favoritenlisten:

Die erfolgte Auswahl mit der roten Taste (Favoritenliste) bleibt erhalten, bis mit der roten Taste wieder zurück auf die Senderübersicht geschaltet wird.

Sind Favoriten ausgewählt, erscheint in der Statusanzeige nach einem Senderwechsel hinter dem Sendernamen der Name der Favoritenliste.

Erläuterung der Symbole hinter den Sendernamen:

- T DVB-T-Sender (digital terrestrisch über Antenne)
- C DVB-C-Sender (digital über Kabel)
- S DVB-S-Sender (digital über Satellit)
- 🔑 Verschlüsselter Sender
- CI+ CI Plus-verschlüsselter Sender
- 🔒 Gesperrter Sender (siehe Kindersicherung auf Seite 56)

Audio-/Videoquelle wählen

AV-Quelle über die AV-Auswahl wählen

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen:



AV-Auswahl aufrufen.





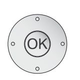
▲ ▼ Gewünschten Anschluss auswählen,
OK umschalten.

Falls die ausgewählte AV-Quelle ein Signal (Bild) liefert, sollte dies jetzt zu sehen sein.

Bei der Auswahl **VIDEO** wird auf Programmplatz 0 (Signalquelle Antenne/Kabel (analog), Werkseinstellung Kanal E36) geschaltet. Das TV-Gerät stellt über Antenne das Signal eines Zuspielers dar (siehe Seite 111). Der Kanal kann bei Bedarf geändert werden (siehe Seite 43).

AV-Quelle über die Senderübersicht wählen

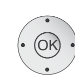
➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen:



OK Senderübersicht aufrufen.
Falls die Favoritenliste angezeigt wird, zuerst auf die Senderübersicht umschalten.

Bei numerischer Sortierung befinden sich die Anschlüsse immer am Anfang der Übersicht.
Bei alphabetischer Sortierung werden die Anschlüsse alphabetisch in die Senderliste einsortiert.





▲ ▼ ◀ ▶ Anschluss auswählen.
OK Umschalten.

deutsch

Ton einstellen

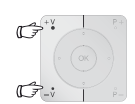
Ton aus-/einschalten



Ton aus.

Ton ein: Taste erneut drücken oder Lautstärke mit **V+** erhöhen.

Lautstärke einstellen



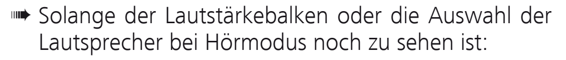
V+/V– Lautstärke lauter / leiser.

Der Lautstärkebalken wird kurz eingeblendet, wenn kein weiteres Menü angezeigt wird.

Hörmodus einstellen



Hörmodus aufrufen.





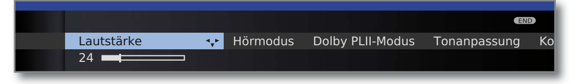
◀ ▶ Anzahl der Lautsprecher wählen, die Sie hören wollen.

Weitere Toneinstellungen

➠ Solange der Lautstärkebalken oder die Auswahl der Lautsprecher bei Hörmodus noch zu sehen ist:



▲ Weitere Toneinstellungen aufrufen.





◀ ▶ Toneinstellung auswählen (siehe rechte Spalte),
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Toneinstellungen über das TV-Menü

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Ton** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Gewünschte Toneinstellung auswählen (siehe rechte Spalte),
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Erläuterungen zu den Toneinstellungen:

Hörmodus Anzahl der Lautsprecher wählen, die Sie hören wollen. Die Auswahl ist abhängig von den angeschlossenen Tonkomponenten (ab Seite 115) und vom übertragenen Tonsignal.
➠ Erscheint die Anzahl der Lautsprecher in Klammern, wird der Ton fehlender Lautsprecher von den vorhandenen Lautsprechern (virtuell) mit übertragen.

optimal Das momentan wiedergegebene Tonsignal wird mit der idealen Lautsprecheranzahl ausgegeben.

1 Wiedergabe des Center-Tons oder Mono (links/rechts).

2 Wiedergabe des Front-Tons (L/R Stereo).

3 Wiedergabe des Front- und Center-Tons.

4 Wiedergabe des Front- und Surround-Tons.

5 Wiedergabe des Front-, Surround- und Center-Tons.

Verstärker Wiedergabe über einen externen HiFi-Verstärker. Auswahl nur möglich, wenn im Tonkomponenten-Assistenten ein Verstärker ausgewählt wurde (siehe Seite 120).

Dolby PLII-Modus Hier können Sie die Dolby Pro Logic II-Klangeinstellungen für Film und Musik vornehmen. Der Menüpunkt erscheint nur bei bestimmten Hörmodus-Einstellungen.

Tonanpassung Sprache, Klassik, Pop, persönlicher Musik- und Filmklang.

Lautstärke Audio-Kommentar Lautstärke des Audio-Kommentars relativ zur Lautstärke der ausgestrahlten Sendung einstellen. Bei negativen Werten (Wertebereich **-50** ... **-1**) ist der Audio-Kommentar leiser als der Ton der Sendung. Bei positiven Werten (Wertebereich **+1** ... **+50**) ist der Audio-Kommentar lauter als der Ton der Sendung. Bei Einstellung **0** ist der Audio-Kommentar genauso laut wie der Ton der Sendung.

Der Menüpunkt erscheint nur, wenn Audio-Kommentare aktiviert sind (siehe Seite 41) und vom aktuellen Sender angeboten werden. Zusätzlich muss **Ton Lautsprecher** oder **Ton Kopfhörer** auf **normal + Audio-Kommentar** eingestellt werden (siehe nächste Seite).

Kopfhörer-Lautstärke Kopfhörer-Lautstärke einstellen.

Loudness Gehörrichtige Anhebung hoher und tiefer Töne bei geringer Lautstärke.

Ton-Bild-Synchronisation Ist der Ton nicht exakt im Einklang mit dem Bild, können Sie dies hier korrigieren. Bewegen Sie sich auf dem Balken nach links, verzögern Sie den Ton gegenüber dem Bild. Bewegen Sie sich nach rechts, beschleunigen Sie ihn gegenüber dem Bild. Die zeitliche Anpassung des Tons geschieht in Schritten von jeweils 10ms.
Der Menüpunkt Ton-Bild-Synchronisation erscheint nur bei DVB-Sendern.

weitere ... mit **OK** aufrufen (siehe nächste Seite).

Erläuterungen zu den Toneinstellungen:

weitere ...

Ton Lautsprecher/ Kopfhörer — Bei analogen Sendern: Auswahlmöglichkeit Mono/Stereo bzw. Ton 1 oder Ton 2 bei Zweiton-Sendungen getrennt für Lautsprecher und Kopfhörer.

Bei DVB-Sendern: Sie können hier wählen, ob sie auf den Lautsprechern zusätzlich einen speziellen Ton für Sehgeschädigte hören möchten, der die Handlung mit einem Audio-Kommentar näher beschreibt.
Der Menüpunkt erscheint nur, wenn ein Audio-Kommentar vom aktuellen Sender angeboten wird.

Lautst.-Automatik — Lautstärkeunterschiede verringern, z.B. bei zu lauten Werbeblöcken.

AV-Ausgangston — Bei Zweiton-Sendungen können Sie hier angeben, welcher Ton an der Buchse AV ausgegeben wird: Ton 1 (z.B. Hauptsprache), Ton 2 (z.B. Fremdsprache) oder Ton 1+2 (beide gleichzeitig).

Max. Lautstärke — Maximal einstellbare Lautstärke festlegen.

max. Einschalt-lautstärke — Lautstärke vorgeben, die nach dem Einschalten des TV-Gerätes mit dem Netzschalter eingestellt ist.
Wenn die Lautstärke beim Ausschalten des TV-Gerätes in den Standby-Modus höher ist als hier vorgegeben, wird sie beim Wiedereinschalten automatisch auf die festgelegte maximale Einschaltlautstärke heruntergesetzt.

Lautstärke-anpassung für aktuellen Sender — Die Lautstärke der einzelnen Sender kann unterschiedlich sein. Ist der Ton gegenüber anderen Sendern zu laut oder zu leise, passen Sie die Lautstärke an. Bei geöffnetem Menü können Sie mit **P+/P–** die Sender nacheinander auswählen und bequem jeden einzelnen Sender angleichen.

Balance — Stereo-Balance so einstellen, dass der Lautstärkeeindruck von rechts und links gleich ist.

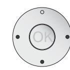
autom. Sprach-erkennung — Bei aktivierter automatischer Spracherkennung wird der Ton der laufenden Sendung bei Erkennung von Sprache automatisch auf Sprachverständlichkeit hin optimiert ausgegeben.

deutsch

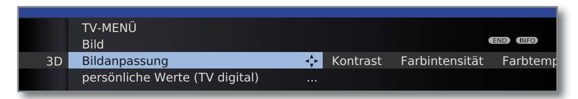
Bild einstellen



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Bild** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Gewünschte Bildfunktion auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Erläuterungen zu den Bildeinstellungen:

3D — Einstellungen für die 3D-Darstellung Ihres TV-Gerätes vornehmen (siehe Seite 36).

Bildanpassung — Hier können Sie zwischen drei fest voreingestellten Bildeinstellungsvarianten und den persönlichen, von Ihnen veränderten Bildwerten wechseln (siehe Seite 35).

Kontrast — Der Einstellwert für den Kontrast richtet sich nach der Raumhelligkeit. Je heller die Umgebung, desto höher muss der Kontrastwert eingestellt werden.
Die Leistungsaufnahme des TV-Gerätes ist direkt abhängig vom hier eingestellten Wert (siehe auch Seite 22).

Farbintensität — Stellen Sie die Farbintensität nach Ihrem persönlichen Geschmack ein.

Farbtemperatur — Hier können Sie ihrem persönlichen Geschmack entsprechend dem TV-Bild einen wärmeren oder kälteren Farbton geben.

Helligkeit — Stellen Sie die Helligkeit so ein, dass schwarze Bildanteile gerade noch schwarz erscheinen.

Schärfe — Hier können Sie auf beste Konturenschärfe einstellen.

Digitale Rauschreduktion (DNC) — Bei aktivem DNC (Digital Noise Control) beseitigen oder reduzieren Sie Rauschen im Bild.

weitere ... — mit **OK** aufrufen (siehe rechte Spalte).

Erläuterungen zu den Bildeinstellungen (Fortsetzung):

Image+ Active — Bildverbesserung ein/aus und Demo-Modus für Bildverbesserung.

Auto-Dimmung - Raum — Ist diese automatische Dimmung aktiv, wird der Kontrast Ihres Fernsehbildes bei abnehmender Raumhelligkeit automatisch reduziert (Optical Power Control – OPC). Hierbei wird auch eine Verringerung der Leistungsaufnahme des Gerätes erreicht.

➠ Aufgrund technisch bedingter Reduzierung der Leuchtdichte im 3D-Modus ist diese Funktion bei der Darstellung von 3D-Inhalten deaktiviert.

Auto-Dimmung - Video (VBD+) — Ist diese automatische Dimmung (Videokompensiertes Backlight-Dimming) aktiv, wird, abhängig vom gerade aktuellen Videoinhalt, die Hintergrundbeleuchtung reduziert und gleichzeitig das Videosignal verstärkt, um einen verbesserten Kontrast Ihres Fernsehbildes zu erhalten. Hierbei wird auch eine Verringerung der Leistungsaufnahme des Gerätes erreicht.

Filmglättung (DMM) — DMM vermindert bei raschen Bildobjektbewegungen und bei durchlaufenden Schrifteinblendungen ein Bewegungsruckeln. Dieses gilt auch insbesondere für Kinofilme.

Auto-Format — Automatische Erkennung und Einstellung des Bildformats bei Cinemascope oder Breitwandfilmen.

Bildformat — Bildformat einstellen (siehe Seite 35).

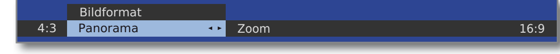
Bild vert. verschieben — Bild vertikal verschieben (siehe Seite 35).

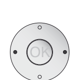
Bildformat einstellen

➠ Bei aktiver HbbTV-Applikation [1] (siehe Seite 80) oder im 3D-Betrieb (siehe Seite 37) kann das Bildformat nicht angepasst werden.



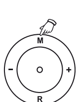
Bildformat-Taste so oft drücken, bis gewünschtes Bildformat eingestellt ist oder mit





◀ ▶ gewünschtes Bildformat wählen.

Das Bildformat **Panorama** kann zwischen proportional richtiger und formatfüllender Darstellung umgestellt werden. Bei proportional richtiger Darstellung sind links und rechts vom Bild dunkle Ränder sichtbar.



Umstellen: Am Gerät **Taste M** gedrückt halten, gleichzeitig auf der Fernbedienung die **Bildformat-Taste** kurz drücken.





Zurückstellen: Gleiche Tastenkombination erneut drücken.

Erläuterungen zu den Bildformaten:

➠ Die Einstellmöglichkeiten sind abhängig vom übertragenen Bildinhalt.

16:9 Proportional richtige Darstellung von 16:9-Sendungen.

4:3 Proportional richtige Darstellung von 4:3-Sendungen.

Panorama Proportional richtige oder formatfüllende Darstellung (Auslieferzustand) von 4:3-Sendungen auf dem 16:9-Bildschirm. Sender-Logo und Untertitel bleiben sichtbar. Umstellung des Panorama-Modus siehe oben.

Zoom Proportional richtige Darstellung. Maximale Vergrößerung des Bildes.

PALplus Eine vom Sender gelieferte 4:3-kompatible 16:9-Bildübertragung, die automatisch erkannt wird.

Wird ein hochauflösendes Bildsignal am TV-Gerät dargestellt oder über die Schnittstellen PC IN, HDMI1, HDMI2 oder HDMI3 eingespeist, können die Bildformate 16:9 PC, 16:9 TV, 16:9 Zoom sowie 4:3 PC, 4:3 TV und 4:3 Zoom eingestellt werden.
Bei den PC-Formaten wird der komplette Bildinhalt dargestellt. Bei den TV-Formaten wird ein kleiner Teil des Bildes beschnitten. Dies kann notwendig sein um, evtl. Störungen am Bildrand, die vom eingespeisten Signal stammen, auszublenden.

[1] Abhängig von den gewählten Einstellungen.

Bild vertikal verschieben



➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

▲ ▼ Bild nach oben/unten verschieben.



Um Untertitel oder Nachrichtenticker sichtbar zu machen, die abgeschnitten werden, lässt sich das Bild bei den Bildformaten **Panorama** und **Zoom** (nicht bei hochauflösendem Signal) mit den **Pfeiltasten** ▲ ▼ nach oben oder unten verschieben.

Voreinstellungen / Persönliche Werte für Bildanpassung

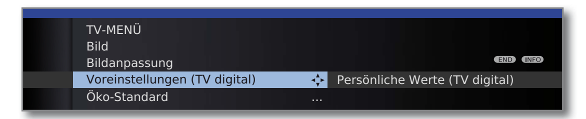


MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Bild** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Bildanpassung** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln





◀ ▶ **Voreinstellungen** oder **Persönliche Werte** auswählen.
▼ Für Voreinstellungen in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Gewünschte Voreinstellung für Bild auswählen.
OK Auswahl bestätigen.

Erläuterungen zur Bildanpassung:

Durch Auswahl der **Voreinstellungen** werden die Bildeinstellungen für die jeweils gerade aktive Signaleingangsgruppe auf vordefinierte Werte gesetzt. Zur Erläuterung, siehe Glossar: **Signaleingangsgruppen**.

Eigene Einstellungen von Kontrast, Farbintensität, Farbtemperatur, Helligkeit, Schärfe und digitaler Rauschunterdrückung werden in den persönlichen Werten abgelegt. Dabei gibt es für jede Signaleingangsgruppe jeweils eigene persönliche Werte.

Im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes können unter **Rücksetzen Bild/Ton** bzw. **Werkswerte Bild/Ton** alle Bild- und Tonanpassungen in einem Schritt für alle Signaleingangsgruppen auf die Werkswerte zurückgesetzt werden.

3D-Funktion

Mit der 3D-Funktionalität Ihres TV-Gerätes können Sie 3D-Material darstellen, das von einem Sender oder von einem extern angeschlossenen Zuspieler übertragen wird.

Um die 3D-Funktionalität vollkommen nutzen zu können, benötigen Sie eine 3D-Brille **Loewe Active Glasses 3D** (siehe Zubehör Seite 138). Bitte beachten Sie die der 3D-Brille beiliegende Bedienungsanleitung.

3D-Einstellungen

Mit den 3D-Einstellungen können Sie das passende Darstellungsformat wählen, wenn dieses nicht automatisch erkannt wurde. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, 3D-Bildmaterial in 2D oder „herkömmliches" 2D-Bildmaterial in 3D darzustellen.

Bei 3D-Inhalten, die über einen an HDMI angeschlossenen Zuspieler wiedergegeben werden, wird das 3D-Darstellungsformat bei der Werkseinstellung **3D-Modus → automatisch** in den meisten Fällen korrekt erkannt. Bei 3D-Inhalten, die von Sendeanstalten ausgestrahlt werden, kann eine manuelle Einstellung des 3D-Modus erforderlich sein.

➠ Aufgrund technisch bedingter Reduzierung der Leuchtdichte im 3D-Modus ist die **Auto-Dimmung - Raum** (siehe Seite 34) bei der Darstellung von 3D-Inhalten deaktiviert.

➠ Wird das TV-Gerät während einer 3D-Wiedergabe mit der Fernbedienung bedient, kann es währenddessen zu Flackereffekten in der 3D-Brille kommen.

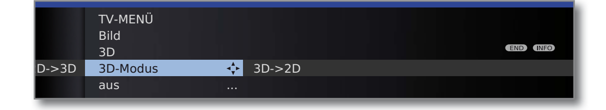


MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Bild** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **3D** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Gewünschte Funktion auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Änderungen vornehmen.

Erläuterungen zu den 3D-Einstellungen:

2D->3D

ein/aus — Wenn Sie 2D->3D auf **ein** stellen, wird das 2D-Bildmaterial in 3D wiedergegeben. Die 3D-Brille wird zum Ansehen benötigt.

3D-Modus

aus — Hier können Sie den 3D-Modus des TV-Gerätes deaktivieren. Das TV-Gerät stellt das 2D/3D-Bildmaterial so dar wie es vom Sender bzw. externen Zuspieler geliefert wird.

automatisch — Bei dieser Einstellung (Werkseinstellung) stellt sich das TV-Gerät, falls möglich, automatisch auf den richtigen 3D-Modus ein.
Ändern Sie die Einstellung nur, falls die 3D-Inhalte nicht korrekt dargestellt werden.

side by side — Zum Anzeigen von 3D-Inhalten im **side by side**-Format. Mit dieser Einstellung werden für die 3D-Wiedergabe zwei fast identische Bilder **nebeneinander** übertragen und vom TV-Gerät passend zusammengesetzt.

➠ Der 3D-Modus wird beim nächsten Wiedereinschalten des TV-Gerätes auf **automatisch** zurückgesetzt.

top/bottom — Zum Anzeigen von 3D-Inhalten im **top/bottom**-Format. Mit dieser Option werden für die 3D-Wiedergabe zwei fast identische Bilder **übereinander** übertragen und vom TV-Gerät passend zusammengesetzt.

➠ Der 3D-Modus wird beim nächsten Wiedereinschalten des TV-Gerätes auf **automatisch** zurückgesetzt.

Spiele — Zum Anzeigen von 3D-Inhalten im **Vollbild**-Format. Mit dieser Option werden für die 3D-Wiedergabe zwei fast identische **Vollbilder** übertragen und vom TV-Gerät passend zusammengesetzt.

➠ Der 3D-Modus wird beim nächsten Wiedereinschalten des TV-Gerätes auf **automatisch** zurückgesetzt.

3D->2D

ein/aus — Wenn Sie 3D->2D auf **ein** stellen, wird 3D-Bildmaterial sowohl von TV-Sendern als auch von externen Zuspielgeräten vom TV-Gerät in 2D gewandelt und wiedergegeben. Der räumliche Eindruck (3D-Effekt) geht dabei verloren. Die 3D-Brille wird zum Ansehen nicht benötigt.

Bildformat / 3D-Modus

Werden 3D-Inhalte vom TV-Gerät erkannt, ist die Umstellung des Bildformates nicht mehr möglich. Das Bildformat im 3D-Betrieb ist immer 16:9 PC.
Über die **Bildformat-Taste** kann stattdessen der 3D-Modus geändert werden.



3D-Modus auswählen.
Erläuterungen siehe Seite 36.

Hinweis / Symbol

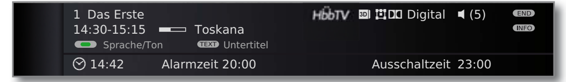
Werden 3D-Inhalte vom TV-Gerät erkannt, erscheint ein entsprechender Hinweis, wenn im Menü **Automatische Info → ja** eingestellt ist (**TV-Menü → Einstellungen → Sonstiges → Einblendungen → Automatische Info**).



Ist im Menü **Automatische Info → nein** eingestellt, erscheint anstelle des Texthinweises ein Symbol. Hinweistext und Symbol werden nach Ablauf der Einblenddauer (siehe auch Seite 58) ausgeblendet.



Das Symbol ist ebenfalls in der Statusanzeige zu sehen.



deutsch

Tastenfunktionen

Jede Betriebsart des TV-Gerätes (TV, Radio, Teletext, EPG, PIP, MediaPortal und DR-Archiv/Video-Archiv [1]) verfügt über ein eigenes Menü und eigene Funktionen der Farbtasten.
Die Funktion der Farbtasten wird jeweils unten in den Menüs und Assistenten angezeigt.
Nachfolgend sind einige Tastenfunktionen aufgeführt, die Sie im TV-Betrieb bei der alltäglichen Handhabung Ihres TV-Gerätes benötigen.

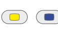
Farbtasten im TV-Betrieb

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

Rote Taste: Standbild ein/aus.

Falls verfügbar, HbbTV bzw. interaktiven Datendienst starten (siehe Seite 80).

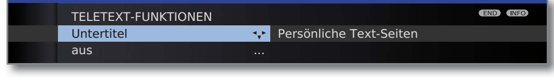
 

Grüne Taste: Menü **Teletext-Funktionen** aufrufen [2].

Über das Menü **Teletext-Funktionen** können Sie **Untertitel** und die **Persönlichen Text-Seiten** wählen. Die Handhabung der Untertitel ist abhängig vom gewählten Sender.

Untertitel

Untertitel Analoge Sender:





◀ ▶ **Untertitel** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Größe der Teletext-Untertitel auswählen,
OK Teletext-Untertitel einblenden.
(Anzeige nur, wenn Untertitel verfügbar sind).

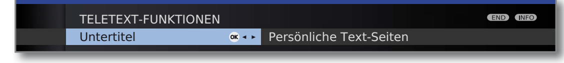


END: Teletext-Untertitel aus, oder im Menü **aus** wählen.

Untertitel DVB-Sender:

➠ Der Menüpunkt **Untertitel** ist grau dargestellt und kann nicht mit **OK** aufgerufen werden, wenn vom DVB-Sender keine Untertitel zur Verfügung stehen.

➠ Die DVB-Untertitel können ebenfalls über die Statusanzeige ausgewählt werden (siehe Seite 41).





◀ ▶ **Untertitel** auswählen,
OK aufrufen.

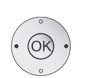
▲ ▼ Untertitel-Modus auswählen,
OK Untertitel ein-/ausblenden.

[1] nur bei Geräten mit integrierter Festplatte (DR+) bzw. angeschlossener externer Festplatte (USB Recording) oder verfügbarem Archiv über das Netzwerk (DR-Streaming).
[2] Bei aktiviertem Audio-Kommentar hat diese Taste andere Funktionen, siehe Seite 41

Farbtasten im TV-Betrieb (Fortsetzung)

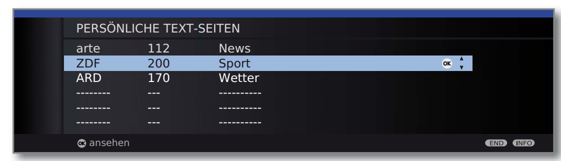
Grüne Taste: Menü **Teletext-Funktionen** aufrufen

TELETEXT-FUNKTIONEN
tertitel | Persönliche Text-Seiten | Unter



◀ ▶ **Persönliche Text-Seiten** auswählen,
OK aufrufen.

Persönliche Text-Seiten



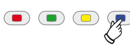


▲ ▼ Text-Seite auswählen,
OK ansehen.

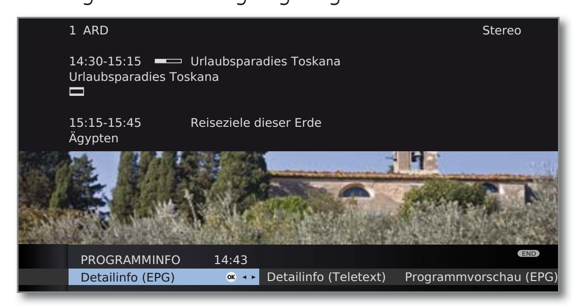
➠ Ist nur eine Text-Seite definiert, wird keine Liste angezeigt und die Teletextseite sofort geöffnet. Festlegung der persönlichen Text-Seiten siehe Seite 51.



Gelbe Taste: Wechsel zum zuletzt gesehenen Sender.
Mit dieser Taste können Sie schnell zwischen zwei Sendern hin- und herschalten.



Blaue Taste: Programminfo der aktuellen Sendung anzeigen.
Bei DVB-Sendern wird zusätzlich noch die Programminfo der folgenden Sendung angezeigt.



Erläuterung der Symbole in den Programminformationen:

- ▭ Sendung im 16:9-Bildformat
- HD Sendung in hoher Bildauflösung (HDTV)
- DD Sendung mit Dolby-Digital-Ton
- Ausstrahlung von Untertiteln für Hörgeschädigte
- Sendung mit Jugendschutz (siehe **Kindersicherung - Altersabhängig sperren** auf Seite 56).

Die Symbole können auch in Kombination auftreten.

Daueranzeige der Uhrzeit



Zweimal in kurzer Abfolge drücken:
Uhrzeit wird dauerhaft ein-/ausgeblendet.

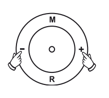


Die permanente Einblendung der Uhrzeit ist auch über das **TV-Menü** unter **Einstellungen → Sonstiges → Einblendungen → Permanente Zeiteinblendung** einstellbar (siehe Seite 58).

Die Einblendposition der Uhrzeit ist abhängig von der gewählten Einstellung im Menü Einblendungen (ab Werk: unten). Änderung der Einblendposition siehe Seite 58.

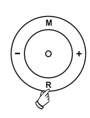
Ohne Fernbedienung bedienen

Sender am TV-Gerät wechseln



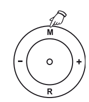
+ / – Sender auf / ab.

Radio ein-/ausschalten oder auf Radio umschalten



R Radio ein bzw. Umschalten zwischen TV und Radio.

TV-Menü am Gerät aufrufen



M Menü **Bedienung am Gerät** aufrufen,



– / + Funktion auswählen.

M oder **R** in die Menüzeile darunter wechseln,
– / + Änderungen vornehmen.

M Eine Menüzeile nach oben wechseln,
– / + andere Funktion auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellungen:

Betriebsart	Zwischen TV- und Radiobetrieb umschalten.
AV-Auswahl	AV-Schnittstelle auswählen.
Lautstärke	Lautstärke einstellen.
Helligkeit	Helligkeit einstellen.
Kontrast	Kontrast einstellen. Die Leistungsaufnahme des TV-Gerätes ist direkt abhängig vom hier eingestellten Wert (siehe auch Seite 22).
Bildformat	Bildformat einstellen (siehe auch Seite 35).
Sender	Sender +/- wählen.
Service	Der Menüpunkt Service ist ausschließlich zu Service-Zwecken für den Fachhandel gedacht.

Statusanzeige

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.

INFO **INFO:** Statusanzeige einblenden.



In den oberen zwei Zeilen sehen Sie die Nummer und den Namen des Senders, den Titel und die Sendezeit der gerade laufenden Sendung (falls verfügbar) und die Tonkennung.

Der Balken (falls verfügbar) zeigt den Fortschritt der gerade laufenden Sendung an.

Falls nähere Informationen zur laufenden Sendung verfügbar sind, können diese über einen weiteren Druck der **INFO-Taste** aufgerufen werden; in diesem Fall ist die Taste rechts eingeblendet.

Unten eingeblendet erscheint, abhängig vom DVB-Sender, eine Auswahl von Funktionen (siehe Seite 41), die Uhrzeit und, falls aktiviert, die Alarmzeit und Ausschaltzeit.

Die Statusanzeige wird ebenfalls bei jedem Programmwechsel automatisch angezeigt.

Nach Ablauf der Einblenddauer (Einstellung siehe Seite 58) wird die Statusanzeige automatisch ausgeblendet.

Möchten Sie die Statusanzeige manuell vor Ablauf der Einblenddauer schließen, ist dies mit der **END-Taste** möglich.

Erläuterungen zu den Symbolen in der Statusanzeige:

Allgemeine Symbole:

Symbol	Bedeutung
3D	Anzeige im 3D-Modus (3D-Brille **Loewe Active Glasses 3D** verwenden, siehe Zubehör auf Seite 138).
HbbTV	HbbTV-Modus ein und HbbTV-Applikation verfügbar

Übertragenes Tonsignal:

Symbol	Bedeutung
Mono	Mono-Tonübertragung analog
2-Ton	Zweiton-Übertragung (Ton1/Ton2) analog
1+1	Zweiton-Übertragung (Ton1/Ton2) digital
Stereo	Stereo-Tonübertragung analog
Stereo (AAC+)	Stereo-Tonübertragung (HEAAC)
⓪	Stereo-Tonübertragung digital (PCM)
DD Digital	Dolby Digital-Tonübertragung (DD)
DD Digital+	Dolby Digital+ -Tonübertragung (DD+)
DD Digital (AAC+)	Dolby Digital AAC+ -Tonübertragung (HEAAC)
dts	dts-Tonübertragung
MPEG	MPEG-Tonübertragung
DD PLII	Dolby Pro Logic II-Tonübertragung
DD VS Ref	Dolby Virtual Speaker Reference-Darstellung
DD VS Wide	Dolby Virtual Speaker Wide-Darstellung

Übertragene Tonkanäle:

- DD / dts 1.0 / Mono
- DD / dts / MPEG 2.0
- DD / dts 3.0
- DD / dts 4.0
- DD / dts 5.0
- DD / dts 2.1
- DD / dts 3.1
- DD / dts 4.1
- DD / dts 5.1

Ausgewählter Hörmodus:

Symbol	Bedeutung
1	Wiedergabe des Center-Tons oder Mono (links/rechts).
2	Wiedergabe des Front-Tons (L/R Stereo).
3	Wiedergabe des Front- und Center-Tons.
4	Wiedergabe des Front- und Surround-Tons.
5	Wiedergabe des Front-, Surround- und Center-Tons.

➠ Erscheint die Anzahl der Lautsprecher in Klammern, wird der Ton fehlender Lautsprecher von den vorhandenen Lautsprechern (virtuell) mit übertragen. Für die virtuelle Darstellung wird der von Dolby entwickelte Dolby Virtual Speaker (VS-Modus) aktiviert.

Auswahlmöglichkeiten bei DVB-Sendern

In der Statusanzeige können, je nach DVB-Programmanbieter, für die einzelnen Sendungen zusätzliche Auswahlmöglichkeiten angeboten werden.

➠ Wenn Sie während der eingeblendeten Statusanzeige eine der **Farbtasten** oder die **TEXT-Taste** drücken, wird das zugehörige Auswahlmenü angezeigt.

➠ Die Auswahlzeile wird auch dann automatisch kurz angezeigt, wenn eine neue Sendung mit anderen Optionen als bei der vorherigen Sendung beginnt oder wenn auf einen anderen Sender umgeschaltet wird.

Die Auswahlmenüs sind nur so lange verfügbar, wie die Statusanzeige eingeblendet ist. Sie können diese aber erneut aufrufen, indem Sie die **INFO-Taste** drücken.



Rote Taste: Kanalauswahl bei Multikanalanbietern

Grüne Taste: Sprache/Ton

Die angebotenen Tonformate und deren Bezeichnungen sind abhängig von der ausgestrahlten Sendung.

Gelbe Taste: Zeitauswahl

Blaue Taste: CA-Modul-Auswahl

Die CA-Modul-Auswahl erscheint nur, wenn zwei CA-Module gesteckt sind, die beide in der Lage sind, den gewählten, verschlüsselten Sender zu entschlüsseln.
In diesem Fall können Sie auswählen, welches der beiden CA-Module den Sender entschlüsseln soll.

TEXT

TEXT: Untertitel

Die verfügbaren Untertitel sind abhängig von der ausgestrahlten Sendung.

Weitere Einstellmöglichkeiten für DVB-Sender

Sie können generelle Voreinstellungen für DVB-Sender unter **TV-Menü → Einstellungen → Sonstiges → DVB-Einstellungen** vornehmen.

Untertitel-Modus: Hier können Sie voreinstellen, ob immer ein Untertitel eingeblendet werden soll, sobald er vom Sender angeboten wird. Dabei kann auch ein spezieller Untertitel für Hörgeschädigte gewählt werden.
Untertitel werden nicht von allen Sendern angeboten. Viele Sender übertragen Untertitel nur mittels Teletext.

Audio-Kommentar: Hier können Sie einen speziellen Ton für Sehgeschädigte aktivieren (siehe unten).

DVB-Zeichensatz: Wählen Sie den DVB-Zeichensatz so, dass die Sendungstitel der von Ihnen bevorzugt empfangenen Sender bzw. die Texte Ihres CA-Moduls richtig angezeigt werden.

Erläuterungen zum Audio-Kommentar

Sie können einstellen, ob Sie immer – sofern vom Sender angeboten – einen zusätzlichen, speziellen Ton für Sehgeschädigte hören möchten, der die Handlung mit einem Audio-Kommentar näher beschreibt. Die Funktion kann während der Erstinbetriebnahme (siehe Seite 23), im TV-Menü (siehe oben) oder durch einen langen Druck auf die **grüne Taste** eingeschaltet bzw. ausgeschaltet werden.

Konfiguration der Audio-Kommentar-Wiedergabe siehe Kapitel **Ton einstellen** auf den Seiten 32 und 33.

Audio-Kommentar-Statusabfrage

➠ Audio-Kommentare sind aktiviert (siehe oben).

Sie können mit einem kurzen Druck auf die **grüne Taste** die Verfügbarkeit von Audio-Kommentaren überprüfen.

Audio-Kommentar ist verfügbar:
Sie sehen eine entsprechende Bildschirmmeldung. Zusätzlich hören Sie einen Piepton mit der Länge von ca. 1,5 Sekunden.

Audio-Kommentar ist nicht verfügbar:
Sie sehen eine entsprechende Bildschirmmeldung. Zusätzlich hören Sie drei kurze Pieptöne.

deutsch

TV-Sender

Über das TV-Menü lassen sich verschiedene Optionen zur Senderverwaltung erreichen. Beispielhaft erfolgt die Beschreibung für TV-Sender. Für Radio-Sender gilt das gleiche, nur dass dafür im Radio-Betrieb das Radio-Menü aufgerufen wird (siehe auch Seite 53).

➠ Sender verwalten ist nicht möglich, solange eine programmierte Timeraufnahme noch nicht ausgeführt wurde.

➠ Ist mindestens ein Sender gesperrt, muss vor der Suche/Aktualisierung die Geheimnummer eingegeben werden (siehe Kindersicherung auf Seite 56).

Sender suchen/aktualisieren – Suchassistent

Bei der Suche/Aktualisierung mit dem Suchassistenten wird nach neuen Sendern gesucht, die noch nicht gespeichert sind.

➠ Möchten Sie alle vorhandenen Sender löschen und automatisch neu suchen lassen, müssen Sie die Erstinbetriebnahme wiederholen (siehe Seite 22).



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Suchassistent** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

Im oberen Info-Text werden jetzt die aktuellen Sucheinstellungen angezeigt:



Wenn Sie diese Sucheinstellungen ändern möchten:



◀ ▶ **Sucheinstellungen ändern** auswählen,
OK Assistent fragt Sucheinstellungen ab.

Wenn Sie mit diesen Vorgaben einverstanden sind:

◀ ▶ **Suche/Aktualisierung starten** auswählen,
OK Suchlauf starten.

Rote Taste: Laufende Suche/Aktualisierung abbrechen.

Erläuterungen zu einigen Sucheinstellungen:

Gerätestandort — Für länderspezifische Voreinstellungen und die Sendersortierung das Land auswählen.

Signalquelle — Wählen Sie hier Antenne/Kabel (analog), DVB-T, DVB-C oder DVB-S [1], je nachdem auf welcher Signalquelle Sie nach neuen Sendern suchen wollen.
Hier ist auch eine Konfiguration der DVB-T- und DVB-S [1] -Antennen über die **grüne Taste** aufrufbar (siehe auch Seite 23 und 24).

➠ Beim Aufrufen der DVB-Antennen-Konfiguration wird der **Sucheinstellungen ändern**-Dialog verlassen. Er muss nach Fertigstellung der Konfiguration erneut aufgerufen werden.

Antenne/Kabel TV-/Farbnorm — Mit der Wahl des Gerätestandortes wird die gebräuchliche TV-/Farbnorm voreingestellt. Nur verändern, wenn Sender mit anderen Normen gesucht werden sollen.

Verschlüsselte Sender — Sie können angeben, ob bei der Suche/Aktualisierung verschlüsselte Sender gesucht werden sollen. Wählen Sie **ja**, dann werden auch verschlüsselte Sender gesucht. Allerdings können diese Sender nur in Verbindung mit einem CA-Modul und einer entsprechenden Smart Card empfangen werden. Fragen Sie Ihren Fachhändler, welche Smart Card Sie für den Empfang bestimmter Sender benötigen. Die Handhabung des CA-Moduls ist auf Seite 59 beschrieben.

DVB-T Suchverfahren — Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

DVB-C Einstellungen — Mit der Wahl des Gerätestandortes werden die gebräuchlichen Einstellungen voreingestellt. Verändern sie diese nur, wenn Ihnen andere Symbolraten und Modulationsarten bekannt sind oder für Ihr Kabelnetzwerk die Angabe der Netzwerk-ID notwendig ist (Informationen erhalten sie von Ihrem Kabelbetreiber).

Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.

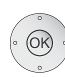
DVB-S Einstellungen — Wenn Sie den Suchlauf unabhängig vom Kanalraster durchführen wollen, dann wählen Sie bei Suchverfahren **Frequenzsuche**.
Die Symbolrate ist vom Satellitenanbieter vorgegeben und muss in der Regel nicht angepasst werden.

[1] Ausstattungs- und Aufrüstmöglichkeiten siehe Seite 140.

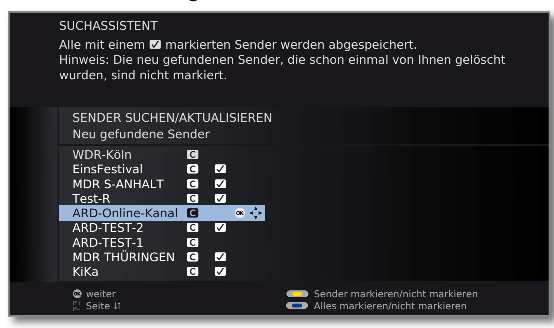
Sender verwalten

Sender suchen/aktualisieren – Behandlung von neuen und nicht mehr gefundenen Sendern

Nachdem die automatische Suche/Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Anzahl der neu gefundenen Sender angezeigt.



OK Liste der neu gefundenen Sender.



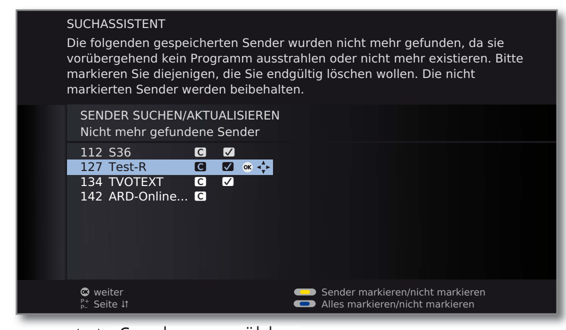


▲ ▼ ◀ ▶ Sender auswählen.

Gelbe Taste: Sender markieren / nicht markieren
Blaue Taste: Alles markieren / nicht markieren

OK speichert die markierten Sender ab.

Im Anschluss wird, falls vorhanden, eine Liste der Sender angezeigt, die gespeichert sind, aber vorübergehend kein Programm ausstrahlen oder nicht mehr existieren.
Vor dem Sender steht die Nummer des verwendeten Speicherplatzes. Bitte markieren Sie diejenigen Sender, die Sie endgültig löschen wollen.



▲ ▼ ◀ ▶ Sender auswählen.

Gelbe Taste: Sender markieren / nicht markieren
Blaue Taste: Alles markieren / nicht markieren

OK löscht die markierten Sender.



END: Suchassistent beenden.

Sender suchen/aktualisieren – manuelle Suche / Einstellungen

➠ Möchten Sie die Parameter eines bestehenden einzelnen Senders anpassen, wählen Sie zunächst den entsprechenden Sender aus.



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Manuell einstellen** auswählen,
OK Eingabefeld aufrufen.

In den folgenden Zeilen können Sie die Daten des Senders eingeben bzw. verändern:



Oder:

Blaue Taste: Startet **Suchlauf** und sucht nächsten Sender.
Rote Taste: Speichert Sender.

➠ Es können nur Sender für die gewählte Signalquelle gespeichert werden, die noch nicht in der Senderübersicht vorhanden sind.

➠ Sender, die bereits für die gewählte Signalquelle in der Senderübersicht vorhanden sind, werden mit Stationsnummer und Namen grau hinterlegt angezeigt. Diese Sender können mit der **roten Taste** nur überschrieben werden.

Erläuterungen zu einigen Sucheinstellungen:

Je nach gewählter Signalquelle sind verschiedene Einstellungen möglich. Einige Einstellungen wurden bereits bei der Erstinbetriebnahme erläutert (siehe ab Seite 22).

Signalquelle: Auswahl des Bereiches, in dem Sie Sender suchen wollen.

Kanal: Direkte Eingabe des Kanals.

Frequenz: Direkte Eingabe der Senderfrequenz.

TV-Norm: Eingabe der TV-Norm des Senders. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

Farbnorm: Eingabe der Farbnorm des Senders. Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler.

Sender verwalten

Sender ändern – löschen, verschieben, umbenennen, wiederherstellen

- **Sender ändern** ist auch aufrufbar über die Senderübersicht (Seite 30).
- Ist mindestens ein Sender gesperrt, muss vor dem Ändern von Sendern die Geheimnummer eingegeben werden (siehe Kindersicherung Seite 56).



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sender ändern** auswählen,
OK Liste mit Sendern aufrufen.



Von diesem Menü aus können Sie Sender löschen, verschieben, umbenennen oder wiederherstellen.



◀ ▶ ▲ ▼ oder **Zifferntasten:**
Entsprechenden Sender auswählen.
Bei Bedarf mit **P+/P–** blättern.

Sender löschen



Rote Taste: Leitet Sender **löschen** ein.



▲ ▼ Gegebenenfalls mehrere Sender markieren,
OK löschen ausführen.

Sender verschieben / Reihenfolge ändern

- Sender können nur innerhalb des Blockes ihrer Signalquelle umsortiert werden.
- Sender mit LCN können nicht umsortiert werden.





Gelbe Taste: Leitet Sender **verschieben** ein.



▲ ▼ Gegebenenfalls mehrere Sender markieren,
OK Markieren beenden,
▲ ▼ Einfügeposition auswählen, ab der die markierten Sender eingeschoben werden,
OK Verschieben ausführen.

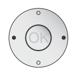
Sender umbenennen

- DVB-Sender, bei denen der Sendername mit übertragen wird, können nicht umbenannt werden. In diesem Fall ist die Funktion **umbenennen** ausgeblendet.

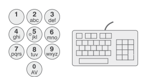


Blaue Taste: Startet Sender **umbenennen**.

Unter dem 1. Buchstaben des Namens sehen Sie einen Strich für die aktuelle Eingabeposition.



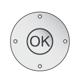
▶ Eingabeposition um eine Stelle nach rechts (auch für Leerzeichen).
◀ Eingabeposition um eine Stelle nach links.



Geben Sie nacheinander die Buchstaben ein. Drücken Sie bei Verwendung der Fernbedienung wie bei einer Handy-Tastatur eine **Zifferntaste** so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Die verfügbaren Buchstaben sind jeweils auf den Tasten aufgedruckt. Eine genaue Übersicht der verfügbaren Zeichen finden Sie auf Seite 129.



Grüne Taste: Umschaltung Groß- / Kleinschreibung.
Gelbe Taste: Löscht das Zeichen vor der Eingabeposition.
Blaue Taste: Umbenennen abbrechen.



OK Neuen Namen abspeichern.

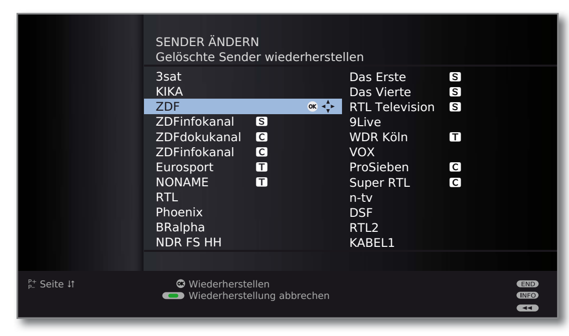
Sender wiederherstellen

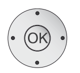
Die aus der Senderübersicht gelöschten Sender können wiederhergestellt werden.





Grüne Taste: Leitet **Sender wiederherstellen** ein.





▲ ▼ ◀ ▶ Sender auswählen,
OK Sender wird wiederhergestellt.

Der wiederhergestellte Sender wird entsprechend seiner Signalquelle am Ende des jeweils zugehörigen Signalblockes einsortiert.

Favoritenlisten zusammenstellen / ändern

Jede Favoritenliste kann mit bis zu 99 Sendern belegt werden. Sie können die Favoritenlisten nach Ihren Bedürfnissen (z.B. Spartenlisten) zusammenstellen. Weitere Benutzer dieses TV-Gerätes können eigene Favoritenlisten anlegen.
Die Favoritenlisten haben auch den Vorteil, dass Sie Sender verschiedener Signalquellen in der von Ihnen gewünschten Reihenfolge ablegen können.

➠ **Favoriten ändern** ist auch aufrufbar über die Favoritenliste (Seite 31).



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Favoriten auswählen/ändern** markieren,
OK Liste aller Sender und zuletzt aktive Favoritenliste aufrufen.



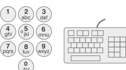
Grüne Taste: nächste Favoritenliste wählen.

Favoritenliste umbenennen

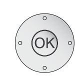
➠ Favoritenliste (rechte Spalte) muss angewählt sein. Falls nicht, mit ▶ die Liste wechseln.



Blaue Taste: Startet **Favoritenliste umbenennen**.



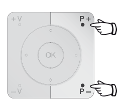
Neuen Namen eingeben (Vorgehensweise wie bei Sender umbenennen, siehe Seite 44).



OK Neuen Namen abspeichern.

Sender zur Favoritenliste hinzufügen

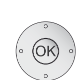
➠ Alle Sender (linke Spalte) muss angewählt sein. Falls nicht, mit ◀ die Liste wechseln.



P+/P– Bei Bedarf in den Seiten der Senderliste blättern.



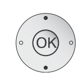
▲ ▼ Sender markieren oder mit **Zifferntasten** (bei alphabetischer Sendersortierung geben Sie den Anfangsbuchstaben ein) den Sender auswählen, der als Favorit in die Favoritenliste übertragen werden soll.



OK überträgt den Sender in die Favoritenliste.
Der neue Sender wird am Ende der Favoritenliste eingefügt. Verfahren Sie in gleicher Weise mit weiteren Sendern.

Sender aus Favoritenliste löschen

➠ Favoritenliste (rechte Spalte) muss angewählt sein. Falls nicht, mit ▶ die Liste wechseln.



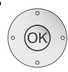
▲ ▼ Zu löschenden Sender markieren.

OK Markierten Sender aus Favoritenliste entfernen.

Oder:



Rote Taste: Leitet **Favoritenliste leeren** ein.



OK Liste leeren bestätigen.

Sender in der Favoritenliste verschieben / Reihenfolge ändern

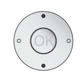
➠ Favoritenliste (rechte Spalte) muss angewählt sein. Falls nicht, mit ▶ die Liste wechseln.



▲ ▼ Zu verschiebenden Sender markieren.



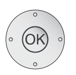
Gelbe Taste: Leitet **Sender verschieben** ein.



▲ ▼ Einfügeposition auswählen, an der der markierte Sender eingeschoben werden soll.



Die Einfügeposition kann auch mit den Zifferntasten ausgewählt werden.



OK Verschieben ausführen.

Bild im Bild (Picture in Picture / PIP)

Als Bild im Bild-Funktion bezeichnet man die gleichzeitige Darstellung von zwei unterschiedlichen Bildern.

Einschränkungen für den PIP-Betrieb:

➠ Die Auswahl- und Kombinationsmöglichkeiten für Hauptbild/PIP-Bild ist von der Gerätevariante (mit/ohne DR+) und von der Anzahl der vorhandenen Empfangsteile (Tuner) des TV-Gerätes abhängig (siehe Ausstattungsvarianten auf Seite 140)
Bei TV-Geräten die nur mit einem Single-Tuner (Analog/Kabel, DVB-T/C) ausgestattet sind, beschränkt sich der PIP-Betrieb auf AV-PIP (ein TV-Sender und eine AV-Quelle). Wenn bei diesen Geräten ein Satelliten-Tuner nachgerüstet wird, dann ist zusätzlich PIP-Betrieb aus digitalem Satellitenbild und Bild über Antenne/Kabel (analog oder DVB-T/C) möglich.

➠ Eine gleichzeitige Darstellung von zwei MPEG4-kodierten HDTV-Signalen ist nicht möglich.

➠ Eine gleichzeitige Darstellung von zwei verschlüsselten Sendern ist nicht möglich.

➠ Eine gleichzeitige Darstellung von zwei analogen Sendern ist nicht möglich.

➠ Bei laufender Aufnahme ist Bildtausch und Senderwahl eingeschränkt.

➠ Der PIP-Betrieb ist nicht möglich, so lange eine HbbTV-Applikation (siehe Seite 80) aktiv ist.

Die PIP-Bedienung unterscheidet zwei Funktionalitäten:

iPIP — Nur bei Geräten **mit** DR+: Beim Starten des iPIP-Modus wird der Sender des TV-Bildes ins PIP-Bild geschoben. Der Sender des TV-Bildes ist jetzt frei wählbar. Beim Beenden des iPIP-Modus wird das PIP-Bild wieder zum TV-Bild und das PIP-Fenster geschlossen.

Ein oranger Rahmen um das PIP-Bild zeigt die iPIP-Funktionalität an.

Standard-PIP — Sender für PIP- und TV-Bild beliebig frei wähl- und austauschbar (Farbtasten haben PIP-spezifische Bedeutung, siehe rechte Spalte).

Ein grüner Rahmen um das PIP-Bild zeigt an, dass sich die Senderauswahl auf das PIP-Bild auswirkt. Ein weißer Rahmen bedeutet, dass sich die Bedienung auf das Hauptbild bezieht. Ist der Rahmen blau, ist Sender anspielen im PIP-Bild aktiv.

iPIP

iPIP-Modus starten und beenden



Mit dem Drücken der **PIP-Taste** wird das gerade angezeigte TV-Bild zum PIP-Bild. Für das TV-Bild können Sie andere Sender wählen und behalten trotzdem das PIP-Bild im Auge. So können Sie Werbung oder Programmteile vorübergehend ins PIP-Bild verschieben.



Das PIP-Bild wird wieder zum TV-Bild (PIP aus).

Standard-PIP

Standard-PIP-Modus starten und beenden



PIP-Bild ein- / ausblenden.

Sender des PIP-Bildes wählen

➠ Der Rahmen ist grün,
wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

Wie üblich den Sender wählen.



Sender des Hauptbildes wählen

➠ Der Rahmen ist weiß,
wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

Wie üblich den Sender wählen.

Funktion der Farbtasten bei Funktionalität Standard-PIP

➠ Der Rahmen ist grün,
wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

Rote Taste: Standbild im PIP ein / aus.

Gelbe Taste: Tauscht Inhalte von TV-Bild und PIP-Bild aus.

Blaue Taste: Sender im PIP-Bild anspielen starten/stoppen.

Bild im Bild-Modus (PIP) konfigurieren

Im PIP-Menü können Sie verschiedene Parameter für den Bild-im-Bild-Modus einstellen.

PIP-Menü aufrufen

➠ PIP-Modus gestartet,
wenn nicht, **PIP-Taste** drücken.

➠ Bei Funktionalität Standard-PIP:
Der Rahmen ist grün,
wenn nicht, **grüne Taste** drücken.

MENU **MENU:** PIP-Menü aufrufen.



Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im PIP-Menü:

➠ Einschränkungen für den PIP-Betrieb beachten (siehe Seite 46).

Position — Sie können hier die Position des Kleinbildes bestimmen (**links oben**, **links unten**, **rechts unten**, **rechts oben**).

Ohne Bildschirmanzeige kann die Position auch mit den Menüsteuertasten verändert werden (siehe rechte Spalte).

Funktionalität — Sie können die PIP-Funktionalität zwischen **iPIP** und **Standard-PIP** umstellen (siehe auch rechte Spalte).
Genauere Erläuterung der PIP-Funktionalität siehe Seite 46.

PIP-Kleinbild Position verändern

➠ Es ist außer der evtl. eingeblendeten Statuszeile keine weitere Einblendung auf dem Bildschirm zu sehen.

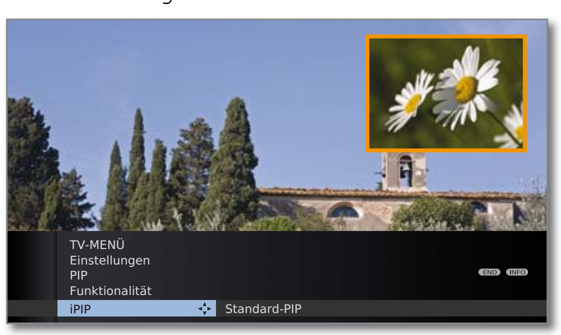


▲ ▼ ◀ ▶ PIP-Bild in eine der Bild-Ecken verschieben.

Die Position des Kleinbildes kann auch im PIP-Menü unter **Position** ausgewählt werden (siehe linke Spalte).

PIP-Funktionalität umstellen (iPIP / Standard-PIP)

➠ PIP-Menü ist geöffnet.





◀ ▶ **Funktionalität** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **iPIP** oder **Standard-PIP** auswählen.

deutsch

Elektronische Programmzeitung – EPG

EPG steht für Electronic Programme Guide und liefert Ihnen die Programminformationen auf den Bildschirm. Sie können mit diesem System wie in einer Zeitschrift blättern und sich über das aktuelle Programm informieren. Außerdem lassen sich Sendungen nach bestimmten Themen sortieren, vormerken und auch Aufnahmen programmieren.

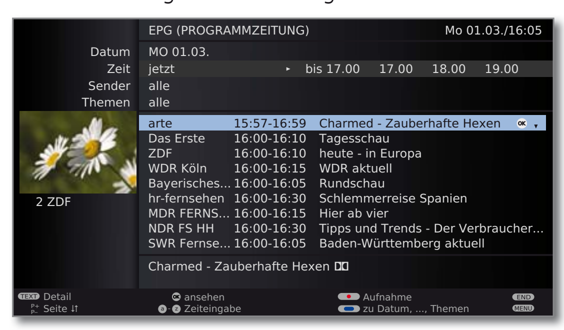
EPG starten und beenden



EPG: EPG ein- / ausschalten.

➠ EPG ist nur für DVB-Sender verfügbar.

➠ Beim ersten Start von EPG führt Sie ein Assistent durch die notwendigen Voreinstellungen.



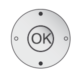
Die Anzeige der Programmzeitung ist in zwei Bereiche unterteilt. Die Vorgaben im oberen Teil grenzen den Umfang der angezeigten Sendungen im unteren Teil ein.



Blaue Taste: Wechselt zwischen den oberen Vorgabezeilen **Datum, ..., Themen** und der unteren Programmliste.

Umschalten und Vormerken mit der Programmliste

➠ Sie befinden sich unten in der Programmliste, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.



▼ ▲ Sendung auswählen,

OK ansehen / vormerken.

ansehen Die Sendung läuft bereits, das TV-Gerät schaltet zu der markierten Sendung um.

vormerken Die Sendung hat noch nicht begonnen und wird vorgemerkt. Ein ☑ erscheint vor dem Sendungstitel. Das TV-Gerät fragt zu Sendungsbeginn nach, ob auf diese Sendung umgeschaltet werden soll bzw. schaltet aus dem Standby-Modus ein, falls dies im EPG-Menü eingestellt ist (siehe Seite 49).

➠ Sendungen können auch über die Timerübersicht vorgemerkt werden (siehe Seite 123).

Programmliste anpassen

➠ Die Auswahl befindet sich oben bei den Vorgaben, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.



▼ ▲ **Datum**, **Zeit**, **Sender** oder **Themen** auswählen.

◀ ▶ Innerhalb der jeweiligen Zeile Vorgaben auswählen.



Beispiel Wenn Sie die nächsten Nachrichten suchen, wählen Sie das heutige Datum, für die Zeit z.B. **17:00**, bei Sender **alle** und bei Themen **News**. Dann werden Ihnen in der Programmliste darunter alle Nachrichtensendungen ab 17:00 Uhr aufgelistet. Die Art der Auflistung der Sendungen in der Programmliste ist abhängig von der Einstellung der **Sortierung** im EPG-Menü (siehe Seite 49).

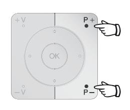
Zeiteingabe Wenn die Zeile **Zeit** gewählt ist, können Sie mit den Ziffertasten der Fernbedienung die Zeit eingeben, ab der die Sendungen angezeigt werden sollen. Innerhalb des gewählten Zeitfensters werden die Sendungen passend zur Reihenfolge der Senderübersicht sortiert.

Sender Wurde eine **Favoritenliste** ausgewählt, werden in der Programmliste nur die Sendungen von Sendern aus der Favoritenliste angezeigt. Mit „**...**“ kann ein Einzelsender ausgewählt werden. Die Auswahl Einzelsender wird geöffnet. Nach der Auswahl werden dann nur noch Sendungen des gewählten Einzelsenders angezeigt.

Tipp Bevor Sie mit der **blauen Taste** die oberen Auswahlzeilen verlassen, wählen Sie gezielt eine der Zeilen vor. Wenn Sie dann zur Programmliste zurückschalten, können Sie mit ◀ ▶ diese Menüzeile verändern, ohne die Programmliste verlassen zu müssen. Haben Sie **Zeit** markiert, können Sie mit den Zahlentasten der Fernbedienung die Zeit eingeben, ab der die Sendungen angezeigt werden sollen.

Elektronische Programmzeitung

In der Programmliste blättern



P+/P– Seitenweise zurück- / vorblättern.

Bei den Vorgaben für **Datum** und **Zeit** werden Sie beim Blättern Veränderungen sowohl in der Zeit als auch beim Datum sehen. Das Blättern in der Programmliste ist auch möglich, wenn sich die Auswahl oben in den Vorgaben befindet.

Weitere Informationen zu den Sendungen aufrufen

➠ Zu manchen Sendungen werden Kurzinformationen unter der Programmliste der Sendungen eingeblendet.

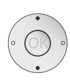


Detail-Informationen können Sie mit der **TEXT-Taste** aufrufen, wenn diese durch das TEXT-Symbol unten links angeboten werden. Die Erläuterung der Symbole ist auf Seite 38 beschrieben.

Aufnahme für einen Recorder programmieren

➠ Die Auswahl befindet sich unten in der Programmliste, wenn nicht, **blaue Taste** drücken.

➠ Die angezeigte Seite der Programmliste enthält die gewünschte Sendung, ansonsten bis dahin blättern oder über die Vorgaben im oberen Teil geeignet einschränken.



▼ ▲ Gewünschte Sendung markieren.



RECORD-Taste: Timer-Daten werden aufgerufen.

Timer-Daten bei Bedarf abändern oder bestätigen (siehe Seite 122, „Der direkte Weg zur Aufnahme“).

Anschließend steht in der Programmliste zur Kennzeichnung ein **roter Punkt** vor dieser Sendung.



RECORD-Taste: Löscht die bereits programmierte Aufnahme der rot markierten Sendung aus dem Timer.
Wurden die Timer-Daten an einen externen Recorder übertragen, muss der Timer dort gelöscht werden.

[1] Ausstattungs- und Aufrüstmöglichkeiten siehe Seite 140.

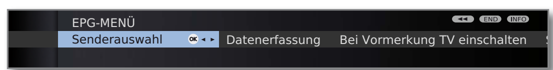
EPG konfigurieren

EPG-Menü starten

➠ EPG-Modus ist gestartet, wenn nicht, **EPG-Taste** drücken.



EPG: EPG-Menü aufrufen.



Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im EPG-Menü:

Senderauswahl – Sie können in der **Senderauswahl** bestimmen, für welche Sender in der Programmzeitung Informationen angezeigt werden sollen. Programminformationen werden nur für Sender mit ☑ in der EPG-Übersicht angezeigt.
Mit den Farbtasten können Sie Sender markieren bzw. entfernen oder nur die Sender der Favoritenlisten markieren.

Auf Grund der Vielzahl von empfangbaren DVB-S-Sendern [1] sollten Sie die Senderauswahl einschränken. Dies verringert die Dauer der Datenerfassung erheblich und erhöht die Übersichtlichkeit im EPG.

Anzeige der Sender nach Empfangsbereichen:
- **T** Digitale terrestrische Sender (DVB-T).
- **C** Digitale Kabelsender (DVB-C).
- **S** Digitale Satellitensender (DVB-S) [1].

Datenerfassung – Hier können Sie die Datenerfassung für die Programmzeitung (EPG) ein- und ausschalten.
Ist die Datenerfassung eingeschaltet, so versucht Ihr TV-Gerät den Datenbestand über Nacht (normalerweise zwischen 2 und 5 Uhr) oder bei Bedarf zwei Minuten nach dem Ausschalten in den Bereitschaftsbetrieb (Standby) zu aktualisieren. Dafür muss das TV-Gerät betriebsbereit sein und darf nicht mit dem Netzschalter ausgeschaltet sein.
Während der Datenerfassung im Standby-Modus leuchtet die Anzeige am TV-Gerät orange.
Ebenso werden die Daten aktualisiert, während Sie den EPG-Sender anschauen.

Bei Vormerkung TV einschalten – Bei Einstellung **ja** schaltet sich das abgeschaltete TV-Gerät zu Beginn einer vorgemerkten Sendung automatisch aus dem Standby-Modus ein. Beim Einschalten erscheint eine Bildschirmmeldung. Wird diese nicht innerhalb von 5 Minuten mit der **OK-Taste** bestätigt, schaltet sich das TV-Gerät aus Sicherheitsgründen automatisch wieder ab.

Sortierung – Die Sendungen können entweder nach Ihrer Anfangszeit (**zeitlich**) oder nach Sendern (**wie in Senderübersicht**) geordnet werden.

deutsch

Teletext / Videotext

Ihr TV-Gerät unterstützt die beiden Bediensysteme TOP-Text und FLOF. Es werden bis zu 2000 Seiten gespeichert, so dass Sie schnellen Zugriff darauf haben.

Teletext starten und beenden

TEXT Teletext ein- / ausschalten.

Falls vom Sender HbbTV angeboten wird, öffnet sich der MediaText/HbbTV-Text [1] (siehe Seite 80).

In diesem Fall wird der „Standard"-Teletext/Videotext durch erneutes Drücken der **TEXT-Taste** aufgerufen.



Seitenwahl mit den Farbtasten




Rote Taste: Zurück zur vorher gesehenen Seite.

Grüne Taste: Weiter zur nächsten Seite.

Gelbe Taste: Zum nächsten Thema.

Blaue Taste: Zum nächsten Themenbereich.

Die farbigen Balken (bei TOP) bzw. die farbige Schrift (bei FLOF) in der vorletzten Zeile zeigen Ihnen, mit welchen Farbtasten Sie zu Themenbereichen und Themen weiterblättern können.

Darstellungen der Teletext-Seiten


0 AV: Selbst wechselnde Seiten anhalten.

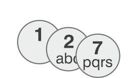

9: Seite vergrößern (mehrmals drücken).


PIP: TV-Bild ein- / ausblenden (Vollbild/Split Screen).

[1] Abhängig von den gewählten Einstellungen.

Weitere Möglichkeiten für die Seitenwahl


1. Möglichkeit:
Übersichtsseite 100 aufrufen.

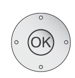

2. Möglichkeit:
Seitenzahl direkt eingeben.

3. Möglichkeit:

➠ Die Seite enthält 3-stellige Seitenzahlen.

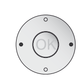

▼ ▲ Gewünschte Seitenzahl markieren.




OK Seite aufrufen.

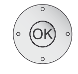
4. Möglichkeit:

➠ Die Seite besteht aus mehreren Unterseiten, zu erkennen an der Auswahlmöglichkeit in der letzten Zeile.


◀ ▶ Unterseiten durchblättern.

TOP-Tabelle aufrufen

➠ Die Tabelle ist nur bei Sendern mit dem TOP-Bediensystem aufrufbar.


OK TOP-Tabelle aufrufen.




▼ ▲ Themenbereich markieren,
◀ ▶ Themen-Spalte anwählen,
▼ ▲ Thema auswählen,

OK Seite aufrufen.

Timer-Aufnahmen über Teletext programmieren

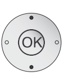
➠ Teletext ist gestartet, wenn nicht, **TEXT-Taste** drücken.



Programmseiten des aktuellen Senders aufrufen.




Grüne Taste: Zur entsprechenden Seite blättern.



▼ ▲ Gewünschte Sendung auswählen,
OK Aufnahme programmieren.

Im nachfolgenden Menü **Timer-Daten** die entsprechenden Aufnahmedaten bei Bedarf ändern (siehe auch Seite 122, „Der direkte Weg zur Aufnahme").

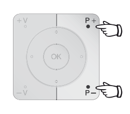
OK Bestätigen.

Teletext-Sender wechseln

Sie können den Teletext-Anbieter unabhängig vom angesehenen DVB-Sender wechseln.

➠ Die Funktion ist nur verfügbar wenn zwei Empfangswege im TV-Gerät vorhanden sind (siehe Ausstattungsvarianten auf Seite 140). Der Teletext-Anbieter kann nur gewechselt werden, wenn als TV-Bild ein DVB-Sender gewählt wurde.

➠ Teletext ist gestartet, wenn nicht, **TEXT-Taste** drücken.



P+/P– Nächsten/vorhergehenden Sender auswählen. Das TV-Gerät schaltet dabei nacheinander durch alle Sender der **Senderübersicht** (siehe Seite 30) bzw. der aktuellen **Favoritenliste** (siehe Seite 31).

Oder:



MENU: Teletext-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Senderauswahl** auswählen,
OK aufrufen.

◀ ▶ ▲ ▼ Sender wie in der Senderübersicht (siehe Seite 30) auswählen,
OK aufrufen.

Teletext-Menü

Im Teletext-Menü können Sie u.a. Nachrichten aktivieren, Seiten aufdecken und über die Menüfunktion **Einstellungen** den Teletext konfigurieren.

Teletext-Menü starten

➠ Teletext ist gestartet, wenn nicht, **TEXT-Taste** drücken.



MENU: Teletext-Menü aufrufen.

Erläuterungen zu den Teletext-Menüfunktionen:

Senderauswahl Hier können Sie den Teletext eines anderen Senders wählen (siehe linke Spalte).

Neue Nachricht Wenn Sie **Neue Nachr.** aktivieren, wird die aktuelle Seite ausgeblendet. Ein Symbol oben links zeigt an, dass die Funktion aktiv ist. Wird der Inhalt der Nachricht aktualisiert und es ist eine kleine Nachrichteneinblendung, wird dies in das TV-Bild eingeblendet. Handelt es sich um eine bildschirmfüllende Seite, wird das Symbol blau dargestellt und die Seite kann mit der **OK-Taste** aufgerufen werden.

Aufdecken Zeigt verborgene Informationen an, z.B. bei Quizfragen oder VPS-Zeiten in den Programm-Vorschauseiten.

Aufnahme-Assistent Ein Assistent zur **Aufnahme** über Teletext hilft bei der Programmierung eines externen Recorders oder des evtl. integrierten Digital-Recorders, siehe auch linke Spalte.

Einstellungen weitere Teletext-Menüfunktionen:

Vorschauseiten Eingabe der ersten Teletext-Programmvorschauseite, falls diese von der Werkseinstellung (Seite 301) abweicht.

Untertitelseiten Eingabe der Teletext-Untertitelseiten für jeden Sender, falls diese von der Werkseinstellung (Seite 150) abweicht.

Persönliche Text-Seiten Festlegung von bis zu sechs Teletextseiten, die später aus einer Liste im Menü **Teletext-Funktionen → Persönliche Text-Seiten** (im TV-Betrieb **grüne Taste**) abgerufen werden können (siehe Seite 38).

Zeichensatz Teletext-Zeichensatz kann auf andere Sprachen umgestellt werden (russisch, griechisch, polnisch und türkisch).

deutsch

Radio-Betrieb (DVB-Radio)

Das TV-Gerät kann digitale Radiosender über DVB und Internet (siehe Seite 54) empfangen.
Zusätzlich können Sie über die **Ton-/AV-Eingänge** des TV-Gerätes den Ton von einem externen Gerät über das TV-Gerät wiedergeben (siehe Seite 55).

➠ Die **AUDIO-Taste** ist werksseitig für den Radio-Betrieb vorbelegt. Änderung der Belegung siehe Seite 125.

Radio-Betrieb einschalten



AUDIO-Taste auf der Fernbedienung drücken.
Der zuletzt ausgewählte Radio-Modus (DVB- oder Internetradio) wird aufgerufen.

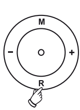
Oder:



MEDIA: MediaPortal aufrufen.



◀ ▶ ▲ ▼ **DVB-Radio** auswählen,
OK aufrufen.

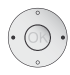


Oder:

R auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.

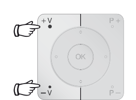
Sie sehen ein Informationsfenster zum aktuell eingestellten Sender.





Bei bestehender Internetverbindung:
◀ ▶ Zwischen **DVB-Radio** und **Internetradio** (siehe Seite 54) wechseln.

Lautstärke einstellen

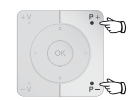


V+/V– Lautstärke lauter / leiser.

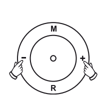
Weitere Toneinstellungen wie bei der Lautstärke-Einstellung im TV-Betrieb (siehe Seite 32).

Sender-Umschaltung (DVB-Radio)

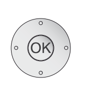
➠ Die Auswahl der Sender / Favoriten gleicht dem Verfahren im TV-Betrieb (siehe Seite 30 und 31).



P+/P– oder die **Zifferntasten** der Fernbedienung drücken.



Oder:
+ / – auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.



Oder:
OK **Senderübersicht** / **Favoriten** aufrufen.

Hörmodus



Hörmodus aufrufen.
Weitere Einstellungen wie im TV-Betrieb (siehe Seite 32).

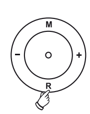
Bildschirm aus-/einschalten



Rote Taste: Bildschirm ausschalten.
Durch das Abschalten des Bildschirms sinkt die Leistungsaufnahme des TV-Gerätes.

Die **LED-Anzeige** (siehe Seite 10) am Gerät wechselt von grün nach orange.

Bildschirm mit der Fernbedienung einschalten:
Rote Taste, **AUDIO-Taste** oder **OK-Taste** (Senderübersicht wird geöffnet) drücken.



Bildschirm am Gerät einschalten:
R auf dem Bedienring am TV-Gerätes drücken.

Radio-Menü

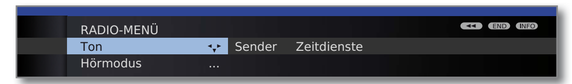
Im Radio-Menü können Sie den Ton einstellen, Radio-Sender suchen und speichern (automatisch oder von Hand), Sender ändern und Ausschalt-/Alarm-Funktionen einstellen.
Die Einstellungen werden wie im TV-Betrieb beschrieben vorgenommen.

Radio-Menü aufrufen

➠ Radio-Betrieb eingeschaltet, wenn nicht, siehe linke Spalte.



MENU: Radio-Menü aufrufen.



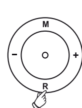
Radio-Betrieb ausschalten



TV-Taste oder



END-Taste auf der Fernbedienung drücken.



Oder:

R auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.

EPG – Programmzeitung (DVB-Radio)

Für die DVB-Radiosender können Sie auch eine elektronische Programmzeitung nutzen, wenn die Radio-Sender Programminformationen bereitstellen.

EPG starten und beenden

➠ Radio-Betrieb eingeschaltet, wenn nicht, siehe Seite 52.



EPG: EPG ein- / ausschalten.



➠ Die EPG-Funktionen im Radio-Betrieb gleichen denen des TV-Betriebs. Für weitere Informationen können Sie ab Seite 48 nachlesen.

EPG konfigurieren (Radio)

Die EPG-Einstellungen im Radio-Betrieb entsprechen denen im TV-Betrieb (siehe Seite 49). Wird das EPG-Menü im Radio-Betrieb aufgerufen, werden bei der Senderauswahl ausschließlich Radiosender berücksichtigt.

Wie schon unter **EPG konfigurieren** im TV-Betrieb (siehe Seite 49) wird empfohlen, in der EPG-Senderauswahl für den Radio-Betrieb alle für Sie unwichtigen Radiosender wegzulassen (nicht mit ☑ markieren).
Dadurch wird die Übersichtlichkeit im EPG erhöht, da es insbesondere für die Signalquelle DVB-S eine große Anzahl von Sendern gibt.
Auch das Sammeln der EPG-Daten kann dadurch wesentlich verkürzt werden.

Radio-Betrieb (Internetradio)

Das TV-Gerät kann digitale Radiosender über DVB (siehe Seite 52) und Internet empfangen.
Zusätzlich können Sie über die **Ton-/AV-Eingänge** des TV-Gerätes den Ton von einem externen Gerät über das TV-Gerät wiedergeben (siehe Seite 55).

➠ Die **AUDIO-Taste** ist werksseitig für den Radio-Betrieb vorbelegt. Änderung der Belegung siehe Seite 125.

➠ Internetradio ist nur möglich, wenn eine Verbindung zum Internet besteht.

Radio-Betrieb einschalten



AUDIO-Taste auf der Fernbedienung drücken.
Der zuletzt ausgewählte Radio-Modus (DVB- oder Internetradio) wird aufgerufen.

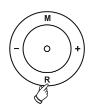
Oder:



MEDIA: MediaPortal aufrufen.



◀ ▶ ▲ ▼ **Internetradio** auswählen,
OK aufrufen.

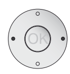


Oder:

R auf dem Bedienring am TV-Gerät drücken.

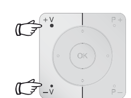
Sie sehen ein Informationsfenster zum aktuell eingestellten Sender. Beim ersten Aufruf von Internetradio erscheint die Senderübersicht (siehe rechte Spalte).





◀ ▶ Zwischen **DVB-Radio** (siehe Seite 52) und **Internetradio** wechseln.

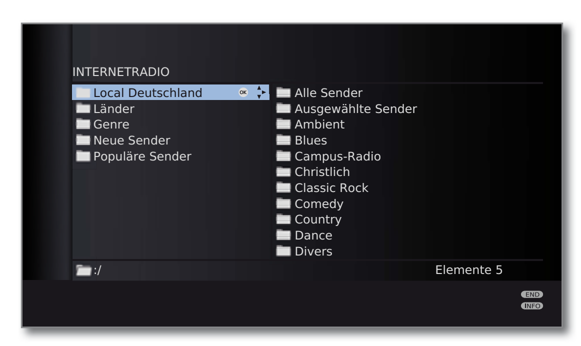
Lautstärke einstellen



V+/V– Lautstärke lauter / leiser.

Weitere Toneinstellungen wie bei der Lautstärke-Einstellung im TV-Betrieb (siehe Seite 32).

Senderübersicht (Internetradio)



➠ Bei Wiedergabe von Internetradio-Sendern werden die fest vom Anbieter vTuner vorgegebenen Ordnernamen für die Anzeige am TV-Gerät übernommen.

Weitere Bedienung siehe **Generelle Navigation in der Medienübersicht** auf Seite 67.

Hörmodus



Hörmodus aufrufen.
Weitere Einstellungen wie im TV-Betrieb (siehe Seite 32).

Bildschirm aus-/einschalten




Rote Taste: Bildschirm ausschalten.
Durch das Abschalten des Bildschirms sinkt die Leistungsaufnahme des TV-Gerätes.

Die **LED-Anzeige** (siehe Seite 10) am Gerät wechselt von grün nach orange.

Bildschirm mit der Fernbedienung einschalten:
Rote Taste oder **OK-Taste** (Senderübersicht wird geöffnet) drücken.

Radio-Betrieb ausschalten



TV-Taste oder



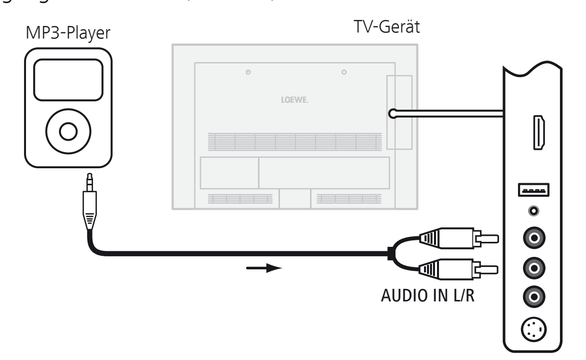
END-Taste auf der Fernbedienung drücken.

Tonwiedergabe von externen Geräten

Sie können im Radiomodus den Ton von externen AV-Geräten (z.B. von MP3-Playern, DVD-Playern) wiedergeben.

Externes Gerät (z.B. MP3-Player) anschließen

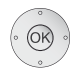
Verbinden Sie den Ausgang (Klinkenbuchse) des MP3-Players mit den Cinch-Toneingangsbuchsen L/R (weiß/rot) des TV-Gerätes.



Anschlussbeispiel eines MP3-Players

AV-Eingang auswählen

➠ Radio-Betrieb eingeschaltet, wenn nicht, siehe Seite 52.



OK Senderübersicht öffnen.
Die AV-Eingänge sind bei numerischer Sortierung vor dem ersten Radiosender aufgelistet.



➠ Die Auswahl der AV-Eingänge gleicht dem Verfahren im TV-Betrieb (siehe Seite 31).

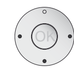
Nach dem Auswählen des AV-Eingangs Wiedergabe am externen Gerät starten.

Kindersicherung

Sie können gegen ungewünschte Benutzung des TV-Gerätes und zum Schutz Ihrer Kinder vor ungeeigneten Sendungen verschiedene Sicherungsmöglichkeiten auswählen und einstellen.

Geheimnummer festlegen

MENU **MENU: TV-Menü** aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

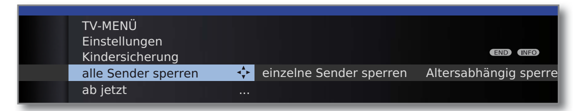
◀ ▶ **Kindersicherung** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



Legen Sie beim ersten Aufruf eine vierstellige Geheimnummer fest. Die Zahlen erscheinen dabei im Klartext. Merken Sie sich die Geheimnummer gut.

OK Geheimnummer bestätigen.

Das Menü **Kindersicherung** wird geöffnet.





Bei zukünftigem Aufrufen der Kindersicherung muss die vierstellige Geheimnummer eingegeben werden. Sie erscheint bei der Eingabe aus Sicherheitsgründen verdeckt (********).



Schlüsselnummer

Die Schlüsselnummer hebt jede beliebige eingegebene Geheimnummer auf. Sie kann z.B. herangezogen werden, wenn die reguläre Geheimnummer vergessen wurde. Auf Seite 143 finden Sie einen Hinweis auf diese Schlüsselnummer. Trennen Sie diesen aus der Bedienungsanleitung heraus und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Kindersicherung:

alle Sender sperren	Das TV-Gerät wird beim Verlassen des Menüs sofort gesperrt. Sendungen jeglicher Art können dann nur noch nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden. Die Sperre kann sowohl **ab jetzt** als auch für einen **täglich** festgelegten Zeitraum aktiviert werden. Die Sperre bleibt bis zum Abschalten im Menü aktiv.
einzelne Sender sperren	Sie können einzelne oder alle Sender der Senderliste gezielt sperren / entsperren. Die Sperre bleibt bis zum Abschalten im Menü aktiv.
Altersabhängig sperren	Einige DVB-Sender strahlen zusätzlich eine Altersklassifizierung aus. Liegt das hier eingestellte Alter unter der ausgestrahlten Altersgrenze, kann die Sendung erst nach Eingabe der Geheimnummer angesehen werden.
Geheimnummer ändern	Sie können Ihre Geheimnummer jederzeit ändern. Geben Sie die neue Geheimnummer an Stelle der bisherigen ein.
deaktivieren	Alle gesetzten Kindersicherungen (gesperrte Sender, altersabhängige Sperren, gesperrte Filme im DR-Archiv/ Video-Archiv [1]) werden aufgehoben. Die aktuelle Geheimnummer wird gelöscht. Bei erneuter Aktivierung der Kindersicherung sind alle vorherigen Kindersicherungen automatisch wieder gesetzt.
rücksetzen	Sämtliche aktuell gesetzten Kindersicherungen werden endgültig aufgehoben. Die Geheimnummer wird gelöscht.

Jugendschutz bei CI Plus-Sendungen

Jugendgeschützte Sendungen von Programmanbietern mit CI Plus-Verschlüsselung erfordern unter Umständen die Eingabe der Geheimnummer (PIN) des CA-Moduls.

Wir empfehlen, die Geheimnummer des TV-Gerätes entsprechend der CA-Modul-Geheimnummer zu wählen, da die Geheimnummer des CA-Moduls nicht geändert werden kann. So müssen Sie sich nur eine Geheimnummer merken.

[1] nur bei Geräten mit integrierter Festplatte (DR+) bzw. angeschlossener externer Festplatte (USB Recording) oder verfügbarem Archiv über das Netzwerk (DR-Streaming).

Zeitdienste

In diesem Menü stehen Ihnen komfortable Alarmdienste zur Verfügung. Programmierte Alarme werden auch dann aktiv, wenn das TV-Gerät in den Standby-Modus ausgeschaltet wurde.
Wenn sich das TV-Gerät per Alarm aus dem Standby-Modus einschaltet, erscheint eine Bildschirmmeldung. Wird diese nicht innerhalb von 5 Minuten mit der **OK-Taste** bestätigt, schaltet sich das TV-Gerät aus Sicherheitsgründen automatisch wieder ab.
Ebenso kann das TV-Gerät zu bestimmten Zeiten automatisch ausgeschaltet werden. Eine Minute vor der automatischen Abschaltung wird eine Bildschirmwarnung ausgegeben. Mit Druck auf eine beliebige Taste kann das automatische Abschalten abgebrochen werden.

Zeitdienste aufrufen

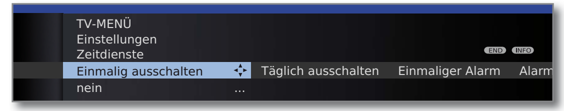


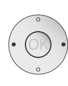
MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Zeitdienste** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Zeitdienste:

Einmalig ausschalten — Das Gerät schaltet sich einmalig zur angegebenen Zeit automatisch in den Standby-Modus.
Wird eine Uhrzeit angegeben, die am selben Tag bereits vergangen ist, schaltet sich das Gerät am darauf folgenden Tag zu dieser Uhrzeit ab.

Täglich ausschalten — Das Gerät schaltet sich regelmäßig jeden Tag zur angegebenen Zeit automatisch in den Standby-Modus.

Einmaliger Alarm — Das Gerät alarmiert Sie heute einmalig zum angegebenen Zeitpunkt.
Wird eine Uhrzeit angegeben, die am selben Tag bereits vergangen ist, wird der Alarm für den nächsten Tag übernommen.

Alarm Mo-Fr — Das Gerät alarmiert Sie regelmäßig von Montag bis Freitag zum angegebenen Zeitpunkt.

Alarm Sa — Das Gerät alarmiert Sie samstags regelmäßig zum angegebenen Zeitpunkt.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Zeitdienste:

Alarm So — Das Gerät alarmiert Sie sonntags regelmäßig zum angegebenen Zeitpunkt.

Alarmquelle — Geben Sie an, ob das TV-Gerät bei einer Alarmierung aus dem Standby-Modus im **TV**- oder **Radio** -Modus mit dem jeweils zuletzt aktiven Sender einschaltet.

Alarm-lautstärke — Stellen Sie die gewünschte Lautstärke des Alarmtons ein. Während der Einstellung wird der Alarmton zur Veranschaulichung als Dauerton wiedergegeben.

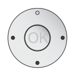
Sprache

Im Sprachmenü legen Sie die Sprache für sämtliche Menüs des TV-Gerätes fest. Für DVB-Sendungen kann die Sprache für die DVB-Untertitel sowie die Filmsprache eingestellt werden.

Sprache aufrufen



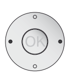
MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sprache** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Sprache:

Menü-Sprache — Hier können Sie die Menüsprache ändern. Die Änderung der Menü-Sprache ist auch über das Stichwortverzeichnis möglich (siehe Seite 15).

Untertitel (DVB) — Falls vom DVB-Sender Untertitel angeboten werden, können Sie hier Ihre gewünschte Sprache vorab einstellen. Ist diese im Sprachenangebot des Senders enthalten, wird Sie automatisch eingeblendet.
Sie können unter diesem Menüpunkt ebenfalls eine Ersatzsprache festlegen, falls die gewünschte Sprache vom Sender nicht angeboten wird.

Audio (DVB) — Legen Sie hier Ihre gewünschte Filmsprache vorab fest. Ist diese im Sprachenangebot des Senders enthalten, wird Sie automatisch gesendet.
Sie können unter diesem Menüpunkt ebenfalls eine Ersatzsprache festlegen, falls die gewünschte Sprache vom Sender nicht angeboten wird.

deutsch

Einblendungen

In diesem Menü können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, die sich auf die Einblendungen auswirken.

Einblendungen aufrufen

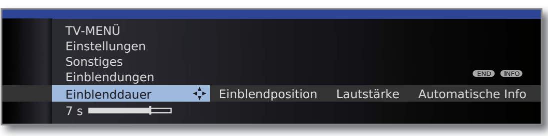
MENU **MENU: TV-Menü** aufrufen.

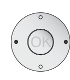


◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Einblendungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Einblendungen:

Einblend-dauer	Hier stellen Sie die Dauer der Einblendung z.B. für die Lautstärke oder die Senderanzeige bei einem Senderwechsel ein. Die Dauer ist zwischen 2 und 9 Sekunden einstellbar.
Einblend-position	Sie können zwischen einer oberen und einer unteren Einblendposition wählen, damit andere Einblendungen (Untertitel) möglichst nicht verdeckt werden.
Lautstärke	Hier stellen Sie ein, ob die Veränderung der Lautstärke auch optisch am Bildschirm angezeigt werden soll oder nicht.
Automatische Info	Möchten Sie die zusätzliche Hilfe im oberen Teil des Bildschirms permanent sehen können, während Sie sich im Menü bewegen, wählen Sie hier **ja**. Weitere Informationen siehe auch Seite 15.
Permanente Zeit-einblendung	Die Uhrzeit kann dauerhaft über diesen Menüpunkt oder durch zweimaliges, kurz aufeinander folgendes Drücken der Taste (siehe auch Seite 39) eingeblendet werden. Sie ist dann immer sichtbar, solange keine andere Einblendung angezeigt wird.
Autom. Hinweis nach Umschaltung auf HDMI	Wird auf einen HDMI-Programmplatz umgeschaltet, an dem ein **Digital Link HD**-fähiges Gerät angeschlossen ist (siehe auch Seite 113), erscheint bei Einstellung **ja** immer ein Hinweis über die angepasste Funktionsweise der Fernbedienung.

Zeit und Datum

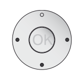
Empfangen Sie nach dem Einschalten des TV-Gerätes einen Sender mit Teletext, werden Zeit und Datum automatisch erfasst. Bei manchen Sendern muss evtl. das Datum manuell eingegeben werden.

Empfangen Sie Sender ohne Teletext geben Sie die Zeit und das Datum manuell ein.

Zeit und Datum aufrufen



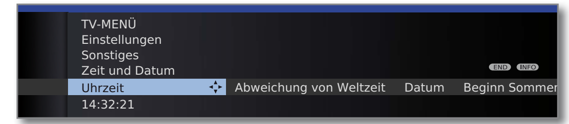
MENU: TV-Menü aufrufen.

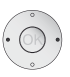


◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Zeit und Datum** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Zeit und Datum:

➠ Wurde vom TV-Gerät eine sichere Uhrzeit erkannt (abhängig vom Programmanbieter), stehen einzelne Menüpunkte möglicherweise nicht zur Verfügung.

Uhrzeit	Geben Sie die Zeit (00:00 bis 23:59) mit den Zifferntasten der Fernbedienung ein.
Abweichung von Weltzeit	Unter Weltzeit ist die augenblickliche Zeit auf dem Längengrad 0 zu verstehen. Die Zeitverschiebung gegenüber dieser Zeit ist in Stunden (–11 bis +13) anzugeben (mit den Tasten ◀ ▶ oder den Zifferntasten der Fernbedienung). Die Sommerzeit bleibt dabei unberücksichtigt.
Datum	Geben Sie das Datum (Tag.Monat.Jahr) mit den Zifferntasten der Fernbedienung ein.
Beginn Sommerzeit	Geben Sie das Datum an, an dem auf die Sommerzeit umgestellt wird, falls es von dem automatisch berechneten Termin abweicht.
Ende Sommerzeit	Geben Sie das Datum an, an dem die Sommerzeit endet, falls es von dem automatisch berechneten Termin abweicht.

Conditional-Access-Modul (CA-Modul)

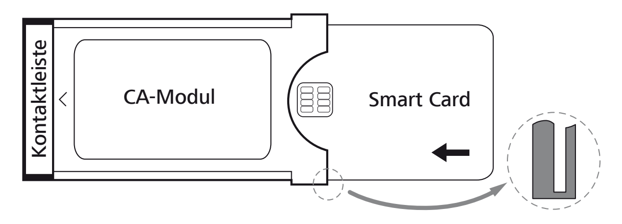
Um verschlüsselte digitale Sender empfangen zu können, müssen ein Conditional-Access-Modul (CA-Modul) und eine Smart Card in den CI-Slot Ihres TV-Gerätes (siehe Seite 11) eingesetzt werden.

CA-Modul und Smart Card sind nicht im Lieferumfang des TV-Gerätes enthalten. Sie erhalten diese üblicherweise bei Ihrem Fachhändler. Loewe übernimmt keine Gewähr für die Funktion des CA-Moduls.

Das CA-Modul muss beim erstmaligen Betrieb zunächst vom TV-Gerät erkannt und eingerichtet werden. Daher kann es bis zu einer Minute dauern, bis die Entschlüsselung beim erstmaligen Betrieb startet.

Smart Card in das CA-Modul einschieben

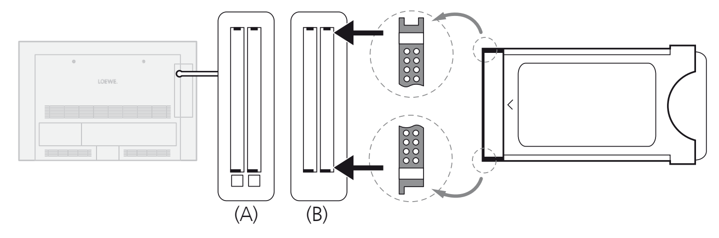
Schieben Sie die Smart Card bis zum Anschlag in das CA-Modul ein. Die Kartenseite mit dem goldfarbenen Kontaktchip muss zur dickeren Seite der Einschuböffnung (siehe Abbildung) zeigen. Beachten Sie die auf der Smart Card aufgedruckte Pfeilrichtung.



CA-Modul in den CI-Slot des TV-Gerätes einschieben

➠ TV-Gerät mit dem Netzschalter ausschalten.

Seitliche Abdeckung aufklappen.



Das CA-Modul vorsichtig mit der Kontaktseite voran in einen der beiden CI-Slots einschieben. Wenden Sie keine Gewalt an. Achten Sie darauf, dass das Modul nicht verkantet wird. Das CA-Modul bis zum Anschlag einschieben.

Bei Loewe TV-Geräten können CI-Slots mit Auswerfer (A) bzw. ohne Auswerfer (B) eingebaut sein. Bei CI-Slots **mit** Auswerfer tritt dieser bei korrekt installiertem CA-Modul ein Stück weiter heraus.

Anschließend seitliche Abdeckung schließen.

Verschlüsselte Sender suchen

➠ Der Suchassistent muss nur gestartet werden, wenn während der Erstinbetriebnahme bei der Suche nach verschlüsselten Sendern die Einstellmöglichkeit **nein** ausgewählt wurde und kein CA-Modul eingesetzt war.



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sender** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Suchassistent** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sucheinstellungen ändern** auswählen,
OK Assistent fragt Sucheinstellungen ab.

Beschreibung der Sucheinstellungen siehe Seite 42.

CA-Modul-Informationen abrufen

➠ Dieses Menü steht nur bei digitalen Sendern zur Verfügung und wenn ein CA-Modul gesteckt ist.



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **CA-Modul** auswählen,
OK Informationen abrufen.

Der Inhalt dieses Menüs ist abhängig vom jeweiligen Anbieter des CA-Moduls.

Die CA-Modul-Informationen sind auch im **TV-Menü** unter **Einstellungen → Sonstiges → CA-Modul: xxx** (xxx entspricht dem Anbieter des CA-Moduls) aufrufbar.

CA-Modul entnehmen

➠ TV-Gerät mit dem Netzschalter ausschalten.

Seitliche Abdeckung aufklappen.

Bei CI-Slots **mit** Auswerfer (A) den Auswurfknopf am entsprechenden Moduleinschub hineindrücken, das CA-Modul wird entriegelt. Das CA-Modul aus dem Gerät ziehen.

Bei CI-Slots **ohne** Auswerfer (B) das CA-Modul einfach aus dem CI-Slot herausziehen.

Seitliche Abdeckung schließen.

Allgemeines zu Media+

Über **MediaHome** erhalten Sie Zugriff auf Fotos, Videos und Musik von Ihren persönlichen Speichermedien, wie z.B. von über USB angeschlossenen Speichermedien und von Medienservern in Ihrem Heimnetzwerk, mit denen Ihr TV-Gerät verbunden ist. **MediaNet** liefert Ihnen Multimedia-Daten aus dem Internet.

➠ Zu den Internetfunktionen bitte auch die Hinweise in der rechten Spalte beachten.



Anbindung des TV-Gerätes an Ihr Netzwerk

Zum Empfang von Medien über Medienserver in Ihrem Heimnetzwerk oder über das Internet müssen Sie Ihr TV-Gerät in Ihr Heimnetzwerk einbinden. Sie können Ihr TV-Gerät sowohl **drahtgebunden** (Ethernet, PowerLine) als auch über eine **drahtlose Funkverbindung** (WLAN) [1] verbinden. Das TV-Gerät verfügt für drahtlose Verbindungen über eine interne WLAN-Antenne [1]. Anschlussbeispiele für beide Fälle finden Sie auf Seite 19.

Die TV-Geräte sind ab Werk mit einer Standard-Netzwerkkonfiguration versehen (automatischer Bezug der IP-Adresse, WLAN abgeschaltet [1]). Mit diesen Voreinstellungen kann das TV-Gerät üblicherweise ohne größere Probleme drahtgebunden mit Ihrem Heimnetzwerk verbunden werden. Für den drahtlosen Anschluss [1] oder für die Integration in spezielle Netzwerke nehmen Sie bitte entsprechende Einstellungen im Medien-Menü vor (siehe Seite 62).

Ihr Loewe TV-Gerät unterstützt für die Wiedergabe von Daten im Heimnetzwerk den UPnP AV-Standard. Weiterführende Informationen dazu finden Sie in den technischen Daten auf Seite 137 und im Glossar ab Seite 144.

MediaNet

Für die Nutzung der Internet-Funktionen empfehlen wir eine Registrierung Ihres TV-Gerätes auf unserer Homepage

http://support.loewe.tv/de bzw.
http://support.loewe.tv/at

(unter **Zur Registrierung**).

Folgen Sie den einzelnen Schritten durch den Registrierungsvorgang. Zur Registrierung wird die MAC-Adresse Ihres TV-Gerätes benötigt. Sie finden diese im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes unter **Ausstattung des TV – MAC-Adresse (TV)**.

➠ Einige der nachfolgend beschriebenen Internetfunktionen sind möglicherweise nicht verfügbar (siehe auch Kapitel MediaUpdate unten). Die generelle Verfügbarkeit und der Umfang der Internetfunktionen sind alleine vom jeweiligen Anbieter abhängig. Loewe hat keinen Einfluss auf die dauerhafte Verfügbarkeit einzelner Angebote.

➠ Die vorgegebenen Inhalte im Bereich Empfehlungen können sich von Zeit zu Zeit ohne Vorankündigung ändern.

Hilfe bei Konfigurationsproblemen

Loewe kann auf Grund der vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten von Heimnetzwerken keinen Support für PC-Hardware und -Software oder Netzwerkkomponenten übernehmen.
Für Unterstützung bei Einrichtung und Wartung von Netzwerkverbindungen, Speichermedien, Medienserver-Software und Netzwerkgeräten, wie z.B. Routern, wenden Sie sich bitte an den Administrator Ihres Heimnetzwerks und/oder Ihren Fachhändler.

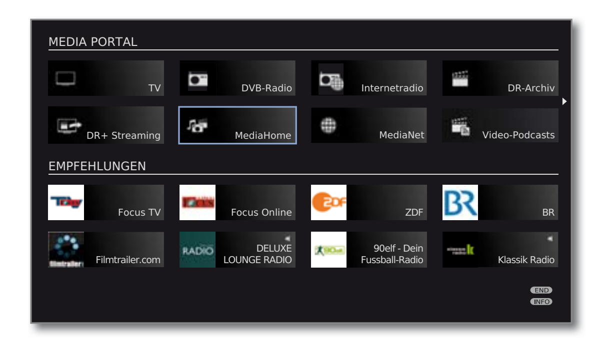
MediaUpdate - zusätzliche Funktionen

Insbesondere für Loewe Media+ sind zusätzliche Funktionen im MediaPortal geplant. Die Aktualisierung Ihres TV-Gerätes können Sie selbst durchführen. Neue Software-Versionen finden Sie auf unserer Internetseite. Hinweise zur Durchführung eines Software-Updates finden Sie auf Seite 126.

[1] Nur bei Geräten mit WLAN-Funktionalität, siehe Tabelle auf Seite 140.

Zugang zu Ihren Medien

MEDIA **MEDIA: MediaPortal** aufrufen.





◀ ▶ ▲ ▼ Gewünschte Funktion markieren,
OK Funktion aufrufen.

MediaHome:	siehe Seite 66.
MediaNet:	siehe Seite 70.
Video-Podcasts:	siehe Seite 75.

Wiedergabe von Musik und Videos, Anzeige von Bildern
Die Fenster für Video- und Musik-Wiedergabe sowie die Anzeige von Fotos sind unabhängig von der Medienquelle für alle jeweiligen Fälle vergleichbar. Daher werden die jeweiligen Player zusammengefasst:

MediaMusic (inklusive Internetradio)**:**	siehe Seite 76.
MediaPhoto:	siehe Seite 77.
MediaVideo:	siehe Seite 78.

Medien verlassen



MediaPortal aufrufen und andere Funktion wählen (siehe linke Spalte).



Oder:
TV- oder **AUDIO-Taste** zum Wechseln in TV- oder Radio-betrieb [1] drücken.



Oder:
END-Taste in der MediaPortal-Hauptebene drücken, um zur letzten vorher aktiven Betriebsart (TV, Radio) zu wechseln.

[1] Die AUDIO-Taste kann mit einer anderen Funktion belegt sein (siehe Seite 125).

deutsch

deutsch

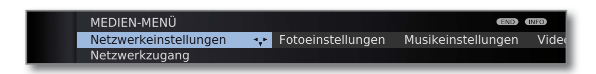
Medien-Menü

Nehmen Sie im Medien-Menü die Einstellungen für Ihre Netzwerkadapter und für die verschiedenen Medienarten (Foto, Musik, Video) vor.

➠ **MediaPortal** ist geöffnet.



MENU: Medien-Menü aufrufen / schließen.





◀ ▶ Gewünschten Menüpunkt auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Gewünschte Einstellung wählen,
OK aufrufen.

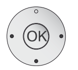
Netzwerkeinstellungen: siehe rechte Spalte.

Fotoeinstellungen: siehe Seite 65.
Musikeinstellungen: siehe Seite 65.
Videoeinstellungen: siehe Seite 65.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Netzwerkeinstellungen

Netzwerk-zugang: Hier können Sie die Netzwerk-Zugangsmöglichkeiten Ihres Fernsehers ein- oder ausschalten.





◀ ▶ **Netzwerkzugang** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Gewünschte Zugangsart auswählen.

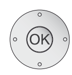
aus schaltet alle vorhandenen Netzwerkadapter Ihres TV-Gerätes ab.

ein, nur drahtgebunden: Zugang zum Netzwerk nur über ein Netzwerkkabel. Der drahtlose Zugang wird deaktiviert.

ein, nur drahtlos (1**:** Zugang zum Netzwerk nur über WLAN. Der Zugang über Netzwerkkabel wird deaktiviert.

ein , drahtlos + Bridge-Funktion (1**:** Beide Netzwerkadapter werden aktiviert. Der Zugang zum Internet ist drahtlos möglich (WLAN). An die Netzwerkbuchse (LAN) angeschlossene internetfähige Geräte (z.B. Loewe MediaCenter, Loewe BluTechVision Interactive) können durch die WLAN-Bridge-Funktion die drahtlose Verbindung des TV-Gerätes nutzen, um darüber auf das Internet zuzugreifen.

➠ Das TV-Gerät darf **keinesfalls** gleichzeitig **drahtgebunden** und über eine **drahtlose Funkverbindung** am selben Netzwerk (z.B. Router) angeschlossen werden, da es sonst zu schweren Störungen im Betrieb kommen kann!

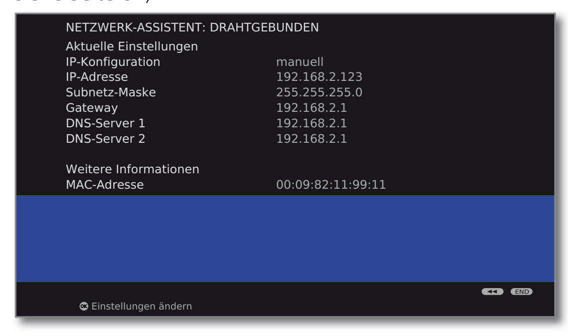


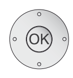
OK Zugangsart **übernehmen** bzw. **Aktuelle Einstellungen** für den Adapter ändern.

(1 Nur bei Geräten mit WLAN-Funktionalität, siehe Tabelle auf Seite 140.

Konfiguration des eingebauten LAN-Adapters

Sie sehen eine Übersicht der aktuellen Einstellungen des ausgewählten Netzwerkadapters (Erläuterung der Punkte siehe Seite 64).





OK Einstellungen für den Netzwerkadapter **ändern**.

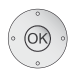


◀ ▶ Art der **IP-Konfiguration** auswählen.

manuell: Geben Sie Ihre feste statische IP-Adresse von Hand ein (siehe unten).

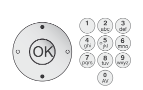
automatisch: Automatische Konfiguration der IP-Adresse mittels DHCP-Server oder mittels mehrerer Protokolle gemäß UPnP-Spezifikation (inklusive DHCP).





OK weiter.

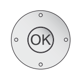
Wenn unter **IP-Konfiguration manuell** ausgewählt wurde:



▲ ▼ IP-, Subnetz-Masken-, Gateway- und DNS-Server-Adressen nacheinander mit den Zifferntasten der Fernbedienung eingeben.

OK weiter.

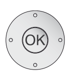
Sie sehen jetzt eine aktualisierte Übersicht der Einstellungen des Netzwerkadapters.



OK Assistent beenden.

Konfiguration des eingebauten WLAN-Bridge-Adapters[1]

Sie sehen eine Übersicht der aktuellen Einstellungen des ausgewählten Netzwerkadapters (siehe linke Spalte).



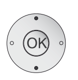
OK Einstellungen für den Netzwerkadapter **ändern**.

Das TV-Gerät sucht nun nach drahtlosen Routern.



Rote Taste: Suche abbrechen.

Nach dem Ende der Suche:



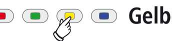
▲ ▼ Gewünschte Basisstation aus den gefundenen auswählen.

OK weiter.

Wenn die gewünschte Basisstation nicht gefunden wurde:



Rote Taste: Suche wiederholen. Oder:



Gelbe Taste: Basisstation manuell angeben, z.B. wenn die SSID der Basisstation nicht übertragen wird. Vorgehensweise wie bei **Sender umbenennen**, siehe Seite 44).

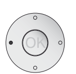
Falls ihr drahtloses Netzwerk über eine Verschlüsselung verfügt:



Zifferntasten: WLAN-Passwort eingeben (Vorgehensweise wie bei **Sender umbenennen**, siehe Seite 44).



Grüne Taste: Von Klein- auf Großbuchstaben umschalten und umgekehrt.

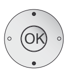


◀ Letztes Zeichen löschen.

➠ Wenden Sie sich im Falle eines unbekannten WLAN-Schlüssels an Ihren Netzwerk-Administrator.

➠ Unterstützte Verschlüsselungsarten siehe Seite 137.

Bei WEP-Verschlüsselung anschließend den



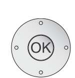
▲ ▼ **WEP-Index** auswählen,

OK weiter.



◀ ▶ Art der **IP-Konfiguration** auswählen (siehe linke Spalte).

Sie sehen jetzt eine aktualisierte Übersicht der Einstellungen des Netzwerkadapters.



OK Assistent beenden.

[1] Nur bei Geräten mit WLAN-Funktionalität, siehe Tabelle auf Seite 140.

Erläuterung der Adapter-Einstellungen

IP-Konfiguration Die aktuelle Zuteilungsmethode für die IP-Adresse Ihres TV-Gerätes.

IP-Adresse Ihre aktuelle IP-Adresse.

Subnetz-Maske Ihre aktuelle Subnetz-Masken-IP-Adresse.

Gateway (nur bei **IP-Konfiguration → Manuell**)
Ihre von Hand gesetzte Gateway-IP-Adresse.

DNS-Server 1 (nur bei **IP-Konfiguration → Manuell**)
Ihre von Hand gesetzte erste DNS-Server-IP-Adresse.

DNS-Server 2 (nur bei **IP-Konfiguration → Manuell**)
Ihre von Hand gesetzte zweite DNS-Server-IP-Adresse.

Netzwerk-SSID Der Name Ihres Netzwerks.

MAC-Adresse (TV) Gibt die fest in der Hardware verankerte MAC-Adresse des drahtgebundenen Netzwerkadapters (LAN) Ihres TV-Gerätes an.

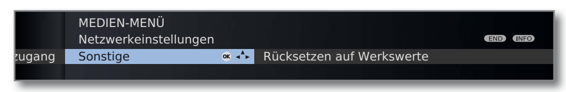
MAC-Adresse (WLAN) Gibt die fest in der Hardware verankerte MAC-Adresse des drahtlosen Netzwerkadapters (WLAN) Ihres TV-Gerätes an.

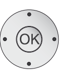
Verbindungsstatus Liefert Ihnen Informationen zum aktuellen Status Ihrer drahtlosen Verbindung (Einstellungen sichern, Verbindungsaufbau, Anmeldung fehlgeschlagen, Basisstation nicht erreichbar, Nicht verbunden, Verbindung aufgebaut).

Verbindungsqualität Gibt die Signalstärke in Prozent an.

Erläuterung der Einstellmöglichkeiten im Menü Netzwerkeinstellungen (Fortsetzung)

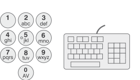
Sonstige In diesem Menü befinden sich Einstellungen, die weniger häufig verändert werden müssen.





◀ ▶ **Sonstige** auswählen,
OK sonstige Netzwerk-Einstellungen aufrufen.

▲ ▼ Gewünschte Einstellung auswählen,
◀ ▶ **bzw. Zifferntasten:** Änderungen vornehmen.



Zeichen eingeben (Vorgehensweise wie bei **Sender umbenennen**, siehe Seite 44).

Gerätename:
Geben Sie Ihrem TV-Gerät einen Namen, um es im Netzwerk eindeutig zu identifizieren.

Proxy-Server verwenden:
Geben Sie an, ob Ihre Netzwerkzugriffe direkt oder über einen Proxy-Server erfolgen.
➠ Für die meisten Heimnetzwerke ist kein Proxy-Server erforderlich.
➠ Wenden Sie sich bei Unklarheiten zu den Proxy-Server-Einstellungen an den Administrator Ihres Heimnetzwerks.

Proxy-Server-Name:
(nur verfügbar wenn **Proxy-Server verwenden → ja**)
Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des verwendeten Proxy-Servers an.

Proxy-Port-Nummer:
(nur verfügbar wenn **Proxy-Server verwenden → ja**)
Geben Sie die Netzwerk-Port-Nummer an.

Proxy-Server-Anmeldung:
(nur verfügbar wenn **Proxy-Server verwenden → ja**)
Geben Sie an, ob Ihr Proxy-Server eine spezielle Anmeldung erfordert.

Benutzer-Name und **Passwort:**
(nur verfügbar wenn **Proxy-Server-Anmeldung → ja**)
Geben Sie Ihre Anmeldedaten für den Proxy-Server an.



MENU: Menü **Sonstige Netzwerk-Einstellungen** beenden.

Rücksetzen auf Werkswerte Die Einstellungen der Netzwerkadapter werden auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.
Das TV-Gerät darf während des Rücksetzvorgangs **nicht** ausgeschaltet werden!

Erläuterung der Einstellmöglichkeiten im Menü Fotoeinstellungen

➠ Das Menü kann nur aufgerufen werden, wenn ein Foto angezeigt wird (siehe Seite 77).

Gehe zu ...	Zu einem bestimmten Bild oder zum Anfang/Ende des aktuellen Ordners springen.
Bilddarstellung	Bilder in optimaler Größe oder in Originalauflösung anzeigen.
Bildwechsel	Wählen Sie aus, wie lange bei laufender Diaschau jedes Bild angezeigt werden soll.
Bildübergänge	Für den Bildwechsel werden 3 Bildübergänge zur Auswahl angeboten. Sie können die Bildübergänge auch abwechselnd ausführen lassen.
Bild-einstellungen	Hier können Sie Bildeinstellungen für die Fotowiedergabe vornehmen. Die Einstellungen entsprechen den Bildeinstellungen im TV-Betrieb (siehe Seite 34).

Erläuterung der Einstellmöglichkeiten im Menü Musikeinstellungen

➠ Das Menü kann nur aufgerufen werden, wenn der Musik-Player aktiv ist (siehe Seite 76).

Ton-einstellungen	Hier können Sie Toneinstellungen für die Musikwiedergabe vornehmen. Die Einstellungen entsprechen den Toneinstellungen im TV-Betrieb (siehe Seite 32).

Erläuterung der Einstellmöglichkeiten im Menü Videoeinstellungen

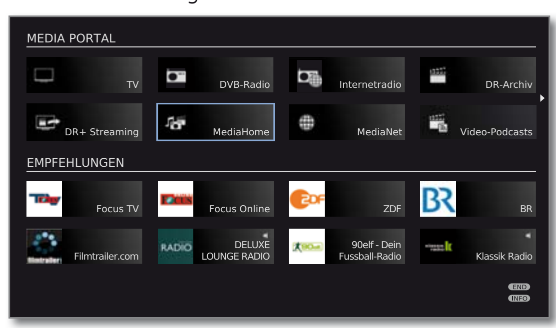
➠ Das Menü kann nur aufgerufen werden, wenn der Video-Player aktiv ist (siehe Seite 78).

Bild-einstellungen	Hier können Sie Bildeinstellungen für die Videowiedergabe vornehmen. Die Einstellungen entsprechen den Bildeinstellungen im TV-Betrieb (siehe Seite 34).
Ton-einstellungen	Hier können Sie Toneinstellungen für die Videowiedergabe vornehmen. Die Einstellungen entsprechen den Toneinstellungen im TV-Betrieb (siehe Seite 32).

MediaHome

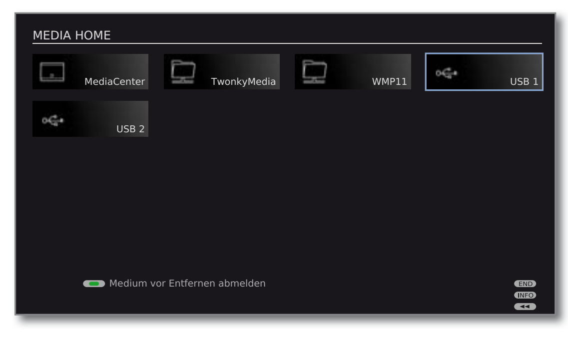
Unter **MediaHome** werden sowohl Daten von direkt am TV-Gerät angeschlossenen Speichermedien (z.B. USB-Sticks) als auch Daten, die in Ihrem Heimnetzwerk zur Verfügung gestellt werden (z.B. von einem Medienserver auf einem PC oder einer Netzwerk-Festplatte), angezeigt.

➠ **MediaPortal** ist geöffnet.





◀ ▶ ▲ ▼ **MediaHome** markieren,
OK aktivieren.





◀ ▶ ▲ ▼ Gewünschte Medienquelle markieren.
OK Markierte Medienquelle öffnen. Die verfügbaren Inhalte werden angezeigt.

➠ Die angezeigten Medienquellen hängen von Ihren verfügbaren/verwendeten Geräten ab.

MediaCenter — Ein mit Ihrem Heimnetzwerk verbundenes Loewe Media-Center.

TwonkyMedia WMP11 — Beispiele für Medienserver in Ihrem Heimnetzwerk. Die genaue Bezeichnung hängt von Ihrem verwendeten Medienserver ab.

USB — USB-Speichermedien an den USB-Anschlüssen Ihres TV-Gerätes. Die genaue Bezeichnung hängt vom jeweiligen Speichermedium ab.

➠ Zu den USB-Sticks bitte auch die Hinweise auf Seite 126 beachten!

USB-Speichermedien abmelden

Sie sollten USB-Speichermedien nach der Verwendung prinzipiell abmelden, bevor Sie sie vom TV-Gerät entfernen. Sie vermeiden so den Verlust von Daten.

➠ Ein USB-Speichermedium ist in **MediaHome** markiert.



Grüne Taste: USB-Speichermedium vor dem Entfernen abmelden.

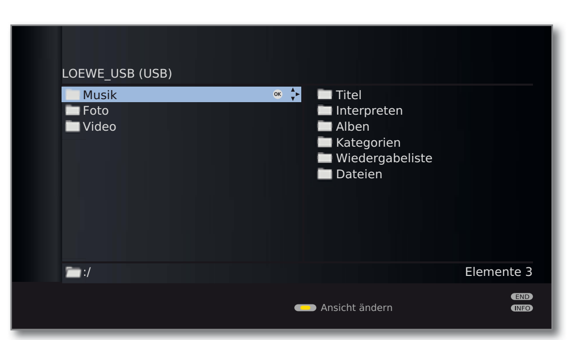
➠ Das USB-Speichermedium kann nach dem Abmelden bis zum erneuten Einstecken nicht mehr verwendet werden!

Generelle Navigation in der Medienübersicht

➠ Die Grafiken auf dieser Seite zeigen beispielhaft die zweispaltige Listenansicht. Die Ansicht kann bei Bedarf umgestellt werden (siehe Seite 68).



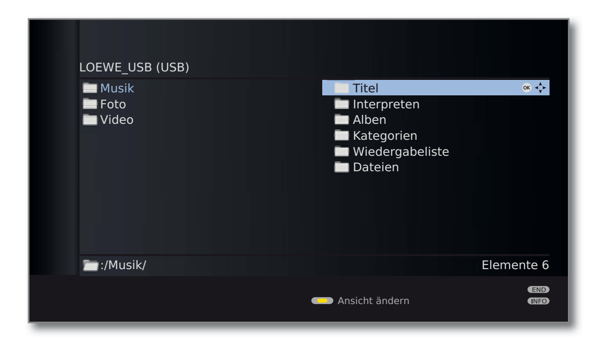
▲ ▼ Gewünschten Ordner auswählen.





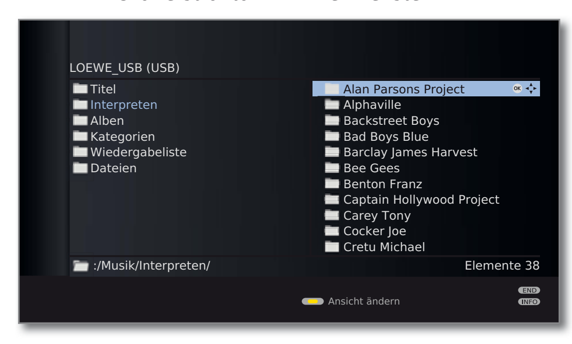
▶ Markierten Ordner öffnen. Der Inhalt des Ordners wird im rechten Fenster angezeigt.

◀ Bei Bedarf wieder eine Ordnerebene zurück.





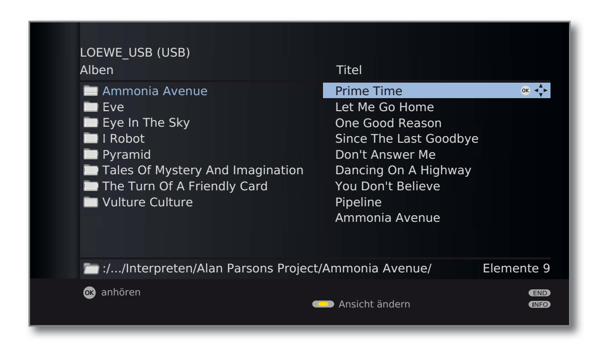
◀ ▶ ▲ ▼ Bei Bedarf Vorgang wiederholen. Der Inhalt des ausgewählten Ordners wird weiterhin im rechten Fenster angezeigt, die vorherige Ordnerstruktur im linken Fenster.





▲ ▼ Mediendatei (im Beispiel unten Musiktitel) auswählen.

OK Markierte Mediendatei wiedergeben/anzeigen.



Wiedergabe von Musik: siehe **MediaMusic** auf Seite 76.

Anzeige von Fotos: siehe **MediaPhoto** auf Seite 77.

Wiedergabe von Videos: siehe **MediaVideo** auf Seite 78.

Ansicht ändern

Sie können die Ansicht der angezeigten Dateien und Ordner ändern.

In der Medienübersicht:

Gelbe Taste: **Ansicht ändern** aufrufen und mit:

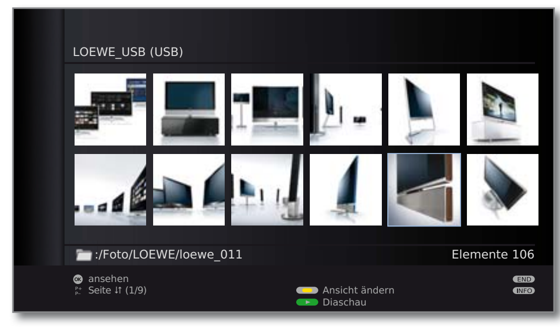
Grüne Taste: Auf zweispaltige Listenansicht umschalten (siehe Beispielbilder Seite 67).

Gelbe Taste: Auf einspaltige Listenansicht (mit Bild zum aktuell gewählten Element) umschalten.



Einspaltige Liste - Beispiel mit Musiktiteln

Blaue Taste: Auf Vorschaubilder-Ansicht umschalten.



Vorschaubilder - Beispiel Fotoübersicht

Wiedergabe von USB-Speichermedien

Ist ein USB-Speichermedium als Quelle ausgewählt (siehe Seite 66), gelten folgende Besonderheiten für Handhabung und Medienübersicht:

- Die oberste Ordnerebene ist fest in drei Kategorien unterteilt:

  Musik

  mit den Unterordnern **Titel**, **Interpreten**, **Alben**, **Kategorien**, **Wiedergabelisten**, **Dateien** (siehe unten).

  Foto

  Video

- Für **Foto** und **Video** bleibt die ursprüngliche Ordnerstruktur des USB-Speichermediums in der Medienübersicht erhalten. Für **Musik**-Wiedergabe werden die verfügbaren Titel aufbereitet und in obigen Unterordnern angeboten.

Unterordner im Musikbetrieb

Titel: Die auf dem USB-Speichermedium gefundenen Musiktitel werden nach dem Titelnamen sortiert.

Interpreten: Die auf dem USB-Speichermedium gefundenen Musiktitel werden nach dem jeweiligen Interpreten sortiert.

Alben: Die auf dem USB-Speichermedium gefundenen Musiktitel werden nach dem Albumnamen sortiert.

Kategorien: Die auf dem USB-Speichermedium gefundenen Musiktitel werden in Ihre jeweiligen musikalischen Kategorien (z.B. Jazz, Klassik, Pop, Rock) einsortiert und entsprechend angezeigt.

Wiedergabelisten: Am PC erstellte Wiedergabelisten anzeigen und abspielen.

Dateien: Die auf dem USB-Speichermedium gefundenen Musiktitel werden ohne besondere Sortierung (nach Dateinamen geordnet) angezeigt.

Wiedergabe von Dateien aus dem Heimnetzwerk

Bei Verwendung eines Medienservers in Ihrem Heimnetzwerk als Quelle (siehe Seite 66) werden die Namen der angezeigten Ordner vom Medienserver vorgegeben.

Weitere Bedienung siehe **Generelle Navigation in der Medienübersicht** auf Seite 67.



Beispiel: Übersicht eines Medienservers mit dem Namen **Twonky Media**

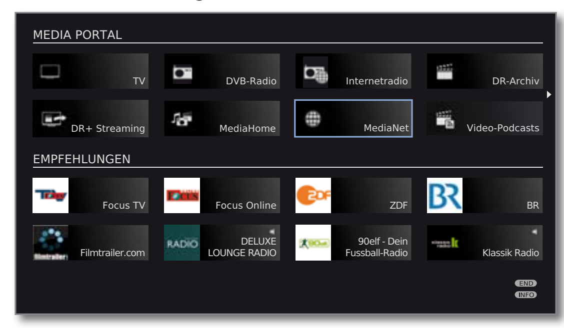
MediaNet

Unter dem Menüpunkt **MediaNet** finden Sie eine ständig wachsende Plattform für interaktive TV-Anwendungen aus dem Internet. Alle Anwendungen sind optimiert für die Nutzung auf dem TV. Zusätzlich können Sie mit dem integrierten Opera-Browser Internetseiten direkt öffnen.

Der Web-Browser kann auch ohne Internet-Verbindung verwendet werden. So lassen sich lokale Geräte erreichen, welche ein Webinterface zur Verfügung stellen (z.B. Router, Heimsteuerung, Heimnetzwerk-Server).

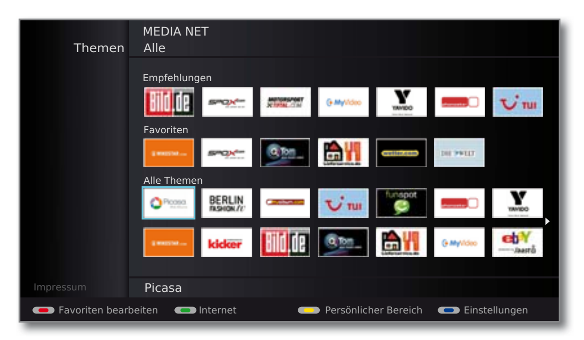
MediaNet aufrufen

➠ **MediaPortal** ist geöffnet.





◀ ▶ ▲ ▼ **MediaNet** markieren,
OK aktivieren.

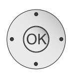


Der obere Abschnitt des MediaNet-Basisdialogs enthält von Loewe vorgegebene **Empfehlungen**. Im mittleren Bereich werden Ihre eigenen **Favoriten** angezeigt (Favoriten bearbeiten siehe Seite 73). Im unteren Bereich werden, je nach Themenauswahl (siehe rechte Spalte), alle zum Thema passenden verfügbaren Online-Inhalte angezeigt.



◀ ▶ ▲ ▼ Gewünschten Online-Inhalt markieren.
OK Inhalt anzeigen/abspielen.

Themenauswahl



▲ ▼ Zur Zeile **Themen** wechseln.
◀ ▶ Gewünschten Themenbereich auswählen.

OK Themenbereich bestätigen.
Die zum gewählten Themenbereich passenden Inhalte werden im unteren Abschnitt angezeigt.

Funktion der Farbtasten im MediaNet-Basisdialog

Rote Taste: Favoriten bearbeiten
Sie können Medieninhalte aus dem Themen-Bereich als persönlichen Favoriten definieren sowie die Favoriten verschieben oder löschen.
Siehe Seite 73.

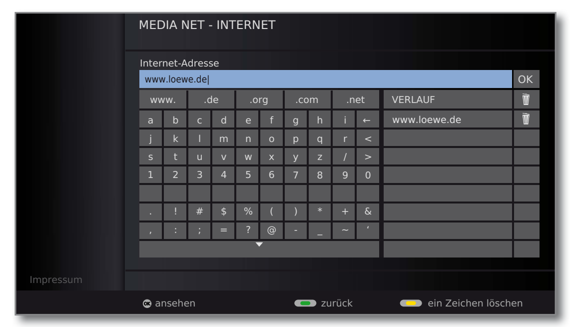
Grüne Taste: Internet
Hier können Sie Internet-Adressen eingeben und die zugehörigen Internetseiten aufrufen.
Siehe Seite 71.

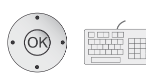
Gelbe Taste: Persönlicher Bereich
Über einen definierbaren Zugangscode können Sie im persönlichen Bereich Favoriten definieren und Internetseiten aufrufen.
Siehe Seite 72.

Blaue Taste: Einstellungen für MediaNet vornehmen.
Siehe Seite 74.

Internet

Grüne Taste: **Internet** aufrufen.





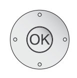
◄ ► ▲ ▼ Gewünschte Zeichen/Begriffe markieren,
OK in Eingabezeile übernehmen.

▲ ▼ In die Eingabezeile wechseln.



Bei Bedarf:
Gelbe Taste: Zeichen links vom Cursor löschen.

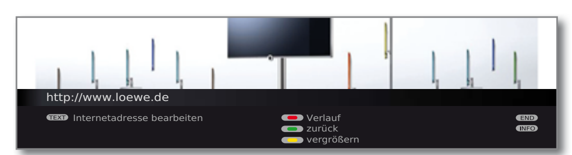
Wenn Internetadresse (URL) komplett:



OK Seite **ansehen**.

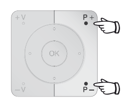


INFO: MediaNet-Infozeile einblenden.



➠ Die Funktion der Farbtasten ist auch ohne eingeblendete Statuszeile gegeben.

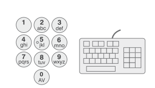
Navigation in Internetseiten



P+/P– Seite vertikal blättern.



◄ ► ▲ ▼ Link oder Texteingabefeld anwählen,
OK Link öffnen bzw. Texteingabe bestätigen.



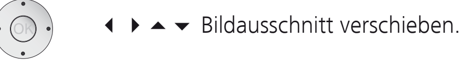
➠ Bei Eingabefeldern auf Internetseiten können Buchstaben und Zahlen neben den **Zifferntasten** auch über eine USB-Tastatur eingegeben werden.
Vorgehensweise wie bei **Sender umbenennen**, siehe Seite 44.



END: Texteingabe abbrechen und Eingabefeld verlassen.



Gelbe Taste: Internetseite vergrößern.



◄ ► ▲ ▼ Bildausschnitt verschieben.



Gelbe Taste: Internetseite wieder in Originalgröße anzeigen.

Andere Internetseite wählen / Internet verlassen

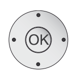
TEXT: Zurück zum Adress-Eingabefenster.

Oder:
Rote Taste: **Verlauf** (zuletzt besuchte Internetseiten) aufrufen.
Verlauf löschen: siehe unten.

Oder:
Grüne Taste: Internet verlassen und **zurück** zum MediaNet-Basisdialog.

Verlauf löschen

➠ Das Adress-Eingabefenster ist geöffnet (siehe linke Spalte).



◄ ► ▲ ▼ Papierkorb-Symbol neben dem zu löschenden Eintrag unter **Verlauf** markieren,
OK Eintrag bzw. kompletten Verlauf löschen.

deutsch

deutsch

Persönlicher Bereich

Im Zugangscode-geschützten persönlichen Bereich können Sie Internetseiten als Favoriten ablegen. Zusätzlich wird der Verlauf Ihrer besuchten Webseiten getrennt vom Verlauf im allgemeinen Internet-Bereich (siehe Seite 71) behandelt.



Gelbe Taste: **Persönlicher Bereich** aufrufen.



Legen Sie beim ersten Aufruf eine vierstellige Geheimnummer fest. Die Zahlen erscheinen dabei im Klartext. Merken Sie sich die Geheimnummer gut.

➠ Der Zugangscode im Persönlichen Bereich und die Geheimnummer der Kindersicherung (Seite 56) sind voneinander unabhängig.



Bei zukünftigem Aufrufen des persönlichen Bereichs muss die vierstellige Geheimnummer eingegeben werden. Sie erscheint bei der Eingabe aus Sicherheitsgründen verdeckt (****).





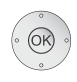
◀ ▶ ▲ ▼ Gewünschte Zeichen/Begriffe auswählen,
OK in Eingabezeile übernehmen.

▲ ▼ In die Eingabezeile wechseln.

Bei Bedarf:
Grüne Taste: Zeichen links vom Cursor löschen.



Blaue Taste: Internetadresse **zu Favoriten hinzufügen**. Für Favoriten siehe rechte Spalte.



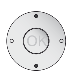
Wenn Internetadresse (URL) komplett:
OK Seite **ansehen**.

Weitere Bedienung siehe Seite 71.

Persönlicher Bereich - Favoriten

Sie können im Persönlichen Bereich bis zu vier Favoriten-Seiten speichern. Diese werden im rechten Teil der Bedienoberfläche unter **Favoriten** angezeigt.

Gewünschte Internetadresse (URL) eingeben (siehe linke Spalte).

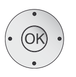


▲ ▼ In die Eingabezeile springen.

Bei Bedarf:
Grüne Taste: Zeichen links vom Cursor löschen.



Blaue Taste: Internetadresse **zu Favoriten hinzufügen**. Die Internetadresse (URL) wird auf der rechten Seite unter **Favoriten** hinzugefügt.



◀ ▶ ▲ ▼ Eintrag unter **Favoriten** auswählen,
OK Internetadresse in Eingabezeile übernehmen.

OK Seite **ansehen**.

Favoriten / Verlauf löschen



◀ ▶ ▲ ▼ Papierkorb-Symbol neben dem zu löschenden Eintrag unter **Favoriten** bzw. **Verlauf** markieren,
OK Eintrag bzw. gesamte Liste löschen.

Persönlichen Bereich verlassen



TEXT: Zurück zum Adress-Eingabefenster.



Oder:



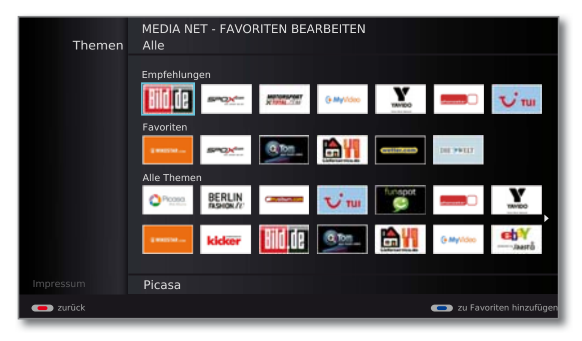
Gelbe Taste: Persönlichen Bereich verlassen und **zurück** zum MediaNet-Basisdialog.

MediaNet-Favoriten bearbeiten

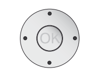
Im mittleren Bereich des MediaNet-Basisdialogs befinden sich die MediaNet-Favoriten. Sie können diese Favoriten nach Ihren Wünschen definieren, löschen oder die Reihenfolge Ihrer Favoriten ändern.

➠ **MediaNet** ist geöffnet (Seite 70).

Rote Taste: **Favoriten bearbeiten** aufrufen.



Eintrag zu Favoriten hinzufügen

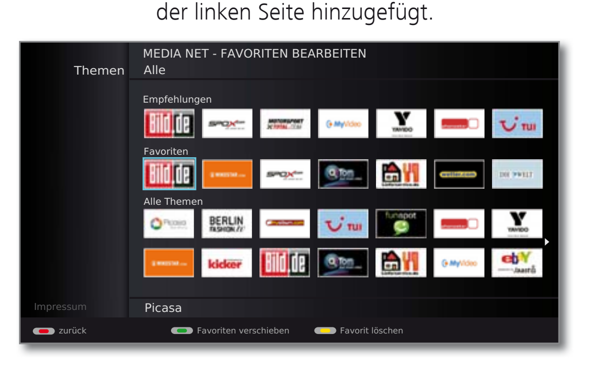


◀ ▶ ▲ ▼ Eintrag unter **Empfehlungen** oder **Themen** markieren.



Blaue Taste: Markierten Eintrag **zu Favoriten hinzufügen**.

Der Eintrag wird im Bereich **Favoriten** auf der linken Seite hinzugefügt.



Reihenfolge der MediaNet-Favoriten ändern

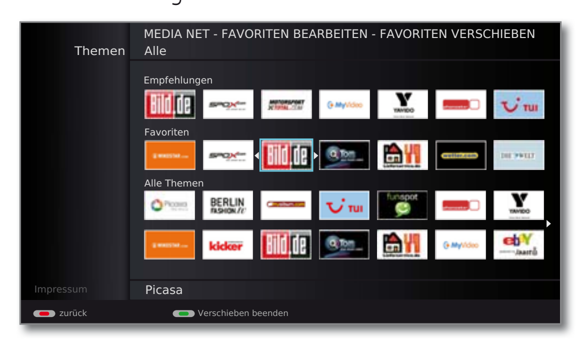


◀ ▶ ▲ ▼ Eintrag unter **Favoriten** markieren.



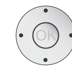
Grüne Taste: Markierten **Favoriten verschieben**.

◀ ▶ Einfügeposition auswählen, an der der markierte Favorit eingeschoben werden soll.



Grüne Taste: **Verschieben** des markierten Favoriten **beenden**.

Eintrag aus MediaNet-Favoriten entfernen



◀ ▶ ▲ ▼ Eintrag unter **Favoriten** markieren.



Gelbe Taste: Markierten **Favorit löschen**.



Rote Taste: **Favoriten bearbeiten** verlassen und zum MediaNet-Basisdialog zurückkehren.

deutsch

MediaNet-Einstellungen

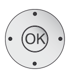
Hier finden Sie weitere Einstellmöglichkeiten für MediaNet.

➠ **MediaNet** ist geöffnet (Seite 70).



Blaue Taste: **Einstellungen** aufrufen.





◀ ▶ ▲ ▼ Gewünschte Einstellung auswählen,
OK aufrufen.

Zugangs-code — Hier können Sie Ihren MediaNet-Zugangscode für den persönlichen Bereich festlegen/ändern. Geben Sie bei einer Änderung erst den bisherigen, danach den neuen Zugangscode ein.

Persönlicher Bereich — Hier können Sie in einem einzigen Schritt den kompletten persönlichen Bereich löschen (Favoriten, Verlauf und Zugangscode). Zur Bestätigung des Vorgangs **rote Taste** drücken.

Länder-auswahl — Wählen Sie die Länder, deren Online-Dienste Sie empfangen möchten.

Favoriten — Hier können Sie die Favoriten im MediaNet-Basisdialog (siehe Seite 73) löschen. Zur Bestätigung des Vorgangs **rote Taste** drücken.

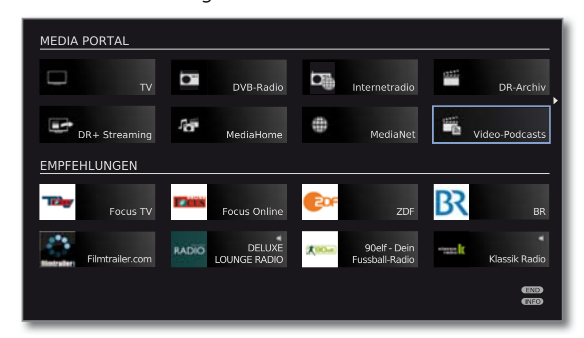
Werkswerte — MediaNet in den Auslieferzustand zurückversetzen (Favoriten im MediaNet-Basisdialog, Persönlicher Bereich, Internet-Verlauf). Zur Bestätigung des Vorgangs **rote Taste** drücken.



Blaue Taste: Einstellungen verlassen und zum MediaNet-Basisdialog zurückkehren.

Video-Podcasts

➠ **MediaPortal** ist geöffnet.





◀ ▶ ▲ ▼ **Video-Podcasts** markieren,
OK aktivieren.



➠ Die Namen der Ordner im Bereich **Video-Podcasts** sind vom Anbieter vTuner vorgegeben und werden für die Anzeige am TV-Gerät übernommen.

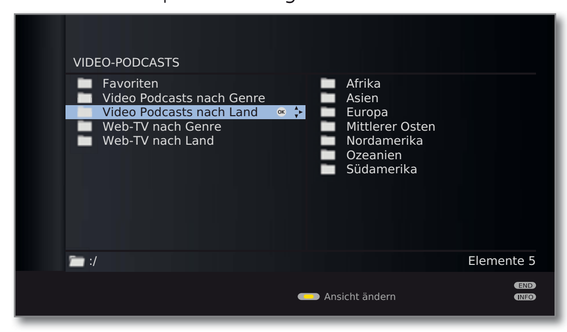
Weitere Bedienung siehe **Generelle Navigation in der Medienübersicht** auf Seite 67.

Video Podcasts nach Genre

Die verfügbaren Video-Podcasts werden nach Genres sortiert und entsprechend angeboten (siehe linke Spalte).

Video Podcasts nach Land

Die verfügbaren Video-Podcasts werden zunächst nach Regionen, dann nach Ländern sortiert und entsprechend angeboten.



Web-TV nach Genre

Die verfügbaren Web-TV-Videos werden nach Genres sortiert und entsprechend angeboten.



Web-TV nach Land

Die verfügbaren Web-TV-Videos werden zunächst nach Regionen, dann nach Ländern sortiert und entsprechend angeboten.

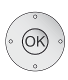


deutsch

MediaMusic

➠ Ein Musiktitel ist in der Medienübersicht markiert.

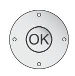




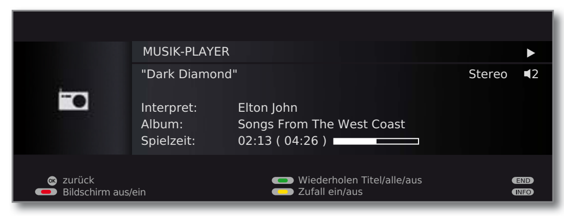
OK Markierten Musiktitel abspielen.

Musikdateien wiedergeben

➠ Ein Musiktitel ist ausgewählt.



OK Musiktitel abspielen.

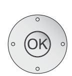


PAUSE-Taste: Laufende Wiedergabe anhalten.

PLAY-Taste: bei angehaltener Wiedergabe: Angehaltene Wiedergabe fortsetzen.
bei laufender Wiedergabe: Titel von vorne abspielen.



kurz: Vorhergehenden / nächsten Titel abspielen.
lang: Rück- / vorspulen.



OK Zur Übersicht zurückkehren, ohne die laufende Wiedergabe zu beenden.

STOP-Taste: Wiedergabe beenden und zur Übersicht zurückkehren.

Erläuterung der Symbole im Wiedergabefenster

Die Symbole im Wiedergabefenster oben rechts zeigen Ihnen Informationen zur aktuellen Wiedergabe an.

- Wiedergabe
- Pause
- Rückspulen
- Vorspulen
- aktuellen Titel wiederholen
- alle Titel des aktuellen Ordners wiederholen
- Zufallswiedergabe aktiviert

Der Balken hinter der **Spielzeit** zeigt Ihnen an, wie weit das Abspielen der Musikdatei fortgeschritten ist.

Funktion der Farbtasten während der Musikwiedergabe

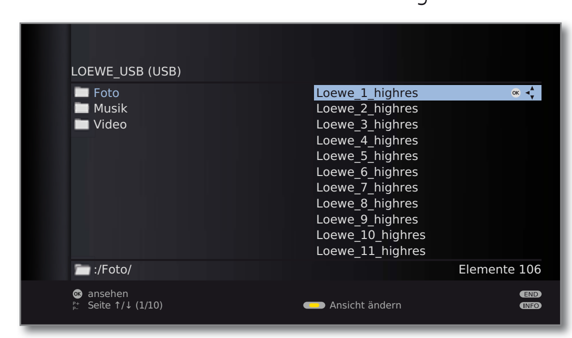
Rote Taste: **Bildschirm aus-/ein**schalten.

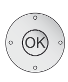
Grüne Taste: Einzelnen **Titel** wiederholen/ **alles** wiederholen / Wiederholen **aus**.

Gelbe Taste: bei Musikdateien von lokalen Medien: **Zufall**swiedergabe der Dateien im aktuell gewählten Ordner **ein** / **aus**.
bei Internetradio:
Wechsel zum zuletzt angehörten Radiosender.

MediaPhoto

➠ Ein Bild ist in der Medienübersicht ausgewählt.





OK Ausgewähltes Bild im Vollbildmodus ansehen (siehe unten).



PLAY-Taste: Diaschau starten (siehe rechte Spalte).

Vollbildmodus

➠ Ein Bild ist ausgewählt.



OK Vollbildmodus aufrufen.

➠ Hochkant aufgenommene Fotos (mit entsprechendem Eintrag in den Exif-Daten) werden zur Ansicht automatisch korrekt ausgerichtet.

  Vorheriges / nächstes Bild anzeigen.



▲ ▼ Bild um 90 Grad rechts/links drehen.

OK Vollbildansicht verlassen und zur Übersicht zurückkehren.

Diaschau



PLAY-Taste: Diaschau starten.

➠ aus der Foto-Übersicht heraus: Diaschau mit markiertem Bild beginnen.

➠ im Vollbildmodus: Diaschau mit angezeigtem Bild beginnen.



PAUSE-Taste: Diaschau anhalten.

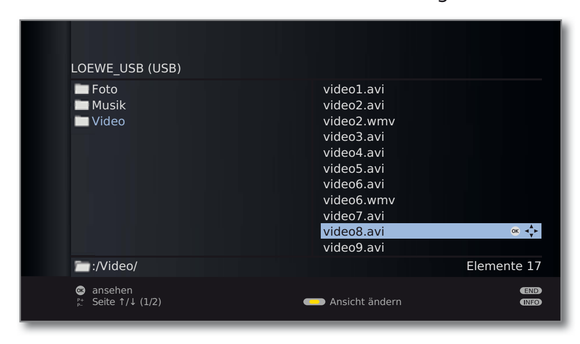
PLAY-Taste: Diaschau fortsetzen.

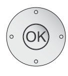
STOP-Taste: Diaschau beenden und zur Übersicht zurückkehren.

deutsch

MediaVideo

➠ Ein Video ist in der Medienübersicht ausgewählt.





OK Markiertes Video abspielen (siehe unten).

Hinweis zu hochauflösenden Filmen im Allgemeinen

Beim Abspielen von hochauflösendem Filmmaterial (HD-Filme) ab dem Format 720p (Auflösung 1280 x 720 oder höher) kann es auf Grund technischer Beschränkungen (z.B. Störanfälligkeit, Bandbreitenbeschränkung) zu Wiedergabeaussetzern bis hin zum vollständigen Abbruch der Wiedergabe kommen.

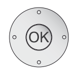
Hinweis zu hochauflösenden Filmen über drahtlose Verbindung [1]

Hochauflösendes Filmmaterial (HD-Filme) ab dem Format 720p (Auflösung 1280 x 720 oder höher) sollte über eine **drahtgebundene** Verbindung abgespielt werden. Im Falle einer **drahtlosen** Verbindung kann es auf Grund technischer Beschränkungen (z.B. Störanfälligkeit, Bandbreitenbeschränkung) zu Wiedergabeaussetzern bis hin zum vollständigen Abbruch der Wiedergabe kommen.

[1] Nur bei Geräten mit WLAN-Funktionalität, siehe Tabelle auf Seite 140.

Wiedergabe

➠ Ein Video ist ausgewählt.



OK Markiertes Video abspielen.



PAUSE-Taste: Laufende Wiedergabe anhalten.



PLAY-Taste: Angehaltene Wiedergabe fortsetzen.



STOP-Taste: Laufende Wiedergabe beenden und zur Übersicht zurückkehren.

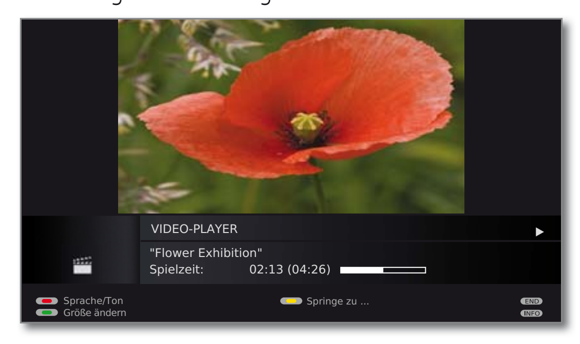
Video-Statusleiste

Die Statusleiste gibt Ihnen weitere Informationen zur aktuellen Wiedergabe.

INFO

INFO: Statusleiste / Dateiinformationen / Kontextinformationen anzeigen / ausblenden.

Der erste Druck auf die **INFO-Taste** blendet die Video-Statusleiste ein. Ein zweiter Druck zeigt Ihnen die Dateiinformationen des Videos an. Mit einem weiteren Druck auf die **INFO-Taste** blenden Sie Kontextinformationen mit Bedienhinweisen ein. Mit dem nächsten Druck werden die Anzeigen wieder ausgeblendet.





END: Einblendungen schließen.

Erläuterung der Statusleistensymbole

Die Symbole (in der Statusleiste oben rechts) zeigen Ihnen Informationen zur aktuellen Wiedergabe an.

- ▶ Wiedergabe
- ❚❚ Pause
- ◀◀ Rückspulen (Geschwindigkeit 2x, 5x 10x, 20x)
- ▶▶ Vorspulen (Geschwindigkeit 2x, 5x 10x, 20x)

Der Balken hinter der **Spielzeit** zeigt Ihnen an, wie weit das Abspielen des Videos fortgeschritten ist.

Spulen
Sie können Videos zum Suchen gewünschter Szenen vor-/rückspulen.


Rückspulen.
Geschwindigkeit 2x, 5x 10x, 20x.


Vorspulen.
Geschwindigkeit 2x, 5x 10x, 20x.


PLAY-Taste: Wiedergabe fortsetzen.

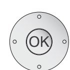
➠ Bitte warten Sie bei Internetvideos, bis diese im Speicher gepuffert sind. Je nach Datenrate des Films und Internetgeschwindigkeit kann dies einige Sekunden dauern.

Springen
Sie können durch eine Zeiteingabe an eine beliebige Stelle des Videos springen.

 
Gelbe Taste: Springe zu ... aufrufen.



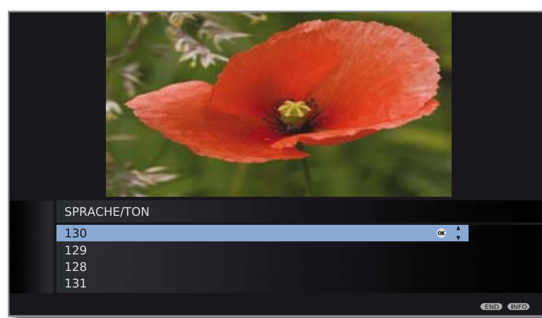

Mit den **Zifferntasten** die gewünschte Zeit eingeben.

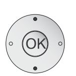

OK Sprung ausführen.


Gelbe Taste: Sprungvorgang abbrechen.

Sprache/Ton auswählen
Videodateien können mehrere Tonspuren enthalten.


Rote Taste: **Sprache/Ton** aufrufen.




▲ ▼ Gewünschten Ton oder gewünschte Sprache markieren,
OK Tonspur auswählen.


END: Tonspurauswahl abbrechen.

HbbTV / MediaText

HbbTV [1] (Hybrid broadcast broadband television) bietet dem Nutzer umfangreiche multimediale Inhalte, z.B. Mediatheken oder Zusatzinformationen zum laufenden Programm, sofern sie vom aktuellen Sender angeboten werden.
MediaText dient zur Nutzung der nächsten Teletext/Videotext-Generation auf Basis von HbbTV.
Der MediaText / HbbTV-Text kann aus einer HbbTV-Applikation aufgerufen oder direkt gestartet werden.

HbbTV-Applikation aufrufen

Falls nach einem Programmwechsel eine HbbTV-Applikation für den gewählten Sender verfügbar ist, wird diese bei automatischem Startverhalten (siehe Seite 81) geladen und ein rotes Tastensymbol eingeblendet. Bei manuellem Startverhalten wird die Applikation erst bei einem Druck auf die rote Taste geladen.

➠ HbbTV wird vom gewählten Sender angeboten.
➠ Verbindung zum Internet.
➠ Einstellung HbbTV-Modus auf **ein**.

  **Rote Taste:** HbbTV-Applikation laden / einblenden.



Aussehen, Tastenbelegung und verfügbare Funktionen der HbbTV-Applikation sind vom Anbieter abhängig.
Unter Umständen werden Aufnahme und Vormerkfunktionen der Applikationen nicht entsprechend unterstützt.
Loewe übernimmt keine Garantie für die Verfügbarkeit , Funktion und Inhalt der HbbTV-Applikationen.

HbbTV ausblenden / schließen

 **END:** HbbTV-Applikation ausblenden / schließen.

Je nach eingestelltem Startverhalten (siehe Seite 81) wird die HbbTV-Applikation ausgeblendet (automatisch) oder geschlossen (manuell). Bei Startverhalten **automatisch** ist zum Schließen ein zweiter Druck auf die **END-Taste** notwendig. Sie sehen nach dem Schließen eine Bildschirmmeldung.

HbbTV-Text direkt aufrufen

➠ MediaText/HbbTV-Text wird vom gewählten Sender angeboten.

 **TEXT:** HbbTV-Text aufrufen.

Durch erneutes Drücken der **TEXT-Taste** wird der „Standard"-Teletext/Videotext aufgerufen (siehe Seite 50).



Die Navigation innerhalb des HbbTV-Textes und die Belegung der Farbtasten können je nach Anbieter variieren.

HbbTV-Modus / Standard-Teletext verlassen

 **TEXT:** Ein weiterer Druck auf die **TEXT-Taste** beendet den Teletext.

[1] Abhängig von den gewählten Einstellungen.

HbbTV-Modus ein/aus

Wenn der HbbTV-Modus aktiv ist (Werkseinstellung), können zusätzlich Mehrwertangebote und Zusatzinformationen (z.B. auch aus dem Internet) angesehen werden, sofern sie vom aktuellen Sender angeboten werden.



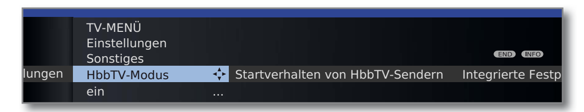
MENU: TV-Menü aufrufen.

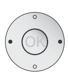


◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **HbbTV-Modus** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Änderungen vornehmen.

➠ Bei Einstellung **HbbTV-Modus → aus** öffnet sich beim Druck auf die rote Farbtaste das **DR-Archiv** / **Video-Archiv**.

Startverhalten von HbbTV-Sendern

Bei **HbbTV-Modus → ein** (siehe linke Spalte) können Sie hier angeben, ob eine verfügbare HbbTV-Applikation **automatisch** nach dem Programmwechsel oder **manuell** erst nach einmaligem Drücken der roten Farbtaste geladen werden soll. Nach dem Laden der HbbTV-Applikation wird ein vom Programmanbieter abhängiger Bildschirmhinweis angezeigt.



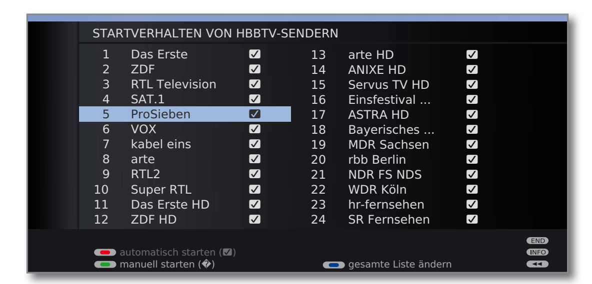
MENU: TV-Menü aufrufen.

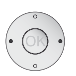


◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Startverhalten von HbbTV-Sendern** auswählen,
OK aufrufen.





 Sender auswählen.



Blaue Taste: **gesamte Liste ändern** / **Einträge einzeln ändern**.

Rote Taste: HbbTV auf gewähltem Sender **automatisch starten** / **alle automatisch starten**.

Grüne Taste: HbbTV auf gewähltem Sender **manuell starten** / **alle manuell starten**.

Zum System des Digital-Recorders

Sie können mit dem Digital-Recorder Ihres Loewe TV-Gerätes Sendungen auf die integrierte Festplatte des TV-Gerätes (bei TV-Geräten mit DR+) oder auf eine an USB angeschlossene externe Festplatte (USB Recording bei Geräten ohne DR+) aufzeichnen.
Der Digital-Recorder kann auch HDTV-Signale inkl. der mitgelieferten Ton- und Zusatzsignale verarbeiten.
Nachfolgend sind die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten Ihres Digital-Recorders aufgeführt.

➠ Verfügbarkeit und Bedienung einzelner Digital-Recorder-Funktionen sind abhängig von der Geräteausstattung (DR+ oder USB Recording). Beachten Sie dazu die Hinweise auf den einzelnen Seiten.

Funktionsübersicht

Digital-Recorder-Funktion	**Loewe TV-Geräte mit integrierter Festplatte (DR+)**	**Loewe TV-Geräte ohne integrierte Festplatte (USB Recording)**
Archivaufnahme auf integrierte Festplatte	●	–
Archivaufnahme auf USB-Speichermedium (externe Festplatte)	–	●
Anderen Sender während laufender Archivaufnahme ansehen	●	–
Archiv-Wiedergabe von DR+	●	–
Archiv-Wiedergabe von USB-Speichermedien (externe Festplatte)	●	●
Zeitversetztes Fernsehen im Live-Betrieb (Timeshift)	●	–
Nachträgliche Archivaufnahme	●	–
Zeitversetztes Fernsehen bei laufender Archivaufnahme	●	●
Anderen Sender bei laufender Archivaufnahme zeitversetzt ansehen	●	–
Aufgezeichnete Sendungen auf externen Recorder überspielen	●	●
Aufgezeichnete Sendungen von DR+ auf USB-Speichermedium überspielen	●	–
Aufgezeichnete Sendungen von einem USB-Speichermedium auf ein anderes überspielen	●	●
Aufgezeichnete Sendungen im Netzwerk freigeben	●	–
Freigegebene Sendungen über das Netzwerk abspielen	●	●
DR-Archiv-Ansicht mit Titelbildern	●	–
Highlight-Wiedergabe	●	–
Manuelle Lesezeichen setzen/löschen	●	●
Teile einer Aufnahme ausblenden	●	–

● verfügbar

– nicht verfügbar

Zeitversetztes Fernsehen

Bei Geräten mit integrierter Festplatte zeichnet der Digital-Recorder die gerade angesehene TV-Sendung im Hintergrund auf, sofern im Digital-Recorder-Menü der DR-Dauerbetrieb eingeschaltet ist (Werkseinstellung).

➠ Bei Sendungen von Sendern, die mit CI Plus-Verschlüsselung arbeiten, ist der zeitversetzte Betrieb unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt möglich (siehe Seite 107).

- **Zeitversatz** [1]
  Sie können eine TV-Sendung jederzeit anhalten und später zeitversetzt wiedergeben. Der maximale Zeitversatz kann bis zu 3 Stunden betragen. Bei jeder Senderumschaltung beginnt die Aufzeichnung wieder neu und der alte Inhalt wird gelöscht.

- **Schnelles Navigieren durch Springen**
  Sie können mit kurzem Tastendruck im Film vor- und zurückspringen. Die Sprungweite ist einstellbar.
  Zusätzlich sorgt die Funktion **Smart Jump** dafür, dass die Sprungweite bei jeder Änderung der Sprungrichtung halbiert bzw. nach drei Sprüngen in dieselbe Richtung verdoppelt wird (max. 8 Minuten). So können Sie sich schnell an eine bestimmte Stelle der Aufnahme herantasten.

- **Schneller Vor- und Rücklauf**
  Sie können in der Sendung, die Sie zeitversetzt sehen, mit drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor- und zurückspulen.

- **Zeitlupe**
  Sie können eine Sendung, die Sie zeitversetzt sehen, in vier verschiedenen Zeitlupen-Geschwindigkeiten wiedergeben.

- **Nachträgliche Archivaufnahme** [1]
  Sie können sich während einer zeitversetzt angesehenen TV-Sendung entscheiden, die gesamte TV-Sendung nachträglich ins Archiv des Digital-Recorders zu übernehmen.

- **Lesezeichen setzen**
  Sie können z.B. während eines Fußballspiels Tore oder spannende Szenen markieren. Dabei wird die zeitversetzte Aufnahme in eine Archiv-Aufnahme gewandelt. Bei einer späteren Wiedergabe können Sie Filmstellen mit Lesezeichen als Highlights nacheinander abspielen lassen. Dabei werden jeweils 30 Sekunden vor und nach dem Lesezeichen wiedergegeben.

- **Replay-Funktion** [1]
  Wenn Sie z.B. ein Fußballspiel als Livebild sehen, können Sie mit einem Tastendruck um 40 Sekunden zurück springen und so eine Szene wiederholen lassen. In einem PIP-Bild sehen Sie gleichzeitig das Livebild (nicht bei HDTV-Sendungen).

Digital-Recorder-Archiv

Filme, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt sehen wollen, nehmen Sie in das Archiv des Digital-Recorders auf.

➠ Aufzeichnungen von CI Plus-verschlüsselten Sendungen sind unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt möglich (siehe Seite 107).

Wenn EPG- oder Teletext-Daten vorhanden sind, speichert der Digital-Recorder zu jeder Sendung den Titel und zusätzliche Begleitinformationen im Archiv.

Werden zusätzliche Sprachen bei DVB-Sendungen übertragen, werden diese mit aufgezeichnet. DVB-Untertitel oder Teletext-Untertitel werden mit aufgezeichnet, wenn bei den Einstellungen für den Digital-Recorder das Aufzeichnen der Untertitel aktiviert wurde. Sprachauswahl und Untertitel zeigen Sie wie im TV-Betrieb an.

Aus dem Archiv heraus starten Sie die Wiedergabe Ihrer Aufzeichnungen. Wenn in einer Aufzeichnung Lesezeichen gesetzt wurden, sind diese Einträge entsprechend markiert (⧐). Sie können die Wiedergabe dann so starten, dass die Lesezeichen als Highlights wiedergegeben werden (siehe Seite 100).

Wählen Sie Ihre Lieblingssendung bequem aus dem EPG oder Teletext zur Aufnahme aus und sehen Sie die Sendungen später aus dem Archiv des Digital-Recorders.

Ein automatischer Lösch-Manager sorgt immer für genügend freien Aufnahmeplatz für neue Filme (siehe Seite 94).

- **Titel sortieren**
  Sie können die Sendungen zeitlich, alphabetisch oder nach Sendername sortiert anzeigen lassen. So finden Sie schnell die Aufnahme, die Sie ansehen wollen.

- **Titel umbenennen/editieren**
  Ändern Sie bei Bedarf den Titel einer Sendung im Archiv.

- **Kindersicherung**
  Schützen Sie Archivaufnahmen mit Hilfe der Kindersicherung vor unberechtigtem Zugriff.

- **Löschschutz**
  Setzen Sie den Löschschutz für einen Film, um ihn vor dem automatischen Löschen durch den Lösch-Manager (siehe Seite 94) zu schützen.

- **Kopieren**
  Kopieren Sie Filme aus dem Archiv des Digital-Recorders zeitgesteuert auf externe DVD-Recorder oder externe Festplatten.

[1] nur bei TV-Geräten mit DR+

deutsch

Archiv-Aufnahme

➠ Zur Aufnahme von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf den Seiten 106 und 107 beachten.

Sie können während der Aufnahme einer TV-Sendung ins Archiv eine andere Sendung ansehen [1] oder eine bereits aufgenommene Sendung aus dem Archiv wiedergeben [1]. Sie können aber auch die Sendung, die Sie gerade ins Archiv aufnehmen, zeitversetzt wiedergeben.

- **Direkt-Aufnahme**
  Nehmen Sie interessante Sendungen direkt mit der **RECORD-Taste** ins DR-Archiv auf. Auch bei zeitversetzt angesehenen Sendungen (siehe Seite 83) kann die aktuelle Sendung in das DR-Archiv übernommen werden. Die Sendung wird dabei vom Beginn der zeitversetzten Aufnahme bis zu ihrem Ende bzw. bis zum Ablauf der gewählten Aufnahmedauer aufgezeichnet.

- **Timer-Aufnahme**
  Wählen Sie Ihre Lieblingssendung bequem aus dem EPG oder Teletext zur Aufnahme aus. Die Timerübersicht bietet Platz für 50 Einträge. Schauen Sie die Sendungen später aus dem Archiv des Digital-Recorders an.

- **Serienaufnahme**
  Serien, die mit wechselnden Startzeiten laufen, können Sie komfortabel programmieren.

- **Zeitversetzt fernsehen bei Archivaufnahme**
  Haben Sie eine Aufnahme programmiert und kommen später nach Hause, können Sie den Film, noch während die Aufnahme läuft, im Zeitversatz ansehen.

Archiv-Wiedergabe

Alle aufgenommenen Sendungen können im Archiv ausgewählt und wiedergegeben werden. Während der Archivwiedergabe kann eine andere Sendung ins Archiv aufgenommen werden.

- **Schneller Vor- und Rücklauf**
  Filme lassen sich mit drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor- und zurückspulen.

- **Schnelles Navigieren durch Springen**
  Durch einen kurzen Tastendruck können Sie im Film vor- und zurückspringen. Die Sprungweite ist einstellbar (siehe Seite 85).
  Zusätzlich sorgt die Funktion **Smart Jump** dafür, dass die Sprungweite bei jeder Änderung der Sprungrichtung halbiert bzw. nach drei Sprüngen in dieselbe Richtung verdoppelt wird (max. 8 Minuten). So können Sie sich schnell an eine bestimmte Stelle der Aufnahme herantasten.

- **Zeitlupe**
  Sie können die Wiedergabe in vier verschiedenen Zeitlupen-Geschwindigkeiten laufen lassen.

- **Lesezeichen**
  Um eine interessante Filmstelle später wieder zu finden, können Sie von Hand Lesezeichen setzen. Daneben gibt es auch automatisch gesetzte Lesezeichen bei Sendungswechsel. Alle Lesezeichen können jeweils mit einem Tastendruck nacheinander angesprungen werden.

- **Highlights wiedergeben [1]**
  Bei mit manuellen Lesezeichen versehenen Aufnahmen können Sie die Wiedergabe auf die Highlights beschränken. Sie sehen die Szenen jeweils 30 Sekunden vor und nach jedem Lesezeichen. Sind mehrere Lesezeichen vorhanden, werden die Highlights nacheinander wiedergegeben.

- **Schneide-/Ausblendfunktionen**
  Überflüssige Passagen am Anfang und Ende einer Aufnahme lassen sich ganz einfach löschen. Setzen Sie Ausblendungsmarken [1] bei uninteressanten Passagen, um einen Film am Stück zu sehen oder auf DVD zu archivieren.

- **Überspielen Ihrer Aufnahmen**
  Aufzeichnungen, die Sie dauerhaft speichern wollen, sollten Sie auf DVD brennen oder auf eine externe USB-Festplatte kopieren. Danach können Sie die Aufzeichnung aus dem Archiv löschen.
  ➠ Das Kopieren von Aufzeichnungen, die ursprünglich von einem CI Plus-verschlüsselten Sender stammen, ist unter Umständen nicht oder nur eingeschränkt möglich (siehe Seite 107).

Technischer Hinweis

Das Ausschalten des TV-Gerätes mit dem Netzschalter im laufenden Betrieb sowie eine unbeabsichtigte Unterbrechung der Stromversorgung (z.B. Stromausfall) können zur Beschädigung des Festplatten-Dateisystems und somit zum Verlust der aufgezeichneten Sendungen führen. Schalten Sie Ihr TV-Gerät **immer** zuerst in den Standby-Modus (Ein/Aus-Taste der Fernbedienung oder Ausschaltknopf in der Mitte des Bedienauges am TV-Gerät drücken), bevor Sie den Netzschalter betätigen. Ziehen Sie während der Aufnahme auf ein USB-Speichermedium [2] oder während des Kopierens auf ein USB-Speichermedium das Speichermedium keinesfalls vom TV-Gerät ab.

Sollte es wider Erwarten dennoch zu Problemen beim Betrieb der Festplatte kommen, kann eine Formatierung der Festplatte Abhilfe schaffen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 105. Bei der Verwendung einer externen USB-Festplatte beachten Sie ebenfalls die Hinweise zur Formatierung auf Seite 105.

[1] nur bei TV-Geräten mit DR+.
[2] nur bei TV-Geräten ohne DR+.

Einstellungen

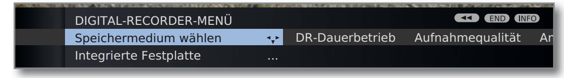
Im **Digital-Recorder-Menü** können Sie eigene Einstellungen vornehmen und so den Digital-Recorder Ihren Bedürfnissen anpassen.

Digital-Recorder-Menü / Video-Archiv-Menü aufrufen

DR-Archiv / Video-Archiv aufrufen.



MENU **MENU: Digital-Recorder-Menü** aufrufen.





◀ ▶ Einstellung auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



◀ ▶ Einstellen oder mit den **Zifferntasten** der Fernbedienung eingeben.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten

Speichermedium wählen – Speichermedium auswählen, dessen verfügbare Inhalte im Archiv angezeigt werden sollen.

➠ Menüpunkt erscheint nur, wenn mehrere Speichermedien (externe Festplatte an USB, TV-Gerät mit DR-Archiv-Freigabe im Netzwerk, siehe ab Seite 103) verfügbar sind.

DR-Dauerbetrieb[1] – Ist DR-Dauerbetrieb eingeschaltet, wird die angesehene Sendung permanent im Hintergrund aufgenommen.
Werkseinstellung: **ein**.

Aufnahmequalität – Für die Aufnahme von analogen Sendern die Aufnahmequalität einstellen. Das hat eine Veränderung der Aufnahmekapazität zur Folge.
Werkseinstellung: **hoch**.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten (Fortsetzung)

Ansicht DR-Archiv[1] – DR-Archiv-Einträge mit Titelbildern oder ohne Titelbilder anzeigen lassen.
Zum Festlegen von Titelbildern siehe Seite 102.
Werkseinstellung: **mit Titelbildern**.

➠ Wird die Sendung während der Aufnahme angesehen (z.B. bei Direkt-Aufnahme), wird automatisch ein Titelbild übernommen. Eine Sendung, deren Aufzeichnung vollständig im Hintergrund läuft, wird zunächst ohne Titelbild gespeichert.

Über ausgeblendete Bereiche informieren – Wurde bei einer Archivaufzeichnung eine Ausblendung vorgenommen (siehe Seite 97), können Sie sich beim Überspringen eines ausgeblendeten Bereiches durch eine Bildschirmmeldung informieren lassen.
Werkseinstellung: **ja**.

Sprungweite – Standard-Sprungweite (in Minuten) einstellen, um die im Film durch kurzes Drücken der Tasten ◀◀ oder ▶▶ vor- oder zurückgesprungen wird. Geben Sie mit den Zahlen-Tasten der Fernbedienung die Zeit ein (immer zweistellig für 01 bis 15 Min.).
Werkseinstellung: **04 Min**.

➠ Bei aktiviertem **Smart Jump** kann die Sprungweite nur zwischen 1 und 4 Minuten eingestellt werden.

Smart Jump – Smart Jump-Funktion (siehe Seite 87) ein- oder ausschalten.
Werkseinstellung: **ja**.

Serien-Aufnahmetoleranz – Eine mit der Aufnahmeart **Serie** programmierte Sendung wird nur dann aufgenommen, wenn sie innerhalb des Zeitraumes Programmierte Startzeit ± Serien-Aufnahmetoleranz beginnt. Geben Sie mit den Zahlen-Tasten der Fernbedienung die Zeit ein (immer zweistellig für 01 bis 60 Min).
Werkseinstellung: **+-30 Min**.

➠ Die Serien-Aufnahmetoleranz wird bei Aufnahmen mit automatischer Zeitsteuerung (siehe Seite 93) ignoriert.

Untertitel im DR-Dauerbetrieb aufzeichnen[1] – Wählen Sie hier, ob Untertitel bei DVB-Sendern im Dauerbetrieb mit aufgezeichnet werden sollen.
Werkseinstellung: **nein**[2].

Entschlüsselung im DR-Dauerbetrieb[1] – Das TV-Gerät kann zeitversetzt angesehene verschlüsselte Sendungen möglicherweise bereits im DR-Dauerbetrieb entschlüsselt aufzeichnen. Bei einer Direktaufnahme der Sendung in das DR-Archiv ersparen Sie sich so eine nachträgliche Entschlüsselung.
Werkseinstellung: **nein**[3].

DR+ Streaming - Einstellungen – Siehe Seite 86.

[1] nur bei Geräten mit DR+.
[2] bei Gerätestandort DK, FIN, N oder S: **ja**.
[3] bei Gerätestandort NL: **ja**.

deutsch

Aufnahme-Vorlauf- und -Nachlaufzeit einstellen

Bei Timer-Aufnahmen, die ohne VPS (analog) oder automatische Zeitsteuerung (DVB) aufgenommen werden (siehe auch Seite 106), kann eine Vorlauf- und Nachlaufzeit eingestellt werden. Dadurch vermindert sich das Risiko, dass Teile der Sendung nicht aufgenommen werden, weil sie früher anfängt und/oder weil sie später endet.



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Aufnahme** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

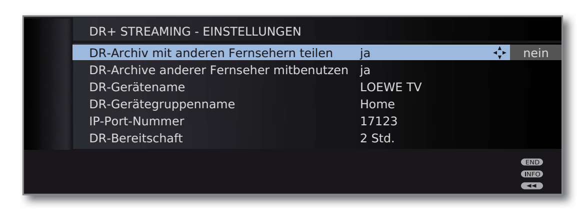


◀ ▶ **Aufnahme-Vorlaufzeit** oder **-Nachlaufzeit** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.



Geben Sie mit den **Zifferntasten** die Zeit ein (immer zweistellig eingeben: 01 bis 15 Min. bei der Vorlaufzeit; 01 bis 60 Min. bei der Nachlaufzeit).
Werkseinstellung: Vorlaufzeit: **00 Min**, Nachlaufzeit: **05 Min**.

DR+ Streaming - Einstellungen



DR-Archiv mit anderen Fernsehern teilen [1]: Geben sie hier an, ob die aufgezeichneten Sendungen im DR-Archiv Ihres TV-Gerätes für andere TV-Geräte zum Ansehen freigegeben werden sollen (Server-Funktion).

DR-Archive anderer Fernseher mitbenutzen: Bei Einstellung **ja** können Sie über das Archiv auch Aufzeichnungen anderer TV-Geräte, die Filme im Heimnetzwerk freigeben, ansehen (Client-Funktion).

DR-Gerätename [1]: Geben Sie Ihrem TV-Gerät einen eindeutigen Namen, um es beim DR+ Streaming schnell identifizieren zu können.

DR-Gerätegruppenname: Vergeben Sie einen Namen für Ihre TV-Gerätegruppe. Durch unterschiedliche Gruppennamen können Sie Ihre TV-Geräte bei Bedarf unterteilen. TV-Geräte können nur bei übereinstimmendem Gerätegruppennamen Daten austauschen.

IP-Port-Nummer: Die IP-Port-Nummer ist bereits ab Werk voreingestellt. Sie muss üblicherweise nicht verändert werden.

DR-Bereitschaft [1]: Hier legen Sie fest, wie lange das TV-Gerät nach dem Aufrufen von **DR+ Streaming** im MediaPortal noch Filme freigeben soll (siehe auch Bedienungsanleitung des TV-Gerätes).
Dieser Zeitraum der Bereitschaft wird auch aktiviert, sobald eine Datenübertragung auf einen anderen Fernseher zu Ende geht.

[1] nur bei TV-Geräten mit DR+.

Zeitversetzt fernsehen

Der Digital-Recorder-Dauerbetrieb (nur bei Geräten mit DR+) ist ab Werk eingeschaltet (siehe Seite 85). In diesem Fall wird die TV-Sendung, die Sie ansehen, automatisch im Hintergrund aufgenommen.

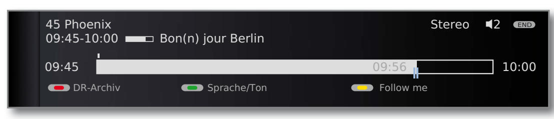
Der Zeitversatz beträgt maximal ca. 3 Stunden.

- Beachten Sie bitte die Hinweise zum zeitversetzten Fernsehen auf Seite 83.
- Kopiergeschützte Sendungen (z.B. Macrovision) können aus rechtlichen Gründen nicht zeitversetzt angesehen werden.

Unterbrechen



PAUSE-Taste drücken.

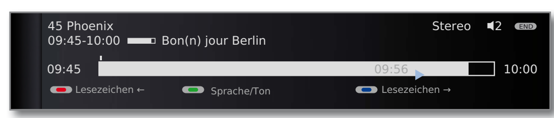


Das TV-Bild wird zu einem Standbild und die Digital-Recorder-Statusanzeige wird eingeblendet.
Sie sehen oben Nummer und Name des Senders und, wenn EPG- oder Teletext-Daten vorhanden sind, zusätzlich den Beginn, das Ende und den Titel der aktuellen Sendung.
Vor dem Balken steht die Uhrzeit für den Beginn der zeitversetzten Aufzeichnung. Nach dem Balken steht die Uhrzeit, bis zu der der Zeitversatz-Speicher gefüllt sein wird (verlängert sich automatisch um jeweils 30 Minuten, bis max. 3 Stunden). Der Balken zeigt an, wie viel von der zur Verfügung stehenden Aufnahmezeit verbraucht ist. Die Zeit, die im Balken steht, ist die Zeit, zu der die PAUSE-Taste gedrückt wurde.

Fortsetzen (zeitversetzt fernsehen)



PLAY-Taste drücken.



Jetzt sehen Sie die TV-Sendung zeitversetzt von dem Zeitpunkt an, als Sie die **PAUSE-Taste** gedrückt hatten. Anstelle des Pause-Symbols **II** sehen Sie das Wiedergabe-Symbol ▶ .

Auf automatisch gesetzte Lesezeichen springen

Beim zeitversetzten Fernsehen können Sie bei eingeblendeter Statusanzeige auf automatisch gesetzte Lesezeichen oder an den Anfang oder das Ende der laufenden Aufnahme springen. Weiße Lesezeichen markieren Anfang bzw. Ende von Sendungen.

Rote Taste: Zurück springen.

Blaue Taste: Vorwärts springen.

Auf Livebild umschalten



STOP-Taste drücken.
Sie sehen wieder das Livebild der Sendung.

Springen

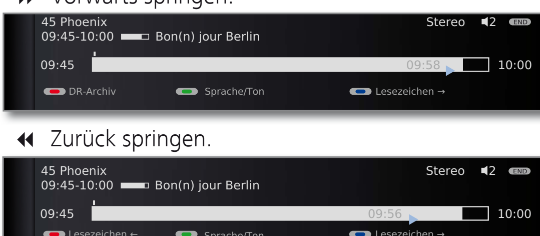
Beim zeitversetzten Fernsehen können Sie durch kurzes Drücken der Tasten ◀◀ ▶▶ in der eingestellten Sprungweite springen und so uninteressante Passagen schnell überspringen.





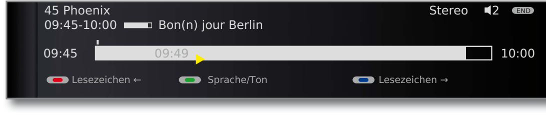
▶▶ Vorwärts springen.

◀◀ Zurück springen.



Smart Jump

Ist Smart Jump aktiviert, wird nach jedem Wechsel der Sprungrichtung die Sprungweite halbiert. Springen Sie dagegen öfter als drei Mal hintereinander in dieselbe Richtung, wird die Sprungweite verdoppelt (max. 8 min.).



- ▶ : Sprungweite entspricht der im **Digital-Recorder-Menü** voreingestellten Sprungweite.
- ▶ : Sprungweite ist geringer als im **Digital-Recorder-Menü** voreingestellt (z.B. nach Wechsel der Sprungrichtung).
- ▶ : Sprungweite ist größer als im **Digital-Recorder-Menü** voreingestellt (z.B. nach dreimaligem Sprung in die selbe Richtung).

Sie suchen z.B. den Beginn einer schon begonnenen Sendung:



◀◀ mehrmals kurz drücken, um zurückzuspringen.

Wenn Sie den Anfang der Sendung übersprungen haben, springen Sie in umgekehrter Richtung:



▶▶ drücken. Dieser Sprung in umgekehrter Richtung wird in halber Sprungweite ausgeführt. Springen Sie mit ▶▶ vorwärts.

Wenn Sie den Anfang der Sendung übersprungen haben:

◀◀ wieder zurückspringen. Die Sprungweite wird dabei erneut halbiert.

Durch die erneute Halbierung der Sprungweite beim Richtungswechsel können Sie sich nah an eine bestimmte Stelle herantasten.

Digital-Recorder

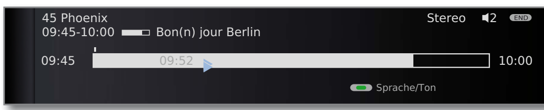
deutsch

Schnelles Vor- und Rückspulen

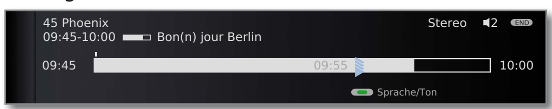
Während des zeitversetzten Fernsehens können Sie in drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor- und zurückspulen. Während des Spulens ist kein Ton hörbar.



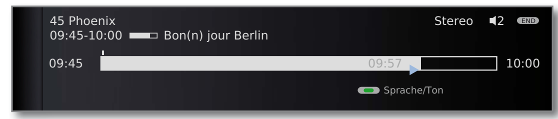
⏪ oder ⏩ etwas länger drücken.



Mit jedem weiteren kurzen Druck auf ⏪ bzw. ⏩ erhöht sich die Geschwindigkeit, bis wieder auf die erste Geschwindigkeit zurückgeschaltet wird.



Wenn das Ende der Aufzeichnung erreicht ist, wird automatisch auf Wiedergabe geschaltet. Sie befinden sich dann ca. 10 Sek. hinter dem Livebild bzw. beim Zurückspulen am Anfang der zeitversetzten Aufzeichnung.

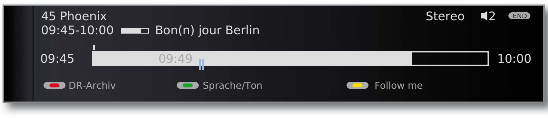


Zeitlupe

Bei aktiver Pause (Standbild) können Sie auf vier Zeitlupen-Geschwindigkeiten schalten. Während der Zeitlupe ist kein Ton hörbar. Bei HDTV-Sendungen ist Zeitlupe rückwärts nicht möglich.

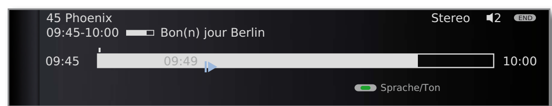


PAUSE-Taste drücken.

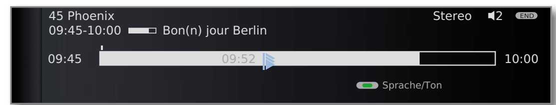




⏪ bzw. ⏩ kurz drücken.



Geschwindigkeit erhöhen:
⏪ bzw. ⏩ mehrmals kurz drücken.



Mit jedem Drücken erhöht sich die Geschwindigkeit, bis wieder auf die erste Geschwindigkeit zurückgeschaltet wird.

Highlight-Funktion

Sie können, z.B. bei Sportsendungen, interessante Szenen markieren, um diese bei einer späteren Wiedergabe noch einmal gezielt anzusehen. Sie können Lesezeichen beim zeitversetzten Fernsehen oder während des Livebildes setzen.



PLAY-Taste etwas länger drücken: Lesezeichen setzen.

Die im Hintergrund bereits laufende zeitversetzte Aufnahme wird in eine Archiv-Aufnahme umgewandelt. Sie sehen eine Bildschirmmeldung. Bei jedem erneuten längeren Drücken der **PLAY-Taste** wird ein weiteres Lesezeichen gesetzt.

➠ Ist keine Programminformation von Teletext oder EPG vorhanden, erscheint nach dem ersten längeren Drücken der **PLAY-Taste** das Menü **Aufnahmedauer**. Wählen Sie dann die Aufnahmedauer und bestätigen Sie mit **OK** (siehe Seite 89).

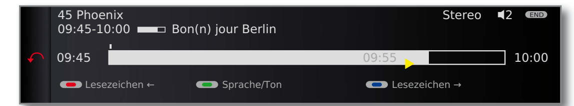
Aufnahmen, die manuelle Lesezeichen enthalten, können als Highlights wiedergegeben werden (siehe Kapitel **Archiv-Wiedergabe**, Seiten 96 und 100).

Replay-Funktion

Sie können, z.B. bei Sportsendungen, interessante Szenen direkt noch einmal ansehen (nur bei Livebild).



Taste ⏪ drücken.



Hierbei wird um 40 Sekunden zurück in den zeitversetzten Betrieb gesprungen. Die Wiedergabe-Marke ist gelb eingefärbt (Smart Jump aktiv).

Gleichzeitig wird dazu das Livebild als PIP-Kleinbild eingeblendet (nicht bei HD-Sendern).

Taste ⏩: Wieder um 20 Sekunden vorspringen.

PIP

PIP-Taste: PIP-Bild schließen, ohne die zeitversetzte Wiedergabe zu verlassen.

STOP-Taste: Replay-Funktion beenden und zum Livebild zurückkehren.

Auf einen anderen Sender umschalten

Wenn Sie den Sender wechseln, wird die zeitversetzte Aufnahme neu gestartet. Die bisherige zeitversetzte Aufnahme wird verworfen.

Archiv-Aufnahme – Direkt-Aufnahme

➠ Zur Aufnahme von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf den Seiten 106 und 107 beachten.



RECORD-Taste kurz drücken: Direkt-Aufnahme starten.
Die **Aufnahmedauer**-Auswahl wird aufgerufen.



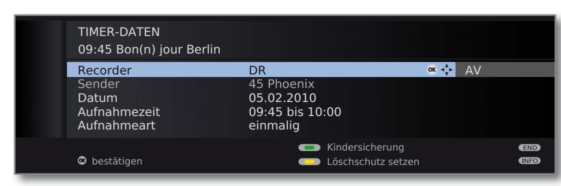


◀ ▶ Gewünschte Aufnahmedauer auswählen.

aktuelle Sendung: Die gerade angesehene Sendung wird in das DR-Archiv übernommen.

??? : Aufnahmedauer mit den Zifferntasten der Fernbedienung manuell eingeben.

OK Bestätigen. **Timer-Daten** aufrufen.





Überprüfen Sie die Timer-Daten, verändern Sie sie gegebenenfalls und bestätigen Sie mit **OK**. Die Aufnahme wird gestartet.

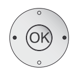
Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü **Timer-Daten** siehe Seite 93.

Sofortaufnahme

Bei einer Sofortaufnahme wird die Aufnahme umgehend mit einem einzigen Tastendruck gestartet. Sie legen nur noch die Aufnahmedauer fest. Eine Auswahl des Recorders (z.B. DVD-Recorder) entfällt. Die Sendung wird immer auf der integrierten Festplatte [1] bzw. dem USB-Speichermedium [2] aufgezeichnet.



RECORD-Taste lang drücken: Sofortaufnahme starten.
Die **Aufnahmedauer**-Auswahl wird aufgerufen.



◀ ▶ Gewünschte Aufnahmedauer auswählen,
OK bestätigen.

[1] nur bei TV-Geräten mit DR+.
[2] nur bei TV-Geräten ohne DR+.

➠ Wenn der Anfang der Sendung aufgezeichnet wurde, wird sie von Beginn an übernommen (nur bei eingeschaltetem **DR-Dauerbetrieb**, siehe Seite 85). Anderenfalls beginnt die Aufnahme an dem Punkt, ab dem die Sendung angesehen wurde.

➠ Eine angesehene und bereits beendete Sendung können Sie bei eingeschaltetem DR-Dauerbetrieb (siehe Seite 85) ebenfalls ins Archiv übernehmen, sofern zwischenzeitlich kein Senderwechsel stattgefunden hat. Springen oder spulen Sie zu der gewünschten Sendung zurück und starten Sie die Aufnahme mit **aktuelle Sendung** (siehe linke Spalte).

Während der Archiv-Aufnahme wird der Balken für den Aufnahme-Fortschritt rot angezeigt und der Hinweis **REC** für eine laufende Archiv-Aufnahme eingeblendet.

➠ Verschlüsselte Sendungen werden entsprechend der Voreinstellung im **Digital-Recorder-Menü → Entschlüsselung im DR-Dauerbetrieb** aufgenommen. Bei Einstellung **ja** kann während der Direkt-Aufnahme einer verschlüsselten Sendung keine andere verschlüsselte Sendung angesehen werden.

➠ Wird die Voreinstellung bei **Entschlüsselung im DR-Dauerbetrieb** umgestellt, während Sie eine verschlüsselte Sendung ansehen, wird die zeitversetzte Aufnahme neu gestartet. Die bisherige Aufzeichnung wird verworfen.

Lesezeichen bei Archiv-Aufnahme setzen

Bei Direkt-Aufnahme oder bei laufender Timer-Aufnahme können Sie Lesezeichen bei interessanten Passagen setzen (**PLAY-Taste** etwas länger drücken). Sie sehen eine Bildschirmmeldung. Sie können bis zu 15 Lesezeichen pro Aufnahme setzen.

Zeitversetzt fernsehen bei Archiv-Aufnahme

PAUSE-Taste: Auf Standbild schalten.
Die Aufnahme wird dabei im Hintergrund fortgesetzt.

PLAY-Taste: Wiedergabe fortsetzen.
Sie sehen jetzt die Archiv-Aufnahme zeitversetzt.

Springen, schnelles Vor- und Zurückspulen und Zeitlupe funktionieren wie im Kapitel **Zeitversetzt fernsehen** (Seiten 87 und 88) beschrieben.



STOP-Taste: Zeitversatz beenden und zum Livebild zurückkehren.

Andere Sender bei Archiv-Aufnahme sehen

Nachdem Sie die Aufnahme gestartet haben, können Sie auf einen anderen Sender umschalten [1].

➠ Der zweite Sender kann auch während einer laufenden Aufnahme zeitversetzt angesehen werden (Timeshift bei laufender Archivaufnahme, siehe auch **Zeitversetzt fernsehen** auf Seite 87).

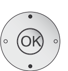
➠ Wird eine verschlüsselte Sendung mit der Option **entschlüsselt aufnehmen → ja** aufgenommen, wird das zur Entschlüsselung benötigte CA-Modul für die Aufnahme verwendet. In diesem Fall kann keine andere verschlüsselte Sendung angesehen werden.

Anderen Film aus dem Archiv bei Archiv-Aufnahme ansehen

Nachdem Sie eine Aufnahme gestartet haben, können Sie auch eine bereits aufgenommene Sendung ansehen.



DR-Archiv aufrufen.



▲ ▼ Aufzeichnung auswählen,
OK Film ansehen.

Die Aufnahme wird im Hintergrund fortgesetzt.

➠ Wird eine verschlüsselte Sendung mit der Option **entschlüsselt aufnehmen → ja** aufgenommen, wird das zur Entschlüsselung benötigte CA-Modul für die Aufnahme verwendet. In diesem Fall kann keine andere verschlüsselte Sendung aus dem Archiv angesehen werden.

TV-Gerät bei laufender Aufnahme ausschalten

Sie können das TV-Gerät bei laufender Aufnahme in den Standby-Betrieb ausschalten. Die Aufnahme wird im Standby-Betrieb fortgesetzt. Die Anzeige am Gerät leuchtet orange.

➠ Schalten Sie das Gerät **keinesfalls** mit dem Netzschalter aus und ziehen Sie **nicht** den Netzstecker des TV-Gerätes aus der Steckdose, da die Aufnahme sonst verloren geht!

Untertitel

Werden Untertitel gesendet, werden diese aufgezeichnet.

➠ Das Aufzeichnen von Untertiteln im DR-Dauerbetrieb muss im **Digital-Recorder-Menü** eingeschaltet sein (siehe Seite 85).

Untertitel bei späterer Wiedergabe aufrufen:



INFO: Statusanzeige einblenden (siehe rechte Spalte).



TEXT: Untertitel-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ Gewünschte Untertitel auswählen.
OK Untertitel einblenden.

[1] nur bei Geräten mit DR+.

Aufnahme vorzeitig beenden

Sie können eine laufende Archivaufnahme vorzeitig beenden.



STOP-Taste drücken.

Aufnahme beenden   END Aufnahme nicht beenden



OK Aufnahme beenden.

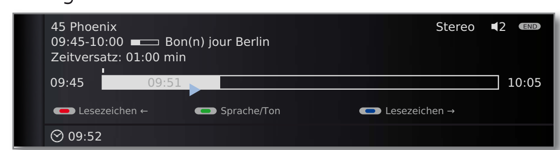
Die Aufnahme wird beendet. Das bis jetzt Aufgenommene ist auf der Festplatte gespeichert und kann über das DR-Archiv wiedergegeben werden.
Sie können eine laufende Aufnahme auch beenden, indem Sie in der Timerübersicht oder im DR-Archiv den zugehörigen Eintrag löschen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 94.

Statusanzeige bei zeitversetzter und Archiv-Aufnahme

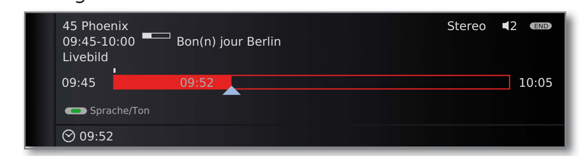


INFO: Statusanzeige einblenden.

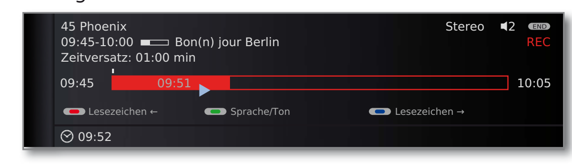
Anzeige bei Zeitversatz [1]:



Anzeige bei Livebild während einer Archiv-Aufnahme:



Anzeige bei Zeitversatz während einer Archiv-Aufnahme.



Archiv-Aufnahme – Timer-Aufnahme

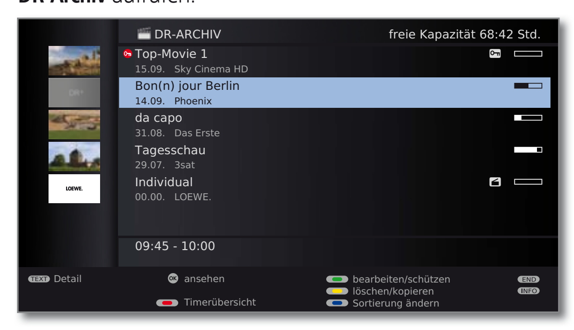
➠ Zur Aufnahme von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf den Seiten 106 und 107 beachten.

Sie können Timer-Aufnahmen für den Digital-Recorder komfortabel mit Hilfe von EPG, Teletext oder von Hand programmieren. Dabei sind bis zu 50 Timer-Einträge gleichzeitig möglich.
Wenn Sie Timer-Aufnahmen programmiert haben, darf das TV-Gerät lediglich in den Standby-Betrieb ausgeschaltet werden. Schalten Sie das Gerät **keinesfalls** mit dem Netzschalter aus und ziehen Sie **nicht** den Netzstecker des TV-Gerätes aus der Steckdose, da sonst keine Timer-Aufnahme ausgeführt werden kann.

Programmierte Timer für den Digital-Recorder werden in der Timerübersicht angezeigt.
Bei verschlüsselten Aufzeichnungen, die noch entschlüsselt werden müssen, steht an Stelle des Programmnamens das Kürzel **DR→DR**.

Erläuterung der Symbole in der Timerübersicht siehe Kapitel **Der direkte Weg zur Aufnahme** auf Seite 122.

DR-Archiv aufrufen.





Rote Taste: **Timerübersicht** aufrufen.

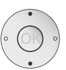


Bei verschlüsselten Aufzeichnungen, die noch entschlüsselt werden müssen, erscheint vor dem Eintrag ein roter Punkt mit Schlüsselsymbol.

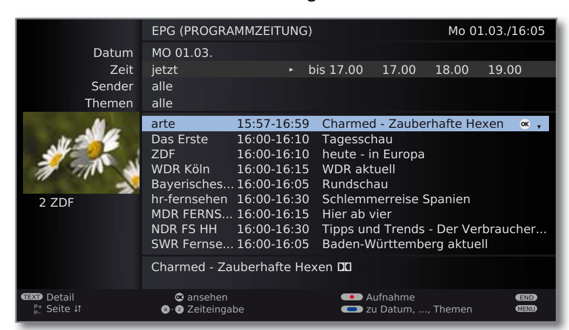
Timer-Aufnahme über EPG programmieren



EPG aufrufen.

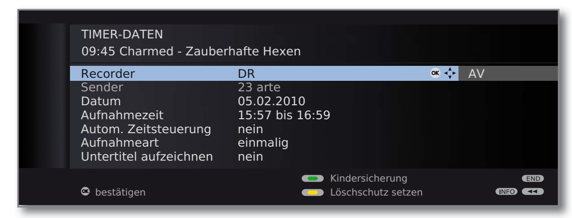


▲ ▼ Aufzunehmende Sendung markieren.





RECORD-Taste: Aufnahme der Sendung programmieren.
Der Timer-Daten-Dialog wird geöffnet.





Überprüfen Sie die Timer-Daten und verändern Sie sie gegebenenfalls.

OK Timer-Daten **bestätigen**. Die Sendung wird in die Timerübersicht eingetragen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü **Timer-Daten** siehe Seite 93.

Vor den Titel der Sendung wird im EPG ein roter Punkt gesetzt.
Wenn eine Sendung bereits mit einem roten Punkt markiert ist, können Sie mit der **RECORD-Taste** den programmierten Timereintrag wieder löschen. Der rote Punkt verschwindet.

deutsch

Timer-Aufnahme über Teletext programmieren

Rufen Sie den Sender auf, von dem Sie eine Timer-Aufnahme tätigen wollen.



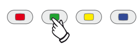
TEXT: Teletext aufrufen.

Falls vom Sender HbbTV angeboten wird, öffnet sich der MediaText/HbbTv-Text (siehe Seite 80).
In diesem Fall wird durch erneutes Drücken der **TEXT-Taste** der „Standard“ Teletext/Videotext aufgerufen.



RECORD-Taste: Erste Programmvorschau-Seite aufrufen.

Wenn nicht möglich, die Vorschauseite im **Teletext-Menü → Einstellungen → Vorschauseite** definieren.

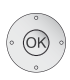


Grüne Taste: Programmvorschau-Seite wählen, die die Sendung enthält, die Sie aufnehmen wollen.



Uhrzeit markieren, zu der die Sendung beginnt.





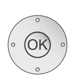
OK Aufnahme der Sendung programmieren.







Überprüfen Sie die Timer-Daten und verändern Sie sie gegebenenfalls.
Überprüfen Sie insbesondere die Aufnahmezeit und Datum bei Sendungen, die über Mitternacht hinausgehen oder am folgenden Tag beginnen. Die Daten aus dem Teletext sind nicht unbedingt vollständig.



OK Timer-Daten **bestätigen**. Die Sendung wird in die Timerübersicht eingetragen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü **Timer-Daten** siehe Seite 93.

Timer-Aufnahme von Hand programmieren



DR-Archiv aufrufen.

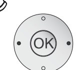


Rote Taste: **Timerübersicht** aufrufen.





Rote Taste: Neuer Eintrag aufrufen.

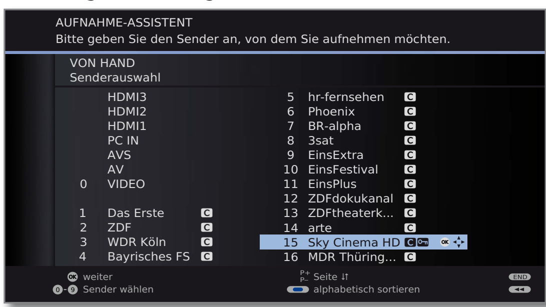


Aufnahme auswählen.
OK **Aufnahme-Assistent** aufrufen.

AUFNAHME-ASSISTENT
eletext Von Hand Über EPG Über T



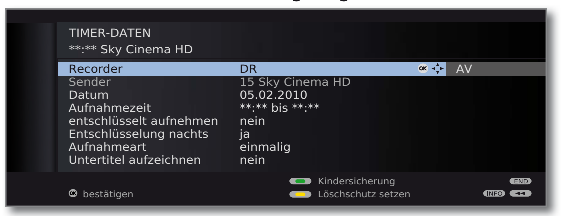
Von Hand auswählen.
OK Programmierung starten.

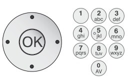




Aufzunehmenden Sender oder Anschlussbuchse markieren und mit
OK übernehmen.

Das Menü **Timer-Daten** wird angezeigt.





Überprüfen Sie die Timer-Daten. Geben Sie in jedem Fall Datum und Aufnahmezeit ein.

OK Bestätigen. Die Sendung wird in die Timerübersicht eingetragen.

➠ Wurde ein extern angeschlossenes Gerät, z.B. ein DVD-Recorder, als Aufnahmequelle gewählt, starten Sie die Wiedergabe am angeschlossenen Gerät zum Beginn der eingetragenen Aufnahmezeit von Hand.

➠ Zur Aufnahme von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf den Seiten 106 und 107 beachten.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Timer-Daten

Recorder — Auswahl des zu verwendenden Recorders. Hier **DR** für den Digital-Recorder wählen.

Sender — (nur verfügbar, wenn der ausgewählte Sender über verschiedene Signalquellen, z.B. DVB-T und DVB-S, empfangen wird)
Signalquelle für Aufnahme auswählen.

Datum — Tag der Aufnahme.

Aufnahmezeit — Uhrzeit der Aufnahme.

VPS — (nur bei einigen analogen Sendern verfügbar, siehe auch Seite 106)
VPS-Daten bei analogen Sendern nutzen, **ja**/**nein**.

Autom. Zeitsteuerung — (nur bei einigen DVB-Sendern und bei Aufnahme über EPG verfügbar, siehe auch Seite 106)
Automatische Zeitsteuerung nutzen, **ja**/**nein.**

entschlüsselt aufnehmen — Bei Aufnahmen von verschlüsselten Sendern können Sie hier festlegen, ob die Sendung nach Möglichkeit bereits während der Aufnahme entschlüsselt werden soll. Wenn Sie **ja** wählen, können Sie während der Aufnahme keinen anderen verschlüsselten Sender sehen, da das CA-Modul für die Aufnahme verwendet wird.
Tipp: Wählen Sie **ja**, wenn Sie während der Aufnahme keinen anderen verschlüsselten Sender sehen wollen. Sie ersparen sich eine nachträgliche Entschlüsselung.

➠ Bei einer **Direktaufnahme** (Seite 89) wird die Voreinstellung aus dem **Digital-Recorder-Menü → Entschlüsselung im DR-Dauerbetrieb** (Seite 85) übernommen.

➠ Bei Aufnahmen von CI Plus-verschlüsselten Sendungen kann die **automatische Zeitsteuerung** aus technischen Gründen nicht genutzt werden, wenn hier **ja** ausgewählt wird.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Timer-Daten (Fortsetzung)

Entschlüsselung nachts — (nur bei Voreinstellung **entschlüsselt aufnehmen → nein**).
Bei Einstellung **ja** wird die Sendung automatisch am folgenden Tag um 02:00 Uhr entschlüsselt (CA-Modul muss gesteckt sein). Wählen Sie **nein**, wenn Sie die Entschlüsselung auf einen anderen Zeitpunkt legen möchten. Geben Sie Ihre gewünschte Entschlüsselungszeit mit der Fernbedienung ein.

Programm-anbieter-PIN — (nur bei Aufnahmen von CI Plus-geschützten Sendungen)
Jugendschutz-PIN des CA-Moduls eingeben. Siehe auch Seite 107.

Aufnahmeart — **einmalig**, **täglich**, **Mo–Fr** oder **wöchentlich** wählen. Bei Timer-Aufnahmen über EPG ist zusätzlich **Serie** auswählbar.

Untertitel aufzeichnen — Wählen Sie, ob zusätzlich die ausgestrahlten Untertitel aufgezeichnet werden sollen.

➠ Bei einer **Direktaufnahme** (Seite 89) wird die Voreinstellung aus dem **Digital-Recorder-Menü → Untertitel m DR-Dauerbetrieb aufzeichnen** (Seite 85) übernommen.

Film sperren — Die spätere Wiedergabe dieser Aufzeichnung nur nach Eingabe der Geheimnummer erlauben (Kindersicherung). **Grüne Taste** drücken.

➠ Wurde im **TV-Menü** unter **Einstellungen → Kindersicherung** noch keine Geheimzahl festgelegt, wird zunächst die **Kindersicherung** aktiviert.

Löschschutz setzen — Vor dem automatischen Löschen durch den Lösch-Manager schützen. **Gelbe Taste** drücken.

Programmierte Timereinträge löschen

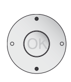
Benutzen Sie diese Funktion in der Timerübersicht, wenn Sie bereits programmierte Aufnahmen löschen oder eine laufende Timer-Aufnahme beenden wollen.



DR-Archiv aufrufen.



Rote Taste: Timerübersicht aufrufen.

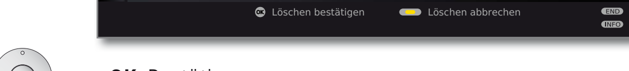


▲ ▼ Zu löschenden Timer markieren.





Gelbe Taste: Timereintrag löschen.



OK Bestätigen.

➠ Die Schrift eines gerade aktiven Timers ist rot. Wenn Sie diesen Timer löschen, wird die Aufnahme gestoppt.

Der Lösch-Manager

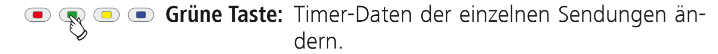
Der Lösch-Manager sorgt dafür, dass immer genügend Speicherplatz auf der Festplatte für neue Aufnahmen zur Verfügung steht.
Wenn die Kapazität der Festplatte fast ausgeschöpft ist, werden die jeweils älteren Aufnahmen immer zuerst gelöscht.
Aufnahmen, die Sie mit einem Löschschutz (siehe Seite 102) versehen haben, werden vom Lösch-Manager nicht gelöscht. Sie können diese Aufnahmen jedoch weiterhin von Hand löschen.
Um Datenverlust zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, wichtige Aufnahmen auf eine beschreibbare DVD zu überspielen.
Löschen Sie nach der Überspielung die Aufnahmen aus dem Digital-Recorder.
Loewe haftet nicht für Datenverlust auf der Festplatte des Digital-Recorders.

Aufnahmekonflikt

Wenn Sie eine neue Aufnahme programmieren möchten, die sich mit einer bereits gespeicherten Timeraufnahme überschneidet, öffnet sich der **Aufnahmekonflikt**-Dialog. Legen Sie hier fest, ob nur eine oder beide Aufnahmen ausgeführt werden sollen.

Entscheiden Sie sich für beide, müssen Sie noch angeben, welche der beiden Sendungen vollständig aufgezeichnet werden soll.

Weitere Möglichkeiten zur Lösung eines Aufnahmekonflikts:



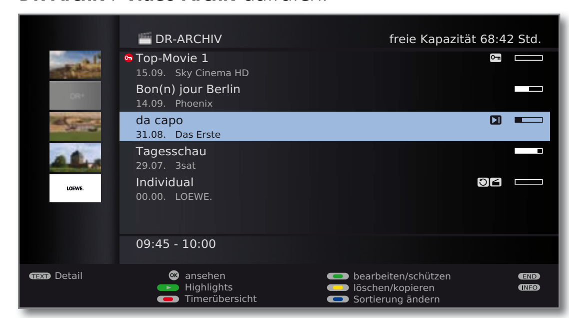
Grüne Taste: Timer-Daten der einzelnen Sendungen ändern.



END: Neuen Timer verwerfen. Der ältere Timereintrag bleibt erhalten.

Archiv-Wiedergabe

DR-Archiv / **Video-Archiv** aufrufen.



Oben rechts wird die restliche **freie Kapazität** des Speichermediums angezeigt.

➠ Die angegebene freie Kapazität ist ein Schätzwert. Die genaue Restkapazität der Festplatte hängt von den zukünftig aufgezeichneten Sendungen und bei analogen Sendungen von der eingestellten Aufnahmequalität (siehe Seite 85) ab.

Die Füllstandsanzeige im Balken zeigt Ihnen jeweils, wieviel von der Aufzeichnung bereits angesehen wurde.
Wenn Programminformationen aus EPG oder Teletext vorliegen, werden diese zu dem gerade markierten Eintrag unterhalb der Archiv-Liste angezeigt. Weitergehende Informationen zu der Aufnahme können Sie mit der **TEXT-Taste** aufrufen, wenn diese vorliegen.

Blaue Taste: **Sortierung** der Aufnahmen **ändern**.

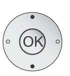
Grüne Taste: Aufnahmen **nach Datum sortieren**.
Gelbe Taste: Aufnahmen **nach Alphabet sortieren**.
Blaue Taste: Aufnahmen **nach** alphabetischer Reihenfolge der **Sender sortieren**.

Zurück zur Übersicht. Die zuletzt gewählte Sortierung wird beibehalten.

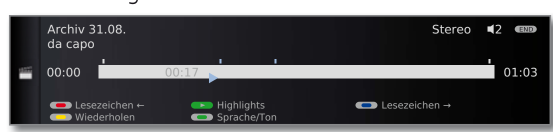
Erläuterungen zu den Symbolen im Archiv

- Archiveintrag mit aktivierter Wiederholung (Seite 98).
- Archiveintrag mit gesetzter Kindersicherung (Seite 101).
- Archiveintrag mit gesetztem Löschschutz (Seite 102).
- Archiveintrag mit von Hand gesetzten Lesezeichen (siehe rechte Spalte).
- Verschlüsselter Archiveintrag.
- CI Plus-verschlüsselter Archiveintrag.
- Archiveintrag ist zum Überspielen/Kopieren in der Timerübersicht eingetragen (siehe Seite 98, **Aufnahmen auf einen angeschlossenen Recorder überspielen**).
- Archiveintrag ist zum Entschlüsseln in der Timerübersicht eingetragen (siehe Seite 99, **Verschlüsselte Aufnahme entschlüsseln**).

Aus dem Archiv wiedergeben



▲ ▼ Aufnahme auswählen.
OK Wiedergabe starten.



➠ Bei der Wiedergabe von noch verschlüsselten Aufnahmen muss das CA-Modul mit Smart Card eingesteckt sein.

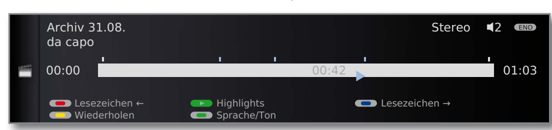
Lesezeichen setzen

Während der Wiedergabe einer Archiv-Aufzeichnung können Sie Lesezeichen setzen.



PLAY-Taste etwas länger drücken: Lesezeichen setzen.

Sie sehen eine Bildschirmmeldung. Danach wird die Laufwerkanzeige eingeblendet und Sie sehen das gesetzte Lesezeichen über dem Balken für die Wiedergabe. Sie können bis zu 15 Lesezeichen pro Aufnahme setzen.

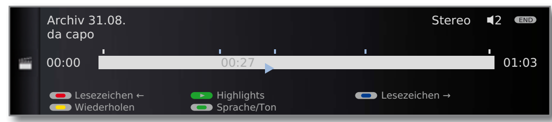


➠ Automatisch gesetzte Lesezeichen sind weiß. Von Hand gesetzte Lesezeichen sind blau.

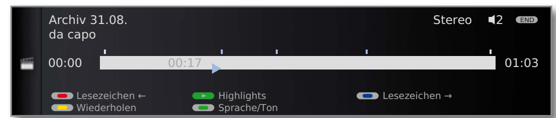
Auf Lesezeichen springen

INFO: Statusanzeige einblenden.

Blaue Taste: Zum nächsten Lesezeichen springen.

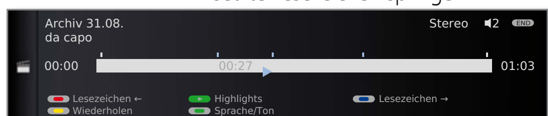


Rote Taste: Zum vorhergehenden Lesezeichen springen.



Einzelne Lesezeichen löschen

Rote oder **blaue Taste:** Auf das zu löschende von Hand gesetzte Lesezeichen springen.



PLAY-Taste etwas länger drücken: Lesezeichen löschen.

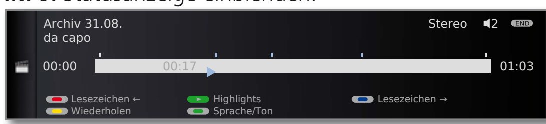
deutsch

➠ Bei der Wiedergabe von verschlüsselten Aufnahmen sind einige der folgenden Funktionen möglicherweise nur eingeschränkt möglich.

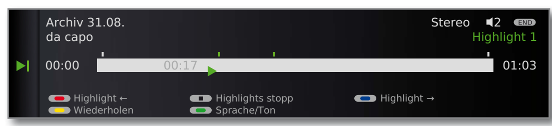
Highlight-Wiedergabe [1]

Sind manuelle Lesezeichen in der laufenden Wiedergabe gesetzt, können Sie diese als Highlights wiedergeben lassen. Hierbei werden jeweils 30 Sekunden vor und nach dem Lesezeichen wiedergegeben. Die Highlights werden nacheinander in der Reihenfolge der Markierungen wiedergegeben.

INFO: Statusanzeige einblenden.



PLAY-Taste: Highlights wiedergeben.



Solange die Statusanzeige eingeblendet ist:

Blaue Taste: Zum nächsten Highlight springen.

Rote Taste: Zum vorherigen Highlight springen.

PLAY-Taste: Zum nächsten Highlight springen (auch ohne Statusanzeige möglich).

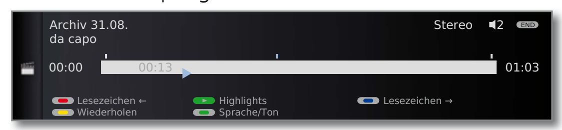
STOP-Taste: Highlight-Wiedergabe beenden.

Weitere Informationen zur Highlight-Wiedergabe finden Sie auf Seite 100.

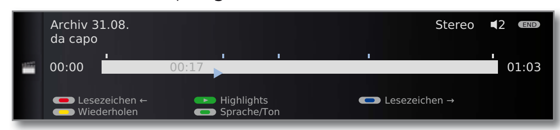
Springen

Durch kurzes Drücken der **Tasten** ◀◀ oder ▶▶ können Sie in der Sendung springen.

▶▶ Vorwärts springen.



◀◀ Rückwärts springen.



➠ Sprungweite einstellen: siehe Seite 85.

[1] nur bei TV-Geräten mit DR+.

Smart Jump

Smart Jump erlaubt Ihnen die schnelle Suche nach bestimmten Szenen einer Aufnahme. Mehr dazu finden Sie auf Seite 87.

Schnelles Vor- und Rückspulen

Während einer Archiv-Wiedergabe können Sie in drei verschiedenen Geschwindigkeiten vor- und zurückspulen. Mehr dazu finden Sie auf Seite 88.

Pause (Standbild)

PAUSE-Taste: Auf Standbild schalten.





PLAY-Taste: Wiedergabe fortsetzen.

Zeitlupe

Bei aktiver Pause (Standbild) können Sie auf vier Zeitlupen-Geschwindigkeiten (jeweils vor- und rückwärts) schalten. Während der Zeitlupe ist kein Ton hörbar.



PAUSE-Taste: Auf Standbild schalten.

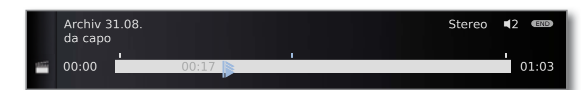








Geschwindigkeit erhöhen:
Taste mehrmals kurz drücken.



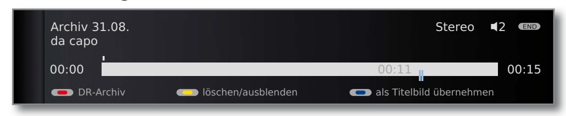
Mit jedem Drücken erhöht sich die Geschwindigkeit, bis wieder auf die erste Geschwindigkeit zurückgeschaltet wird.

deutsch

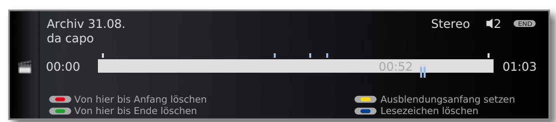
Teile der Aufnahme löschen

Sie können Teile einer Aufnahme von der aktuellen Filmposition bis zum Anfang oder bis zum Ende löschen.

PAUSE-Taste bei Archiv-Wiedergabe an der Stelle drücken, ab der bis zum Anfang oder bis zum Ende der Archiv-Aufnahme gelöscht werden soll.

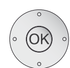


Gelbe Taste: löschen/ausblenden aufrufen.

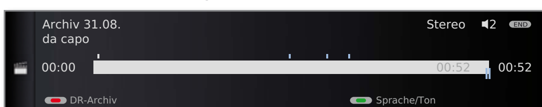


Rote Taste: Von hier bis Anfang löschen auswählen.
Grüne Taste: Von hier bis Ende löschen auswählen.





OK Löschen bestätigen.



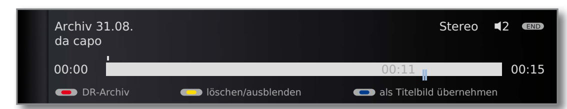
In diesem Fall wurden am Ende der Sendung 11 Min. gelöscht, sodass die Länge der Aufnahme nur noch 52 Min. beträgt.

Oder:
Rote bzw. **grüne Taste: Löschen abbrechen**.

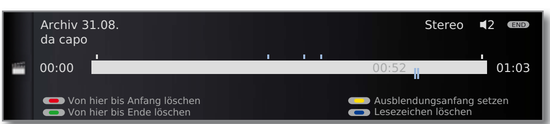
Bereiche der Aufnahme ausblenden [1]

Sie können Teile einer Archiv-Aufnahme ausblenden. Bei der zukünftigen Wiedergabe und beim Überspielen auf einen angeschlossenen Recorder werden die ausgeblendeten Teile übersprungen.

PAUSE-Taste an der Stelle der Archiv-Wiedergabe drücken, an der die Ausblendung beginnen soll.



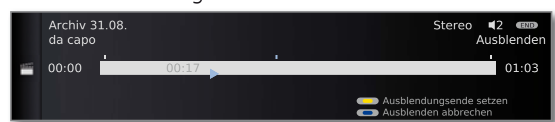
Gelbe Taste: löschen/ausblenden aufrufen.



Gelbe Taste: Anfang der Ausblendung setzen.



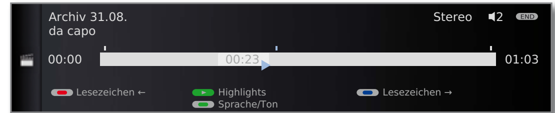
PLAY-Taste: Wiedergabe fortsetzen oder





⏪ ⏩ zu der Stelle springen/spulen, an der die Ausblendung enden soll.

Gelbe Taste: Ausblendungsende setzen.



Der ausgeblendete Bereich der Aufnahme wird im Balken schraffiert dargestellt. Er wird zukünftig beim Abspielen übersprungen.

Ist bei den Einstellungen im **Digital-Recorder-Menü → Über ausgeblendete Bereiche informieren → ja** eingestellt, sehen Sie eine Bildschirmmeldung, wenn der Ausblendungsbereich bei der Wiedergabe erreicht wurde.



Blaue Taste während der Bildschirmmeldung: Ausgeblendeten Bereich wieder dauerhaft einblenden.

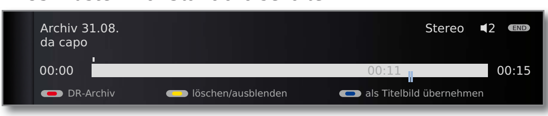
[1] nur bei TV-Geräten mit DR+.

Lesezeichen löschen

Sie können alle von Hand gesetzten Lesezeichen auf einmal löschen.

➠ Von Hand gesetzte Lesezeichen sind blau, automatisch gesetzte Lesezeichen werden weiß dargestellt.

PAUSE-Taste: Auf Standbild schalten.



Gelbe Taste: **löschen/ausblenden** aufrufen.



Blaue Taste: Von Hand gesetzte **Lesezeichen löschen**.

PLAY-Taste: Wiedergabe fortsetzen.

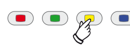


➠ Automatisch gesetzte Lesezeichen werden nicht gelöscht.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Lesezeichen über das **DR-Archiv → löschen/kopieren** zu löschen (siehe Seite 100).

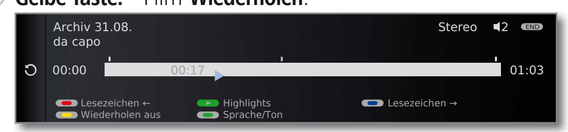
Aufgezeichnete Sendungen wiederholt wiedergeben

Sie können aufgezeichnete Sendungen wiederholen und sie so in einer Endlosschleife wiedergeben.



INFO: Statusanzeige einblenden.

Gelbe Taste: Film **Wiederholen**.

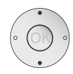


Sie sehen einen Kreispfeil auf der linken Seite der Statusanzeige und im Archiv hinter dem Namen der Sendung (siehe Seite 95). Die Funktion bleibt für diese Sendung auch bei einer Unterbrechung der Wiedergabe gesetzt.

Gelbe Taste: Wiederholen-Funktion wieder ausschalten.

Aufnahmen auf einen angeschlossenen Recorder überspielen

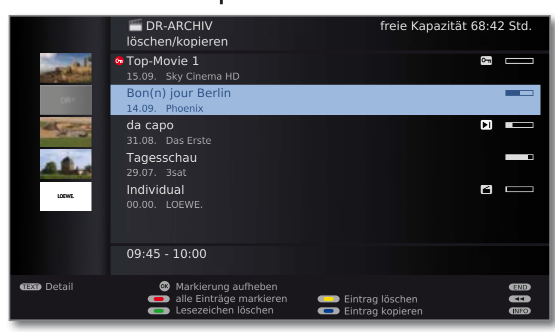
Archiv aufrufen.

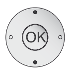


▼ ▲ Zu überspielende Aufnahme markieren.



Gelbe Taste: löschen/kopieren aufrufen.





▼ ▲ Evtl. weitere Titel auswählen und mit **OK** markieren.

Oder:

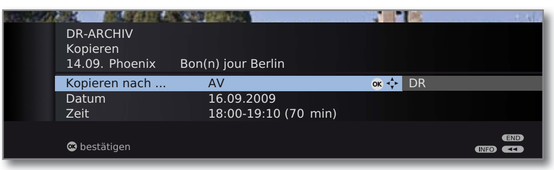


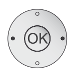
Rote Taste: Alle Einträge markieren.

➠ Zu überspielende Titel werden blau angezeigt.



Blaue Taste: Eintrag kopieren aufrufen.





◀ ▶ Im Kopieren-Menü **AV** wählen.

Soll später überspielt werden, Datum und Zeit verändern.

OK Bestätigen.

Sie sehen wieder das Archiv. Vor dem Datum der zu kopierenden Aufzeichnung(en) sehen Sie jetzt einen roten Punkt für das programmierte Überspielen.

Der Status von laufenden/anstehenden Kopieraufträgen kann der Timerübersicht entnommen werden.

➠ Während einer Überspielung kann kein DVB-Sender angesehen werden. Das TV-Gerät kann aber in den Standby-Betrieb ausgeschaltet werden. Überspielen Sie am besten nachts, wenn das TV-Gerät nicht benutzt wird.

deutsch

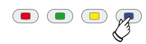
Aufnahmen auf eine externe Festplatte überspielen

Sie können Sendungen auch auf eine externe Festplatte kopieren und diese so archivieren oder an anderen Loewe LCD-TV-Geräten (auch solchen ohne DR+) wiedergeben.

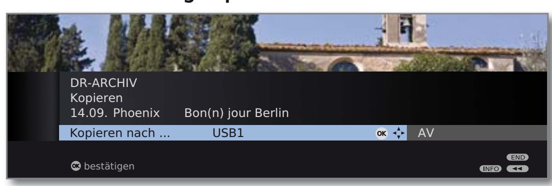


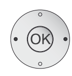
DR-Archiv / **Video-Archiv** aufrufen.

Zu überspielende Titel wie auf Seite 98 beschrieben auswählen.



Blaue Taste: Eintrag kopieren aufrufen.





◀ ▶ Im Kopieren-Menü **USBx** wählen.
OK Kopiervorgang starten.

➠ Das Überspielen auf eine externe Festplatte findet im Hintergrund und mit wesentlich höherer Geschwindigkeit statt. Im Gegensatz zum Überspielen auf einen angeschlossenen Recorder (siehe Seite 98) gelten hier keine Einschränkungen in Bezug auf die Senderauswahl. Sie sehen eine Bildschirmmeldung, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.

Der Status von laufenden Kopieraufträgen kann der Timerübersicht entnommen werden.

➠ Während des Überspielens darf das TV-Gerät **nicht** mit dem Netzschalter ausgeschaltet werden!

Programmierte Entschlüsselung löschen

Sie können eine programmierte Entschlüsselung verschlüsselter Aufnahmen jederzeit löschen.

➠ DR-Archiv wird angezeigt.



▼ ▲ Gewünschte Sendung (roter Punkt mit Schlüsselsymbol) markieren.





Gelbe Taste: löschen/entschlüsseln aufrufen.

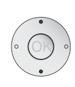


Blaue Taste: Entschlüsselung annullieren.
Der rote Punkt mit Schlüsselsymbol und der Eintrag in der Timerübersicht werden gelöscht.

Verschlüsselte Aufnahme entschlüsseln

Die Entschlüsselung von verschlüsselten Aufnahmen können Sie jederzeit von Hand starten [1]. Zum Zeitpunkt der Entschlüsselung muss das CA-Modul mit Smart Card eingesteckt sein. Die Entschlüsselung sollte zeitnah geschehen, weil mit zunehmendem zeitlichem Abstand vom Aufnahmezeitpunkt die Wahrscheinlichkeit zunimmt, dass der Schlüssel nicht mehr gültig ist.

Gehen Sie ähnlich wie beim Überspielen aus dem Archiv vor:



➠ DR-Archiv wird angezeigt.

▼ ▲ Zu entschlüsselnde Aufnahme markieren.

➠ Verschlüsselte Aufnahmen sind mit 🔑 vor dem Balken gekennzeichnet.



Gelbe Taste: löschen/entschlüsseln aufrufen.



Blaue Taste: Eintrag entschlüsseln aufrufen.





◀ ▶ **Integrierte Festplatte** [2] / **USBx** [3] wählen.
Datum und Zeit der Entschlüsselung festlegen.

OK Bestätigen.

Sie sehen wieder das DR-Archiv. Vor dem Datum sehen Sie einen roten Punkt mit Schlüsselsymbol für die programmierte Entschlüsselung.

➠ Während einer Entschlüsselung kann kein anderer DVB-Sender angesehen werden. Das TV-Gerät kann aber in den Standby-Betrieb ausgeschaltet werden. Entschlüsseln Sie am besten nachts, wenn das TV-Gerät nicht benutzt wird.

➠ Nach erfolgreicher Entschlüsselung werden Sie im DR-Archiv die Aufnahme entschlüsselt vorfinden (ohne 🔑 vor dem Balken).

➠ Zeit und Datum einer Entschlüsselung können in der Timerübersicht (siehe Seite 91) nachträglich geändert werden.

[1] Zur Handhabung von verschlüsselten Sendungen bitte auch die Hinweise auf den Seiten 106 und 107 beachten.
[2] nur bei TV-Geräten mit DR+.
[3] nur bei TV-Geräten ohne DR+.

Highlights aus dem Archiv wiedergeben [1]



DR-Archiv aufrufen.





▼ ▲ Aufnahme mit von Hand gesetzten Lesezeichen markieren.

➠ Aufnahmen mit von Hand gesetzten Lesezeichen sind mit ⏭ markiert.

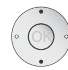


PLAY-Taste: Highlights abspielen.
Die Highlights werden alle automatisch nacheinander abgespielt.

Aufnahme aus dem Archiv löschen



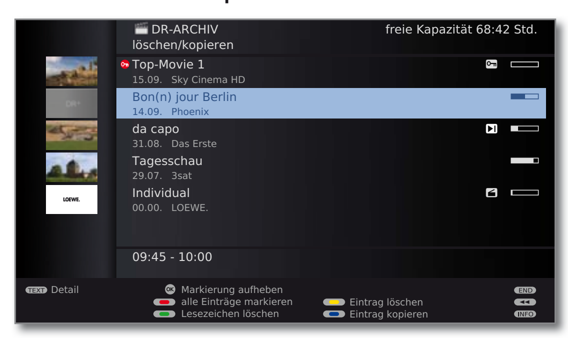
➠ DR-Archiv wird angezeigt.

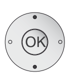


▼ ▲ Zu löschende Aufnahme markieren.



Gelbe Taste: löschen/kopieren aufrufen.





▼ ▲ Evtl. weitere Titel markieren und mit **OK** bestätigen.

Oder:

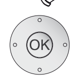


Rote Taste: Alle Einträge markieren.

➠ Zu löschende Titel werden blau angezeigt.



Gelbe Taste: Einträge löschen aufrufen.

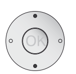


OK Löschen bestätigen.
Die Aufnahme(n) wird/werden gelöscht.

Sie sehen wieder das DR-Archiv.

Lesezeichen löschen

➠ DR-Archiv wird angezeigt.



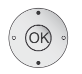
▼ ▲ Aufnahme markieren, deren Lesezeichen gelöscht werden sollen.

➠ Aufzeichnungen mit manuellen Lesezeichen sind mit ⏭ vor dem Balken gekennzeichnet.



Gelbe Taste: löschen/kopieren aufrufen.





▼ ▲ Evtl. weitere markieren und mit **OK** bestätigen.

Oder:



Rote Taste: Alle Einträge markieren.

➠ Markierte Titel werden blau angezeigt.



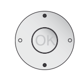
Grüne Taste: Lesezeichen löschen.
Alle von Hand gesetzten Lesezeichen der markierten Einträge werden gelöscht. Automatisch gesetzte Lesezeichen werden nicht gelöscht.

[1] nur bei TV-Geräten mit DR+.

Titel der Archiv-Aufnahme ändern



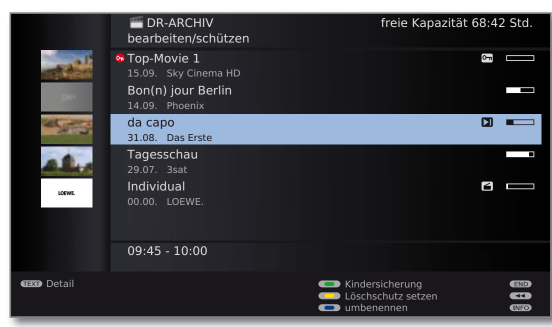
➠ DR-Archiv wird angezeigt.



▼ ▲ Zu ändernden Titel markieren.



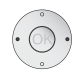
Grüne Taste: bearbeiten/schützen aufrufen.





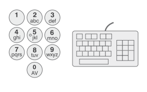
Blaue Taste für **umbenennen** drücken.

Unter dem 1. Buchstaben des Titels sehen Sie einen Strich für die aktuelle Eingabeposition.



▶ Eingabeposition nach rechts.

◀ Eingabeposition nach links.

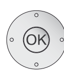


Geben Sie nacheinander die Zeichen ein (bei Eingabe über die Zifferntasten der Fernbedienung ähnlich wie bei einer Handy-Tastatur; die genaue Belegung der Tasten finden Sie auf Seite 129).

Gelbe Taste: Zeichen links von der Eingabemarke löschen.



Grüne Taste: Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.



OK Eingabe abschließen. Damit wird die Änderung dauerhaft gespeichert.

Film sperren/freigeben (Kindersicherung)

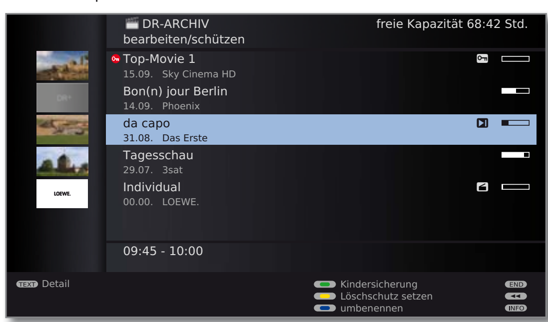
Filme, die z.B. Ihre Kinder nicht ansehen dürfen, können Sie sperren. Ansehen ist nur dann möglich, wenn vorher die Geheimzahl eingegeben wurde.

➠ DR-Archiv wird angezeigt.

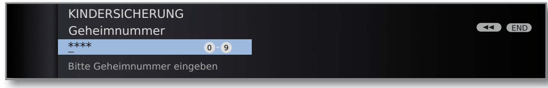
Grüne Taste: bearbeiten/schützen aufrufen.



▼ ▲ Zu sperrende Aufnahme markieren.



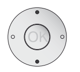
Grüne Taste: Kindersicherung aufrufen.



Geben Sie mit den **Zifferntasten** der Fernbedienung Ihre Geheimnummer ein. Wird erstmalig eine Geheimnummer festgelegt, merken Sie sich diese gut. Bestätigen Sie die neue Geheimnummer mit **OK**.

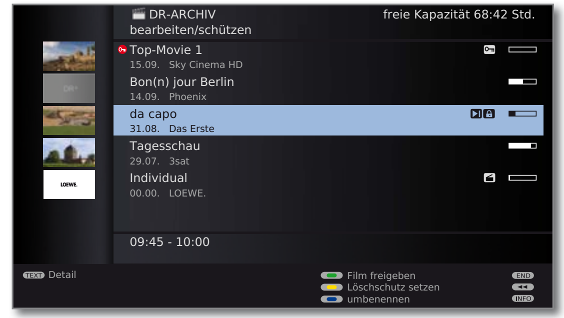
Das DR-Archiv öffnet sich wieder.

Grüne Taste: Film sperren.



▲ ▼ Evtl. weitere Titel markieren.

Grüne Taste: Film sperren bzw. **Film** wieder **freigeben**.



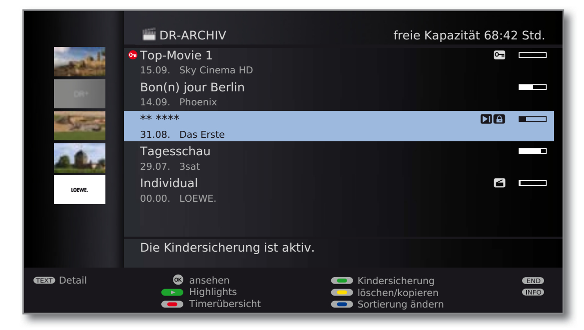
Bei gesperrten Filmen wird vor dem Balken ein Schloss-Symbol 🔒 angezeigt.

deutsch

Gesperrten Film ansehen



DR-Archiv aufrufen.





▼ ▲ Gesperrten Film markieren,
OK Film **ansehen**.

➠ Die Titel gesperrter Filme sind nicht lesbar. Die Detail-info der Aufnahme kann nicht aufgerufen werden. Das Titelbild (bei Archiv-Ansicht mit Titelbildern, siehe Seite 85) wird durch ein neutrales Bild mit Schlüsselsymbol ersetzt. Zusätzlich wird der Eintrag am Zeilenende mit dem Symbol 🔒 versehen.

Sie werden jetzt aufgefordert, Ihre Geheimnummer einzugeben. Nach der Eingabe der Geheimnummer startet die Wiedergabe des Films.

Titelbild festlegen [1]

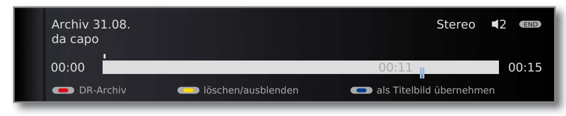
Sie können im DR-Archiv Titelbilder für Ihre aufgezeichneten Sendungen anzeigen lassen (siehe Seite 85). Die Titelbilder können von Ihnen während einer Archiv-Wiedergabe frei bestimmt werden:



An gewünschte Stelle der Aufzeichnung springen / spulen.



PAUSE-Taste: Auf Standbild schalten.





Blaue Taste: Angezeigtes Standbild **als Titelbild übernehmen**.

Das Bild wird zukünftig im DR-Archiv neben der Sendung angezeigt (siehe auch Seite 95).



PLAY-Taste: Wiedergabe fortsetzen.

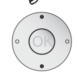
Löschschutz setzen/entfernen

Sie können Filme mit einem Löschschutz versehen, um ein automatisches Löschen durch den Lösch-Manager (siehe Seite 94) zu verhindern.

➠ DR-Archiv wird angezeigt.



Grüne Taste: bearbeiten/schützen aufrufen.



▼ ▲ Den Titel markieren, bei dem Sie einen Löschschutz setzen oder entfernen wollen.



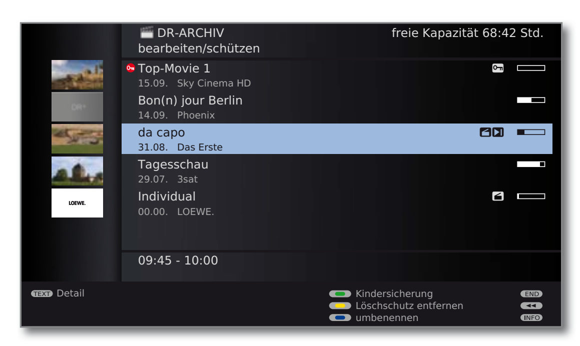
Gelbe Taste: Löschschutz setzen / entfernen.



▼ ▲ Evtl. weitere Titel markieren.



Gelbe Taste: Löschschutz setzen bzw. **entfernen**.



Bei Filmen mit aktiviertem Löschschutz wird vor dem Balken ein Symbol angezeigt.

[1] nur bei TV-Geräten mit DR+.

DR+ Streaming

Sie können Ihre DR-Archiv-Einträge freigeben, um diese über das Netzwerk an anderen Loewe TV-Geräten anzusehen. Außerdem lässt sich eine laufende Sendung ganz einfach unterbrechen und zu einem anderen TV-Gerät „mitnehmen“ (Follow me-Funktion, siehe Seite 104).

➠ Zur Nutzung von DR+ Streaming werden mindestens zwei Loewe TV-Geräte mit Chassis SL 1xx benötigt (davon mindestens eines mit DR+). Die TV-Geräte müssen zusätzlich über ein drahtloses (WLAN) oder drahtgebundenes (z.B. Ethernet, PowerLine) Netzwerk miteinander verbunden sein.

➠ DR+ Streaming muss in den **DR+ Streaming - Einstellungen** (siehe unten) aktiviert sein.

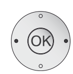
➠ Archiveinträge können nur von TV-Geräten **mit** integrierter Festplatte (DR+) im Netzwerk bereitgestellt bzw. freigegeben werden. Das Abspielen freigegebener Archiveinträge ist an allen TV-Geräten mit Chassis SL1xx (**mit/ohne** DR+) im Netzwerk möglich.

➠ Funktionen, die Schreibzugriff auf ein freigebendes Gerät erfordern würden (Kindersicherung, Löschschutz, umbenennen, Eintrag oder Lesezeichen löschen, Lesezeichen setzen, Teile der Aufnahme löschen/ausblenden), sind bei Wiedergabe eines DR-Archiv-Eintrags über das Netzwerk (siehe rechte Spalte) nicht verfügbar.

DR+ Streaming - Einstellungen

Vor der ersten Verwendung von DR+ Streaming müssen einige wenige Einstellungen vorgenommen werden.

➠ Digital-Recorder-Menü ist geöffnet (Seite 85).



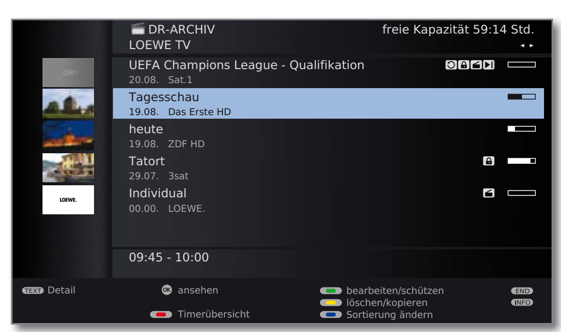
◀ ▶ **DR+ Streaming - Einstellungen** auswählen,
OK Einstellungsoptionen aufrufen.

Erläuterung der Einstellmöglichkeiten siehe Seite 86.

DR-Archiv-Eintrag über das Netzwerk abspielen



DR-Archiv / Video-Archiv aufrufen.





◀ ▶ Gewünschtes TV-Gerät auswählen.

Der Name des freigebenden TV-Gerätes wird in der zweiten Zeile angezeigt (im Beispiel: **LOEWE TV**).

▼ ▲ Gewünschten Archiveintrag markieren,
OK Archiveintrag **ansehen**.

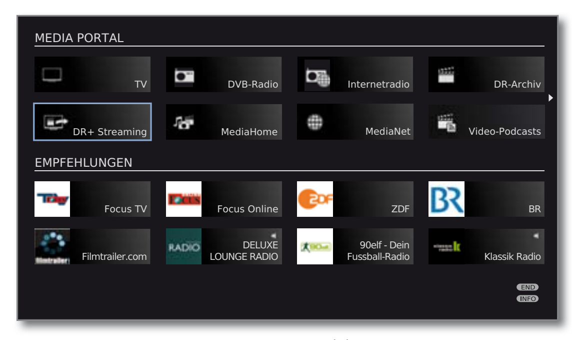
Weitere Hinweise zur Bedienung siehe ab Seite 95.

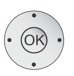
Erweiterter Standby-Modus mit DR+ Streaming-Freigabe

Mit dem Abschalten eines freigebenden TV-Gerätes wird die Freigabe des DR-Archivs beendet. Ihr TV-Gerät kann jedoch auch in einen erweiterten Standby-Modus geschaltet werden, um das DR-Archiv auch im abgeschalteten Zustand freizugeben.



MEDIA: MediaPortal aufrufen.





◀ ▶ ▲ ▼ **DR+ Streaming** auswählen,
OK aufrufen.

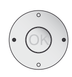
Sie sehen eine Bildschirmmeldung. Nach etwa 20 Sekunden schaltet sich das TV-Gerät in den erweiterten Standby-Modus ab. Das DR-Archiv wird jetzt für die Dauer der in den **DR+ Streaming - Einstellungen** vorgegebenen DR-Bereitschaft (siehe Seite 86) im Netzwerk freigegeben.

Aufnahmen von einem freigebenden TV-Gerät überspielen
Sie können Archiveinträge von einem freigebenden TV-Gerät über das Netzwerk auf die integrierte Festplatte oder auf ein am USB-Anschluss des TV-Gerätes angeschlossenes Speichermedium kopieren.

Am Ziel-TV-Gerät:



DR-Archiv aufrufen.

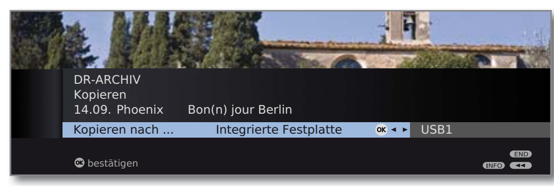


◀ ▶ Gewünschtes freigebendes TV-Gerät auswählen.

Zu überspielende Titel wie auf Seite 98 beschrieben auswählen.



Blaue Taste: Eintrag kopieren aufrufen.





◀ ▶ Falls mehrere Speichermedien zur Auswahl stehen, gewünschtes Ziel auswählen.

OK Kopiervorgang starten.

➠ Das Überspielen auf die integrierte oder eine externe Festplatte findet im Hintergrund und mit wesentlich höherer Geschwindigkeit statt. Im Gegensatz zum Überspielen auf einen angeschlossenen Recorder (siehe Seite 98) gelten hier keine Einschränkungen in Bezug auf die Senderauswahl. Sie sehen eine Bildschirmmeldung, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.

Der Status von laufenden Kopieraufträgen kann der Timerübersicht entnommen werden.

➠ Während des Überspielens dürfen **weder** das freigebende TV-Gerät **noch** das Ziel-TV-Gerät mit dem Netzschalter ausgeschaltet werden! Anderenfalls wird das Kopieren abgebrochen und die Aufnahme wird eventuell unbrauchbar.

Follow me-Funktion
Mit der Follow me-Funktion können Sie eine laufende Sendung unterbrechen und die Wiedergabe auf einem anderen Loewe TV-Gerät an der Stelle der Unterbrechung fortsetzen.

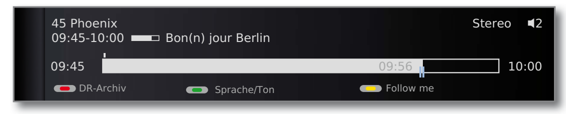
➠ **DR-Dauerbetrieb** ist aktiviert (Seite 85).

➠ **DR-Archiv mit anderen Fernsehern teilen** (siehe Seite 86) ist aktiviert.

➠ Am Ziel-TV-Gerät ist **DR-Archive anderer Fernseher mitbenutzen** (siehe Seite 86) aktiviert.



PAUSE-Taste drücken.



Das TV-Bild wird zu einem Standbild und die Digital-Recorder-Statusanzeige wird eingeblendet.



Gelbe Taste: Follow me aktivieren.

Sie sehen eine Bildschirmmeldung. Nach etwa 20 Sekunden wird eine Archivaufnahme gestartet. Die Sendung wird in das DR-Archiv übernommen. Das TV-Gerät schaltet sich selbstständig ab.

Die Sendung wird ab jetzt vom aufzeichnenden TV-Gerät im Netzwerk freigegeben. Rufen Sie das DR-Archiv / Video-Archiv des Gerätes auf, an dem Sie die Sendung weiter ansehen möchten. Die Sendung erscheint während der laufenden Aufnahme in orange.



Zur Wiedergabe von freigegebenen Sendungen an anderen TV-Geräten siehe Seite 103.

Weitere Hinweise zur generellen Bedienung siehe ab Seite 95.

Festplatte überprüfen

Sie können die integrierte Festplatte des TV-Gerätes [1] überprüfen, z.B. wenn Probleme beim Betrieb des Digital-Recorders auftreten.



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Integrierte Festplatte prüfen** auswählen,
OK ausführen.





Rote Taste: Prüfung starten.

Nach der Prüfung erscheint ein Bildschirmhinweis mit dem Ergebnis der Überprüfung und gegebenenfalls mit Hinweisen zur Problembeseitigung.

 Das TV-Gerät muss nach der Prüfung neu gestartet werden.

Oder:



END: Vorgang abbrechen.

[1] nur bei TV-Geräten mit DR+.

Festplatte formatieren

Wenn bei der Überprüfung der Festplatte (siehe linke Spalte) Probleme festgestellt werden, kann eventuell eine Formatierung Abhilfe schaffen. Außerdem können Sie mit einer Formatierung schnell und unkompliziert alle Daten auf der Festplatte löschen.

Achtung!
Das Formatieren der Festplatte löscht **alle** auf ihr gespeicherten Daten!



MENU: TV-Menü aufrufen.

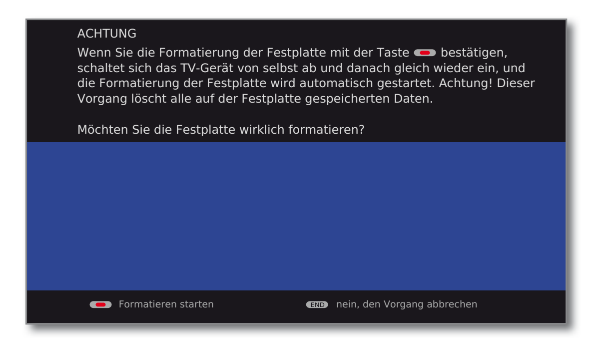


◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Integrierte Festplatte formatieren** [1] oder **Externe Festplatte formatieren** auswählen,

OK ausführen.



Rote Taste: Formatieren starten.

➠ Das TV-Gerät muss nach der Formatierung neu gestartet werden.

Oder:



END: Vorgang abbrechen.

Hinweis zur Formatierung von externen USB-Festplatten:

Das TV-Gerät verwendet das Festplatten-Dateisystem FAT32. Das Dateisystem NTFS wird nicht unterstützt. PCs mit dem Betriebssystem Microsoft Windows unterstützen bei der Formatierung auf FAT32 nur eine Festplatten-Gesamtgröße von 32GB. Größere Festplatten werden dadurch automatisch in ihrer Kapazität reduziert.

Formatieren Sie externe USB-Festplatten, die Sie mit dem TV-Gerät verwenden möchten, wie oben beschrieben.

Weitere Hinweise

VPS und automatische Zeitsteuerung

Ihr TV-Gerät kann zur Aufnahme einer Sendung die unterstützenden Techniken VPS (Video Programming System) und automatische Zeitsteuerung nutzen.
VPS dient bei **analogen** Sendern zur Kontrolle von Anfangs- und Endzeit der Sendung. Die VPS-Zeitangabe wird vom Digital-Recorder mit der vom Benutzer programmierten Anfangszeit verglichen. Stimmen beide Zeiten überein, wird die Aufzeichnung gestartet. VPS wird allerdings nicht von allen Sendern unterstützt.

Die **automatische Zeitsteuerung** übernimmt die entsprechende Kontrolle von Start- und Endzeit bei **DVB**-Sendern. Die Aufnahme wird zu Beginn der Sendung gestartet und zum Ende abgeschaltet, auch wenn Anfangs- und/ oder Endzeit durch den Programmanbieter geändert wurden. Die automatische Zeitsteuerung wird allerdings nicht von allen Sendern unterstützt.

DVB Common Interface-Standard (CI)

Wurde eine Sendung verschlüsselt aufgenommen, wird der Entschlüsselungsvorgang automatisch in der darauf folgenden Nacht im Standby-Betrieb ausgeführt (wenn nicht in den Timer-Daten anders eingestellt). Bitte beachten Sie, dass das TV-Gerät über Nacht nicht mit dem Netzschalter ausgeschaltet werden darf und dass das CA-Modul mit SmartCard im CI-Slot des TV-Gerätes eingesteckt ist.
Wird die Entschlüsselung der Aufnahme nicht zeitnah vorgenommen, kann möglicherweise nicht mehr entschlüsselt werden. Mit zunehmendem zeitlichem Abstand vom Aufnahmezeitpunkt erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass der Schlüssel nicht mehr gültig ist.

➠ Verschlüsselte Festplattenaufnahmen erscheinen noch bis zum Entschlüsseln in der Timerübersicht (Seite 91).

➠ Die Entschlüsselung können Sie auch von Hand einleiten (siehe Seite 99).

➠ Abhängig von Ihrem Programmanbieter wird eine nachträgliche (zeitversetzte) Entschlüsselung eventuell nicht unterstützt.

Sie können Sendungen von verschlüsselten Sendern bereits im DR-Dauerbetrieb entschlüsseln lassen. Dies erspart Ihnen bei der Direkt-Aufnahme von verschlüsselten Sendungen ein nachträgliches Entschlüsseln. Ein entsprechendes CA-Modul mit SmartCard muss dazu im CI-Slot des TV-Gerätes stecken.

➠ Die Wiedergabe von verschlüsselt aufgezeichneten Sendungen hängt stark vom verwendeten CA-Modul ab. Unter Umständen ist die Wiedergabe von verschlüsselten Aufnahmen nicht oder nur eingeschränkt möglich.
Tipp: Nehmen Sie, wenn möglich, entschlüsselt auf oder entschlüsseln Sie die Sendung so bald wie möglich.

➠ Auswahlmöglichkeiten im CA-Modul-Menü und Leistungsfähigkeit Ihres CA-Moduls sind abhängig von der Art des verwendeten Moduls und der darauf installierten Software. Wenden Sie sich bei Fragen an den Hersteller des Moduls.

DVB Common Interface Plus-Standard (CI Plus)

CI Plus ist eine Weiterentwicklung des DVB Common Interface-Standards. CI Plus -Slots sind prinzipiell abwärtskompatibel zum vorherigen CI-Standard, d.h. CA-Module und Smart Cards nach dem bisherigen CI-Standard können in CI Plus -Slots weiterverwendet werden, soweit der Programmanbieter dies zulässt.

Die Regelungen des bisherigen Standards (siehe Seite 106) gelten für CI Plus ebenso. Zusätzlich dazu bestehen jedoch weitere Bestimmungen.

Programmanbieter, die den CI Plus-Standard verwenden, können verschiedene Rechte für ihre ausgestrahlten Sendungen vergeben. So kann z.B. die Aufnahme bzw. das nachträgliche Anschauen einer verschlüsselten Sendung vom Programmanbieter eingeschränkt oder ganz unterbunden werden. Im Falle derartiger Bestimmungen gelten diese in der Folge dann auch für zeitversetztes Fernsehen entsprechend.
Wenn Sie eine solche Sendung aufzeichnen möchten, werden Sie durch eine Bildschirmmeldung darauf hingewiesen. Die Aufnahme wird in einem solchen Fall zwar ausgeführt (ein entsprechender Eintrag erscheint im DR-Archiv), ein nachträgliches Ansehen der Sendung ist dann allerdings nicht mehr oder nur begrenzte Zeit (z.B. 10 Tage) möglich. Eine eventuelle zeitliche Beschränkung der Wiedergabe wird Ihnen auch beim entsprechenden Eintrag im DR-Archiv angezeigt.
Auch ein nachträgliches Entschlüsseln einer verschlüsselt aufgezeichneten Sendung kann vom Anbieter untersagt werden.

➠ Alle hier erwähnten Einschränkungen liegen in der Verantwortung der Programmanbieter. Das TV-Gerät wertet diese durch den Programmanbieter festgelegte Signalisierung lediglich neutral aus.

Weiterhin kann das Kopieren von geschützten Sendungen nach außen, z.B. auf einen DVD-Recorder, vom Programmanbieter unterbunden werden (auch nach einem eventuellen Entschlüsseln).

Wenn Sie eine CI Plus-geschützte Sendung aufzeichnen möchten, die vom Programmanbieter mit einem Jugendschutz versehen wurde, ist es unter Umständen nötig, den Jugendschutz-PIN des CA-Moduls bei der Programmierung der Daten einzugeben. Zum späteren Anschauen der Sendung wird dann die Geheimnummer des TV-Gerätes benötigt.

Das Aussehen des CA-Modul-Menüs kann bei CI Plus vom normalen Aussehen des TV-Menüs abweichen.

Software-Update bei CI Plus-fähigen CA-Modulen

Für die Software Ihres CA-Moduls kann es von Zeit zu Zeit neue Betriebssoftware geben. Es gibt dabei zwei Arten von Software-Updates.

Empfohlenes Update:
Ein Hinweis auf ein verfügbares Update erscheint. Sie können dieses entweder ausführen oder den Vorgang abbrechen. Bei Nichtausführung erscheint der Hinweis bis zum Ausführen des Updates in regelmäßigen Abständen erneut.

Erzwungenes Update:
Ein Hinweis auf ein verfügbares Update erscheint. Das Modul entschlüsselt nicht mehr, bis das Update erfolgreich ausgeführt wurde.

Abhilfe bei Fehlern (CA-Modul)

Sollte es beim Betrieb eines CA-Moduls zu Problemen kommen, kann Folgendes helfen:

Schalten Sie das TV-Gerät in den Standby-Modus aus. Entnehmen Sie das CA-Modul aus dem TV-Gerät. Schalten Sie das TV-Gerät vollständig aus. Warten Sie einige Sekunden. Stecken Sie das CA-Modul wieder ein. Schalten Sie das TV-Gerät wieder ein.

Sollte es weiterhin zu Fehlern kommen, notieren Sie sich den angezeigten zweistelligen Fehlercode (nur bei CI Plus-fähigen CA-Modulen). Wenden Sie sich an Ihren Technischen Kundendienst. Die Service-Adressen finden Sie auf Seite 154.

Menü Anschlüsse

In diesem Menü werden Einstellungen für den Anschluss externer Geräte vorgenommen.

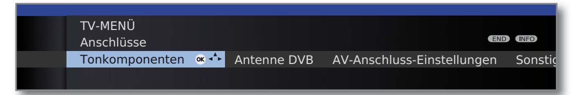
Menü Anschlüsse aufrufen

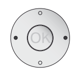


MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Anschlüsse:

Ton-komponenten	Der Tonkomponenten-Assistent hilft Ihnen beim Konfigurieren der Komponenten, die zur Wiedergabe des TV-Tons verwendet werden. Die Beschreibung des Tonkomponenten-Assistenten finden Sie ab Seite 115.
Antenne DVB	Hier können Sie mit dem Antennenassistenten die Parameter der DVB-T- und der DVB-S [1]- Antenne einstellen. Die Einstellmöglichkeiten der DVB-Antennen sind im Ablauf der Erstinbetriebnahme (ab Seite 22) beschrieben.
AV-Anschluss-Einstellungen	Erläuterungen siehe rechte Spalte.
Sonstiges	Erläuterungen siehe Seite 109.

AV-Anschluss-Einstellungen

Im Menü AV-Anschluss-Einstellungen können die Parameter für die Anschlussbuchsen AV und AVS angepasst werden.

AV-Anschluss-Einstellungen aufrufen

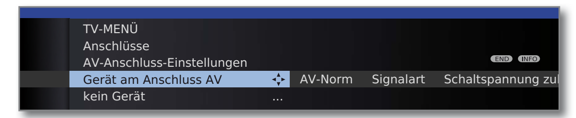


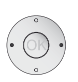
MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **AV-Anschluss-Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü AV-Anschluss-Einstellungen:

Gerät am Anschluss AV	Hier geben Sie an, ob ein Gerät und, falls ja, welches an der Buchse AV angeschlossen ist.
AV-Norm	Hier stellen Sie die AV-Norm des angeschlossenen Gerätes an AV bzw. AVS ein. Im Normalfall belassen Sie die Einstellung auf **Automatisch**. Wird die Norm des angeschlossenen Gerätes nicht automatisch erkannt, wählen Sie die richtige Norm aus. Informieren Sie sich gegebenfalls bei Ihrem Fachhändler bzw. in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes.
Signalart	Hier stellen Sie die Signalart des an AV bzw. AVS angeschlossenen Gerätes ein. Im Normalfall belassen Sie die Einstellung auf **Automatik-FBAS/YC**, andernfalls wählen Sie die passende Signalart aus. Informieren Sie sich gegebenfalls bei Ihrem Fachhändler.
Schalt-spannung an AV zulassen	Ist diese Funktion aktiviert und Sie schalten ein AV-Gerät (nicht an AVS), das eine Schaltspannung ausgibt, auf Wiedergabe, wird dessen Bild und Ton sofort auf allen TV-Senderplätzen wiedergegeben.

[1] Ausstattungs- und Aufrüstmöglichkeiten siehe Seite 140.

Anschlüsse – Sonstiges

In diesem Menü werden verschiedene Einstellungen (z.B. Digital Link, Decoder usw.) im Zusammenhang mit externen Geräten vorgenommen.

Sonstige Einstellungen für Anschlüsse aufrufen

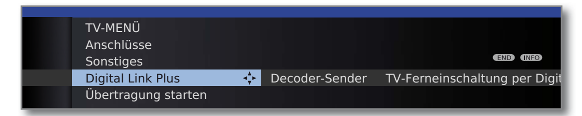


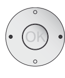
MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen.

Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten im Menü Anschlüsse – Sonstiges:

Digital Link Plus – Mit dieser Funktion können die Senderdaten des TV-Gerätes zu einem angeschlossenen Digital Link Plus-fähigen Recorder übertragen werden. Es können nur die Senderdaten von analogen TV-Sendern übertragen werden.

Decoder-Sender – Hier können Sie analoge Sender mit verschlüsselten Inhalten als Decoder-Sender kennzeichnen und den Modus der Tonverschlüsselung verschlüsselter Audiosignale eingestellen, so dass diese automatisch von einem an AV angeschlossenen Decoder entschlüsselt werden. Der Menüpunkt ist nur anwählbar, wenn ein **Decoder** als **Gerät am Anschluss AV** (siehe Seite 108) gewählt wurde.

TV-Ferneinschaltung per Digital Link – Hier können Sie auswählen, ob sich das TV-Gerät automatisch aus dem Standby-Betrieb einschalten soll, wenn von **Digital Link HD-** oder **Digital Link Plus**-fähigen Geräten, die an HDMI- oder AV-Eingängen angeschlossen sind, ein Band / eine Disk wiedergegeben oder ein Bildschirmmenü angezeigt wird (siehe auch Seite 110 und 112).

Digitalen Audioeingang zuordnen – Hier können Sie die digitale Audio-Eingangsbuchse (**AUDIO DIGITAL IN**) einem AV-Eingang (AV, HDMI, PC IN etc.) zuordnen (siehe Seite 121).

Spiele-Modus – Hier können Sie für verschiedene Eingänge des TV-Gerätes die schnellere Anzeige Ihrer Aktivitäten am Bildschirm, z.B. für Spielekonsolen, einstellen (siehe rechte Spalte).

Spiele-Modus

Für diejenigen Eingänge Ihres TV-Gerätes, an denen Spielekonsolen, PC-Anwendungen oder auch Karaoke-Vorführungen betrieben werden, wird empfohlen, den **Spiele-Modus** zu aktivieren. Dabei wird erreicht, dass Ihre Aktivitäten durch Reduktion der aufwändigen, bildverbessernden Techniken schneller am Bildschirm angezeigt werden. Der Spiele-Modus kann für jeden AV-Eingang Ihres TV-Gerätes separat eingestellt werden.



MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Spiele-Modus** auswählen,
OK aufrufen.





▲ ▼ Anschluss auswählen,
OK **Spiele-Modus** für gewählten Anschluss **ein/aus**.

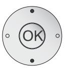
Sie erkennen Anschlüsse mit gesetztem Spiele-Modus am Symbol ◘ hinter der Anschlussbezeichnung.

Spiele-Modus über die Statusanzeige ein- bzw. ausschalten

Sie können den Spiele-Modus für den ausgewählten AV-Eingang auch über die Statusanzeige ein- bzw. ausschalten.



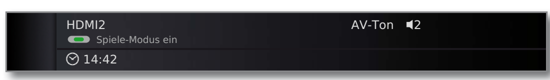
AV-Auswahl aufrufen.



▲ ▼ Gewünschten Anschluss auswählen,
OK umschalten.



INFO: Statusanzeige aufrufen (falls diese nach dem Umschalten auf den AV-Anschluss nicht mehr eingeblendet ist).





Grüne Taste: Spiele-Modus für gewählten Anschluss je nach Status **ein-** bzw. **ausschalten**.

Geräte an den Anschlüssen AV/AVS

Über die Euro-AV-Buchse **AV** (siehe Seite 11) kann ein Zusatzgerät wie z.B. DVD-Spieler, Video-/DVD-Recorder etc. an das TV-Gerät angeschlossen werden.

Der AV-Eingang **AVS** (siehe Seite 11) bietet die Möglichkeit, z.B. eine Digitalkamera oder einen Camcorder anzuschließen.

Die AV-Buchsen können dabei verschiedene Signalarten verarbeiten. Welche Signalart Ihr Zusatzgerät bereitstellt, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Gerätes.

Durch die Vielzahl der am Markt befindlichen AV-Geräte kann nur exemplarisch auf einige Beispiele für den Anschluss von Zusatzgeräten an die AV-Buchsen eingegangen werden.

Wenn der Ton des an einer AV-Buchse angeschlossenen Gerätes digital übertragen werden soll, muss eine Cinch-Leitung zwischen dem koaxialen Digital-Ausgang des Zusatzgerätes und der **AUDIO DIGITAL IN**-Buchse des TV-Gerätes gesteckt werden. Zusätzlich muss der digitale Toneingang der entsprechenden AV-Buchse zugeordnet werden. Dies geschieht über **TV-Menü → Anschlüsse → Sonstiges → Digitalen Audioeingang zuordnen** (siehe Seite 121).

TV-Ferneinschaltung per Digital Link

Sie können auswählen, ob sich das TV-Gerät automatisch aus dem Standby-Betrieb einschalten soll, wenn bei einem an **AV** angeschlossenen **Digital Link Plus**-fähigen Gerät eine Disk wiedergegeben oder ein Bildschirmmenü angezeigt wird.

Die Einstellung finden Sie im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → Sonstiges → TV-Ferneinschaltung per Digital Link** (siehe auch Seite 109).

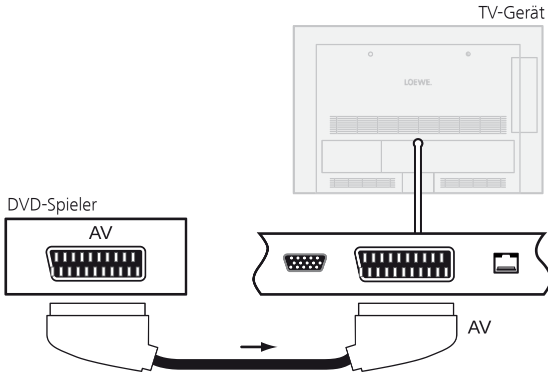
DVD-Spieler an das TV-Gerät anschließen

➠ Ein **DVD-Spieler** wurde im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → AV-Anschluss-Einstellungen → Gerät am Anschluss AV** ausgewählt (siehe auch Seite 108).

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Verbinden Sie den Euro-AV-Ausgang des DVD-Spielers mit der Buchse **AV** des TV-Gerätes.

Verwenden Sie hierzu ein vollbestücktes Euro-AV-Kabel (im Fachhandel erhältlich).



Anschlussbeispiel eines DVD-Spielers

Vom AV-Gerät wiedergeben

Unterstützt das Gerät an **AV** die Funktionalität **Digital Link Plus** oder wurde im **TV-Menü → Anschlüsse → AV-Anschluss-Einstellungen → Schaltspannung zulassen → ja** ausgewählt, schaltet das TV-Gerät nach dem Starten der Wiedergabe am AV-Gerät automatisch auf den entsprechenden AV-Eingang um.

Der AV-Eingang kann allerdings auch manuell aufgerufen werden:



AV-Auswahl aufrufen.





▲ ▼ **AV** auswählen,
OK umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

DVD-Recorder an das TV-Gerät anschließen

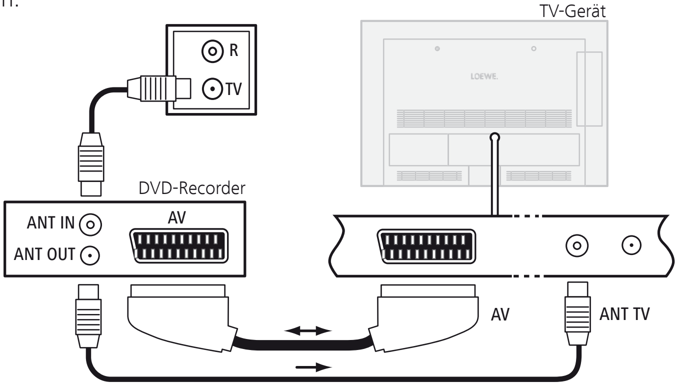
➠ Ein **DVD-Recorder** wurde im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → AV-Anschluss-Einstellungen → Gerät am Anschluss AV** ausgewählt (siehe auch Seite 108).

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Verbinden Sie den Euro-AV-Ausgang des DVD-Recorders mit der Buchse **AV** des TV-Gerätes. Verwenden Sie hierzu ein vollbestücktes Euro-AV-Kabel (im Fachhandel erhältlich).

Wenn Sie Sender mit dem im Recorder eingebauten Empfangsteil (Tuner) empfangen und aufnehmen wollen, muss der Recorder in die Antennenleitung eingeschleift werden.

Schließen Sie den DVD-Recorder wie im Anschlussbeispiel unten gezeigt an.



Anschlussbeispiel eines DVD-Recorders

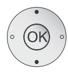
➠ Wenn Sie DVB-Sender mit einem externen Recorder aufnehmen möchten, muss das interne Empfangsteil des TV-Gerätes verwendet werden (siehe **Timer-Aufnahme mit externen Geräten** auf Seite 124).

Vom AV-Gerät wiedergeben



AV-Auswahl aufrufen.





▲ ▼ **AV** auswählen,
OK umschalten.

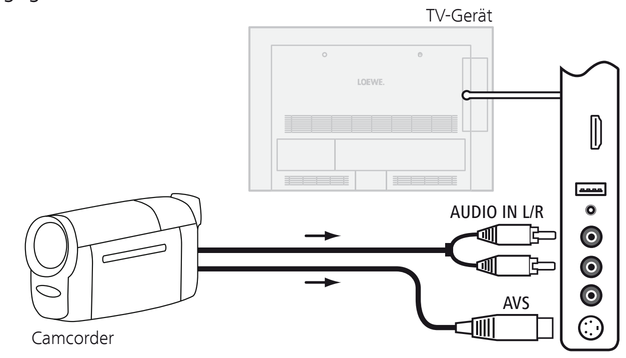
Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

Camcorder/Kamera anschließen

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Verbinden Sie den AV-Ausgang des Camcorders mit den Toneingangsbuchsen **AUDIO IN L** (weiß) und **AUDIO IN R** (rot) und dem **AVS**-Anschluss der seitlichen AV-Buchsen des TV-Gerätes.

Verwenden Sie hierzu das AV-Kabel, das dem Camcorder beiliegt. Manche Camcorder liefern anstatt eines S-Video-Signals nur ein FBAS-Signal am AV-Ausgang. In diesem Fall verwenden Sie den **VIDEO IN**-Eingang (gelb).



Anschlussbeispiel eines Camcorders

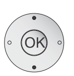
Verfügt Ihr Camcorder über einen HDMI-Ausgang, können Sie das Gerät auch über die seitlich angebrachte HDMI-Buchse **HDMI3** anschließen (siehe **Anschlüsse** Seite 11 bzw. **Geräte an den HDMI-Anschlüssen** Seite 112).

Vom AV-Gerät wiedergeben



AV-Auswahl aufrufen.





▲ ▼ **AVS** auswählen,
OK umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen Gerät starten.

Geräte an den HDMI-Anschlüssen

Die HDMI-Anschlüsse (High Definition Multimedia Interface) erlauben die Übertragung von digitalen Bild- und Tonsignalen von einem Zuspielgerät (z.B. DVD-Spieler, Blu-ray-Player, Spielekonsole, Camcorder, Set-Top-Box) über ein einziges Anschlusskabel.

Die digitalen Bild- und Tondaten werden ohne Datenkompression digital übertragen und weisen deshalb keine Qualitätsverluste auf.

An jeder HDMI-Buchse können maximal fünf Geräte kaskadiert angeschlossen werden. Die Geräte werden in der AV-Auswahl und in der Senderübersicht unterhalb der entsprechenden HDMI-Buchse angeordnet. Wird vom jeweiligen Gerät ein eigener Gerätename übermittelt, erscheint dieser an Stelle der Anschlussbezeichnung.

Ihr TV-Gerät kann 24p-Filme, die von einem angeschlossenen HDMI-Zuspielgerät (z.B. Loewe BluTech Vision Interactive) ausgegeben werden, optimal darstellen (siehe Glossar Seite 144).

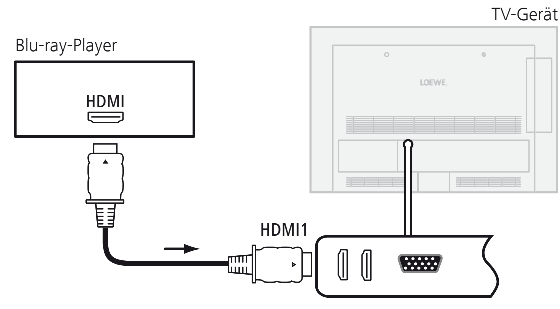
Mit Hilfe eines DVI/HDMI-Adapterkabels lassen sich auch die digitalen Videosignale eines DVI-Zuspielers über den kompatiblen HDMI-Anschluss wiedergeben. Der Ton muss aber dann zusätzlich eingespeist werden.

HDMI und DVI benutzen beide das gleiche Kopierschutzverfahren HDCP.

Gerät anschließen

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Das Gerät über ein HDMI-Kabel (Typ A, 19-polig) an eine der **HDMI**-Buchsen des TV-Gerätes anschließen.
Der Anschluss eines HDMI-Gerätes an die seitliche HDMI-Buchse (z.B. Camcorder) erfolgt auf die gleiche Weise wie in der gezeigten Abbildung.



Anschlussbeispiel eines HDMI-Gerätes (z.B Blu-ray-Player)

Wird ein DVI/HDMI-Adapterkabel verwendet, kann der zugehörige Ton über die Toneingangsbuchse **AUDIO IN** (analog) oder **AUDIO DIGITAL IN** (digital) am TV-Gerät eingespeist werden (siehe auch Seite 121).

Vom Gerät wiedergeben

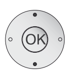
Unterstützt das Gerät an **HDMI** die Funktionalität **Digital Link HD**, schaltet das TV-Gerät nach dem Starten der Wiedergabe am HDMI-Gerät automatisch auf den entsprechenden HDMI-Eingang um.

Der HDMI-Eingang kann allerdings auch manuell aufgerufen werden:



AV-Auswahl aufrufen.





▲ ▼ **HDMI**-Buchse auswählen.
Bei **Digital Link HD**-fähigen Geräten erscheint möglicherweise der Gerätename an Stelle der Anschlussbezeichnung.

OK Umschalten.

Wiedergabe am angeschlossenen HDMI-Gerät starten. Das bestmögliche Format für das Bild wird automatisch erkannt und eingestellt.

TV-Ferneinschaltung per Digital Link

Sie können auswählen, ob sich das TV-Gerät automatisch aus dem Standby-Betrieb einschalten soll, wenn bei einem an **HDMI1** oder **HDMI2** angeschlossenen **Digital Link HD**-fähigen Gerät eine Disk wiedergegeben oder ein Bildschirmmenü angezeigt wird.

Die Einstellung finden Sie im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → Sonstiges → TV-Ferneinschaltung per Digital Link** (siehe auch Seite 109).

Geometrie anpassen (nur bei bestimmten Signalen möglich)

Hiermit lässt sich das Bild (horizontal und vertikal) verschieben, so dass es den gesamten Bildschirm ausfüllt.

➠ Bei Anschluss eines PCs an eine **HDMI**-Buchse des TV-Gerätes stellen Sie vorher das Ausgangssignal an Ihrem PC so ein, dass es mit einem der Signale in der Tabelle auf Seite 135 übereinstimmt.



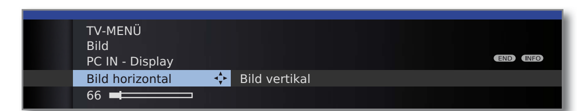
MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Bild** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **weitere ...** auswählen,
OK aufrufen.

◀ ▶ **PC IN - Display** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Einstellungen vornehmen.

Digital Link HD

Digital Link HD (HDMI CEC)

Mit der Funktion **Digital Link HD** (HDMI CEC) geben Loewe TV-Geräte die Signale der Fernbedienung über die HDMI-Verbindung vom TV-Gerät an kompatible HDMI-Geräte (wie z.B. Loewe AudioVision) weiter. So können Sie ein CEC-fähiges HDMI-Gerät verdeckt aufstellen.

Verdeckte Aufstellung von HDMI-Geräten

Legen Sie dazu zunächst die **HDMI CEC-Funktion** wie auf Seite 125 beschrieben mit dem Code **22** auf die gewünschte Gerätetaste (**REC**, **DVD** oder **AUDIO**).
Nehmen Sie anschließend die Zuordnung der **Digital Link HD**-Funktion zum verwendeten HDMI-Gerät vor.

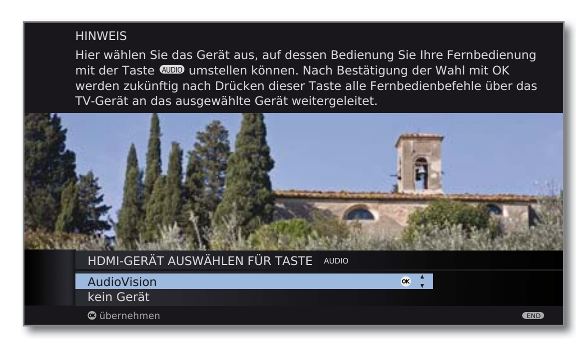
HDMI-Gerät zuordnen

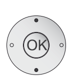
➠ Das CEC-fähige HDMI-Gerät ist an eine der HDMI-Buchsen angeschlossen und eingeschaltet.



Gewünschte Taste 5 Sekunden lang drücken.

Am TV-Gerät erscheint ein Auswahlmenü.





▲ ▼ Gewünschtes Gerät aus der Liste auswählen.
OK übernehmen.

Von nun an werden die Befehle der Fernbedienung vom TV-Gerät an das HDMI-Gerät weitergeleitet, wenn die entsprechende Gerätetaste (**REC**, **DVD** oder **AUDIO**) vorher betätigt wurde.

deutsch

Geräte am PC IN-Anschluss

An die Buchse **PC IN** können Sie z.B. einen PC anschließen und so den Bildschirm des TV-Gerätes als Ausgabegerät benutzen.

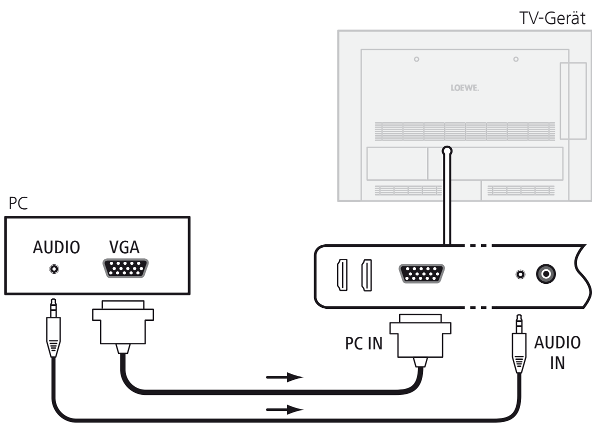
➠ Bei Anschluss eines PCs bzw. Zusatzgerätes an die **PC IN**-Buchse des TV-Gerätes stellen Sie vorher das Ausgangssignal an Ihrem PC so ein, dass es mit einem der Signale in der Tabelle auf Seite 135 übereinstimmt.

Gerät anschließen

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Das Gerät über ein VGA-Kabel an die **PC IN**-Buchse des TV-Gerätes anschließen.

Das analoge Tonsignal vom PC über ein Stereo-Kabel an die **AUDIO IN**-Klinkenbuchse am TV-Gerät anschließen.



Anschlussbeispiel eines PC

Alternativ den digitalen Tonausgang des PCs bzw. Zusatzgerätes über ein Cinch-Kabel mit der **AUDIO DIGITAL IN**-Buchse des TV-Gerätes verbinden.

Die Zuordnung des digitalen Toneingangs zur **PC IN**-Buchse ist über das **TV-Menü → Anschlüsse → Sonstiges → Digitalen Audioeingang zuordnen** möglich (siehe Seite 121).

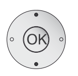
Falls Ihr PC über eine HDMI-Schnittstelle verfügt, können Sie den PC auch über die HDMI-Buchse mit Ihrem TV-Gerät verbinden (siehe Seite 112). Je nach Ausführung des HDMI-Anschlusses am PC wird das Tonsignal über den HDMI-Anschluss mit übertragen.
Sollte dies nicht der Fall sein, schließen Sie den analogen oder digitalen Ton wie oben beschrieben an. Nähere Informationen über die Ausführung der HDMI-Schnittstelle an Ihrem PC entnehmen Sie bitte aus der dazugehörigen Bedienungsanleitung.

Vom Gerät wiedergeben



AV-Auswahl aufrufen.





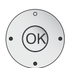
▲ ▼ **PC IN**-Buchse auswählen,
OK umschalten.

PC-Bild anpassen (nur bei bestimmten Signalen möglich)

In diesem Menü können Sie die Position (vertikal, horizontal) und die Phasenlage Ihres PC-Bildes einstellen.



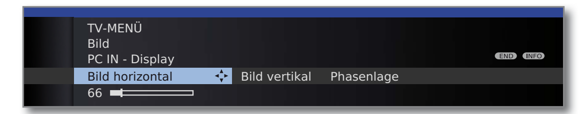
MENU: TV-Menü aufrufen.

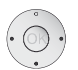


◀ ▶ **Bild** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **weitere ...** auswählen,
OK aufrufen.

◀ ▶ **PC IN - Display** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.





◀ ▶ Gewünschte Einstellung auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ Einstellungen vornehmen.

Tonkomponenten-Assistent

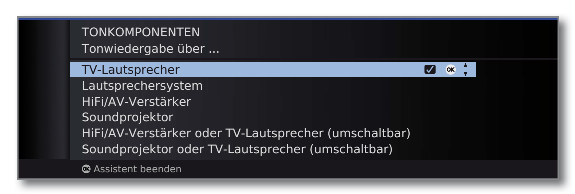
Der Tonkomponenten-Assistent hilft Ihnen beim Konfigurieren der Komponenten, die zur Wiedergabe des TV-Tons verwendet werden. Sie können zur Tonwiedergabe die TV-Lautsprecher, Aktivlautsprecher, Lautsprechersysteme, Loewe Individual Sound Projector SL[1] sowie analoge und digitale HiFi/AV-Verstärker konfigurieren.

TV-Geräte, die mit integriertem digitalem Multikanal-Audio-Decoder ausgerüstet sind, können über die **AUDIO LINK**-Schnittstelle Tonsignale mit bis zu sechs Kanälen (5.1-Surround-Sound) ausgeben, unabhängig davon, ob das Tonsignal von einem externen Gerät (DVD-Spieler, Blu-ray-Spieler) oder von einem DVB-Sender stammt.

Einstellungen für Lautsprechersysteme und Aktivboxen an der **AUDIO LINK**-Schnittstelle des TV-Gerätes siehe ab Seite 116.

Unterstützte Tonformate des digitalen Audio-Decoders siehe Seite 135.

Tonwiedergabe bei TV-Geräten mit integriertem digitalem Multikanal-Audio-Decoder



TV-Lautsprecher Ton über die eingebauten TV-Lautsprecher wiedergeben (Werkseinstellung).

Lautsprechersystem Ton über ein Lautsprechersystem oder Aktivlautsprecher wiedergeben (siehe ab Seite 116).

HiFi/AV-Verstärker Ton über einen externen analogen oder digitalen Audio-Verstärker wiedergeben (siehe Seite 120).

Soundprojektor[1] Ton über einen Soundprojektor, z.B. Loewe Individual Sound Projector SL, wiedergeben. Für weitere Informationen siehe Bedienungsanleitung des Soundprojektors.

HiFi/AV-Verstärker oder TV-Lautsprecher (umschaltbar) Ton wahlweise über einen externen analogen oder digitalen Audio-Verstärker (siehe Seite 120) oder über die eingebauten TV-Lautsprecher wiedergeben. Die Tonwiedergabe kann über die **Taste** 🔈 umgestellt werden.

Soundprojektor oder TV-Lautsprecher (umschaltbar)[1] Ton wahlweise über einen Soundprojektor oder über die eingebauten TV-Lautsprecher wiedergeben. Die Tonwiedergabe kann über die **Taste** 🔈 umgestellt werden.

[1] nur mit nachgerüsteter serieller Schnittstelle (RJ12) (siehe Seite 121 und Ausstattungs- und Aufrüstmöglichkeiten auf Seite 140).

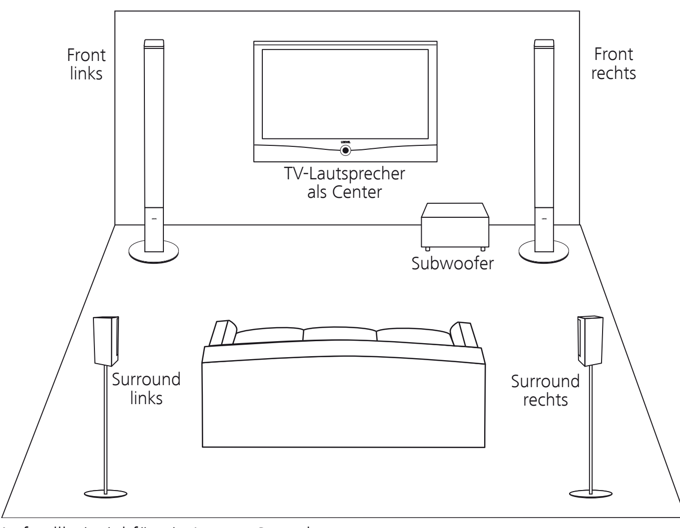
Loewe-Soundsystem anschließen

Aufstellen

Die Anordnung der Lautsprecher und des TV-Gerätes kann wie unten abgebildet aussehen:

Die Front- und Surround-Lautsprecher sollten symmetrisch zum TV-Gerät und zu Ihrer Sitzposition aufgestellt werden.
Den Subwoofer können Sie an beliebiger Stelle auf den Fußboden stellen. Wir empfehlen, ihn vorne asymmetrisch neben dem TV-Gerät aufzustellen. Wird ein externer Centerlautsprecher verwendet, sollte er mittig unter halb des TV-Gerätes positioniert werden.

Bei den Einstellungen im Tonkomponenten-Assistenten geben Sie die Abstände des Center-Lautsprechers und der Front- und Surround-Lautsprecher zu Ihrer Sitzposition an. Dies garantiert eine natürliche räumliche Abbildung des Klanges.



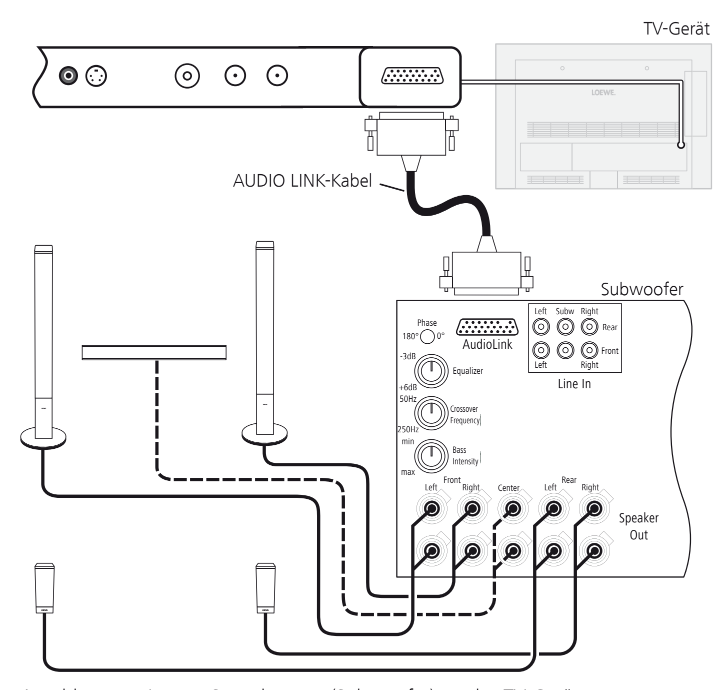
Aufstellbeispiel für ein Loewe Soundsystem

Anschließen

Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Subwoofer **mit AUDIO LINK-**Schnittstelle (siehe Anschlussbild):

Der Anschluss des Subwoofers an das TV-Gerät erfolgt über die **AUDIO LINK**-Schnittstelle. Verwenden Sie hierzu das **AUDIO LINK**-Kabel, das dem Subwoofer beiliegt.



Anschluss von Loewe Soundsystem (Subwoofer) an das TV-Gerät

Subwoofer **ohne AUDIO LINK**-Schnittstelle (ohne Abbildung):

Stecken Sie das Adapterkabel an die **AUDIO LINK**-Schnittstelle des TV-Gerätes. Verbinden Sie die Cinch-Anschlüsse des Adapterkabels mit den 6pol. Cinch-Anschlüssen des Subwoofers.

Das Würfelstecker-Kabel verbindet den Master-Anschluss am Subwoofer mit dem Würfelstecker des Adapterkabels.

Das Adapter- und Würfelsteckerkabel erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler (siehe Zubehör Seite 139).

Aktivlautsprecher anschließen

Wenn Sie ein anderes, vergleichbares Lautsprechersystem oder Aktivlautsprecher verwenden wollen, können Sie diese über ein Adapterkabel an die **AUDIO LINK**-Schnittstelle des TV-Gerätes anschließen.

Das Anschließen eines vergleichbaren Lautsprechersystems geschieht in ähnlicher Weise wie zuvor für „Subwoofer **ohne AUDIO LINK**-Schnittstelle“ beschrieben.

Das Adapter-Kabel erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler (siehe Seite 139).

Anschließen von Aktivlautsprechern

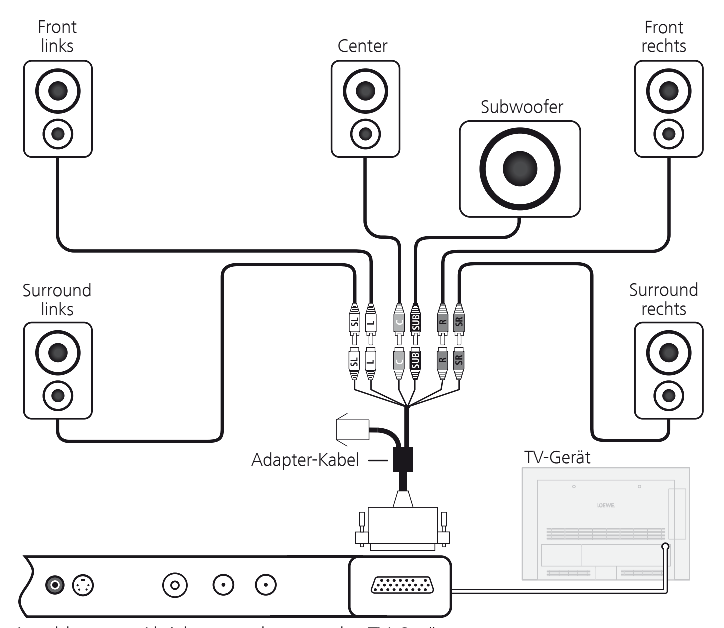
Schalten Sie vor dem Anschließen alle Geräte aus.

Stecken Sie das Adapterkabel an die **AUDIO LINK**-Schnittstelle des TV-Gerätes. Verbinden Sie die Cinch-Anschlüsse des Adapterkabels mit den Anschlüssen der zugehörigen Aktivlautsprecher.

Die Cinch-Anschlüsse des Adapterkabels sind gekennzeichnet mit:

R	für Front rechts	**SR**	für Surround rechts
L	für Front links	**SL**	für Surround links
C	für Center	**SUB**	für Subwoofer

Bei den Anschlüssen am Adapterkabel handelt es sich um Vorverstärker-Ausgänge. Es dürfen daher ausschließlich Aktivlautsprecher direkt an das Adapterkabel angeschlossen werden.



Anschluss von Aktivlautsprechern an das TV-Gerät

Lautsprechersystem einstellen

Tonkomponenten-Assistenten aufrufen

➠ Im normalen TV-Betrieb, ohne weitere Anzeigen.



MENU: TV-Menü aufrufen.



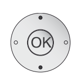
◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Tonkomponenten** auswählen,
OK Tonkomponenten-Assistenten aufrufen.

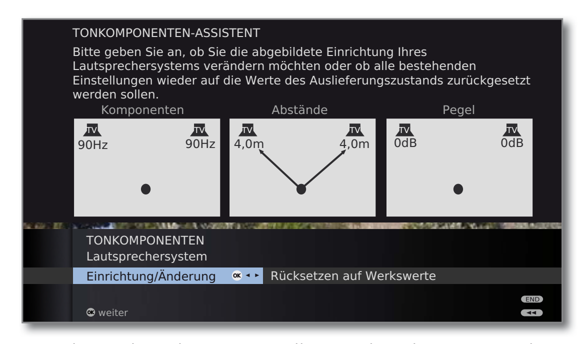


Tonwiedergabe über ... – Lautsprechersystem

Geben Sie hier an, dass Sie den TV-Ton über ein Lautsprechersystem hören wollen. Wenn Sie Aktivlautsprecher anschließen, verwenden Sie bitte ebenfalls die Einstellung **Lautsprechersystem**.



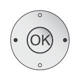
▼ ▲ **Lautsprechersystem** markieren,
OK weiter.



Wurde noch nichts eingestellt, werden die vom Werk voreingestellten, sonst die zuletzt eingestellten Werte angezeigt.

Fortsetzung auf nächster Seite ➞

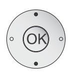
Wenn Sie ein Lautsprechersystem neu einrichten oder ändern wollen:



◀ ▶ **Einrichtung/Änderung** auswählen,

OK Auswahl aufrufen.





▼ ▲ **vollständig** auswählen,

OK weiter zu Anschluss und Einstellung der **Frontlautsprecher**.

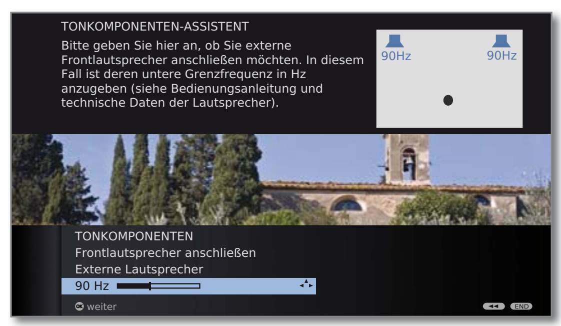




◀ ▶ **Externe Lautsprecher** oder **TV-Lautsprecher** auswählen,

▼ in die Menüzeile darunter wechseln und

◀ ▶ in 10 Hz-Schritten die **untere Grenzfrequenz** der externen Frontlautsprecher einstellen.



➠ Wählen Sie für die richtige Einstellung den Anfangswert des Frequenzganges der Lautsprecher (z.B. 50Hz bei der Angabe „Frequenzgang 50-20.000Hz“). Den Wert entnehmen Sie den technischen Daten der Lautsprecher.

➠ Bei Bedarf können Sie die externen Frontlautsprecher auch durch die TV-Lautsprecher ersetzen. Wählen Sie in diesem Fall **TV-Lautsprecher**. Die TV-Lautsprecher übertragen dann den Ton der Frontlautsprecher.



OK Weiter zu Anschluss und Einstellung der **Surroundlautsprecher**.

◀ ▶ **ja** für externe Lautsprecher auswählen.

➠ Werden keine Surroundlautsprecher angeschlossen, werden diese mit Hilfe der Front- und des Centerlautsprechers nachgebildet.

▼ In die Menüzeile darunter wechseln und

◀ ▶ in 10 Hz-Schritten die **untere Grenzfrequenz** der Surroundlautsprecher einstellen.

➠ Wählen Sie für die richtige Einstellung den Anfangswert des Frequenzganges der Lautsprecher.



OK Weiter zu Anschluss und Einstellung des **Centerlautsprechers**.

◀ ▶ Wählen Sie, ob die **TV-Lautsprecher** oder ein **externer Lautsprecher** den Center-Ton wiedergeben soll(en) oder **nein**, wenn kein Centerlautsprecher angeschlossen wird.

➠ Ist kein Centerlautsprecher angeschlossen, übertragen die Frontlautsprecher auch zusätzlich die Center-Tonanteile.

▼ Bei **Externer Lautsprecher** oder **TV-Lautsprecher** in die Menüzeile darunter wechseln und

◀ ▶ in 10 Hz-Schritten die **untere Grenzfrequenz** des Centerlautsprechers einstellen.

➠ Wählen Sie für die richtige Einstellung den Anfangswert des Frequenzganges der Lautsprecher.

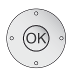


OK Weiter zum Anschließen des **Subwoofers**.

◀ ▶ **ja** für Subwoofer auswählen.

➠ Ist kein Subwoofer angeschlossen, übertragen die Frontlautsprecher zusätzlich die für den Subwoofer bestimmten Tonanteile so weit wie möglich mit.

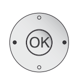
Fortsetzung auf nächster Seite ⟶



OK Weiter zur Einstellung **Abstand zu linkem Frontlautsprecher**.

➠ Messen Sie die Abstände jeweils von Ihrer Hörposition zu den Front-, Surround- und Centerlautsprechern. Der digitale Audio-Decoder errechnet daraus Verzögerungszeiten für die Lautsprecher-Signale, damit diese gleichzeitig beim Hörer ankommen.



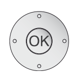


◀ ▶ In 10 cm-Schritten den Abstand des linken Frontlautsprechers zu Ihrer Hörposition einstellen.

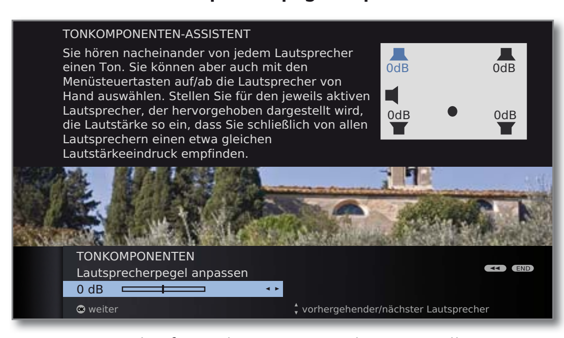
OK Jeweils weiter zu den anderen Lautsprechern und

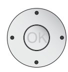
◀ ▶ Abstand einstellen.

➠ Nach der Einstellung des Abstands für den Centerlautsprecher ...



OK weiter zu **Lautsprecherpegel anpassen**.

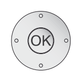




◀ ▶ Lautstärke für jeden Lautsprecher einstellen.

▼ ▲ Lautsprecher manuell auswählen.

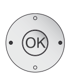
➠ Für eine ausgewogene Tonwiedergabe sollten alle Lautsprecher auf gleichen Lautstärkepegel eingestellt werden. Nacheinander wird automatisch ein Rauschsignal auf jedem Lautsprecher wiedergegeben. Stellen Sie von Ihrer Hörposition aus jeden Lautsprecher auf gleich empfundene Lautstärke ein.



OK Weiter zu **Subwoofer-Phase**.



Schalten Sie mit **P+/P–** einen Sender mit Musik auf oder starten Sie bei einem DVD-Player die Wiedergabe mit Musik.



◀ ▶ Testen Sie beide Werte (0° und 180°) und wählen Sie den aus, bei dem Sie die Basswiedergabe von Ihrer Hörposition aus deutlicher wahrnehmen.

OK Einstellung bestätigen und Assistent beenden.

Der Tonkomponenten-Assistent für den Anschluss und die Einrichtung eines Lautsprechersystems ist damit beendet.

Audio-Verstärker anschließen

Der Tonkomponenten-Assistent erlaubt die Konfiguration verschiedener Audio-Verstärker (Stereoverstärker, Surround-Verstärker, analog oder digital) mit verschiedenen digitalen Tonformaten (Dolby Digital, dts, MPEG und Stereo/PCM). Informieren Sie sich auch in der Bedienungsanleitung des Audio-Verstärkers.

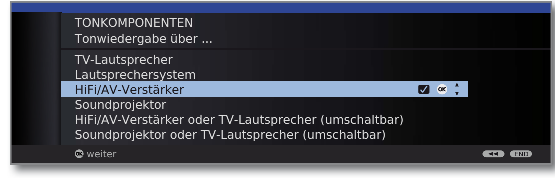


MENU: TV-Menü aufrufen.



◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Tonkomponenten** auswählen.
OK Tonkomponenten-Assistenten aufrufen.





▼ ▲ **HiFi/AV-Verstärker** markieren.
OK **weiter**.

◀ ▶ Auswählen, ob der Ton digital oder analog an den Verstärker übertragen werden soll.
Fortsetzung, je nach Verstärker, siehe rechte Spalte.

Erläuterungen zu den Einstellungsmöglichkeiten:

➠ Einstellungen für den Soundprojektor siehe Bedienungsanleitung des Soundprojektors.

HiFi/AV-Verstärker	Einstellung wählen, wenn ein Verstärker angeschlossen-wird und die TV-Lautsprecher nicht verwendet werden.
HiFi/AV-Verstärker oder TV-Lautsprecher (umschaltbar)	Einstellung wählen, wenn ein Verstärker angeschlossen wird und die TV-Lautsprecher verwendet werden. In der Hörmodus-Auswahl kann dann die Ton-wiedergabe zwischen Verstärker und TV-Lautsprechern umgeschaltet werden.
Tonformate	Tonformate angeben, die mit dem digitalen Verstärker decodiert werden können (siehe Bedienungsanleitung des verwendeten Verstärkers).
Verstärkertyp	Auswahl zwischen Stereo- oder Surround-Verstärker.
TV-Lautspr. als Center-Lautsprecher	Bei einem angeschlossenen Surround-Verstärker auswählen, ob die TV-Lautsprecher als Center-Lautsprecher benutzt werden sollen. Falls **ja**, über ein Cinch-Kabel eine Verbindung vom Center-Ausgang des Verstärkers zum Center-Eingang des TV-Gerätes **CENTER IN** herstellen.

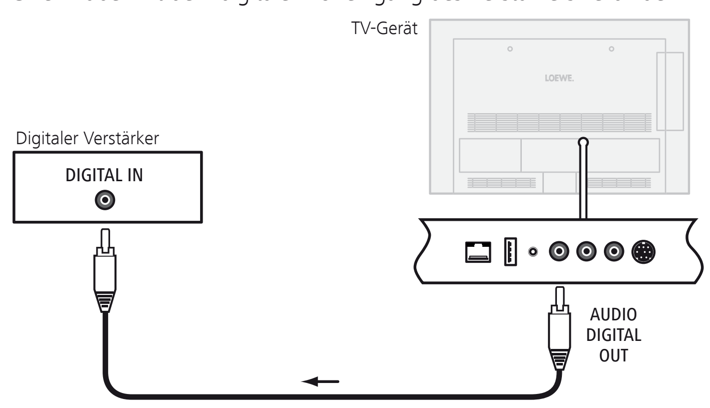
<u>Achtung</u>: Nicht den Center-Lautsprecher-Anschluss des Verstärkers verwenden, sondern den Center-Vorverstärker-Ausgang!

Digitale Audio-Verstärker anschließen

Fortsetzung von linker Spalte ...

Bei digitaler Tonübertragung: **ja** auswählen.

Den digitalen Tonausgang des TV-Gerätes **AUDIO DIGITAL OUT** über ein Cinch-Kabel mit dem digitalen Toneingang des Verstärkers verbinden:



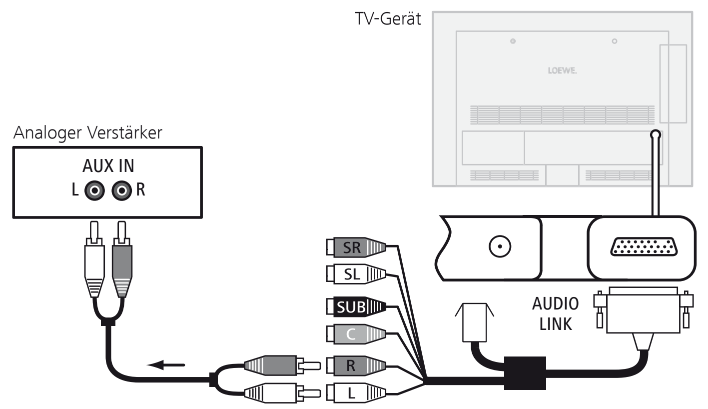
Tonformate, Verstärkertyp und andere Einstellungen vornehmen, siehe Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten (linke Spalte).

Analoge Audio-Verstärker anschließen

Fortsetzung von linker Spalte ...

Bei digitaler Tonübertragung: **nein** auswählen.

Mit dem **AUDIO LINK**-Adapterkabel (siehe Zubehör Seite 139) den analogen Tonausgang des TV-Gerätes über ein Stereo-Cinch-Kabel mit dem analogen Toneingang des Verstärkers verbinden:



Verstärkertyp wählen und andere Einstellungen vornehmen, siehe Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten (linke Spalte).

Zuordnung des digitalen Toneingangs

Um bei einem an einem AV-Eingang angeschlossenen, externen Gerät auch dessen Digital-Ton hören zu können, kann bei Ihrem TV-Gerät der digitalen Audio-Eingangbuchse **AUDIO DIGITAL IN** ein AV-Eingang zugewiesen werden. Beim Umschalten auf diesen AV-Eingang wird das am **AUDIO DIGITAL IN**-Eingang anliegende, digitale Audio-Signal an den integrierten digitalen Multikanal-Audio-Decoder und die digitale Audio-Ausgangsbuchse **AUDIO DIGITAL OUT** weitergeleitet. Sie hören dann, falls verfügbar, anstelle des Analogtons den Digitalton des zugeordneten AV-Eingangs.

Geräte an den digitalen Toneingang anschließen

Für die digitale Tonwiedergabe von einem externen Gerät, z.B. vom DVD-Spieler, müssen Sie das digitale Tonsignal dem TV-Gerät zuführen. Die Wiedergabe des externen, digitalen Tonsignals kann über den im TV-Gerät eingebauten digitalen Multikanal-Audio-Decoder, über einen extern angeschlossenen, digitalen Audio-Verstärker oder über einen Loewe Individual Sound Projector SL [1] erfolgen.

➠ Wird ein externer Audio-Verstärker oder Loewe Individual Sound Projector verwendet, muss dieser im Tonkomponenten-Assistenten angemeldet werden (siehe Seite 120).





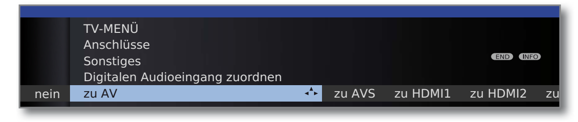
MENU: TV-Menü aufrufen.

◀ ▶ **Anschlüsse** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Digitalen Audioeingang zuordnen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

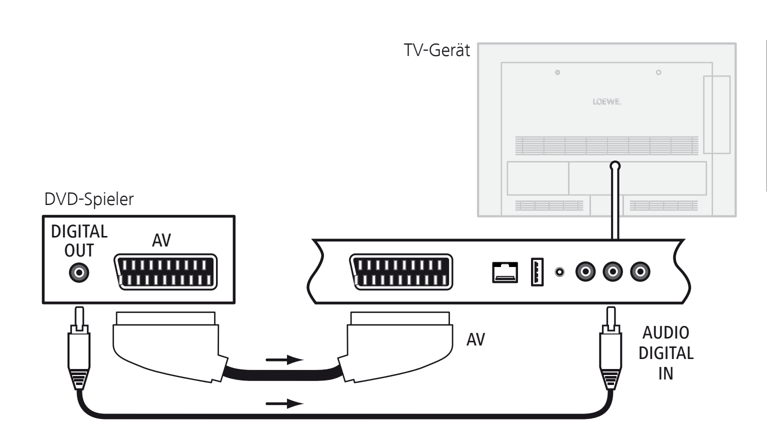
◀ ▶ **AV-Eingang** auswählen.



Um z.B. einen DVD-Spieler an den digitalen Toneingang des TV-Gerätes anzuschließen, verbinden Sie die digitale Ausgangsbuchse des DVD-Spielers (DIGITAL OUT) über ein Cinch-Kabel mit der **AUDIO DIGITAL IN**-Buchse am TV-Gerät.

Anschlussbeispiel für einen DVD-Spieler siehe rechte Spalte.

[1] nur mit nachgerüsteter serieller Schnittstelle (RJ12) (siehe Seite 121 und Ausstattungs- und Aufrüstmöglichkeiten auf Seite 140).



Tonanschluss bei HDMI/DVI-Geräten

Externe Geräte mit DVI-Anschluss

Wird ein externes Gerät mit DVI-Schnittstelle über einen HDMI/DVI-Adapter an eine der **HDMI-**Buchsen des TV-Gerätes angeschlossen, können Sie den digitalen Ton des externen Gerätes an die digitale Audio-Eingangsbuchse **AUDIO DIGITAL IN** anschließen.
Die Zuordnung des digitalen Toneingangs zur entsprechenden HDMI-Buchse des TV-Gerätes erfolgt wie in der linken Spalte beschrieben.

Möchten Sie den analogen Ton des externen Gerätes verwenden, schließen Sie dieses an die **AUDIO IN**-Buchse an.

Externe Geräte mit HDMI-Anschluss

Werden externe Geräte mit HDMI-Schnittstelle an eine der **HDMI-**Buchsen des TV-Gerätes angeschlossen, ist keine Zuordnung des Toneingangs notwendig, da bei HDMI die digitale Übertragung von Bild und Ton über einen einzigen Anschluss erfolgt.

Serielle Schnittstelle RS-232C (RJ12)

Über die nachrüstbare RS-232C (RJ12)-Schnittstelle können Sie entweder den Loewe Individual Sound Projector SL oder ein Heimvernetzungssystem verschiedener Hersteller (z.B. AMX, Crestron) an ihr TV-Gerät anschließen.

Für die Konfiguration der RS-232C (RJ12)-Schnittstelle und weiterführende Informationen über die verschiedenen Heimvernetzungssysteme wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

deutsch

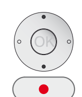
Der direkte Weg zur Aufnahme

Sie können Timer-Aufnahmen für den je nach Geräteausstattung vorhandenen Digital-Recorder bzw. für angeschlossene Recorder am TV-Gerät programmieren. Für die Programmierung einer Aufnahme ist der Aufnahme-Assistent an mehreren Stellen integriert. Weitere Informationen zur Aufnahme mit dem Digital-Recorder finden Sie ab Seite 89.

Timer-Aufnahme über EPG programmieren

➠ Sie befinden sich im EPG-Betrieb; falls nicht, **EPG-Taste** drücken.



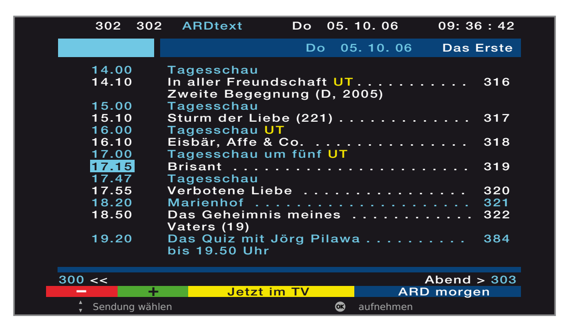


▼ ▲ Gewünschte Sendung markieren.

RECORD-Taste: Timer-Daten aufrufen (siehe rechte Spalte).

Timer-Aufnahme über Teletext programmieren

➠ Sie befinden sich im Teletext-Betrieb; falls nicht, **TEXT-Taste** drücken. Falls sich anstatt des Standard-Teletexts der HbbTV-Text öffnet (siehe Seite 80), **TEXT-Taste** erneut drücken.

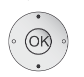




RECORD-Taste: Programmseiten des aktuellen Senders aufrufen.



Grüne Taste: Zur entsprechenden Seite blättern.

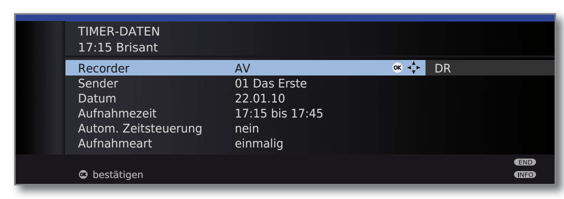


▼ ▲ Gewünschte Sendung auswählen,
OK Timer-Daten aufrufen (siehe rechte Spalte).

Eingabe der Timer-Daten

Nach Auswahl der Sendung, die Sie aufzeichnen möchten, werden Timer-Daten angezeigt.

Die Einstellmöglichkeiten der Timer-Daten unterscheiden sich je nach Auswahl des Recorders, ob ein analoger oder DVB-Sender aufgezeichnet werden soll oder über welchen Weg (EPG, Teletext) die Aufnahme programmiert wurde.





▲ ▼ ◀ ▶ **Timer-Daten** bei Bedarf abändern oder mit **OK** bestätigen.

Einstellmöglichkeiten im Menü Timer-Daten:

Recorder	Auswahl des zu verwendenden Recorders (**AV**, **DR** [3]).
Datum	Tag der Aufnahme.
Aufnahmezeit	Uhrzeit der Aufnahme.
VPS	VPS-Daten bei analogen Sendern nutzen, **ja**/**nein** [1].
entschlüsselt aufnehmen	Bei Aufnahmen von verschlüsselten Sendern [3] können Sie hier festlegen, ob die Sendung nach Möglichkeit bereits während der Aufnahme entschlüsselt werden soll.
Entschlüsselung nachts	Bei Einstellung **ja** wird die Sendung automatisch am folgenden Tag um 02:00 Uhr entschlüsselt [3] (CA-Modul muss gesteckt sein).
Programm-anbieter-PIN	Hier können Sie die PIN des Programmanbieters zu Ihrem **CI Plus**-CA-Modul angeben, um die entschlüsselte Aufnahme [3] einer kindergesicherten Sendung zu erlauben.
Autom. Zeitsteuerung	Automatische Zeitsteuerung nutzen, **ja**/**nein** [2]. Die Aufnahme wird zeitgenau ausgeführt, auch wenn die Anfangs-/Endzeit vom Programmanbieter geändert wurden.
Aufnahmeart	**einmalig**, **Mo–Fr**, **täglich**, **wöchentlich** oder **Serie** [2] [3] wählen.
Untertitel aufzeichnen	Wählen Sie, ob ausgestrahlte Untertitel aufgezeichnet [3] werden sollen.

[1] nur bei einigen analogen Sendern verfügbar.
[2] nur bei Aufnahmen über EPG verfügbar.
[3] nur bei Geräten mit integrierter Festplatte (DR+) bzw. angeschlossener externer Festplatte (USB Recording), siehe ab Seite 89.

Timer über die Timerübersicht programmieren

In der Timerübersicht sind alle programmierten Aufnahmen, vorgemerkten Sendungen und Kopieraufträge [1] aufgelistet.
Sie können über die Timerübersicht auch neue Aufnahmen programmieren, weitere Sendungen vormerken und bereits aufgezeichnete Sendungen aus dem DR-Archiv auf einen externen Recorder kopieren [1].



DR-Archiv [1] aufrufen.



Rote Taste: **Timerübersicht** aufrufen.



Rote Taste: Neuer Eintrag (siehe rechte Spalte).
Grüne Taste: Aufnahme ändern.
Gelbe Taste: Aufnahme löschen.
Blaue Taste: Vormerkung löschen.

Erläuterung der Symbole in der Timerübersicht:

- Aufnahme
- Wiederholte Aufnahme (täglich, wöchentlich oder Mo-Fr)
- Serienaufnahme [1]
- Entschlüsselungsauftrag (nachträgliche Entschlüsselung einer verschlüsselt aufgenommenen Sendung [1])
- vorgemerkte Sendung (siehe Seite 48)

[1] nur bei Geräten mit integrierter Festplatte (DR+) bzw. angeschlossener externer Festplatte (USB Recording), siehe ab Seite 89.

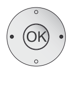
Neuer Eintrag: Timer-Aufnahme von Hand programmieren

➠ Die Timerübersicht ist geöffnet.



Rote Taste: Neuer Timereintrag aufrufen.

NEUER TIMEREINTRAG
Aufnahme | Vormerkung | Kopieren



◀ ▶ **Aufnahme** auswählen,
OK aufrufen.

AUFNAHME-ASSISTENT
Über EPG | Über Teletext | Von Hand



◀ ▶ **Von Hand** auswählen.
Für die Programmierung einer Timer-Aufnahme **Über EPG** oder **Über Teletext** siehe Seite 122.

OK **Senderauswahl** aufrufen.

◀ ▶ ▲ ▼ Sender auswählen.
OK **Timer-Daten** aufrufen.

Eingabe der Timer-Daten siehe Seite 122.

Nach Bestätigung der Timer-Daten ist die neue Aufnahme in die Timerübersicht übernommen worden.

Neuer Eintrag: Sendung über die Timerübersicht vormerken

➠ Die Timerübersicht ist geöffnet.



Rote Taste: Neuer Timereintrag aufrufen.

NEUER TIMEREINTRAG
ahme | Vormerkung | Kopieren | Auf



◀ ▶ **Vormerkung** auswählen.
OK EPG wird geöffnet.

Gewünschte Sendung vormerken wie in **Umschalten und Vormerken mit der Programmliste** (Seite 48) beschrieben.

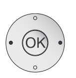
Neuer Eintrag: DR-Archiv-Einträge kopieren [1]

➠ Die Timerübersicht ist geöffnet.
➠ Ein externer Recorder ist angemeldet.




Rote Taste: Neuer Timereintrag aufrufen.





◀ ▶ **Kopieren** auswählen.
OK Das DR-Archiv wird geöffnet.

Weitere Schritte siehe Kapitel **Aufnahmen überspielen** in der Bedienungsanleitung des Digital-Recorders.

Timer-Aufnahme mit externen Geräten

➠ Die Aufnahme von HDTV-Sendungen mit externen Geräten ist nur eingeschränkt möglich. Die HD-Sendung wird auf SD-Qualität herunterskaliert und am AV-Ausgang für die Aufnahme ausgegeben.

Recorder mit Digital Link Plus

Wenn Sie einen extern angeschlossenen Recorder mit **Digital Link Plus** oder einem ähnlichen System verwenden, tauschen TV-Gerät und angeschlossener Recorder Daten aus (z.B. Abgleich der Senderlisten TV-Gerät/Recorder oder Timer-Daten von analogen Sendern).
Ob ihr Recorder **Digital Link Plus**-fähig ist, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Recorders. Verwenden Sie außerdem nur vollbestückte EURO-AV-Kabel zur Verbindung zwischen TV-Gerät und Recorder.

Analoge Sender

Die Timer-Daten werden automatisch, nachdem die Programmierung beendet ist, vom TV-Gerät an den Recorder übertragen. (Für DVD-Recorder wird zusätzlich die Aufnahmequalität SQ oder EQ übertragen.)
Die Aufnahme wird dann vom Recorder gesteuert und der Tuner des Recorders für den Empfang der Sendung benutzt.
In der Timerübersicht des TV-Gerätes werden die Aufnahmedaten nicht gespeichert. Änderungen oder das Löschen der Timer-Daten müssen Sie deshalb am Recorder vornehmen.

Digitale Sender

Wenn Sie digitale Sender mit einem extern angeschlossenen Recorder aufnehmen wollen, wird der DVB-Tuner des TV-Gerätes benutzt und die Steuerung des Recorders wird vom TV-Gerät übernommen. Der Sender am TV-Gerät wird während der Timer-Aufnahme verriegelt.

Ein Umschalten auf einen anderen DVB-Sender ist nicht möglich.

Bei Geräten mit DVB-T/C Twin-Tuner (Ausstattungsvarianten siehe Seite 140) können parallel zur Aufnahme mit dem externen Gerät analoge Sender am TV-Gerät angeschaut werden.

Kopierschutz
Kopiergeschützte Sendungen werden aus rechtlichen Gründen nicht an den EURO-AV-Buchsen ausgegeben.

Loewe Geräte bedienen

Die Fernbedienung für den TV-Modus des TV-Gerätes nutzen

TV-Taste drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sek.

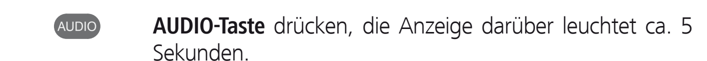
Die Fernbedienung für einen Loewe Recorder nutzen

REC-Taste drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sek.

Die Fernbedienung für einen Loewe Player nutzen

DVD-Taste drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sek.

Die Fernbedienung für den Radio-Modus des TV-Gerätes nutzen



AUDIO-Taste drücken, die Anzeige darüber leuchtet ca. 5 Sekunden.

Solange eine Taste gedrückt wird, leuchtet die Anzeige der ausgewählten Betriebsart (**TV** – **REC** – **DVD** – **AUDIO**). Somit haben Sie bei jedem Tastendruck die Kontrolle, auf welche Betriebsart die Fernbedienung eingestellt ist.

Oben ist die **Werkseinstellung** der Gerätetasten beschrieben (siehe auch Tabelle rechte Spalte). Die Belegung der Gerätetasten kann entsprechend der vorhandenen Zusatzgeräte geändert werden (siehe rechte Spalte).

Fernbedienung auf andere Loewe Geräte einstellen

Sie können mit der Fernbedienung verschiedene Loewe Geräte bedienen. Die Gerätetasten **REC** – **DVD** – **AUDIO** können für die Bedienung der verschiedenen Loewe Geräte umbelegt werden.




Gewünschte Gerätetaste und gleichzeitig **STOP-Taste** für 5 Sekunden drücken, bis die zugehörige LED-Anzeige zweimal blinkt.

Dann den zweistelligen Geräte-Code aus der nachfolgenden Liste eingeben.

Gerät	Code	Werkseinstellung
Loewe ViewVision 8106 H	10	
Loewe Viewvision, Centros 21x2	12	
Loewe ViewVision DR+ DVB-T	**13**	**REC**
Loewe Auro 2216 PS/8116 DT	14	
Loewe BluTech Vision	15	
Loewe Soundprojector	17	
Loewe TV - Digitales Radio	**19**	**AUDIO**
Loewe Mediacenter	20	
Loewe BluTech Vision Interactive	**21**	**DVD**
HDMI CEC-Modus	**22**	
Loewe AudioVision	24	
Loewe Individual Sound Projector SL	25	
Apple IR-Codes	26	
Apple IR-Codes (Apple TV-2G)	27	
Rücksetzen auf Werkseinstellung	99	

Die zugehörige LED-Anzeige blinkt zweimal.

➠ Die hier dargestellten Codes gelten nur für die direkte Bedienung des Zusatzgerätes.
Für eine Bedienung des Zusatzgerätes über das TV-Gerät, z.B. bei verdeckter Aufstellung (**Code 22**), siehe Seite 113. Das Signal der Fernbedienung wird dabei vom TV-Gerät an das verdeckt aufgestellte Zusatzgerät weitergeleitet.

Grundsätzliches

Bei Ihrem Loewe TV-Gerät besteht die Möglichkeit, die Software zu aktualisieren. Aktuelle Softwareversionen können von der Loewe-Internetseite heruntergeladen und über einen USB-Stick auf Ihrem Gerät installiert werden.

USB-Stick

Anforderungen an den USB-Stick

Von Loewe getestete und in Format und Form passende USB-Sticks können über den Loewe Fachhandel unter der Artikel-Nr. 90456.900 bestellt werden.

Falls Sie Ihren eigenen USB-Stick nutzen möchten, hier einige Hinweise bzw. Voraussetzungen:

- Formatierung in FAT32.
- Nur 1 Partition.
- Keine verschlüsselten Sticks verwenden.
- Keine Sticks, die ein CD-ROM-Laufwerk vortäuschen.
- Es dürfen keine versteckten Dateien vorhanden sein.
- Die Bauform des Sticks ist von Bedeutung.
  Maximale Abmessungen in mm: 70x20x10.
- Im Zweifelsfall sollte der USB-Stick als „FAT32“ ohne „erweiterte Attribute“ formatiert werden.

Download

Software-Download über die Loewe Internetseite

Sie können, falls verfügbar, neue Software für Ihr TV-Gerät von unserer Homepage herunterladen.

Besuchen Sie dazu unsere Homepage unter:

http://support.loewe.tv/de bzw.
http://support.loewe.tv/at

Wählen Sie auf der Support-Homepage **Jetzt registrieren** bzw. **Kostenlos registrieren**. Folgen Sie den einzelnen Schritten durch den Registrierungsvorgang.

Nach erfolgreichem Registrierungsvorgang und anschließender Anmeldung auf der Support-Homepage müssen Sie noch Ihr Gerät registrieren (Artikelnummer und Seriennummer bereithalten - beide befinden sich auf dem Aufkleber auf der Geräterückseite bzw. unter **Ausstattung des TV** im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes, siehe Seite 15).

Anschließend erhalten Sie einen Überblick über herunterladbare Inhalte für Ihr TV-Gerät, darunter auch die Software. Laden Sie die Dateien herunter und entpacken Sie alle in diesem ZIP-Archiv vorhandenen Dateien in das Haupt-Verzeichnis Ihres USB-Sticks.

Führen Sie anschließend das Software-Update wie nachfolgend beschrieben durch.

Software-Update

Beim Software-Update (Paketupdate) werden alle im TV-Gerät befindlichen Softwarestände abgefragt und bei Bedarf aktualisiert.

Stecken Sie hierzu den USB-Stick mit der heruntergeladenen Software in eine freie USB-Schnittstelle am TV-Gerät (siehe Anschlüsse Seite 11).

Software-Update aufrufen



MENU: TV-Menü aufrufen.

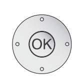


◀ ▶ **Einstellungen** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Sonstiges** auswählen,
▼ in die Menüzeile darunter wechseln.

◀ ▶ **Software-Update** auswählen.
OK Software-Update-Assistent aufrufen.
Es werden die Versionen des aktuellen Softwarepakets angezeigt.

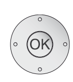




OK **weiter**.
Das TV-Gerät sucht auf dem USB-Stick nach einem neuen Softwarepaket.

Steht nach der Suche eine neue Softwareversion zur Verfügung, erscheint eine Bildschirmmeldung (siehe Seite 127).
Sollten sich mehrere verschiedene Softwarepakete auf dem USB-Stick befinden, wird immer das aktuelle Softwarepaket verwendet.

Wurde bei der Suche kein neues Softwarepaket gefunden:



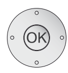
OK **Assistent beenden**.

Fortsetzung auf nächster Seite →

Software-Update

Neues Softwarepaket gefunden



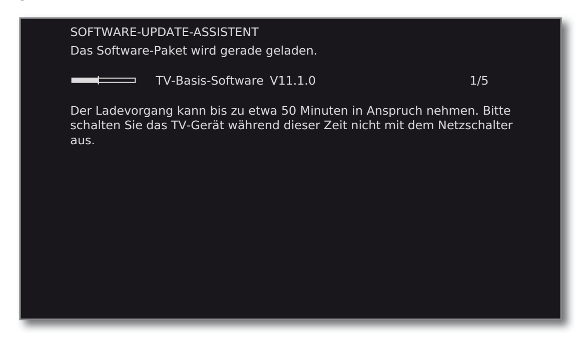


OK **weiter**.

OK Startet das Laden der Software.

END **END: Assistent beenden**.

Neues Softwarepaket laden



Ein Balken informiert Sie über den Fortschritt des Ladevorgangs. Dieser Vorgang kann bis zu 50 Min. dauern. Schalten Sie in dieser Zeit Ihr Gerät nicht aus!

Nach Abschluss des Updates werden Sie darüber informiert.

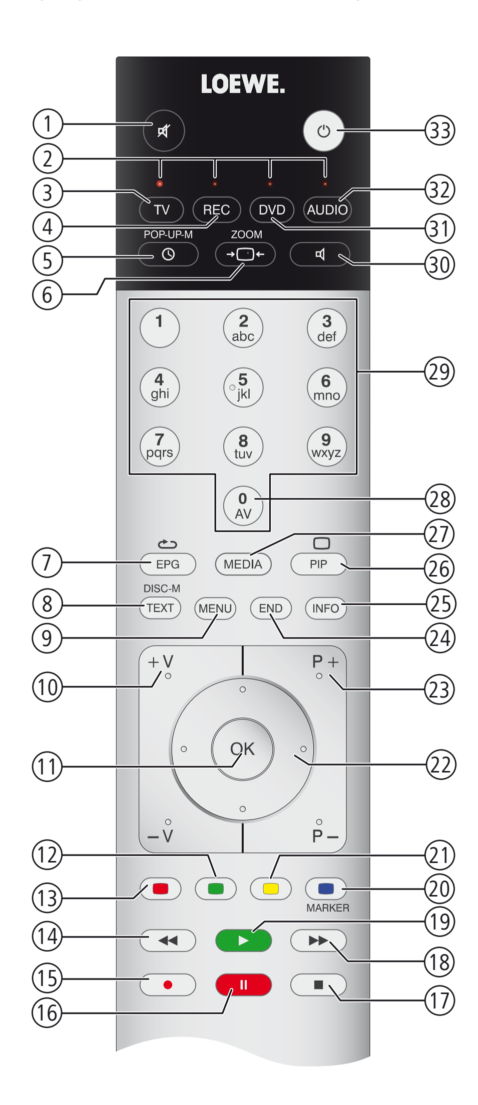
Nach Beendigung des Ladens:
TV-Gerät mit dem Netzschalter aus- und wieder einschalten.

Zeicheneingabe

USB-Tastatur

Sie können alternativ zur Fernbedienung eine USB-Tastatur an einem der USB-Anschlüsse des TV-Gerätes anschließen. So können Sie komfortabel Internetadressen im Browser eintippen sowie Zeichen beim Umbennenen von Sendern oder Favoritenlisten eingeben.

Die Tastatur kann die Fernbedienung vollwertig ersetzen. Eine Übersicht der Tastenbelegung ist in der Tabelle rechts aufgeführt.



Tastenkombinationen

Tastatur	Fernbedienung	Nr.
Linke + rechte Umschalttaste	Tastaturlayout zwischen Standard (Latein) und Griechisch bzw. Russisch umschalten (nur bei Menüsprachen Griechisch und Russisch)	-
F1	Rote Farbtaste	13
F2	Grüne Farbtaste	12
F3	Gelbe Farbtaste	21
F4	Blaue Farbtaste	20
F5	RECORD-Taste	15
F6	PAUSE-Taste	16
F7	STOP-Taste	17
F8	PLAY-Taste	19
F9	Taste ◀◀	14
F10	Taste ▶▶	18
Alt + ESC	END-Taste	24
Strg + Ende	im Browser: Eingabe beenden, Eingabefeld verlassen	-
Enter	OK-Taste	11
0 ... 9	Zifferntasten	28, 29
Bild ↑ / ↓	Tasten P+ / P-	23
Alt + + / -	Tasten V+ / V-	10
Alt + F	TV-Taste	3
Alt + R	AUDIO-Taste	32
Alt + P	PIP-Taste	26
Alt + T	TEXT-Taste	8
Alt + O	TV-Gerät in Standby ausschalten	33
Alt + A	MEDIA-Taste	27
Alt + I	INFO-Taste	25
Alt + M	MENU-Taste	9
Alt + E	EPG-Taste	7
Alt + S	Ton aus/ein	1
Alt + W	TIMER-Taste	5
Alt + D	Sofortaufnahme	15
Alt + Z	Bildformat-Taste	6
Alt + H	Hörmodus / Tonanpassung	30
Pfeiltasten	Cursortasten ◀ ▶ ▲ ▼	22

Zeicheneingabe

Zeichentabelle

Tastenbelegung für Texteingabe über die Fernbedienung

Bei bestimmten Funktionen ist die Eingabe von Buchstaben oder Zeichen erforderlich. Drücken Sie wie bei einer Handy-Tastatur eine Zifferntaste (0 bis 9) so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird.

➠ Die verfügbaren Zeichen sind sprachabhängig.
Hier wird die Tastenbelegung für die Menüsprache **Deutsch** erläutert.

Taste	Zeichen (Großschreibung - Kleinschreibung)
1	1
2	A B C 2 Ä - a b c 2 ä
3	D E F 3 - d e f 3
4	G H I 4 - g h i 4
5	J K L 5 - j k l 5
6	M N O 6 Ö - m n o 6 ö
7	P Q R S 7 ß - p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ü - t u v 8 ü
9	W X Y Z 9 - w x y z 9
0	0 [leer] . / \ - + _ , ; : ? ! = & # % @ ~ * ´ $ | ( )

deutsch

TV-Gerät neigen

Sie haben die Möglichkeit, den Neigewinkel Ihres TV-Gerätes auf dem Tischfuß auf 0° oder 2,5° einzustellen.

Benötigtes Werkzeug: Torx-Schraubendreher T 20
Innensechskant-Schraubenschlüssel 5mm

Lösen Sie zunächst die obere der drei Halteschrauben des Tischfußes, um an die Verstellschraube für den Neigungswinkel zu gelangen (siehe Abbildung).

Stecken Sie nun den Innensechskant-Schraubenschlüssel in die Verstell-Öffnung.
Drehen Sie die Verstellschraube und ändern Sie so den Neigungswinkel des TV-Gerätes (Anschlag links: 2,5°, Anschlag rechts: 0°).
Beim Verstellen des Neigungswinkels das TV-Gerät in gewünschter Kipprichtung entlasten.

Bitte verwenden Sie ausschließlich den Neigungswinkel 0° bzw. 2,5°. Zwischenstellungen sind nicht zulässig und können zu Beschädigungen am TV-Gerät führen.



➠ Der Tischfuß wird ab Werk mit einer Neigung von 2,5° ausgeliefert.

➠ Zur Verstellung des Neigungswinkels (Anschlag links: 2,5°, Anschlag rechts: 0°) reichen ca 1,5 Umdrehungen mit dem Schraubenschlüssel.

➠ Versuchen Sie nicht, die Verstellschraube mit Gewalt über den Anschlag hinaus zu drehen. Dies kann zu Beschädigungen am TV-Gerät führen!

Drehen Sie die entfernte Halteschraube wieder ein. Ziehen Sie sie mit einem Drehmoment von ca. 2 Nm fest (handfest).

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Alle Menüs erscheinen in der **falschen Sprache**.	Menüsprache wurde versehentlich falsch eingestellt.	**Menüsprache einstellen:** Im **TV-Betrieb** die **MEDIA-Taste** drücken. Im **MediaPortal** den letzten Menüpunkt (**Stichwortverzeichnis**) in der oberen Hälfte markieren und mit **OK** aufrufen. Das erste Stichwort (**Sprache**) markieren und mit **OK** aufrufen. Dann Sprache auswählen und mit **OK** bestätigen.
Im **TV-Menü** kann **Anschlüsse** nicht aufgerufen werden (grau dargestellt).	Es findet gerade eine Timeraufnahme statt.	Warten Sie, bis die Timeraufnahme beendet ist oder löschen Sie die Timeraufnahme (siehe Seite 123).
Die Steuerung des Loewe Recorders und der **Timer** funktionieren nicht oder nicht richtig.	a) Im Recorder ist die Funktion Digital Link nicht aktiviert oder nicht möglich. b) EURO-AV-Kabel nicht angeschlossen.	a) Im Recorder Digital Link aktivieren (siehe Bedienungsanleitung des Recorders). b) EURO-AV-Kabel anschließen (Seite 111).
Allgemeine Probleme beim Anschluss **externer Geräte** über einen **AV-Eingang**.	a) Die **AV-Norm** ist falsch eingestellt. b) Die **Signalart** ist falsch eingestellt.	a) Norm richtig einstellen (siehe Seite 108). b) Signalart richtig einstellen (siehe Seite 108). Ist bei **AV-Norm** oder **Signalart „Automatisch“** eingestellt, kann dies bei nicht normgerechten Signalen zu Fehlerkennungen führen. Dann müssen Norm und Signal entsprechend den Angaben in der Bedienungsanleitung des externen Gerätes eingestellt werden.
Der **Anschluss** eines **Decoders** funktioniert nicht oder nicht fehlerfrei.	a) Das Signal wird nicht decodiert, weil im Menü nicht die korrekten Decoder-Sender gewählt sind. b) Bei Decoderbetrieb fehlt der Ton, weil im Menü der falsche Decoder-Ton zugeordnet ist.	a) Wählen Sie im Menü (**TV-Menü → Anschlüsse → Sonstiges → Decoder-Sender → Decoder-Sender wählen**) die entsprechenden Decoder-Sender aus (siehe Seite 109). b) Wählen Sie im Menü (**TV-Menü → Anschlüsse → Sonstiges → Decoder-Sender → Tonverschlüsselung**) die richtige Tonverschlüsselung (immer, niemals, automatisch) aus, siehe auch Anleitung des Decoders.
Digital Link Plus funktioniert nicht.	a) EURO-AV-Kabel ist nicht voll beschaltet (Pin 10 nicht belegt). b) Einige Recorder können die Sender nur während der Erstinbetriebnahme vom TV-Gerät übernehmen.	a) EURO-AV-Kabel austauschen. b) Auslieferzustand des Recorders wieder herstellen (siehe Bedienungsanleitung des Recorders).
Bei **Teletext** werden verschiedene **Schriftzeichen** falsch dargestellt.	Im **Teletext-Menü** ist der falsche Zeichensatz eingestellt.	Den richtigen Zeichensatz einstellen: **Teletext-Menü → Einstellungen → Zeichensatz → Standard** oder den entsprechenden Zeichensatz wählen.

Fehlerbehebung

deutsch

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Beim Betrieb eines CA-Moduls treten Fehler auf.		Schalten Sie das TV-Gerät aus. Entnehmen Sie das CA-Modul aus dem TV-Gerät. Warten Sie einige Sekunden. Stecken Sie das CA-Modul wieder ein. Schalten Sie das TV-Gerät wieder ein.
Kein Ton über externen digitalen **Audio-Verstärker**.	a) Der externe digitale Audio-Verstärker unterstützt nicht das gewählte Tonformat (Dolby Digital, dts, MPEG). b) TV-Gerät und externer digitaler Audio-Verstärker sind nicht miteinander verbunden.	a) Am DVD-Spieler in der Tonauswahl PCM-Stereo einstellen. Bei DVB-Sendern am TV-Gerät in der **Status-Anzeige** (**INFO**) – **Sprache/ Ton** (**grüne Taste**) auf Stereo schalten. b) **AUDIO DIGITAL OUT** vom TV-Gerät an einen **Digital-**Eingang des externen digitalen Audio-Verstärkers anschließen und an diesem den entsprechenden Eingang wählen.
Eine programmierte **Aufnahme** wurde nicht ausgeführt.	Aufnahme von **analogen** Sendern mit **VPS**-Daten: In den vom Sender über VPS angebotenen Sendungen war die aufzunehmende Sendung nicht (mehr) enthalten. Aufnahme von **DVB**-Sendern mit **automatischer Zeitsteuerung**: Die Sendung wurde vom Anbieter aus den EPG-Daten gelöscht, z.B. auf Grund einer Programmänderung.	Für die Übermittlung von **VPS**-Daten (bei analogen Sendern) bzw. für die Nutzung der **automatischen Zeitsteuerung** (bei DVB-Sendern) sind ausschließlich die Sendeanstalten verantwortlich. Die Verfügbarkeit entsprechender Daten kann nicht gewährleistet werden.
Das Bildformat lässt sich nicht verstellen.	Eine HbbTV-Applikation ist geladen, aber nicht aktiv (nicht eingeblendet).	HbbTV-Applikation mit der **END-Taste** beenden (siehe Seite 80).
Bei Druck auf die **Bildformat-Taste** erscheint anstelle der **Bildformat**-Auswahl die **3D-Modus**-Auswahl.	Das TV-Gerät stellt gerade Bildmaterial in 3D dar.	Während der Anzeige von 3D-Bildmaterial ist keine Umstellung des Bildformats möglich (siehe Seite 37).
Die freie Kapazität der externen angeschlossenen Festplatte wird im OSD wesentlich kleiner angegeben als erwartet.	Die Festplatte wurde an einem PC mit Microsoft Windows auf FAT32 formatiert (siehe auch Seite 105).	Externe Festplatte am TV-Gerät erneut formatieren über **TV-Menü → Einstellungen → Sonstiges → Externe Festplatte formatieren**.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Ihr TV-Gerät bekommt bei gewünschter IP-Zuweisungsart **automatisch** keine IP-Adresse zugewiesen.	In Ihrem Netzwerk arbeitet kein DHCP-Server.	Richten Sie einen DHCP-Server ein. Vergeben Sie eine die IP-Adressen für das TV-Gerät **manuell**.
Trotz abgespielter Video- oder Musikdatei ist kein Ton hörbar.	a) Das TV-Gerät ist stummgeschaltet oder die Lautstärke zu weit heruntergedreht worden. b) Eine nicht vorhandenes oder abgeschaltetes Audiogerät ist im **TV-Menü** unter **Anschlüsse → Tonkomponenten** angemeldet (z.B. **HiFi/ AV-Verstärker**).	a) Erhöhen Sie die Lautstärke durch längeren Druck auf die **Taste V+** auf Ihrer Fernbedienung. Dies hebt auch eine eventuelle Stummschaltung auf. b) Schließen Sie das Audiogerät an und schalten Sie es ein. Wechseln Sie im **Tonkomponenten-Assistenten** zurück auf **TV-Lautsprecher**.
Die Datei ist zwar auf dem Medienserver sichtbar, wird jedoch nicht im MediaPortal angezeigt.	Die Datei wird von Ihrem Medienserver nicht zur Verfügung gestellt.	Wechseln Sie Ihren Medienserver. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt **Medienserver-Software** auf Seite 137.
Eine angezeigte Mediendatei kann nicht abgespielt werden.	Das Format der Datei wird nicht unterstützt (siehe auch Beschränkungen im Punkt **Unterstützte Dateiformate** auf Seite 137).	Keine Abhilfe.
Im WLAN-Schlüssel des drahtlosen Routers enthaltene Zeichen können bei der Netzwerkkonfiguration am TV-Gerät nicht eingegeben werden.	Das Gerät unterstützt nicht alle Sonderzeichen.	Ändern Sie den WLAN-Schlüssel des Routers.
Bei der Suche nach drahtlosen Routern wird kein Gerät gefunden.	Der Router ist nicht bereit für drahtlose Kommunikation.	Überprüfen Sie Ihren drahtlosen Router. Versuchen Sie den Verbindungsaufbau einige Minuten später erneut.

Falls beim **drahtlosen** Netzwerkbetrieb **Störungen** auftreten sollten wie etwa **Unterbrechungen** beim Abspielen oder **langsames Reagieren** der Geräte bei der Bedienung, können Sie Folgendes versuchen:

- Halten Sie mindestens drei Meter **Abstand** zu Mikrowellenherden, Bluetooth-Geräten, Mobiltelefonen und Wi-Fi-kompatiblen Geräten wie Druckern und PDAs.
- Wechseln Sie den aktiven Kanal am WLAN-Router.

deutsch

Allgemeine Daten

Typ	Art 46 3D HD TV 1080p	Art 40 3D HD TV 1080p
Artikelnummer	51414xxx	51413xxx
Maße für Gerät ohne Fuß (B x H x T) in cm Maße für Gerät mit Fuß (B x H x T) in cm	111,3 x 72,1 x 6,6 111,3 x 76,2 x 30,2	98,4 x 64,6 x 6,6 98,4 x 68,6 x 30,2
Gewicht für Gerät ohne Fuß (ca.) in kg Gewicht für Gerät mit Fuß (ca.) in kg	21,5 24,1	20,2 22,8
Displaytechnologie	Full-HD LCD mit Edge-LED backlight	
Bilddiagonale (in cm) / Bildformat	117 / 16:9	101 / 16:9
Auflösung (in Pixel) / Motion Response	1920 x 1080 / 200 Hz	
Kontrastverhältnis (statisch / dynamisch)	5.000 : 1 / 5.000.000 : 1	
Betrachtungswinkel (horizontal / vertikal)	178° / 178°	
Leistungsaufnahme On-Mode max. (W) (Audioleistung 1/8 des Höchstwerts) ohne / mit DR+	127 / 131	107 / 112
Leistungsaufnahme On-Mode Home (W) ohne / mit DR+	102 / 106	88 / 91
Leistungsaufnahme im Stand-by-Betrieb (W)	0,35	0,35
Leistungsaufnahme bei ausgeschaltetem Gerät (W)	0	0
Umgebungstemperatur (Celsius)	5° – 35°	
Relative Luftfeuchte (nicht kondensierend)	20 – 80%	
Luftdruck	800 – 1114 hPa (0 – 2000 m über NN)	

Technische Daten

Elektrische Daten

Chassisbezeichnung:		SL 151
Stromversorgung:		220 V – 240 V/50–60 Hz
Tuner:	Terr./Kabel: Satellit [1]:	VHF/Hyperband/UHF 4 Ebenen: 13/18V/22kHz 16 Ebenen: DiSEqC 1.0 Einkabelsystem: EN 50494
Bereich:	Terr./Kabel: Satellit [1]:	45 MHz bis 860 MHz 950 MHz bis 2150 MHz
Sender-Speicherplätze inkl. AV und Radio:		5000
TV-Normen:	analog: digital:	B/G, I, L, D/K, M, N DVB-T/T2 [1], DVB-C DVB-S [1]/ S2 [1]
Farbnormen:		SECAM, PAL, NTSC, NTSC-V, PAL-V (60 Hz)
Ton-Normen:	analog: BG, DK, MN: BG, I, DK: L, L1: digital:	Mono, Stereo, 2-Ton FM-A2 FM-Nicam AM-Nicam Mono, Stereo, 2-Ton, PCM Dolby Digital Dolby Digital Plus Dolby Virtual Speaker DTS Dolby Digital AAC+
Audio-Ausgangsleistung (Musik / Sinus):		2 x 20W + 1 x 40W / 2 x 10W + 1 x 20W
Teletext:		TOP/FLOF Level 2.5
Seitenspeicher:		2000

Signale über PC IN / HDMI

In der nachfolgenden Tabelle sind die kompatiblen Signale aufgeführt die Ihr TV-Gerät über den **PC IN**-Anschluss bzw. die HDMI-Anschlüsse (**HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3**) darstellen kann.

Stellen Sie das Ausgangssignal an Ihrem PC, HDMI- oder DVI-Gerät so ein, das es mit einem der Signale in der Tabelle übereinstimmt.

Format	Horizontal	x	Vertikal	Bildfrequenz	Anschluss
480i60	720	x	480i	60Hz	PC IN, HDMI
576i50	720	x	576i	50Hz	PC IN, HDMI
480p60	720	x	480p	60Hz	PC IN, HDMI
576p50	720	x	576p	50Hz	PC IN, HDMI
	1440	x	480p	60Hz	HDMI
	1440	x	576p	50Hz	HDMI
720p50	1280	x	720p	50Hz	PC IN, HDMI
720p60	1280	x	720p	60Hz	PC IN, HDMI
1080i50	1920	x	1080i	50Hz	PC IN, HDMI
1080i60	1920	x	1080i	60Hz	PC IN, HDMI
1080p24	1920	x	1080p	24Hz	PC IN, HDMI
1080p25	1920	x	1080p	25Hz	PC IN, HDMI
1080p30	1920	x	1080p	30Hz	PC IN, HDMI
1080p50	1920	x	1080p	50Hz	HDMI
1080p60	1920	x	1080p	60Hz	HDMI
VGA	640	x	480	60Hz	PC IN, HDMI
SVGA	800	x	600	60Hz	PC IN, HDMI
XGA	1024	x	768	60Hz	PC IN, HDMI
WXGA	1360	x	768	60Hz	PC IN, HDMI
SXGA	1280	x	1024	60Hz	PC IN, HDMI

[1] Ausstattungs- und Aufrüstmöglichkeiten siehe Seite 140.

deutsch

Anschlüsse (max. Ausstattung)

Bezeichnung	Art	Funktion / Signal	
220-240V~ 50/60 Hz	Netzbuchse	220-240 V ~ 50 / 60 Hz	Versorgungsspannung
HDMI1 HDMI2 HDMI3	HDMI Typ A (3x)	Digital Video/Audio IN:	Digital-Bild [2] und -Ton
PC IN	D-SUB 15-polig	Video IN:	PC/STB-Bildsignal [2]
AV	EURO-AV	Video IN: Video OUT: Audio IN: Audio OUT:	Y/C (S-VHS/Hi 8) FBAS (VHS/8 mm) RGB FBAS (VHS/8 mm) Y/C (S-VHS/Hi 8) L/R L/R
LAN	RJ-45	Ethernet:	Netzwerk-Schnittstelle
USB	USB Typ A (2x)	USB 2.0:	Multimedia-Dateien / Software-Update
AUDIO IN	Klinke 3,5 mm	Audio IN:	L/R
OUT AUDIO DIGITAL	Cinch (gelb)	Digital Audio OUT (SPDIF):	Digital-Ton
IN AUDIO DIGITAL	Cinch (rot)	Digital Audio IN (SPDIF):	Digital-Ton
CENTER IN	Cinch (weiß)	Audio IN: max. 2Vrms:	Center
SERVICE	Mini-DIN		Service/L-Link
ANT TV 5 V⎓/80 mA	IEC-Buchse	75 Ohm / 5 V / 80 mA:	Antenne/Kabel/DVB-T/C
ANT SAT 13/18V⎓/350 mA max. ANT SAT2 13/18V⎓/350 mA max.	F-Buchse (2x) [1]	75 Ohm 13/18 V / 450 mA:	ANT-SAT DVB-S/S2
AUDIO LINK	D-SUB 26-polig	Audio OUT:	Multiton
RS-232C	RJ12 [1]	Data I/O:	Serielle Schnittstelle
CONTROL	Mini-DIN [1]		Drehfußsteuerung (Positionierungsgenauigkeit 1,5°)
IR LINK	Klinke 3,5 mm [1]		Anschluss für IR-Sender
CI-COMMON INTERFACE	CI-Slot (2x)	Common Interface:	Steckplatz für CA-Modul
🎧	Klinke 3,5 mm		Kopfhörer 32–2000 Ohm
AUDIO IN L AUDIO IN R	Cinch (weiß/rot)	Audio IN:	L (weiß) / R (rot)
VIDEO IN	Cinch (gelb)	Video IN:	FBAS (VHS/8 mm)
AVS	Mini-DIN	Video IN:	Y/C (S-VHS/Hi 8) FBAS (VHS/8 mm)

[1] Ausstattungs- und Aufrüstmöglichkeiten siehe Seite 140.
[2] Kompatible Bildsignale siehe Tabelle auf Seite 135.

Technische Daten

MediaHome

Unterstützte Dateiformate

Bilder: **JPEG, PNG, GIF**

Audio: **MP3**, **M4A** (AAC LC), **WMA** (ohne lossless), **FLAC**, **WAV (PCM)**

Video: **AVI** (MPEG-1/2, DivX, XviD, AC3, MP3), **WMV** (WMV9, VC-1, WMA9, WMA Pro), **MP4** (DivX, XviD, H.264/MPEG-4 AVC, AAC LC), **MOV** (H.264/MPEG-4 AVC, AAC LC), **MKV** (H.264/MPEG-4 AVC, AC3), **FLV** (H.264/MPEG-4 AVC, H.263, MP3, AAC LC), **MPG** (MPEG-1, MPEG Audio), **TS/PS** (MPEG-2, H.264/MPEG-4 AVC, MPEG2 Audio, AC3), **VOB** (MPEG-2, MPEG2 Audio, AC3)

➠ **DivX** bis zu einer Auflösung von 720p
➠ **H.264/MPEG-4 AVC** bis zum Profil High (Level 4.2)

Ethernet (drahtgebundenes Netzwerk)

Unterstützte Standards: 10 Mbit/sec Ethernet (10Base-T), 100 Mbit/sec Fast Ethernet (100Base-T)

WLAN (drahtloses Netzwerk)

Unterstützte Standards:
IEEE 802.11b/g/n
Verwendeter Frequenzbereich:
2400-2483,5 MHz und 5180-5730 MHz
Unterstützte Verschlüsselungsarten:
WEP 64 und 128 Bit (ASCII und HEX), WPA PSK, WPA2 AES

Unterstützter Heimvernetzungsstandard
Universal Plug and Play Audio / Video (UPnP AV)

Mediaserver-Software

Sie benötigen für das Abspielen von Multimedia-Inhalten von Geräten in Ihrem Heimnetzwerk eine Mediaserver-Software, die Ihnen entsprechende Dateien zur Verfügung stellt. Die Handhabung einzelner Dateien ist neben den technischen Eigenschaften auch von der verwendeten Mediaserver-Software abhängig.

Sie können von unserer Homepage eine Testversion des **TwonkyMedia Mediaservers** herunterladen. Mit Ihrem TV-Gerät haben Sie gleichzeitig die Möglichkeit erworben, eine kostenlose Lizenz für die zur Zeit verfügbare Version des Twonky Media-Servers zu erhalten. Alternativ dazu können Sie auch andere Media-Server, z.B. den **Windows Media Player (WMP) ab Version 11**, benutzen.

Für die Kommunikation mit dem PC werden bestimmte **Port-Adressen** der Netzwerkverbindung benötigt. Diese dürfen im Falle einer vorhandenen Firewall nicht blockiert werden, anderenfalls kann es zu schwerwiegenden Verbindungsfehlern kommen.
Windows Media Player 11 benötigt die Port-Adressen 1900 und den Block von 10280 bis einschließlich 10284 (alle für UDP) sowie 2869 und 10243 (beide für TCP). Für TwonkyMedia müssen die Port-Adressen 1030, 1900 und 9080 (alle für UDP) sowie 9000 (für TCP) verfügbar sein.

Weitere freizuhaltende Ports hängen von Ihrem verwendeten Betriebs-system ab.

Wenden Sie sich zur Konfiguration der Firewall an Ihren Netzwerk-Administrator.

Zubehör

Nachfolgendes Zubehör können Sie bei Ihrem Loewe Fachhändler erwerben.

Aufstelllösungen:

Für Ihr TV-Gerät steht eine Vielzahl verschiedener Aufstellmöglichkeiten für Boden, Tisch und Wand zur Verfügung.

Eine Übersicht der verfügbaren Aufstelllösungen finden Sie auf Seite 141.

Loewe Individual Sound Projector SL:

Mit dem Loewe Individual Sound Projector SL können Sie ohne aufwändige Aufstellung und Verkabelung mehrerer Lautsprecher digitalen Surround-Sound genießen. Die Einstellung und Bedienung des Sound Projectors ist auf einfache Weise möglich.

Loewe Individual Sound:

Die TV-Geräte können perfekt mit dem Lautsprechersystem Individual Sound ergänzt werden. Es sind zahlreiche Lautsprecher-Kombinationsmöglichkeiten mit Standlautsprechern, Satellitenlautsprechern sowie einem Subwoofer realisierbar. Auch hier ist eine Individualisierung von Gehäuse- und Intarsienfarben möglich.

Loewe Individual Mediacenter:

Mit dem Loewe Mediacenter können sie alle Radioquellen, DVDs, CDs sowie Audiodateien aus dem Netzwerk, von USB oder NAS abspielen. Über eine integrierte Schnittstelle können Sie einen iPod oder ein iPhone anschließen. Das Mediacenter kann per LAN, Powerline oder WLAN ins Heimnetzwerk integriert werden. Es bildet das Herzstück der Loewe Multiroom-Systeme.

Loewe DVD-Recorder:

Die DVD-Recorder von Loewe zeichnen sich durch zu Loewe TV-Geräten passende Formen und Farben, abgestimmte Bedienerführung und Technik aus. Im Verbund bilden diese Geräte ein System, welches viele Vorteile bietet.

Loewe Blu-ray-Player:

Mit dem Loewe Blu-ray-Player **BluTech Vision Interactive** sind Sie bestens für das Nachfolgeformat der DVD gerüstet. Durch die Loewe-Systemintegration steuern Sie mit der Assist-Fernbedienung gleichzeitig BluTech Vision Interactive und Ihr Loewe TV-Gerät.

Loewe 3D Blu-ray-Player:

Mit dem Loewe Blu-ray-Player **BluTech Vision Interactive 3D** sind Sie bestens für Blu-ray Discs mit 2D- und 3D-Bildmaterial gerüstet. Durch die Loewe-Systemintegration steuern Sie mit der Assist-Fernbedienung gleichzeitig BluTech Vision Interactive 3D und Ihr Loewe TV-Gerät.

Loewe 3D-Brille:

Die Loewe 3D-Shutterbrille **Active Glasses 3D** ermöglicht Ihnen ungetrübten 3D-Genuss und ist kompatibel zu allen Loewe 3D Flat-TVs.

Loewe Audiovision:

Mit integriertem 5.1-Decoder sorgt **Audiovision** für eindrucksvollen Surround-Sound – auch bei Fernsehern ohne Raumklangdecoder.

Neben FM-Radio und CD-/DVD-Player bietet Audiovision einen Anschluss für Ihren iPod oder Ihr iPhone. Und dank Video-Upscaling 1080p erleben Sie auch DVDs in Full-HD-Auflösung.

Loewe Vesa-Adapterbolzen:

Adapterbolzen für Wandhalter nach dem VESA-Standard können Sie über den Fachhandel bzw. den technischen Kundendienst beziehen (siehe Service-Adressen auf Seite 154). Es werden vier Stück benötigt.

Distanzbolzen (1 Stück) Loewe Best. Nr. 70873.001.

Liefermöglichkeit vorbehalten.

Aufrüstsätze / Umrüstsätze / Kabel

Module DVB-S2 Single (Art.Nr. 70622.080):

Mit dem Aufrüstsatz können Sie digitale Satelliten- und HDTV-Sender empfangen. Der Tuner wird in das TV-Gerät integriert und wird mit der Ferbedienung/Menüsteuerung bedient.

Die Nachrüstmöglichkeiten für Ihr Gerät finden Sie in der Tabelle auf Seite 140.

Module DVB-S2 Twin (Art.Nr. 70286.080):

Bei Geräten mit Digital-Recorder können Sie zwei digitale Satellitentuner einbauen lassen. Das ermöglicht den Empfang von digitalen Satelliten- und HDTV-Sendern und erweitert die Darstellung von Bild im Bild und die Aufnahmemöglichkeiten des Digital-Recorders bei zwei digitalen Satelliten-Sendern.

Die Nachrüstmöglichkeiten für Ihr Gerät finden Sie in der Tabelle auf Seite 140.

Module WLAN SL 150 (Art.Nr. 70830.082):

Mit dem Aufrüstsatz erweitern Sie die Verbindungsmöglichkeiten Ihres TV-Gerätes mit dem Heimnetzwerk um die WLAN-Funktion.

Die Nachrüstmöglichkeiten für Ihr Gerät finden Sie in der Tabelle auf Seite 140.

Module RJ12 / Motor Unit / IR-Link (Art.Nr. 70493.080):

An das TV-Gerät kann über die RS-232C (RJ12)-Schnittstelle ein Heimvernetzungssystem angeschlossen werden.

Die Infrarot-Funktion ermöglicht die Bedienung verdeckt aufgestellter Zusatzgeräte anderer Hersteller. Sie bedienen das Zusatzgerät mit dessen jeweiliger Fernbedienung über das Loewe TV-Gerät.

Die Nachrüstmöglichkeiten für Ihr Gerät finden Sie in der Tabelle auf Seite 140.

Module DVB-T2/C Single (Art.Nr. 70913.080):

Mit dem DVB-T2/C Single-Umrüstsatz erweitern Sie die Empfangsmöglichkeiten Ihres TV-Gerätes um den Standard DVB-T2.

Der Standard DVB-T2 ist momentan noch nicht in allen Ländern verfügbar.

Die Nachrüstmöglichkeiten für Ihr Gerät finden Sie in der Tabelle auf Seite 140.

Module DVB-T2/C Twin (Art.Nr. 70914.080):

Für Geräte mit Digital-Recorder (DVB-T/C Twin) erweitern Sie mit dem DVB-T2/C Twin-Umrüstsatz die Empfangsmöglichkeiten Ihres TV-Gerätes um den Standard DVB-T2.

Der Standard DVB-T2 ist momentan noch nicht in allen Ländern verfügbar.

Die Nachrüstmöglichkeiten für Ihr Gerät finden Sie in der Tabelle auf Seite 140.

Adapter und Kabel:

AUDIO LINK-Adapterkabel	0,25 m	Loewe Best. Nr. 89954.001
AUDIO LINK-Kabel	1,5 m lang	Loewe Best. Nr. 89952.001
AUDIO LINK-Kabel	6 m lang	Loewe Best. Nr. 89952.002
AUDIO LINK-Kabel	10 m lang	Loewe Best. Nr. 89952.003
Würfelstecker-Kabel	6m lang	Loewe Best. Nr. 90418.930

USB-Verlängerung (Art.Nr. 70167.080):

Um eine leichte Erreichbarkeit des USB-Anschlusses zu gewährleisten oder USB-Sticks mit großem Gehäuse einstecken zu können, kann an das TV-Gerät eine USB-Verlängerung angeschlossen werden.

Dieser Aufrüstsatz ist über Ihren Technischen Kundendienst erhältlich (siehe Service-Adressen auf Seite 154).

Liefermöglichkeit vorbehalten.

deutsch

Ausstattungsvarianten

In der nachfolgenden Tabelle ist die Ausstattung der einzelnen Gerätevarianten sowie deren Aufrüstmöglichkeiten / Umrüstmöglichkeiten aufgeführt.

Gerätebezeichnung	**Art 46 3D DR+**	**Art 46 3D**	**Art 40 3D DR+**	**Art 40 3D**
DR+	●	–	●	–
USB Recording	–	●	–	●
DVB-T/C Single	–	●	–	●
DVB-T/C Twin	●	–	●	–
Digitaler Audio-Decoder	●	●	●	●
HbbTV	●	●	●	●
DVB-T2/C Single Art.Nr. 70913.080	–	□	–	□
DVB-T2/C Twin Art.Nr. 70914.080	□	–	□	–
DVB-S2 Single Art.Nr. 70622.080	–	○	–	○
DVB-S2 Twin Art.Nr. 70286.080	○	–	○	–
RJ12 / MU / IR-Link Art.Nr. 70493.080	○	○	○	○
WLAN SL 150 Art.Nr. 70830.082	○	○	○	○

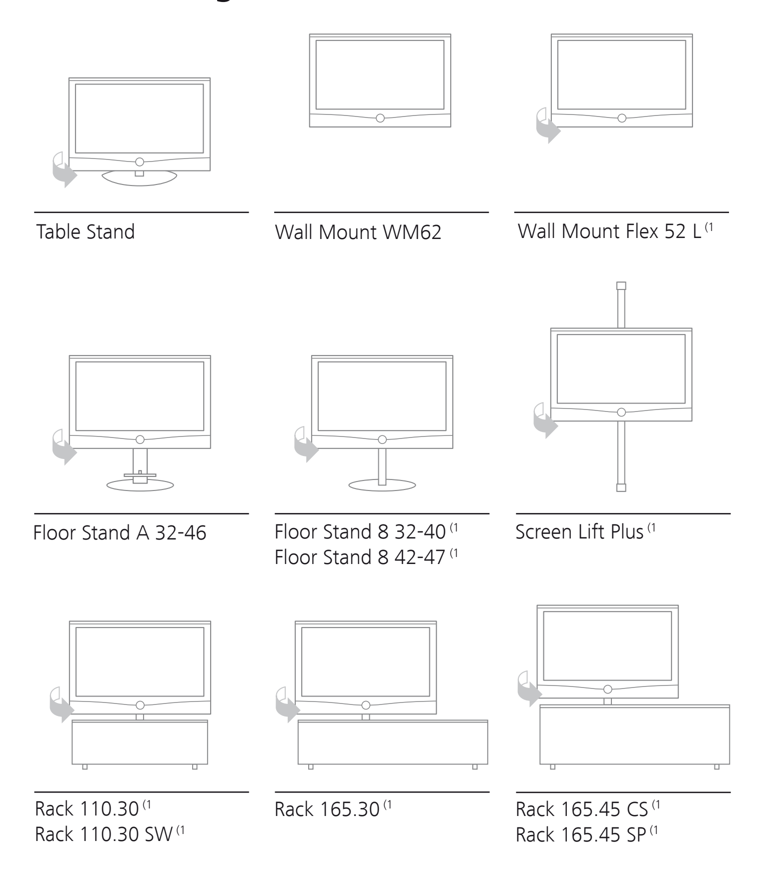
● ab Werk
○ als Aufrüstsatz optional erhältlich
□ als Umrüstsatz optional erhältlich
– nicht verfügbar

Ausstattung des TV-Gerätes

Die genaue Produktbezeichnung entnehmen Sie dem Typenschild auf der Geräterückseite.
Die genauen Ausstattungsmerkmale entnehmen Sie dem Punkt **Ausstattung des TV** im Stichwortverzeichnis des TV-Gerätes (siehe Seite 15).

Zubehör

Aufstellmöglichkeiten



Art 46 3D

- Table Stand A 40/46 (Auslieferzustand)
- Wall Mount WM62
- Wall Mount Flex 52 L [1]
- Floor Stand A 32-46 (Equipment Board optional erhältlich)
- Floor Stand 8 42-47 [1]
- Screen Lift Plus [1]
- Rack 110.30 [1]
- Rack 110.30 SW [1]
- Rack 165.30 [1]
- Rack 165.45 CS [1]
- Rack 165.45 SP [1]

Art 40 3D

- Table Stand A 40/46 (Auslieferzustand)
- Wall Mount WM62
- Floor Stand A 32-46 (Equipment Board optional erhältlich)
- Floor Stand 8 32-40 [1]
- Screen Lift Plus [1]
- Rack 110.30 [1]
- Rack 110.30 SW [1]
- Rack 165.30 [1]
- Rack 165.45 CS [1]
- Rack 165.45 SP [1]

[1] Nur in Verbindung mit entsprechendem, separat zu beziehendem Adapter.

Schutz der Umwelt

Energieverbrauch

Ihr TV-Gerät ist mit einem sparsamen Standby-Netzteil ausgerüstet. Im Standby-Modus sinkt die Leistungsaufnahme auf eine geringe Leistung ab (siehe Technische Daten auf Seite 134). Wollen Sie noch mehr Strom sparen, so schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus. Beachten Sie aber, dass dabei unter Umständen die EPG-Daten (elektronische Programmzeitung) verloren gehen und evtl. programmierte Timeraufnahmen über das TV-Gerät **nicht** ausgeführt werden.

Die vom TV-Gerät im Betrieb aufgenommene Leistung ist abhängig von der Energieeffizienz-Voreinstellung in der Erstinbetriebnahme (siehe Seite 22) bzw. der Einstellung im TV-Menü (siehe Seite 34).

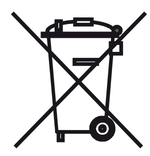
Wenn Sie die automatische Dimmung aktivieren (siehe Seite 34), passt sich Ihr Fernsehbild der Umgebungshelligkeit an. Hierbei wird eine Reduzierung der Leistungsaufnahme des TV-Gerätes erreicht.

Erfolgt 4 Stunden lang keine Bedienung des TV-Gerätes (Änderungen der Lautstärke, Programmwechsel usw.), schaltet sich das TV-Gerät aus Energiespargründen automatisch in den Standby-Modus. Eine Minute vor Ablauf der 4 Stunden erscheint ein Hinweis zum Abbruch dieses Vorgangs. Die Automatische Abschaltung ist nur im Energieeffizienzmodus **Öko-Standard** aktiv.

Verpackung und Karton

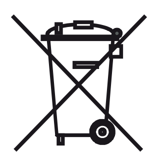
Sie haben sich für ein sehr hochwertiges und langlebiges Produkt entschieden. Für die Entsorgung der Verpackung haben wir entsprechend den nationalen Verordnungen ein Entgelt an beauftragte Verwerter entrichtet, die Verpackungen vom Fachhändler abholen.

Das Gerät



Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Elektronische **Altgeräte** müssen deshalb getrennt entsorgt werden. Werfen Sie dieses Gerät zur Entsorgung bitte **nicht** in den normalen **Hausmüll**!
Sie können Ihr Altgerät kostenlos an ausgewiesene Rücknahmestellen oder ggf. bei Ihrem Fachhändler abgeben, wenn Sie ein vergleichbares neues Gerät kaufen. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU-Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Verwaltung.

Die Batterien



Die Batterien der Erstausrüstung enthalten keine Schadstoffe wie Cadmium, Blei und Quecksilber.
Verbrauchte Batterien dürfen nach der Batterieverordnung **nicht** mehr in den **Hausmüll** entsorgt werden. Werfen Sie verbrauchte Batterien unentgeltlich in die beim Handel aufgestellten **Sammelbehälter**.

Rechtliche Hinweise

Markenrechte

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. „Dolby“, „Pro Logic“ und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Hergestellt unter Lizenz der DTS, Inc. U.S. PAT. NO´S 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978; 762; 6,487,535 und andere U.S. und weltweit gültige und angemeldete Patente. DTS und DTS Digital Surround sind eingetragende Warenzeichen und die DTS Logos und Symbole sind Warenzeichen der DTS, Inc. © 1996-2007 DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.





Der Bildschirmfont „LoeweL2700“ basiert auf dem „Tavmjong Bah Arev (tavmjong.free.fr)“ Font, der wiederum auf „Bitstream Vera“ aufbaut. Bitstream Vera ist ein Warenzeichen der Bitstream Inc.

In diesem Gerät ist Software enthalten, die teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group basiert.

DivX und die dazugehörigen DivX-Logos sind eingetragene Warenzeichen von DivX, Inc.

Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde (http://www.openssl.org).

Diese Software wird vom OpenSSL Project ohne Gewähr und unter Ausschluss jeglicher ausdrücklicher oder gesetzlicher Gewährleistung, darunter die Gewährleistung hinsichtlich der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, zur Verfügung gestellt. Das OpenSSL Project oder die daran mitwirkenden Personen haften unabhängig von jeglicher Haftungsgrundlage, ob aus Verträgen, Erfolgshaftung oder Schadensersatzrecht (einschließlich Ansprüchen aufgrund von Fahrlässigkeit oder anderen Gründen), unter keinen Umständen für jegliche direkten, indirekten, neben- oder Folgeschäden sowie für besondere Schäden und Schadensersatzverpflichtungen (einschließlich Schäden durch Beschaffung von Ersatzprodukten oder -dienstleistungen, Nutzungsentgang sowie Datenverlust oder Gewinnausfall oder Betriebsunterbrechung) unabhängig von deren Ursache, die sich in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit der Verwendung der Software ergeben, selbst wenn das OpenSSL Project von einer Möglichkeit dieser Schäden unterrichtet wurde.

Dieses Produkt enthält kryptografische Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde.

Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde.

Dieses Produkt enthält Software, die von dritten Parteien entwickelt wurde und/ oder Software, die der GNU General Public License (GPL) und/oder der GNU Lesser General Public License (LGPL) unterliegt. Sie können sie gemäß Version 2 der GNU General Public License oder optional jeder späteren Version - die von der Free Software Foundation veröffentlicht wird - weitergeben und/oder modifizieren.
Die Veröffentlichung dieses Programms durch Loewe erfolgt OHNE IRGENDEINE GARANTIE ODER UNTERSTÜTZUNG, vor allem ohne implizite Garantie der MARKTREIFE oder VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Details finden Sie in der GNU General Public License. Sie können die Software über den Loewe Kundendienst beziehen.
Die GNU General Public License können Sie hier herunterladen: http://www.gnu.org/licenses/.

deutsch

Die Schlüsselnummer ■ hebt eine Geheimzahl und somit die Kindersicherung auf. Bitte an einem sicheren Ort aufbewahren.

Glossar

deutsch

0-9

24p Kinofilmdarstellung: Filme, die auf Blu-ray Disc erscheinen, unterstützen die 24p Kinofilmdarstellung. Der Blu-ray Player überträgt das originale Filmformat mit 24 Vollbilder pro Sekunde an den Fernseher. Mit dem ab Werk eingeschalteten DMM (DigitalMovieMode) werden zusätzliche Zwischenbilder berechnet und eingefügt, welche das kinotypische Filmruckeln unterdrücken und für einen flüssigen Bewegungsablauf sorgen.

A

Administrator: Person, die das Netzwerk verwaltet, sich also um Einrichtung und Wartung aller zum Netzwerk zugehörigen Komponenten kümmert.

Aktive Antenne: Eine Antenne mit eigener Stromversorgung bzw. Verstärkung, die den Empfang in weniger gut versorgten Gebieten verbessern kann.

Automatische Zeitsteuerung: Ähnlich wie **VPS** bei analogen Sendern überwacht die automatische Zeitsteuerung die Start- und Endzeiten von Sendungen bei DVB-Sendern. Weichen diese Zeiten von den in den Timer-Daten programmierten ab, wird die Laufzeit der Aufnahme automatisch angepasst.Die automatische Zeitsteuerung wird nicht von allen DVB-Sendern unterstützt.

AV-Buchse: Buchse für Audio- und Video-Signale.

AV-Quellen: Audio-/Video-Quelle.

AVI: Abkürzung für Audio Video Interleave, ein von Microsoft entwickeltes Video-Container-Dateiformat. In einer einzigen AVI-Videodatei können mehrere Audio-, Video- und Textdatenströme enthalten sein (daher der Name Containerformat).

AVS: Audio-/Video-Buchsen seitlich am TV-Gerät (Cinch und Mini-DIN).

B

Band: Bezeichnung für einen Übertragungsbereich.

Bild im Bild: Siehe **PIP**.

Blu-ray Disc: Nachfolgeformat der **DVD**. Auf eine Blu-ray Disc (abgekürzt BD) passt in etwa der Inhalt von fünf DVDs. So bietet die Blu-ray Disc genügend Platz für hochauflösendes Bildmaterial und Mehrkanal-Tonformate.

BMP: Abkürzung für Bitmap, ein für Microsoft Windows und OS/2 entwickeltes, weit verbreitetes und daher auch von fast jeder gängigen Grafiksoftware problemlos unterstütztes Rastergrafikformat.

C

CA-Modul: Das **Conditional-Access-Modul** enthält das Verschlüsselungssystem und vergleicht den gesendeten Code mit dem auf der **Smart Card**. Stimmen beide überein, werden die entsprechenden Sender bzw. Programme entschlüsselt.

CEC: Abkürzung für Consumer Electronics Control. CEC stellt bei Geräten der Unterhaltungselektronik komponentenübergreifende Kontrollfunktionen zur Verfügung (z.B. System-Standby, One Touch Play). CEC wird bei Loewe auch als **Digital Link HD** bezeichnet.

Cinch-Kabel: Kabel für die Übertragung von Ton oder Bild.

CI-Slot: Siehe **Common Interface**.

Client: Auch Netzwerk-Client genannt; bezeichnet ein Endgerät, wie z.B. Ihr TV-Gerät, das an das Netzwerk angeschlossen ist und Daten von einem (Medien-)Server holt, um diese dem Benutzer zugänglich zu machen.

Common Interface: Das Common Interface (CI-Slot) ist eine standardisierte Schnittstelle. Durch Einschub geeigneter Entschlüsselungsmodule (**CA-Module**) und einer **Smart Card** lassen sich verschlüsselte digitale Programme nutzen.

Common Interface Plus: CI Plus ist eine Weiterentwicklung des **Common Interface**-Standards. CI Plus-Slots sind prinzipiell abwärtskompatibel zum vorherigen CI-Standard, d.h. CA-Module und Smart Cards nach dem bisherigen CI-Standard können in CI Plus-Slots weiterverwendet werden, soweit der Programmanbieter dies zulässt. Zusätzlich gelten bei CI Plus jedoch erweiterte Bestimmungen.

Component IN: Anschluss, bei dem das Videosignal über drei getrennte Cinch-Anschlüsse übertragen wird. Es setzt sich aus dem Helligkeitsignal „Y" sowie den Farbdifferenzsignalen „Pb" und „Pr" zusammen. **YPbPr** ist die ursprüngliche analoge Version des digitalen **YCbCr**, bei dem u.a. auf der DVD gespeicherten sowie die bei DVB per Sat, Kabel oder Antenne übertragenen Videodaten farbkodiert sind.

Conditional-Access-Modul: Siehe **CA-Modul**.

D

Decoder: Analoge, verschlüsselte Fernsehsignale werden über einen Decoder geleitet und wieder sichtbar gemacht.

DHCP: Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. Das DHCP erlaubt die automatische Zuteilung von IP-Adressen mit Hilfe eines DHCP-Servers.

DHCP-Server: Netzwerkdienst, der sich um die automatische Vergabe von IP-Adressen an Clients kümmert.

Digital Link: System zur Steuerung von Recordern (für Video- und DVD-Recorder von Loewe) über die EURO-AV-Buchsen des Loewe TV-Gerätes bei verdeckter Aufstellung.

Digital Link HD: System zur Steuerung von Geräten über den HDMI-Anschluss des Loewe TV-Gerätes bei verdeckter Aufstellung.

Digital Link Plus: System zur Steuerung von Recordern nach Protokoll 50. Für analoge Sender werden Sender- und Timerdaten über die EURO-AV Buchse an den Recorder gesendet. Die Timeraufnahme wird ausschließlich vom Recorder ausgeführt. Unterschiedliche Bezeichnung bei verschiedenen Herstellern.

DivX: Video-Codec, der es erlaubt, auch große Dateien vergleichsweise stark in ihrer Dateigröße zu komprimieren, ohne dabei wesentliche Qualitätsverluste hinnehmen zu müssen.

DNS: Abkürzung für Domain Name System. Numerischen **IP-Adressen** werden lesbare Namen zugeordnet (z.B. www.loewe-int.de). DNS-Server sind für die Auflösung lesbarer Adressen in die dazugehörigen IP-Adressen verantwortlich.

Glossar

deutsch

Dolby Digital: Digitaler Mehrkanal-Ton. Der digitale Standard für hochwertige Heimkino-Systeme. Bei diesem Standard werden die einzelnen Kanäle separat übertragen. Die drei Frontkanäle rechts, links und Center, die beiden Surroundkanäle rechts und links sowie der externe Subwooferkanal werden als 5.1-Signal bezeichnet.

Dolby Pro Logic: Analoger Mehrkanal-Ton. Macht aus einem Dolby-codierten Stereo-Signal einen Surround-Klang. Dieser beinhaltet meist vier Kanäle (Front links, Center, Front rechts, Surround-Kanal). Ein spezieller Subwoofer-Kanal wird bei diesem Verfahren nicht erzeugt.

Dolby Pro Logic II: Analoger Mehrkanal-Ton. Dolby Pro Logic II ist eine Weiterentwicklung von **Dolby Pro Logic**. Dieses Verfahren generiert aus einem Stereo- bzw. Pro-Logic-Signal einen 6-Kanal-Raumklang (Front links, Center, Front rechts, Surround links, Surround rechts, Subwoofer).

Dolby Surround: Analoges Mehrkanal-Tonsystem, das mit Hilfe einer Matrixkodierung vier Tonkanäle in zwei Tonspuren unterbringt.

Dolby Virtual Speaker: Die Dolby Virtual Speaker-Technologie simuliert die Surround-Wiedergabe einer echten 5.1-Kanal-Wiedergabe mit nur zwei Lautsprechern.

Drahtgebundenes Netzwerk: siehe LAN.

Drahtloses Netzwerk: siehe WLAN.

DRM: Digital Rights Management (englisch für digitale Rechteverwaltung). Verfahren zur Kontrolle urheberrechtlich geschützter Daten. DRM-geschützte Inhalte erfordern zur korrekten Nutzung neben einem DRM-fähigen Gerät auch den Besitz einer vom Anbieter vergebenen (kostenpflichtigen) Lizenz.

DTS: Digital Theater Systems; digitaler Mehrkanal-Ton.

DVB-C/-S/-T: Digital Video Broadcasting steht für Digitales Fernsehen. DVB bezeichnet in technischer Hinsicht die standardisierten Verfahren zur Übertragung von digitalen Inhalten (Fernsehen, Radio, Mehrkanalton, Raumklang, **EPG**, Teletext und weitere Zusatzdienste) durch digitale Technik. **C** steht dabei für die Übertragung im Kabel, **S** für die Verbreitung per Satellit und **T** für terrestrische bzw. Antennen-Verbreitung.

DVD: Abkürzung von Digital Video Disc und später Digital Versatile Disc (engl. für digitale, vielseitige Scheibe).

DVD-Preceiver: Kombi-Gerät aus DVD-Spieler und Radio ohne eingebauten Verstärker.

DVI: Digital Visual Interface ist eine Schnittstelle zur Übertragung von digitalen Video- und Grafikdaten (ohne Ton).

Dynamisches Kontrastverhältnis: Hier wird bei einem hohen Schwarz-Anteil im Bild die Leuchtkraft des Displays angepasst. Die so genannten Backlights (Hintergrundbeleuchtung) werden automatisch gedimmt und das Kontrastverhältnis erhöht sich kurzzeitig, also dynamisch.

E

Elektronische Programmzeitung: Siehe **EPG**.

EPG: Electronic Programme Guide (engl. für elektronischer Programmführer) ist die elektronische Variante einer gedruckten Zeitschrift für Fernsehprogramme. Mit Hilfe des EPG kann man sich das Fernsehprogramm der Fernsehsender ansehen, die entsprechende Daten übertragen. Die Übersicht der Sendungen beinhaltet den Titel, Beginn und Ende und die Dauer der Sendung. Zusätzlich werden zu den einzelnen Sendungen kurze Beschreibungen des Inhalts angezeigt.

Ethernet: Kabelgebundene Datennetztechnologie für lokale Netzwerke (LANs). Umfasst auch Normen für z.B. Steckverbindungen und Übertragungsgeschwindigkeiten.

EURO-AV-Buchse: Schnittstelle zum Anschluss von Videogeräten an ein TV-Gerät. Diese Buchse wird auch als Scart-Buchse bezeichnet.

Exif: Abkürzung für Exchangeable Image File Format. Standardformat für Zusatzdaten bei modernen Digitalkameras, z.B. Datum und Uhrzeit, Blende, Lichtempfindlichkeit, Ausrichtung der Kamera (Hoch-/Querformat).

F

FLOF: Full Level One Facilities. Teletext-System, bei dem mit jeder Seite in der untersten Zeile Bezeichnungen und Nummern der Sprungziele separat übertragen werden. Damit kann man den Leser auf z.B. inhaltlich verwandte Themen leiten. Eine Information, welche Seiten existieren und welche Seiten über Unterseiten verfügen, gibt es bei FLOF nicht.

G

Gateway: Übergang in ein anderes Netz; in diesem Fall Verbindung vom Heimnetzwerk ins Internet.
Als Standard-Gateway wird üblicherweise das Netzwerkgerät benutzt, das diese Verbindung herstellt. In der Regel stellt der DSL-Router auch das Internetgateway dar.

H

HbbTV: HbbTV (Hybrid broadcast broadband television) ist ein Industriestandard, der eine offene und herstellerunabhängige Technologieplattform bietet. HbbTV kombiniert TV-Sendungen nahtlos mit Online-Diensten über Breitbandinternet (DSL).

HDCP: High-bandwidth Digital Content Protection. Verschlüsselungssystem, das für die Schnittstellen **DVI** und **HDMI** zur geschützten Übertragung von Audio- und Video-Daten vorgesehen ist.

HDMI: High Definition Multimedia Interface ist eine neu entwickelte Schnittstelle für die volldigitale Übertragung von Audio- und Video-Daten.

HD-Ready: Ein Gütesiegel, das für Produkte vergeben wird, die in der Lage sind, hochauflösendes Fernsehen (**HDTV**) darzustellen.

HDTV: High Definition TeleVision (engl. für hochauflösendes Fernsehen) ist ein Sammelbegriff, der eine Reihe von hochauflösenden Fernsehnormen bezeichnet.

High- und Low-Band: Übertragungsbereiche bei Satelliten.

Host: Übersetzt Gastgeber. Rechner, auf dem Server-Dienste betrieben werden, der also Daten zur Verfügung stellt. Siehe auch Media-Server.

Glossar

deutsch

I

ID3-Tags: Zusatzinformationen bei MP3- und WMA-Audiodateien. Hier können unter Anderem Angaben zu Interpret, Titel, Album und Albumcover gespeichert werden. Die Bearbeitung dieser Daten erfolgt am PC mittels ID3-Tag-Editor.

IP-Adresse: IP-Adressen (Internet-Protocol-Adressen) dienen der Identifizierung von Geräten in einem Internet-Protocol-(IP-)Netzwerk. IP-Adressen bestehen aus vier Zahlengruppen zu je drei Ziffern.

IR-Link: Die IR-Link-Funktion ermöglicht die Bedienung verdeckt aufgestellter Zusatzgeräte anderer Hersteller über das Loewe TV-Gerät. Der dafür notwendige Infrarot-Sender ist als Zubehör erhältlich und kann an den IR-Link Anschluss des TV-Gerätes angeschlossen werden.

J

JPEG/JPG: Joint Photographic Experts Group ist ein Gremium, das ein standardisiertes Verfahren zur Kompression von digitalen Bildern entwickelte. Dieses Verfahren JPEG (kurz **JPG**), das nach dem Gremium benannt wurde, ist ein weit verbreitetes Grafikformat für Fotos.

K

Kanal (WLAN): Unter Kanal versteht man einen bestimmten Teil des WLAN-Frequenzbandes. Geräte, die miteinander kommunizieren wollen, müssen den gleichen WLAN-Kanal nutzen. In Europa ist das WLAN-Frequenzband derzeit in 13 Kanäle eingeteilt.

L

LAN: Abkürzung für Local Area Network (deutsch etwa lokal begrenztes Netzwerk). Hauptsächlich als Bezeichnung für Netzwerke mit Verkabelung (Ethernet) gebräuchlich.

LCD: Liquid Crystal Display (engl. für Flüssigkristallbildschirm).

LCN: Logical Channel Numbers (engl. logische Programmnummern). Bei Sendern mit LCN wird die zum Sender gehörige Programmplatznummer vom Anbieter mit übertragen. Die Sender werden nach diesen Programmplatznummern sortiert.

L-Link: Intelligente Systemverbindung zwischen Loewe Geräten zum automatischen Austausch von Informationen. Macht die Bedienung von Fenseher und Loewe Systemkomponenten noch komfortabler.

LNB/LNC: Als LNB (Low Noise Block Converter) wird das entscheidende elektronische Bauteil einer Satellitenantenne bezeichnet. Es ist im Brennpunkt einer Parabolantenne montiert. Die Bezeichnung **LNC** (Low Noise Converter) verdeutlicht, dass eine Umsetzung auf eine niedrigere Zwischenfrequenz erfolgt. Der Zusatz Block in LNB bezieht sich darauf, dass jeweils ein ganzer Frequenzbereich (ein Block) umgesetzt wird.

M

MAC-Adresse: Hardware-Adresse eines Netzwerk-Adapters, z.B. der Netzwerkkarte im PC. Sie wird vom Hersteller fest vergeben und dient der eindeutigen Identifizierung von Geräten in Netzwerken.

Mbit/sec: Angabe der Übertragungsgeschwindigkeit in Netzwerken in Megabit, also Millionen Zeichen, pro Sekunde. Bei WLAN beträgt die maximale Geschwindigkeit 11 (IEEE 802.11b), 54 (IEEE 802.11g) bzw. 300 (IEEE 802.11n) Mbit/sec, in drahtgebundenen Netzen 10 Mbit/sec oder 100 Mbit/sec (Fast Ethernet).

Media-Server: Steht einerseits für das Gerät, auf dem Multimedia-Inhalte gespeichert sind, andererseits ist es auch die Bezeichnung für den darauf betriebenen Dienst, der diese Daten für das Netzwerk bereitstellt.

Modulator: Sender im Video- oder DVD-Recorder, um Signale über den Tuner des TV-Gerätes empfangen zu können.

Mono: Ein-Kanal-Ton.

MP3: Datenformat für komprimierte Audiodateien.

MPEG: Digitales Kompressionsverfahren für Video.

Multimedia-Inhalte: Videos, Musikdateien und Fotos werden unter diesem Begriff zusammengefasst.

N

NAS: Abkürzung für Network Attached Storage, deutsch etwa netzwerkgebundenes Speichermedium. Der Ausdruck beschreibt eine Festplatte, die eigenständig (d.h. ohne PC) ins Netzwerk eingebunden ist.

Netzwerk-ID: Als NID wird die sogenannte Programm-Kennnummer oder auch Netzwerk-ID bezeichnet – eine Zahl zwischen 0 und 8191. In bestimmten Kabelnetzen einiger Länder ist diese Angabe notwendig. Es werden dann nur DVB-Signale dieses Sendernetzwerkes gesucht.

NICAM: Tonnorm. Wird in Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Schweden und Spanien genutzt.

NTSC: Amerikanische Farbnorm.

P

Page Catching: Bei Teletext eine Seitenzahl ansteuern und aufrufen.

PAL: Europäische Farbnorm.

PCM: Puls-Code-Modulation für digitalen Ton.

PIP: Picture in Picture (engl. für Bild im Bild); eine Funktion, die zwei Bilder auf einem Bildschirm darstellt.

Pixel: Auch Bildpunkt oder Bildelement genannt. Bezeichnet sowohl die kleinste Einheit einer digitalen Rastergrafik als auch deren Darstellung auf einem Bildschirm mit Rasteransteuerung.

Pixelfehler: Ein Pixelfehler ist ein fehlerhaftes Pixel, meist auf einem LCD. Pixelfehler können durch Fertigungsfehler entstehen. Sie äußern sich z.B. durch ein ständig leuchtendes Pixel oder ein ständig schwarzes Pixel. Einzelne defekte Pixel sind jedoch von einer Gewährleistung ausgeschlossen.

Glossar

PNG: Abkürzung für Portable Network Graphics, ein frei verfügbares Rastergrafikformat für verlustfreie Komprimierung.

Port: Ein Port ist ein Teil einer Netzwerkadresse (oder auch IP-Adresse). Er ermöglicht die Zuordnung von Datenpaketen an verschiedene Dienste, die auf einem Gerät unter derselben Netzwerkadresse laufen.

Powerline: Powerline bezeichnet eine Art der drahtgebundenen Netzwerkverbindung, bei der mittels optional erhältlichen Adaptern Daten über das häusliche Stromnetz übertragen werden.

Progressive JPEG: Progressive **JPEG**s werden schrittweise nach und nach aufgebaut. Während des Ladevorgangs erhöht sich die Qualität des Bildes fortlaufend.

ProScan/Progressive Scan: Unter Progressive Scan (englisch für »schrittweise Abtastung«, kurz: PS) oder Vollbildverfahren versteht man eine Technik beim Bildaufbau von Monitoren, Fernsehgeräten, Beamern und anderen Anzeigegeräten, bei denen das Ausgabegerät – anders als bei der Interlace-Technik – keine zeilenverschränkten Halbbilder gesendet bekommt, sondern mit echten Vollbildern gespeist wird.

PSK: Steht im Zusammenhang mit WLAN-Verschlüsselungen für Pre-Shared Key, deutsch „vorher verteilter Schlüssel". Clients, die sich zu einem mit PSK gesicherten drahtlosen Netzwerk verbinden wollen, müssen diesen Schlüssel kennen.

R

RGB: Farbsignale Rot, Grün und Blau.

Router: Gerät zur Verbindung mehrerer Netze, z.B. Heimnetzwerk und Internet.

S

Satelliten-Tuner: Empfangsteil für Satellitensendungen.

Schaltspannung: Videogeräte geben diese Spannung ab, um das TV-Gerät auf die Wiedergabe umzuschalten.

SDTV: Standard Definition TeleVision (engl. für Fernsehprogramm in Standardqualität).

SECAM: Französische Farbnorm.

Set-Top-Box: Als Set-Top-Box (abgekürzt STB) wird in der Unterhaltungselektronik ein Gerät bezeichnet, das an ein anderes – meist einen Fernseher – angeschlossen wird und damit dem Benutzer zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten bietet.

Signaleingangsgruppen: Je nach anliegendem Signal werden die Signalquellen in verschiedene Gruppen eingeteilt. Nachfolgend sind alle Signaleingangsgruppen mit Ihren zugehörigen Signalarten und den hierfür möglichen Eingängen aufgeführt.

TV analog:
Signalart: FBAS, YC, RGB-SD (480i/576i), Component-SD (480i/576i)
Eingang: Tuner analog, AV, AVS

Signaleingangsgruppen (Fortsetzung):

TV digital:
Signalart: DVB-SD, HDMI-SD (480i/576i)
Eingang: Tuner digital, HDMI1, HDMI2, HDMI3

HD analog:
Signalart: RGB-HD (video mode: z.B.1920x1080, 1280x720), Component-HD (video modes: z.B. 1920x1080, 1280x720)
Eingang: PC IN

HD digital:
Signalart: DVB-HD, HDMI-HD
Eingang: Tuner digital, HDMI1, HDMI2, HDMI3

PC:
Signalart: RGB (PC modes: z.B. 800x600, 1024x768, 1280x1024, 1360x768)
Eingang: PC IN

PhotoViewer:
Eingang: USB

Signalstärke: Stärke des empfangenen Antennensignals.

Signalqualität: Qualität des eingehenden Antennensignals.

Smart Card: Die Smart Card ist eine elektronische Chipkarte, die von dem jeweiligen Programmanbieter oder von den zertifizierungsfreien Pay-TV-Betreibern vergeben wird. Sie enthält den Code, der durch das **CA-Modul** entschlüsselt wird.

Statisches Kontrastverhältnis: Beschreibt den Unterschied zwischen hellster und dunkelster Bilddarstellung.

Stereo: Zwei-Kanal Ton.

Switch: Gerät für die Anbindung mehrerer Rechner an ein Netzwerk.

Symbolrate: Beschreibt die Übertragungsgeschwindigkeit bei der Datenübertragung.

T

Terrestrisch: In der Datenübertragung wird eine Funkübertragung als terrestrisch bezeichnet, die keinen Satelliten als Zwischenstation verwendet.

TFT: Thin Film Transistor (engl. für Dünnschichttransistor). Eine weit verbreitete Anwendung ist die Ansteuerung von Flüssigkristall-Flachbildschirmen, bei denen pro Bildschirmpunkt ein einzelner Transistor zum Einsatz kommt. Diese Bauart von Displays ist als Aktiv-Matrix-LCD bekannt, wird aber umgangssprachlich häufig auch als TFT-Display bezeichnet.

TOP: Table of Pages. Teletext-System, bei dem die einzelnen Seiten in Rubriken eingeteilt sind. Die Blöcke stehen dabei für eine höhere Hierarchieebene (z.B. Nachrichten, Sport, Programme) und die Gruppen für die Ebene darunter (z.B. Inland/Ausland, Fußball/Tennis). Den Seiten können Kurzbezeichnungen zugeordnet werden, die in der untersten Zeile farbig angezeigt und mit vier farbigen Tasten auf der Fernbedienung angewählt werden können. Außerdem werden Informationen übermittelt, welche Seiten existieren und welche über Unterseiten verfügen.

Tuner: Englisch für Empfänger.

Glossar

deutsch

U

USB: Universal Serial Bus. Serielles Bussystem zur Verbindung von externen Geräten (USB-Kartenleser, USB-Stick).

UPnP AV: Abkürzung für Universal Plug and Play Audio / Video. Dient zur herstellerübergreifenden Ansteuerung von Netzwerkgeräten. Inzwischen weit verbreiteter Standard für Heimvernetzung.

V

VGA: PC-Schnittstelle zum Anschluss eines Monitors.

VPS: Das Video Programming System (VPS) ist ein Signal, welches einige (aber nicht alle) analoge Fernsehsender in der Austastlücke des Fernsehsignals übertragen. Das Signal dient Video- oder DVD-Recordern dazu, bei der Aufnahme von Sendungen auf Verschiebungen der Anfangszeit, Sendungsausfälle und Überziehungen der geplanten Sendedauer zu reagieren.

W

WEP: Abkürzung für Wired Equivalent Privacy (deutsch etwa „verdrahteter Verbindung entsprechende Privatsphäre“). Ehemals Standardverfahren in der WLAN-Verschlüsselung, inzwischen veraltet.

WLAN: Abkürzung für Wireless Local Area Network (deutsch etwa „drahtloses lokal begrenztes Netzwerk“). Auch kurz als drahtloses Netzwerk bezeichnet.

WMA: Abkürzung für Windows Media Audio, Microsoft-eigenes Audio-Datenformat. Wie bei MP3-Dateien ist auch hier der Inhalt komprimiert.

WMV: Abkürzung für Windows Media Video, Microsoft-eigenes Video-Datenformat.

WPA: Abkürzung für Wi-Fi Protected Access (deutsch etwa „Wi-Fi geschützter Zugriff“). Löste WEP als Standard-Verschlüsselungsverfahren für drahtlose Netze ab.

Y

Ycc/Ypp: Farbstandards bei **Set-Top-Boxen**.

YCbCr: Digitales Farbmodell, siehe **COMPONENT IN**.

YPbPr: Analoges Farbmodell, siehe **COMPONENT IN**.

EG-Konformitätserklärung

BG

Този уред отговаря на основните изисквания и разширените съответни предпоставки **Директива 1999/5/EC.** Разрешено е използването му във всички държави от **ЕС**, и освен това в **Исландия**, **Норвегия** и **Швейцария**. Във **Франция** и **Италия** използването му е разрешено **само в затворени помещения** .

CZ

Toto zařízení je v souladu se základními požadavky a ostatními odpovídajícími ustanoveními **Směrnice 1999/5/EG**. Může být používan ve všech zemích **EU** dodatečně také na **Islandu**, v **Norsku** a ve **Švýcarsku**. Ve **Francii** a v **Italii** je použití přístroje dovolené **jenom v interiéru**.

D

Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den weiteren entsprechenden Vorgaben der **Richtlinie 1999/5/EG**. Es darf in allen Ländern der **EU** sowie zusätzlich in **Island**, **Norwegen** und der **Schweiz** betrieben werden. In **Frankreich** und **Italien** ist die Nutzung **nur in Innenräumen** zulässig.

DK

Dette udstyr er i overensstemmelse med de væsentlige krav og andre relevante bestemmelser i **Direktiv 1999/5/EF**. Det må kun anvendes i **EU-landene** samt i **Island**, **Norge** og **Schweiz**. I **Frankrig** og **Italien** er det kun tilladt at anvende det **indendørs**.

E

Este equipo cumple con los requisitos esenciales así como con otras disposiciones de la **Directiva 1999/5/CE**. Puede operar en todos los países de la **UE** y adicionalmente en **Islandia**, **Noruega** y **Suiza**. En **Francia** e **Italia**, su uso está permitido **únicamente en espacios interiores**.

FIN

Tämä laite täyttää **direktiivin 1999/5/EY** olennaiset vaatimukset ja on siinä asetettujen muiden laitetta koskevien määräysten mukainen. Laitetta saa käyttää kaikissa **EU-maissa** sekä **Islannissa**, **Norjassa** ja **Sveitsissä**. **Ranskassa** ja **Italiassa** laitetta saa käyttää **vain sisätiloissa**.

F

Cet appareil est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la **Directive 1999/5/EC**. L'utilisation est possible dans tous les pays de l'**UE**, en **Islande**, en **Norvège** et en **Suisse**. En **France** et en **Italie** l'utilisation est autorisée **uniquement dans des espaces fermés**.

GB

This equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of **Directive 1999/5/EC**. It may be operated in all countries in the **EU** and also in **Iceland**, **Norway** and **Switzerland**. In **France** and **Italy** it may only be used **indoors**.

GR

Αυτός ο εξοπλισμός είναι σε συμμόρφωση με τις ουσιώδεις απαιτήσεις και άλλες σχετικές διατάξεις της **Οδηγίας 1999/5/EC**. Επιτρέπεται η λειτουργία της σε όλες τις χώρες της **ΕΕ**, καθώς και στην **Ισλανδία**, στην **Νορβηγία** και στην **Ελβετία**. Στην **Γαλλία** και στην **Ιταλία** επιτρέπεται η χρήση **μόνο σε εσωτερικούς χώρους**.

I

Questo apparato é conforme ai requisiti essenziali ed agli altri principi sanciti dalla **Direttiva 1999/5/CE**. Può essere messo in funzione in tutti i paesi dell'**UE** e inoltre in **Islanda**, **Norvegia** e in **Svizzera**. In **Francia** e in **Italia** è consentito l'uso **solo in ambienti chiusi**.

N

Dette utstyret er i samsvar med de grunnleggende krav og andre relevante bestemmelser i **EU-direktiv 1999/5/EF.** Det kan brukes i alle **EU-land** og dessuten i **Island**, **Norge** og **Sveits**. I **Frankrike** og **Italia** er **kun innendørs bruk** tillatt.

NL

Dit apparaat voldoet aan de essentiele eisen en andere van toepassing zijnde bepalingen van de **Richtlijn 1999/5/EG**. Het gebruik is toegestaan in alle landen van de **EU** en ook in **IJsland**, **Noorwegen** en **Zweden**. In **Frankrijk** en **Italië** is het gebruik **slechts binnenshuis** toegestaan.

S

Denna utrustning är i överensstämmelse med de väsentliga kraven och andra relevanta bestämmelser i **Direktiv 1999/5/EC**. Apparaten får användas i alla länder inom **EU** liksom på **Island**, i **Norge** och i **Schweiz**. I **Frankrike** och **Italien** får apparaten användas **endast inomhus**.



EG-Konformitätserklärung
EC Conformity Declaration

Hersteller: ***Loewe Opta GmbH*** Handelsname: ***LOEWE.*** Produkt: ***Farbfernsehempfänger mit LCD Flachbildschirm***
Manufacturer *Trade mark* *Product: Colour Television Receiver with LCD Flat Panel Display*

Produktbezeichnung / Artikelnummer: **Art 40 3D / 51413 ; Art 46 3D / 51414**
Product designation / Articlenumber:

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:
The designated product conforms to the provisions of the following European directives:

2006/95/EG
Richtlinie des Rates vom 12. Dezember 2006 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen - Niederspannungsrichtlinie.
Electrical equipment designed for use within certain voltages limits - LV-Directive.
2004/108/EG
Richtlinie des Rates vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.
Electromagnetic compatibility
1999/5/EG
Richtlinie des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität
Radio equipment and Telecommunications Terminal Equipment and the Mutual Recognition of their Conformity
2005/32/EG
Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2005 zur Schaffung eines Rahmens für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte und zur Änderung der Richtlinie 92/42/EWG des Rates sowie der Richtlinie 96/57/EG und 2000/55/EG des Europäischen Parlaments und des Rates.
Establishing a framework for the setting of ecodesign requirements for energy-using products and amending Council Directive 92/42/EEC an Directives 96/57/EC and 2000/55/EC of the European Parliament and of the Council.

Anbringung der CE-Kennzeichnung: **11** CE
Affixing of the CE marking

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produkts mit den Vorschriften der Richtlinien wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung folgender Normen:
The conformity of the designated product with the provisions of Directives is proved by full compliance with the following standards:

Richtlinie / Directive **2006/95/EG**

	Norm	Jahr	Ergänzung
X	EN 60065	2002	+ A1 2006, A11 2008

Richtlinie / Directive **2004/108/EG**

	Norm	Jahr	Ergänzung		Norm	Jahr	Ergänzung
X	EN 55013	2001	+ A1 2003, A2 2006	X	EN 55024	1998	+ A1 2001, A2 2003
X	EN 55020	2007		X	EN 61000-3-2	2006	
X	EN 55022	2006	+ A1 2007	X	EN 61000-3-3	2008	

Aussteller: Loewe Opta GmbH Ort, Datum: Kronach, den 07.07.2011
Issuer *Place, Date*

Rechtsverbindliche Unterschrift: ______________________
Legally binding signature

Name: ppa. Roland Bohl i. V. Reiner Nowitzki
Director R & D Product Development *Head of TV Device Development*

Stichwortverzeichnis

deutsch

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

deutsch

Service

(A) Loewe Austria GmbH
Parkring 12
1010 Wien, Österreich
Tel +43 - 810 0810 24
Fax +43 - 1 22 88 633 - 90
E-mail: loewe@loewe.co.at

(AUS) (NZ)
Audio Products Group Pty Ltd
67 O'Riordan St
Alexandria NSW 2015, Australia
Tel +61 - 2 9669 3477
Fax +61 - 2 9578 0140
E-mail: help@audioproducts.com.au

(B) (NL) (L)
Loewe Opta Benelux NV/SA
Uilenbaan 84
2160 Wommelgem, België
Tel +32 - 3 - 2 70 99 30
Fax +32 - 3 - 2 71 01 08
E-mail: ccc@loewe.be

(BG) SOFIA AUDIO CENTRE
138 Rakovski St.
1000 Sofia, Bulgaria
Tel +359 - 29 877 335
Fax +359 - 29 817 758
E-mail: sac@audio-bg.com

(CH) Telion AG
Rütistrasse 26
8952 Schlieren, Schweiz
Tel +41 - 44 732 15 11
Fax +41 - 44 732 15 02
E-mail: lgelpke@telion.ch

(CY) Hadjikyriakos & Sons Ltd.
121 Prodromos Str., P.O Box 21587
1511 Nicosia, Cyprus
Tel +357 - 22 87 21 11
Fax +357 - 22 66 33 91
E-mail: savvas@hadjikyriakos.com.cy

(CZ) BaSys CS s.r.o.
Sodomkova 1478/8
10200 Praha 10 - Hostivar, Česko
Tel +420 2 34 70 67 00
Fax +420 2 34 70 67 01
E-mail: office@basys.cz

(D) Loewe Opta GmbH,
Customer Care Center
Industriestraße 11
96317 Kronach, Deutschland
Tel +49 180122256393
Fax +49 926199500
E-mail: ccc@loewe.de

(DK) Kjaerulff1 Development A/S
C.F. Tietgens Boulevard 19
5220 Odense SØ, Denmark
Tel +45 - 66 13 54 80
Fax +45 - 66 13 54 10
E-mail: info@loewe.dk

(E) Gaplasa S.A.
Conde de Torroja, 25
28022 Madrid, España
Tel +34 - 917 48 29 60
Fax +34 - 913 29 16 75
E-mail: loewe@maygap.com

(EST) Tedra Trading Oy
Kuusemetsa 3
Saue 76506, Estonia
Tel +372 - 50 14 817
Fax +372 - 67 09 611
E-mail: info@futurehifi.com

(F) Loewe France SAS
Rue du Dépôt,
13 Parc de l l'Europe, BP 10010
67014 Strasbourg Cédex, France
Tel +33 - 3- 88 79 72 50
Fax +33 - 3- 88 79 72 59
E-mail: loewe.france@loewe-fr.com

(FIN) Karevox Oy
Museokatu 36
00100 Helsinki, Finland
Tel +358 - 9 44 56 33
E-mail: kare@haloradio.fi

(GB) (IRL) Loewe UK Limited
Century Court, Riverside Way
Riverside Business Park, Irvine, Ayrshire
KA11 5DJ, UK
Tel +44 - 1294 315 000
Fax +44 - 1294 315 001
E-mail: enquiries@loewe-uk.com

(GR) Issagogiki Emboriki Ellados S.A.
321 Mesogion Av.
152 31 Chalandri-Athens, Hellas
Tel +30 - 210 672 12 00
Fax +30 - 210 674 02 04
E-mail: christina_argyropoulou@
isembel.gr

(H) Basys Magyarorszagi KFT
Tó park u.9.
2045 Törökbálint, Magyar
Tel +36 - 2341 56 37 (121)
Fax +36 - 23 41 51 82
E-mail: ertekesites@basys.hu

(HK) (CN) Galerien und PartnerPlus
Kings Tower 28D, 111 King Lam Street
Kowloon, Hong Kong
Tel +852 -92 60 89 88
Fax +852-23 10 08 08
E-mail: info@loewe-cn.com

(HR) Plug&Play Ltd.
Bednjanska 8, 10000 Zagreb
Hrvatska (Kroatia)
Tel +385 1 4929 683
Fax +385 1 4929 682
E-mail: info@loewe.hr

(I) Loewe Italiana S.r.L.
Largo del Perlar, 12
37135 Verona (VR), Italia
Tel +39 - 045 5281690
Fax +39 - 045 82 51 622
E-mail: info@loewe.it

(IL) Clear electronic entertainment Ltd
13 Noah Mozes St.
Agish Ravad Building
Tel Aviv 67442, Israel
Tel +972 - 3 - 6091100
Fax +972 - 3 - 6092200
E-mail: info@loewe.co.il

(KSA) Salem Agencies & Services Co.
Hamad Al Haqueel Street, Rawdah,
Jeddah 21413
Kingdom of Saudi Arabia
Tel +966 (2) 665 4616
Fax +966 (2) 660 7864
E-mail: hkurkjian@aol.com

(LT) A Cappella Ltd.
Ausros Vartu 5, Pasazo skg.
01129 Vilnius, Lithuania
Tel +370 - 52 12 22 96
Fax +370 - 52 62 66 81
E-mail: info@loewe.lt

(LV) Loewe. service center
Brivibas gatve 332,
Riga, Latvia, LV-1006
Tel +371 673 105 68
E-mail: dom332@dom332.lv

(M) Doneo Co. Ltd
34/36 Danny Cremona Street
Hamrun, HMR1514, Malta
Tel +356 - 21 - 22 53 81
Fax +356 - 21 - 23 07 35
E-mail: service@doneo.com.mt

(MA) Somara S.A.
377, Rue Mustapha El Maani
20000 Casablanca, Morocco
Tel +212 - 22 22 03 08
Fax +212 - 22 26 00 06
E-mail: somara@somara.ma

(N) Pce. Premium Consumer
Electronics as
Ostre Kullerod 5
3241 Sandefjord, Norge
Tel +47 - 33 29 30 46
Fax +47 - 33 44 60 44
E-mail: service@pce.no

(P) Mayro Magnetics Portugal, Lda.
Rua Professor Henrique de Barros
Edifício Sagres, 2º. C
2685-338 Prior Velho, Portugal
Tel +351 - 21 942 78 30
Fax +351 - 21 940 00 78
E-mail: geral.loewe@mayro.pt

(PL) Tele Radio Video
Ul. Boh. Getta Warszawskiego 18
81-609 Gdynia
Tel. 58 624-50-09
E-Mail: loewe@trv.com.pl

(RO) Avitech Co. SRL
1/II Pipera Tunari St.
007190 Voluntari, Ilfov, Romania
Tel +40 - 21 200 64 64
Fax +40 - 21 200 64 65
E-mail:gina.surghila@avitech.ro

(RUS) Service Center Loewe
per. Aptekarsky, dom 4 str. 2
105005 Moscow, Russia
Tel +7 - 495 730 78 00
Fax +7 - 495 730 78 01
E-mail: service@loewe-cis.ru

(S) Kjaerulff 1 AB
Ridbanegatan 4, Box 9076
200 39 Malmø, Sverige
Tel +46 - 4 06 79 74 00
Fax +46 - 4 06 79 74 01
E-mail: loewe@loewe.se

(SG) Atlas Sound & Vision Pte Ltd
10 Winstedt Road #01-18
Singapore 227977
Tel +65 - 6334 9320
Fax +65 - 6339 1615
E-mail: michael.tien@atlas-sv.com

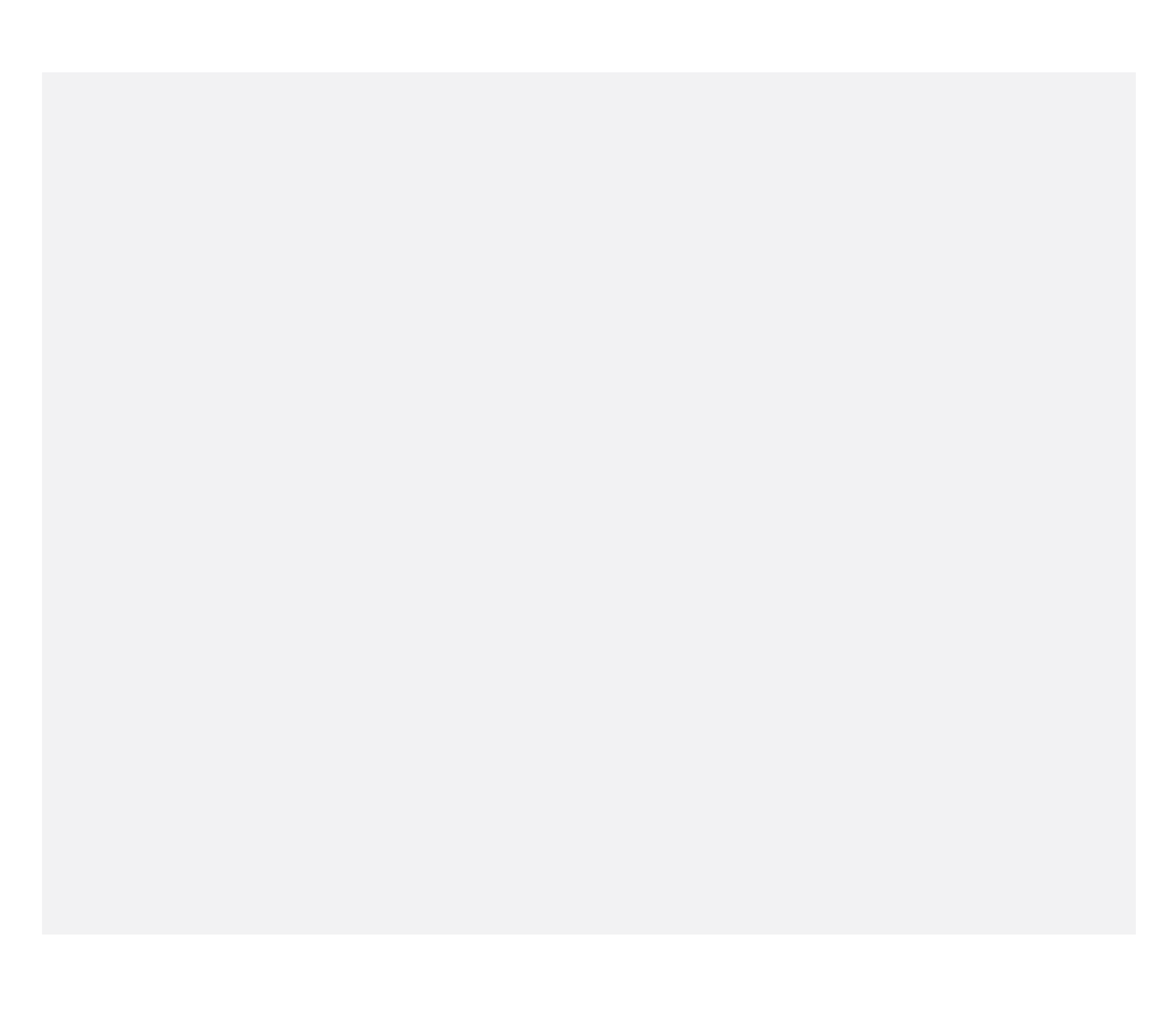
(SLO) JADRAN d.d., Sežana
Partizanska cesta 69
6210 Sežana, Slovenija
Tel +386 57391200
Fax +386 57391460
E-mail: info@jadran.si

(SK) BaSys SK, s.r.o.
Stará Vajnorská 37/C
83104 Bratislava, Slovakia
Tel + 421 2 49 10 66 18
Fax + 421 2 49 10 66 33
E-mail: loewe@basys.sk

(TR) SERVISPLUS GENEL MERKEZ
ÖRNEK MAH. ATES SOK. NO:1
34704 ATASEHIR, ISTANBUL, TÜRKIYE
Tel +90 - 216 315 39 00
Fax +90 - 216 315 49 50
E-mail: info@servisplus.com.tr

(UAE) Dubai Audio Center
P.O. Box 32836, Sheikh Zayed Road
Dubai, UAE
Tel +971 - 4 343 14 41
Fax +971 - 4 343 77 48
E-mail: service@dubaiaudio.com

(ZA) The Soundlab (Pty) Ltd
P.O. Box 31952, Kyalami 1684
Gauteng, Republic of South Africa
Tel +27 - 1 14 66 47 00
Fax +27 - 1 14 66 42 85
E-mail: loewe@mad.co.za



LOEWE.